

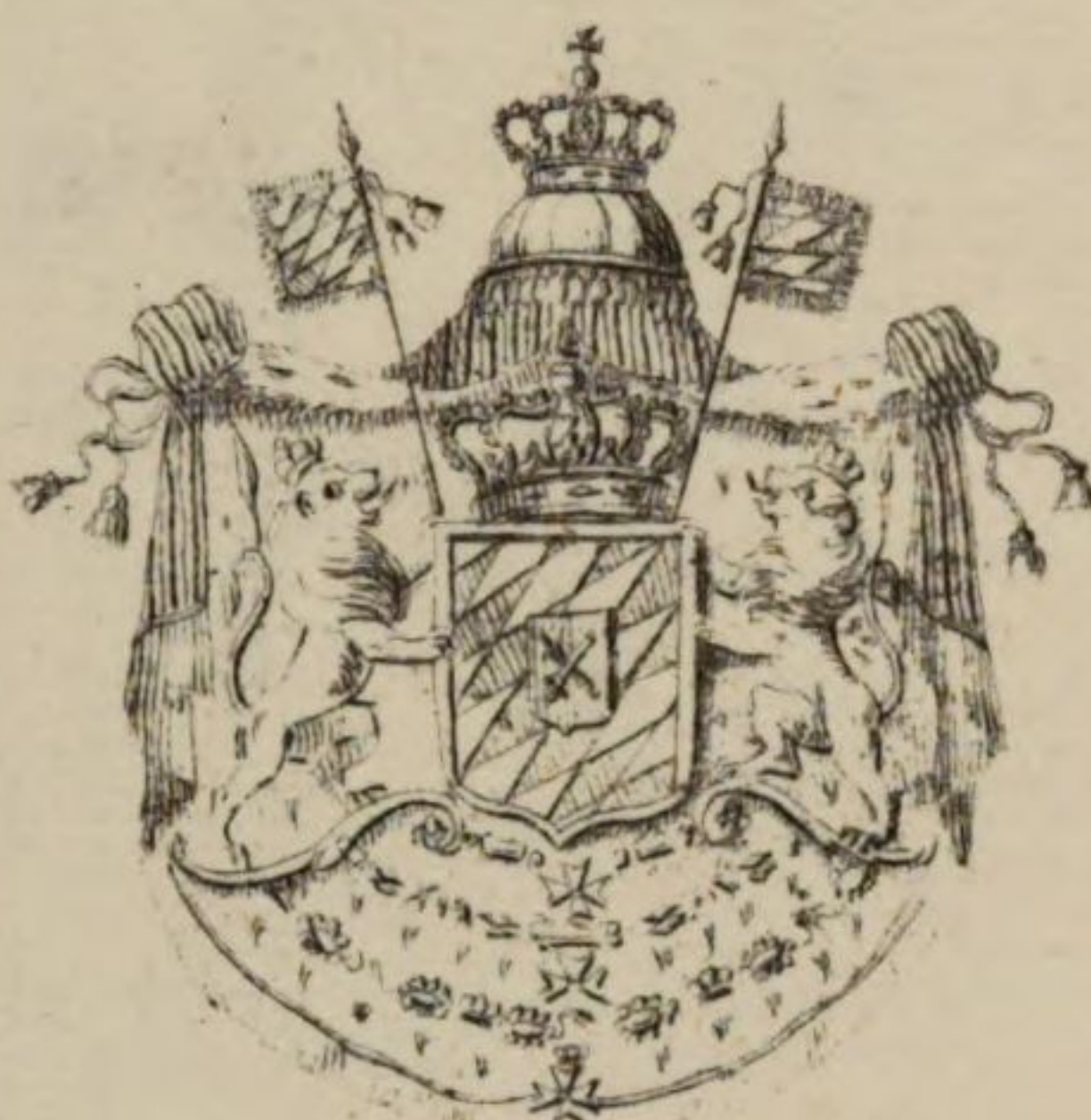


J. 18m C.

63^m

W. F. Cloppius.

Fiche



**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

HERMENEUTIK

DES RÖMISCHEN RECHTS

UND

EINLEITUNG

IN DAS

CORPUS JURIS CIVILIS

IM GRUNDRISS E.

MIT

EINER CHRESTOMATHIE VON QUELLEN,

VON

WALTHER FRIEDRICH CLOSSIUS.

LEIPZIG, 1831

BEI JOHANN AMBROSIOUS BARTH.

g. G. D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Zum Druck befördert in Gemäßheit des §. 217 des Aller-
höchsten Statuts der Universität Dorpat vom 4. Junius 1820.

Dr. Clossius,
ordentl. Professor der Rechte.

Dorpat, am 3. Junius 1829.

V o r w o r t.

Der nachfolgende Grundriß macht auf wissenschaftliches Verdienst keinen Anspruch, sondern gieng einzig aus dem Bedürfniß hervor, meinen Zuhörern eine Uebersicht des Vortrags zu verschaffen, den ich für ein gründliches Studium des römischen Rechts, bei der Einrichtung der übrigen Vorträge, für durchaus nothwendig halte. Gerne hätte ich daher die Erscheinung des von Haubold beabsichtigten Handbuchs der Quellenkunde, Hermeneutik und Critik des römischen Rechts und Dessen Eclogae juris Justinianei, die nun leider durch Wenck's Tode ihren Herausgeber verloren haben, abgewartet, wenn nicht sämtlichen Lehrern der Universitäten des russischen Reiches die amtliche Pflicht obläge, ihren öffentlichen Vorträgen gedruckte Lehrbücher oder Grundrisse zum Grunde zu legen, welche diese Rechtsdisciplin noch entbehrt. Aus diesem Gesichtspunkte bitte ich daher die vorliegende Arbeit anzusehen, die, unter anderen Umständen, wenigstens im gegenwärtigen Augenblicke, nicht erschienen wäre.

In der Behandlungsweise folgte ich hauptsächlich dem Plane, den Schrader*) für solche Vorträge angedeutet, und der sich mir aus wiederholter Erfahrung als trefflich bewährt hat.

Die beigefügten Litteraturnotizen sind größtentheils aus Autopsie geschöpft. Ich hätte sie leicht vermehren können, wenn nicht die Absicht gewesen wäre, mehr eine Auswahl des Bessern zu geben, und so den Zuhörern durch eigenen Fleiß das Studium derselben möglich zu machen.

Die angehängte Chrestomathie hat einen doppelten Zweck. Einmal zu den verschiedenen Regeln der civilistischen Hermeneutik die nöthigen Belegstellen zu geben: dann aber überhaupt aus dem gesammten Quellenvorrath des römischen Rechts bis auf Justinian eine Auswahl von Stellen mitzutheilen.

Dabei war es recht eigentlich abgesehen, durch die Quellen des Vorjustinianischen Rechts, die gewöhnlich in

*) Hugo's civilistisches Magazin, B. 4. (1813.) S. 411 fg.

exegetischen Vorträgen ausgeschlossen bleiben, die Exegese des Justinianischen Rechts vorzubereiten und zu erleichtern.

Bei der Auswahl der Stellen war systematische Vollständigkeit, um als Beweisstellen für die dogmatischen Vorträge zu dienen, keineswegs die Absicht; auch sollten nicht gerade bloß schwierige Stellen ausgewählt werden, die ohnehin in den s. g. Pandectenvorträgen nicht übergangen werden können; sondern es sollten die Zuhörer mit einer Reihe von Quellenstellen überhaupt, verschieden nach Zeit, Sprache, Verfassern, Inhalt bekannt gemacht werden. Oft entschieden für die Wahl die besonders zahlreichen, zugänglichen, critischen Hülfsmittel, oft auch andere, kleinere, Rücksichten, deren Aufzählung nicht möglich ist. Gerne hätte ich den einzelnen Stellen auch die besten Ausleger beigelegt, wenn dieß, ohne Hommel auszuschreiben, der mir zu Gebot stehende Büchervorrath gestattet hätte.

Die Zeilenabtheilungen der Inscriptionen und der Handschriften der neu aufgefundenen Quellen hielt ich hier nicht für nothwendig: nur Einmal wurden sie, gleichsam zur Probe, angemerkt. Unregelmäßigkeiten, wie die fehlenden Zahlen der Zeilen in den ersten Bogen der Chrestomathie, und die Nummern am Rande bei der Tafel von Heraclea, so wie einige Unförmlichkeiten im Umfang der aufgenommenen Quellen bitte ich zu entschuldigen: sie wurden hauptsächlich veranlaßt durch die häufigen Unterbrechungen des Drucks und den Wechsel der Setzer. So war ich auch bei der Aufnahme der Stellen aus Justinians Codex und Novellen sehr durch den Raum beschränkt, der nicht zu überschreiten war; doch ersetzt diese Lücke einigermaßen der Abdruck der Stellen aus den früheren Codices.

Möge auch diese Vorlesung, besonders die Studierenden Jünglinge der Rechte auf der hiesigen Hochschule, zum Quellenstudium anleiten, und ihnen die Ueberzeugung einflößen, daß ohne dieses weder eine gründliche Kenntniß der Theorie, noch eine einsichtsvolle Anwendung des Rechtes möglich ist.

Geschrieben, Dorpat im Mai 1829.

E.

E i n l e i t u n g.

§. 1. Begriff, Zweck und Nutzen hermeneutisch-exegetischer Vorlesungen ¹⁾.

- 1) Christ. Fridr. Glück, ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hellfeld, Th. 1. (Ausg. 2, Erlang. 1797. 8.) §§. 29. 30. S. 205—214. — E. F. Mühlenbruch, Lehrbuch der Encyclopädie und Methodologie des positiven, in Deutschland geltenden Rechts, (Rostock und Leipzig 1807. 8.) §§. 269. 297. S. 432 fgg. 497 ff. — Carl Fridr. Christ. Wenk, Lehrbuch der Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, (Leipzig 1810. 8.) §§. 154. 157. S. 191 fg. 195 fg. — J. N. Wening, Lehrbuch der Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, (Landshut 1821. 8.) §. 212. S. 265 ff. — N. Falck, juristische Encyclopädie, (Aust. 2, Kiel 1825. 8.) §. 147. S. 304 ff. — Ferd. Mackeldey, Lehrbuch des heutigen römischen Rechts, (Ausg. 7, Gießen 1827. 8.) §. 110. S. 143 fg. — Gust. Hugo, exegetische Vorlesungen, besonders über den Text der Institutionen; in Dessen civilistischem Magazine, Bd. 2. (Ausg. 4, Berlin 1827. 8.) Nr. XIII. S. 251—274. — Ders. über die Verbin-

§. 2. Geschichte der früheren Vorträge ²⁾.

§. 3. Anordnung der gegenwärtigen Vorlesung ³⁾.

dung der Exegese mit andern Arten des civilistischen Unterrichts; ebend. Bd. 4. (1813) Nr. X. S. 237 — 243. — In Beziehung auf die Ostseeprovinzen des russischen Reichs: Streich, über Zweck und Umfang der am 15. April im Gouvernements-Gymnasium zu Riga für die Primaner dieser Anstalt vom Unterzeichneten begonnenen exegetischen Uebungen, über den Text der Institutionen des Kaisers Justinians; in (Albanus) livländischen Schulblättern, (Riga 1814. 8.) Nr. 17. S. 130 — 135.

2) Hugo, in den, Not. 1 angeführten, Abhandlungen. — Desselben Chrestomathie von Beweisstellen für das heutige römische Recht, (Ausg. 3, Berlin 1820. 8.) Vorrede. — Desselben Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, (Ausg. 7, Berlin 1823. 8.) S. 352 fg. 374 fg.

3) Wenck a. a. O. S. 195. — Eduard Schrader, einige Bemerkungen über Berichtigung des Textes der zum corpus juris civilis gehörigen Rechtsbücher; in Hugo's Magazine a. a. O. B. 4. Nr. XIV. S. 411 fg. — A. M. sind: Hugo, Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, (Zweyter Versuch, Berlin 1818. 8.) §. 41. S. 43. — Falck a. a. O. S. 307.

§. 4. Litteratur:

I. Der allgemeinen Auslegungskunst (Hermeneutik) ⁴⁾.

II. Der Auslegungskunst des Rechts:

A. Bearbeitungen, insbesondere des römischen Rechts ⁵⁾.

- 4) Joh. Mart. Ehladenii, Einleitung zum richtigen Auslegen vernünftiger Reden und Schriften, Leipzig 1742. 8. — Jo. Ehrenfr. Pfeifer, elementa hermeneuticae universalis, Jenae 1743. 8. — G. Fridr. Meier, Versuch einer allgemeinen Auslegungskunst, Halle 1757. 8. — F. Ast, Grundlinien der Grammatik, Hermeneutik und Critik, Landshut 1808. 8.
- 5) Die älteren Schriften von Franz Hotmann († 1590), Valent. Wilh. Forster († 1620), Helfr. Ulrich Hunnius († 1636), Vinc. Placcius († 1699), Caspar Heinr. Horn († 1718) u. A. siehe in Lipenii bibliotheca realis juridica, und dessen Fortsetzungen von Aug. Fr. Schott, Carl von Senkenberg und C. G. Madihn. — Die neueren sind: F. Rapolla, de Icto, sive de ratione discendi interpretandique juris civilis libri II, Neapoli 1726. 8. Ed. sec., ibid. 1766. Aus dem Lateinischen übersezt von L. F. Griesinger, Stuttgart 1792. 8 (Zhibaut, Versuche B. 1. S. 15 fg.). — Chr. Henr. Eckhardi hermeneutica juris, Lips. 1750. 8. Edit. sec. c. not. Car. Frid. Walchii, 1779. Ed. tert. c. not. Car. Wilh. Walchii, 1802. — Prodromus conspectum hermeneu-

ticae juris, novo systemate tradendae exhibens, Os-
nabr. 1781. 8 (nach Senkenberg's Fortsetzung von
Lipen). — Henr. Gg. Wittich, principia et subsidia
hermeneuticae juris, Gott. 1799. 8. — Joh. Gottfr.
Sammet, Hermeneutik des Rechts; herausgegeben
von Fr. Gottlob Born, Leipzig 1801. 8. — R. P.
J. R., Versuch einer Theorie über die Auslegungs-
kunst des römischen Rechts, Halle 1804. 8 (ein Pla-
giat aus Thibaut's Collegienheften. S. Intelligenzblatt
der allgemeinen Literaturzeitung, 1804. Nr. 32., und
Teucher, de natura et formis interpretationis, sp. I. S.
16). — Karl Salomo Zacharia, Versuch einer allgemei-
nen Hermeneutik des Rechts, Meissen 1808. 8. — Mag-
lianus, de juris interpretandi ratione, Neapoli 1808
(Thibaut, System des Pandectenrechts, Ausgabe 7.
Jena 1828. 8., B. I. S. 34. Not. a.). — M. A.
Mailher de Chassat, Tr. de l'interprétation des loix,
Paris 1822. 8 (Thibaut a. a. O. ebend.). — Aus
den nachgelassenen Papieren von Haubold kündigte
Wenck an: Handbuch der Quellenkunde, Hermeneu-
tik und Critik des römischen Rechts in 2 Bänden
(Leipziger Literaturzeitung, 1824. Nr. 235). — Für
das Strafrecht: Aug. Chr. Jordan, de propriis le-
ges poenales interpretandi principiis, Gotting. 1799. 8.
— Sylv. Jordan, über die Auslegung der Strafge-
setze, mit besonderer Rücksicht auf das gemeine Recht,
Landshut 1818. 8. — C. A. Tittmann, Handbuch
der Strafrechtswissenschaft, B. I. (Ausg. 2, Halle

B. Abhandlungen 6).

1822. 8.) §§. 13—16. S. 16 ff. — Für das longobardische Lehnrecht: Chr. Gottl. Biener, diss. primae lineae hermeneutices juris feudalis longobardici, Lips. 1790. 8.

- 6) Jo. Gottl. Heineccius, de vita, fati ac scriptis Barthol. Chesii et Guid. Panciroli, deque eorum interpretandi genere; Vorrede zu Dessen Jurisprudentia romana et attica, T. 2. (Lugd. Bat. 1739. fol.); auch in Dessen Opera, T. 3. (Genev. 1748. 4.) S. 331 ff. — J. L. Conradi observationes juris civilis, Vol. I. praepontur artis interpretandi praecepta, Marb. 1782. 8. — (Chr. Gottfr. Hübner) Berichtigungen und Zusätze zu den Institutionen des römischen Rechts; als Anhang zu Höpfner's Commentar, Leipzig 1801. 8. — J. H. Zirkler, gemeinschaftliche Darstellung der philosophischen Interpretation, als der acht juridischen Auslegung der Gesetze; in Dessen Revision der wichtigsten Lehren des positiven Rechts, Th. 2. (Gießen und Weßlar 1807. 8.) Nr. 3. S. 34 ff. — Gottl. Hufeland, versuchte Berichtigung einiger bisher angenommenen juridischen Grundsätze über die Ableitung der Rechtsbestimmungen aus den Rechtsquellen; in Dessen Abhandlungen über den eigenthümlichen Geist des römischen Rechts, Th. 1. (Gießen 1815. 8.) Nr. 2. S. 1 ff. — Joh. Ad. Seuffert, von Interpretation der Gesetze; in Dessen Erörterungen einzelner Lehren

C. Chrestomathieen ⁷⁾.

des römischen Privatrechts, Abtheilung 1. (Würzburg 1820. 8.) S. 11 ff.

- 7) Jo. Domat, delectus legum Dig. et Codicis ad usum scholae et fori, Paris 1700. 4. Amstel. 1703. 4.; auch (nach Camus bibliothèque choisie des livres de droit, T. 2. Paris 1818. 8. Nr. 402. S. 114) hinter folgenden Ausgaben von Dessen Loix civiles dans leur ordre naturel: Paris 1713. 1724 (?) (in der Universitätsbibliothek zu Dorpat ist eine Ausgabe von 1723.). 1735 (?) (Mackeldey a. a. O. S. 168 citirt eine Ausgabe von 1737.). 1744 (?) (in der Bibliothek der kaiserl. Eremitage zu St. Petersburg ist eine Ausgabe von 1745.). 1756. 1767. 1777. fol. — Gust. Hugo, Lehrbuch des klassischen Pandectenrechts, zu exegetischen Vorlesungen, B. 1. Göttingen 1790. 8. — (J. C. König) Probe einer Pandectenchrestomathie, Nürnberg. und Altd. 1796. 8. — Jo. Ant. Lud. Seidensticker, corpus juris civilis in chrestomathiam contractum, Gotting. 1798. 8. — Hugo, Chrestomathie von Beweisstellen für das heutige römische Recht, Berlin 1802. 8. Aufl. 2. 1807; dazu ein Ergänzungsbogen ohne Titelblatt 1812. Aufl. 3. 1820. — F. Cropp, loca juris romani selecta, Heidelb. 1815. 8. — (J. C. v. Savigny) Beweisstellen zu Dessen Pandectenvorträgen, 8. 74 S. Ohne Titelblatt. — Chr. Goul. Haubold, doctrinae Pandectarum lineamenta

Erster Abschnitt.

Allgemeine Begriffe.

§. 5. Von der Auslegung überhaupt ⁸⁾.

cum locis classicis juris in primis Justinianeis, Lips. 1820. 8. -- R. F. Dieck, das gemeine in Deutschland gültige Lehnrecht im Grundrisse, mit beigefügten Quellen, Halle 1823. 8. Aufl. 2. 1827. — Ludwig Pernice, Geschichte, Alterthümer und Institutionen des römischen Rechts. Zweyte, umgearbeitete und mit einer Chrestomathie von Beweisstellen vermehrte Auflage, Halle 1824. 8. — Jul. Fr. Heinr. Abegg, Grundriß zu Vorlesungen über den gemeinen und preussischen Criminalproceß. Mit einer Chrestomathie von Beweisstellen, Königsb. 1825. 8. — Derselbe, System der Criminalrechtswissenschaft. Mit einer Chrestomathie von Beweisstellen, ebend. 1826. 8. — R. F. Dieck, Geschichte, Alterthümer und Institutionen des teutschen Privatrechts im Grundrisse, mit beigefügten Quellen, Halle 1826. 8. — Corpus juris civilis, canonici et germanici reconcinnatum, oder Chrestomathie aller in dem Pandectensystem des — Hn. Dr. Thibaut allegirten classischen Beweisstellen, zusammengestellt von J. A. L. Fürstenthal, B. 1. Berlin 1828. 8. — Aus Haubold's Papieren hat Wencé angekündigt: Eclogae juris Justinianeis (Leipziger Literaturzeitung, 1824. Nr. 235).

Eckhard a. a. O. §§. I—XVI. S. 2—13. — Thibaut,

§. 6. Verschiedene Arten der Auslegung 9).

1) Legale:

- a) authentische (interpretatio authentica),
- b) usuelle (interpretatio usualis),

2) Doctrinelle:

- a) grammatische (interpretatio grammatica),

Theorie der logischen Auslegung, §§. 1, 2. — Zacharia a. a. O. §§. 1—3. — C. F. Mühlenbruch, doctrina Pandectarum, Vol. I. (Edit. sec., Hal. Sax. 1827. 8.) §. 53. S. 110. — J. N. v. Wening:Ingenheim, Lehrbuch des Civilrechts, B. I. (Ausfl. 3 München 1827. 8.) §. 10. S. 24 fg. — A. Schweppe, das römische Privatrecht in seiner heutigen Anwendung, B. I. (Ausg. 4, Göttingen 1828. 8.) §. 10. S. 28 fg.

- 9) Glück a. a. O. §. 31. S. 214 fg. — Eckhard a. a. O. §§. XVII. XXIII. XXXVII. S. 13. 17. fg. 37. — G. S. Teucher, de natura et formis interpretationis, spec. I. (Lips. 1804. 4.) §. 1. S. 11 fgg. — Thibaut a. a. O. §. 3. — Franz Schöman, über die Eintheilung der Interpretation in grammatische und logische, authentische und usuelle; in Dessen Handbuch des Civilrechts, B. I. (Gießen 1806. 8.) Nr. 3. S. 65 fg. — Zacharia a. a. O. §§. 1—3. — Thibaut, System des Pandectenrechts, Th. I. §. 42. S. 35 fg. — Mühlenbruch a. a. O. §§. 54. 58. S. 111 fg. 117 fg. — Schweppe a. a. O. §. 12. S. 30 fg.

b) logische (interpretatio logica).

- §. 7. Begriff der Auslegungskunst (Hermeneutik) überhaupt ¹⁰).
- §. 8. Verschiedene Arten derselben ¹¹).
- §. 9. Verhältniß derselben zu andern Wissenschaften ¹²).
- §. 10. Auslegungskunst des Rechts ¹³).
- §. 11. Eintheilung derselben: ¹⁴)
- a) Allgemeine Auslegungskunst des Rechts.
 - b) Besondere: des römischen, canonischen, lehn-Rechts u. s. w.
- §. 12. Eigenthümlichkeiten der Auslegungskunst des römischen Rechts ¹⁵).
- §. 13. Princip der Auslegung ¹⁶).

10) Eckhard a. a. O. §. XXII. S. 17. — Thibaut, Theorie a. a. O. §§. 1. 2. — Zacharia a. a. O. §§. 6—8.

11) Zacharia a. a. O. §§. 9. 10. 12. 13.

12) Zacharia a. a. O. §. 11.

13) Zacharia a. a. O. §§. 80—83.

14) Zacharia a. a. O. §§. 84—87.

15) Eckhard a. a. O. §§. XL—XLIII. S. 39 ff. — Thibaut a. a. O. §§. 30—44. — Spangenberg, Einleitung in das römisch-Justinianische Rechtsbuch, S. 198 ff. — Mühlenbruch a. a. O. §. 66, S. 130 ff.

16) Zacharia a. a. O. §§. 14—16. 88. 89. — Mühlenbruch a. a. O. §. 68. S. 133 fgg.

a) Bei Gesetzen ¹⁷⁾.

b) Bei Privatwillensäußerungen ¹⁸⁾.

§. 14. Wann kann überhaupt ausgelegt werden? ¹⁹⁾

§. 15. Bedingungen der Auslegung ²⁰⁾.

§. 16. Wer ist berechtigt auszulegen? ²¹⁾

17) Mühlenbruch a. a. O. §§. 62. 63. 67. S. 123 ff.

18) J. H. Boehmer, de interpretatione contra eum facienda, qui clarius loqui debuisset, Hal. 1700. 4.; auch in Dessen Exercitationes ad Pand., T. 2. (Hanov. et Gott. 1747. 4.) Exerc. XXX. S. 365 ff. — Jo. Just. Schierschmidt, de interpretatione contra eum facienda, qui clarius loqui debuisset, Erlang. 1766. 4. — Elias God. Steeb (praes. Sixt. Jac. Kapff), diss. quis sit is, qui in conventione ambigua clarius loqui debuisset? Tubing. 1792. 4. — Dabelow, Eintheilung und Interpretation der Willenserklärungen; in Dessen Handbuch des Pandectenrechts, Th. 2. (Halle 1817. 8.) Nr. XXI. §§. 147—149. S. 134 ff. — Thibaut, Pandectenrecht a. a. O. §§. 53. 54.

19) Zacharia a. a. O. §. 17.

20) Zacharia a. a. O. §§. 18—21. 90.

21) Eckhard a. a. O. §§. XLIV. XLV. S. 43. ff. — Zacharia a. a. O. Anhang S. 159—167.

Zweiter Abschnitt.

L e g a l e A u s l e g u n g.

- §. 17. Von der legalen Auslegung überhaupt ²²).
 §. 18. Von der authentischen Auslegung ²³).
 §. 19. Von der usuellen Auslegung ²⁴).

Dritter Abschnitt.

D o c t r i n e l l e A u s l e g u n g.

Erstes Capitel.

G r a m m a t i s c h e A u s l e g u n g.

- §. 20. Begriff ²⁵).
-

- 22) Eckhard a. a. O. §. XXXVIII. — Mühlenbruch a. a. O. §. 63. S. 125 fg.
 23) Jo. Frid. Olearii, Pr. de authentica legum interpretatione, a legislatore expectanda, Lips. 1708. — Jo. Chr. Woltaer, observationes, fasc. I. (Hal. Magd. 1777. 8.) Obs. I. S. 10 ff. — Glück a. a. O. §. 32. S. 215 ff. — Falc. a. a. O. S. 306 fg. — Schweppe a. a. O. §. 11. S. 219 fg.
 24) Paul Chr. Schroeteri, Pr. de interpretatione usuali, ejusque fonte duplici, Viteb. 1713. 4. — J. D. Wibeking, D. de incommodis per interpretationes usuales et observantias in jurisprudentiam inventis, Francof. ad Viadr. 1748. 4. — Glück a. a. O. §. 33. S. 218 ff. — Schweppe a. a. O.
 25) J. H. Boehmeri, de interpretationis grammaticae fatis

- §. 21. Bedingungen, unter welchen sie eintritt ²⁶).
- §. 22. Eintheilungen ²⁷).
- §. 23. Allgemeine Regeln ²⁸).
- §. 24. Regeln bei Undeutlichkeiten insbesondere ²⁹).
- §. 25. Regeln bei Vieldeutigkeiten insbesondere ³⁰).

et usu vario in jure romano: als Vorrede vor Dessen Ausgabe von Brissonius de verborum significatione, Halae Magd. 1743. fol.; auch in Dessen Exercitationes ad Pand., T. I. (Hanov. et Gott. 1764. 4.) Exerc. III. S. 22 ff. — Eckhard a. a. O. §. XVIII — XXI, XXV — XXVII. S. 13 ff. — Teucher a. a. O. §. 2. S. 25 ff. — Zacharia a. a. O. §§. 22 — 25. — v. Wening; Ingenheim a. a. O. §. 13. S. 27 fg. — Mühlenbruch a. a. O. §. 60. S. 120 fg. — Schweppe a. a. O. §§. 13. 13a. S. 31 — 35.

26) Zacharia a. a. O. §§. 28 — 30.

27) Thibaut, Pandectenrecht §§. 45. 46.

28) Glück a. a. O. §. 31. S. 227 ff. — Zacharia a. a. O. §§. 26. 27. — Thibaut, Pandectenrecht §. 47.

29) Zacharia a. a. O. §§. 31 — 37. 93 — 96.

30) Zacharia a. a. O. §§. 38 — 43. 97 — 101.

Zweites Capitel.

Logische Auslegung.

§. 26. Begriff und Natur ³¹⁾.

-
- 31) Eckhard §§. XXIV. XXXIII fg. S. 18 fg. 27 ff. —
 Heintz G. Wittich, Programm über einige Einwürfe
 gegen die bisherige Eintheilung der logischen Inter-
 pretation, Götting. 1798. 8. — Derselbe, einige Er-
 örterungen der logischen Interpretation, Göttingen
 1800. 8. — Desselben Nachtrag zu seinen Erörter-
 ungen der logischen Interpretation, ebend. 1801. 8.
 — Thibaut, Theorie der logischen Auslegung des rö-
 mischen Rechts, (Altona 1799. 8. Ausg. 2. 1806.) §§.
 6. 7. 9. 10. 11. — Derselbe, einige Erinnerungen gegen
 Höpfner's Commentar über die Institutionen, die
 Regeln der Interpretation betreffend; in Dessen Ver-
 suchen über einzelne Theile der Theorie des Rechts,
 B. 1. (Jena 1817. 8.) Nr. 15. S. 271 ff. — Der-
 selbe, noch etwas über den Begriff der logischen und
 grammatischen Interpretation, und die Arten der er-
 sten; ebend. B. 2. Nr. 9. S. 201 ff. — Zacharia
 a. a. O. §§. 44—46. 102. 103. — Franc. Schoe-
 man, diss. obss. ad repletionem summi ingenii Thi-
 bautii laborum et ad juris interpretationem necessa-
 riae perspectae, Jenae 1811. — v. Wening; Ingen-
 heim a. a. O. §. 14. S. 28 fg. — Mühlenbruch a.
 a. O. §§. 61—63. S. 121 ff. — Schweppe a. a.
 O. §§. 14—16. S. 35—40.

§. 27. Bedingungen, unter welchen sie eintritt ³²).

§. 28. Verschiedene Arten der logischen Auslegung.

1) Qualitative Auslegung (declarative, Wahlauslegung),

2) Quantitative Auslegung:

a) ausdehnende (interpretatio extensiva),

b) einschränkende (interpretatio restrictiva),

c) theils ausdehnende, theils einschränkende ³³).

§. 29. Grundsätze der qualitativen logischen Auslegung ³⁴).

§. 30. Grundsätze der quantitativen logischen Auslegung im Allgemeinen. ³⁵).

32) Zacharia a. a. O. §§. 47—50. 104. — Mühlenbruch a. a. O. §. 65. S. 129 fg. — Schweppe a. a. O. §. 17. S. 40—42.

33) Thibaut a. a. O. §. 7. — Zacharia a. a. O. §. 51. — Weitere Eintheilungen geben: Glück a. a. O. §. 34. S. 226 fg. — Teucher a. a. O. spec. II. S. 40 ff. — Thibaut a. a. O. §. 8.

34) Thibaut a. a. O. §§. 12—15. 27. — Zacharia a. a. O. §§. 52—57. 105—110.

35) Thibaut a. a. O. §. 16.

- §. 31. Grundsätze der ausdehnenden Auslegung insbesondere ³⁶).
- §. 32. Grundsätze der einschränkenden Auslegung insbesondere ³⁷).
- §. 33. Grundsätze der ausdehnenden und einschränkenden Auslegung zugleich ³⁸).
- §. 34. Von der Analogie, als einer besonderen Art der logischen Auslegung ³⁹).

36) Matth. Mattesilanus († c. 1404), de interpretatione legis extensiva, Venet. 1557. 8. — Barth. Caepolla († 1477), de interpretatione legis extensiva, Venet. 1557. 8. — Woltaer, *leges speciales et admittere interpretationem extensivam*; in Dessen *observationes a. a. O. obs. 8. S. 42 ff.* — Eckhard a. a. O. §. XXXVI. S. 36. — Thibaut a. a. O. §§. 17—21. — Zacharia a. a. O. §§. 60. 113.

37) Paul Franc. Romani, de interpretatione legis restrictiva, Lips. 1672. — Woltaer, *cessante legis ratione num cesset legis dispositio?* in Dessen *observationes a. a. O. obs. 2. S. 17 ff.* — Jo. Heinr. Liebeskind, *D. de justa in jure facienda explicatione canonis „cessante causa cessat effectus“*, Erlang. 1793. — Eckhard a. a. O. §. XXXVI. S. 36. — Thibaut a. a. O. §§. 22—25. — Zacharia a. a. O. §§. 61. 114. — Mühlenbruch a. a. O. §. 65. S. 129 fg.

38) Thibaut a. a. O. §. 26.

39) Eckhard a. a. O. §. XXXIX. S. 38 fg. — Glück

Vierter Abschnitt.

Verhältniß der verschiedenen Auslegungsarten
und Regeln zu einander.

- §. 35. Allgemeine Regeln ⁴⁰).
- §. 36. Verhältniß der Regeln der grammatischen Auslegung ⁴¹).
- §. 37. Verhältniß der Regeln der logischen Auslegung ⁴²).
- §. 38. Verhältniß der grammatischen und der logischen Auslegung zu einander ⁴³).

Fünfter Abschnitt.

Hilfsmittel der Auslegung.

Erstes Capitel.

Sprachkenntnisse.

- §. 39. Begriff und Inhalt.
- §. 40. Lateinische Sprache ⁴⁴).

a. a. O. §. 37. S. 261 ff. — Thibaut a. a. O. §. 28. — Mühlenbruch a. a. O. §. 64. S. 126 ff.

40) Thibaut a. a. O. §. 29. — Zacharia a. a. O. §§. 67 — 71. 118 — 122.

41) Zacharia a. a. O. §§. 72 — 75.

42) Zacharia a. a. O. §§. 76 — 78.

43) Zacharia a. a. O. §. 79.

44) Eckhard a. a. O. §. XXVIII. XXXII. S. 22 fg. — Für die lateinische Sprache überhaupt sind zu gebrauchen die

A. Sprache des Corpus juris civilis ⁴⁵).

B. Sprache des Mittelalters überhaupt ⁴⁶).

thesauri linguae latinae, und die Wörterbücher von Rob. Stephanus, Bas. Faber, J. M. Gesner, G. Morelli, Aeg. Forcellini.

- 45) Barn. Brissonii, de verborum, quae ad jus civile pertinent, significatione opus, Lugd. 1559. fol. und öfters, zuletzt opera studioque J. G. Heineccii, Hal. Magd. 1743. fol. — Jo. Wunderlich, additamentorum ad B. Brissonii opus de verborum significatione volumen, Hamb. 1778. fol. — A. G. Crameri, supplementi ad B. Brissonii opus de verborum significatione, spec. I, Kiliae 1813. 4. — Niedel, obligatio, als Probe eines neuen juristischen Wörterbuchs; in Hugo's civilist. Magazine, B. 5. (Berl. 1825. 8.) Nr. III. S. 99—117. — Ant. Nebrissensis, lexicon juris civilis contra Accursii errores, Lugd. 1537. fol. und öfters, zuletzt Venet. 1606. 8. — Jac. Gothofredi, glossarium nomicum Codicis Theodosiani; in Dessen Codex Theodos., T. VI. P. II. S. 137—289. Lips. 1754. fol., ed. Ritteri. — F. Pithoei, glossarium obscurorum verborum Juliani Antecessoris CP., und: Ant. Augustini, quorundam verborum Juliani interpretatio; in Deren Ausgaben von Juliani epitome, Basil. 1576. fol. und Ilterdae 1567. 8, und im Anhange zu der Novellenübersetzung von Joh. Frid. Hombergk zu Bach, Marb. Catt. 1717. 4. S. 9—66.

C. Sprache des Corpus juris canonici ⁴⁷⁾).

D. Sprache der alten germanischen Volksrechte ⁴⁸⁾).

E. Sprache des longobardischen Lehnrechts ⁴⁹⁾).

46) Car. du Fresne, domini du Cange, glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis, Paris 1678.

3 Bde. fol. und öfters, zuletzt opera Monachorum S. Benedicti ex congreg. S. Mauri, ibid. 1733—36. 6

Bde. fol. — D. P. Carpentier, glossarium novum ad scriptores medii aevi, Paris 1766. 4 Bde. fol. (Supplement zu du Fresne). — (J. C. Adelung) Glossarium manuale ad scriptores mediae et infimae latinitatis, Hal. 1772—1784. 6 Bde. 8. — Stocker, vocabularium latinum antiqui et medii aevi dipl., Noerdl. 1805. — Laur. a Westenrieder, glossarium germanico-latinum vocum obsoletarum primi et medii aevi, T. I. Monach. 1816. fol.

47) Innoc. Cironii observat. juris can. libri V, Tolos. 1645. fol.; ex rec. Jo. Sam. Brunquelli, Jenae 1726. 4.

48) Eckhard a. a. O. §. XXXI. C. 832 ff. — Fr. Lindenbrogii, glossarium sive interpretatio rerum vocumque difficilium et obscuriorum; in Dessen Codex legum antiquarum, Francof. 1613. fol. — God. Wendelini, glossarium salicum, Antverp. 1649. fol. — Franc. Pithoei, glossarium sive interpretatio obscuriorum verborum, quae in lege Salica habentur; und:

§. 41. Griechische Sprache ⁵⁰).

Glossarium ad libros Capitularium; in Steph. Baluzii Capitularia regum Francorum, T. 2. Paris 1677. fol. p. 682—748.

- 49) Biener, primae lineae hermeneutices juris feudalis a. a. O. c. 7. §. 11. — Fr. Hotomanni, de verbis feudalibus; in Dessen commentatio tripartita de feudis, Colon. 1574. 8. Lugd. 1575. fol., und in den opera (Genev. 1599. fol.) T. 2. n. 6; vermehrt in der Heineccischen Ausgabe von Brissonius de verborum significatione a. a. O. S. 1401 ff. — Jo. Loccenii, explicatio peregrinarum aliquot dictionum feudalium; in der Heineccischen Ausgabe von Brissonius a. a. O. S. 1435 fg.

- 50) Die allgemeinen lexicographischen Werke von H. Stephanus, Scapula, Schneider, Riemer, Passow u. A. — Für die Sprache des Mittelalters: J. Meursii, glossarium graeco-barbarum ad scriptores mediae et infimae graecitatis, Lugd. Bat. 1614. 4.; ibid. 1710. 4. — Car. du Fresne, domini du Cange, glossarium ad scriptores mediae et infimae graecitatis, Lugd. Bat. 1688. 2 Bde. fol. — Dion. Gothofredi, nomenclator graecarum juris dictionum, quae apud Harmenopulum et alios quosdam juris auctores occurrunt; hinter Harmenopulus, ex edit. D. Gothofredi, (Genev. 1587. 4.) S. 413—453, und im Supplementband von Meerman thesaurus, (Hagae Com. 1780. fol.) S. 401—424. — Nic. Rigaltii, glossarium *μίζοβάρ-*

§. 42. Hebräische ⁵¹⁾ und arabische ⁵²⁾ Sprache.

Zweytes Capitel.

Uebrig e Hilfskenntnisse.

§. 43. Rechtsgeschichte ⁵³⁾.

§. 44. Philosophie der Alten ⁵⁴⁾.

βαρον in Novellis constit. post Justinianum, Par. 1601. 4.

— Guil. Ott. Reitzii, glossarium Theophilinum; in Dessen Ausgabe von Theophilus, T. 2. (Hag. Com. 1751. 4.) S. 1247—1301.

51) Jo. Gottl. Heineccius, Pr. de Ulpiani Icti hebraismis, Francof. a M. 1730. 4; auch in Dessen Opera T. 2. (Genev. 1746. 4.) S. 707—712. — Chr. Wollii, epist. critica de hebraismis Ulpiani Icti, Lips. 1739. 4.; auch in (Mettelbladts) Hallischen Beiträgen zu der juristischen gelehrten Geschichte, B. 2. (Halle 1758. 8.) S. 249 ff.

52) Chr. Frid. de Schnurrer Pr. de ecclesia Maronitica, Tub. 1810. 4. S. 12. — Clonares, notice sur la législation othomane; in der Thémis, ou bibliothèque du Jurisconsulte, T. 3. (Paris 1821. 8.) S. 293—323. 389—398.

53) Eckhard a. a. O. L. I. C. I. §. XXXV. S. 30 ff. C. 6. §. CCLXI. S. 530 ff.

54) Gottl. Slevogt, opuscula de sectis et philosophia Ictorum, Jenae 1724. 8. — Jo. Godofr. Schaumburgii, tractatio de jurisprudentia veterum Ictorum romanorum stoica, ibid. 1745. 8. — Ortloff, über den

§. 45. Politische ⁵⁵⁾ und kirchliche ⁵⁶⁾ Geschichte
und Alterthümer ⁵⁷⁾ der Römer.

Einfluß der stoischen Philosophie auf die römische Jurisprudenz, Erlang. 1797. 8. — Eckhard a. a. O. L. I. C. 3. §. CXVII ff. S. 219 ff. — Thibaut a. a. O. §. 43. — C. W. Zimmern, Geschichte des römischen Privatrechts, Bd. 1. Abth. 1. (Heidelberg 1826. 8.) §. 62. S. 231 ff.

- 55) Eckhard a. a. O. L. I. C. 1. §. XXXV. S. 30 ff. — Ed. Gibbon, history of the decline and fall of the roman empire, Lond. 1776—1788. 8. 6 Bde. 4. und öfters. Deutsch übersetzt von J. A. W. Wenz, C. G. Schreiter, und J. R. W. Beck, Leipz. 1779—1806. 8. 19 Bde. — Das 44ste Capitel mit Anmerkungen übersetzt von Hugo: Historische Uebersicht des römischen Rechts, oder das vierundvierzigste Capitel der Geschichte des Verfalls des römischen Reichs, Götting. 1789. 8. Französisch von Guizot. Revu, rectifié et augmenté de notes — par L. A. Warnkoenig, Liége 1821. 8. — Ad. Ferguson, history of the progress and termination of the roman republic, Lond. 1783. 4. 3 Bde. Deutsch von C. D. Beck, T. I. II. T. III. P. I. II. Leipzig 1784—86. 8. — A. H. P. Heeren, Handbuch der Geschichte der Staaten des Alterthums, mit besonderer Rücksicht auf ihre Verfassungen, ihren Handel und ihre Colonieen, Ausg. 5, Götting. 1828. 8; auch in Dessen Werken

§. 46. Chronologie ⁵⁸). Geographie ⁵⁹). Numismatik ⁶⁰).

- Theil 7. — V. G. Niebuhr, römische Geschichte, Berlin 1812. 8. 2 Theile; Ausg. 3. Th. 1. ebend. 1828. 8. — W. Wachsmuth, die ältere Geschichte des römischen Staates, Halle 1819. 8. — Bischoff, allgemeine Geschichte der Römer, mit besonderer Rücksicht auf ihr Recht, römische Rechtsgeschichte und Rechtsalterthümer. Erster Theil. Allgemeine und neueste Rechtsgeschichte, Leipzig 1825. 8.
- 56) L. T. Spittler, Grundriß der Geschichte der christlichen Kirche, Ausg. 5, fortgesetzt von G. J. Planck, Götting. 1812. 8.; auch in Dessen sämtlichen Werken, herausgeg. von Karl Wächter, Bd. 2. Stuttg. und Tüb. 1827. 8. — G. J. Planck, Geschichte der christlich-kirchlichen Gesellschaftsverfassung, Hannover 1803—1809. 8. 5 Bde.
- 57) Jo. Rosini, romanarum antiquitatum libri X, Basil. 1583. fol.; zuletzt von J. F. Reiz, Amsterd. 1743. 4. — Guil. Henr. Nieupoort, rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio, Traj. ad Rhen. 1712. 8, zuletzt Lugd. Bat. 1802. 8. — Sam. Pitisci, lexicon antiquitatum romanarum, Leonard. 1713. fol. 2 Bde, zuletzt Hag. Com. 1737. fol. — P. F. A. Mitsch, Beschreibung des häuslichen, wissenschaftlichen, sittlichen, gottesdienstlichen, politischen und kriegerischen Zustandes der Römer nach den verschiedenen Zeitaltern der Nation, Erfurt 1788—90. 8.

2 Bde, zuletzt 1807 — 1812. — Alex. Adam, roman antiquities, Lond. 1791. 8. Deutsch von J. L. Meyer, Erlang. 1794 — 96. 8. 2 Bde, zuletzt ebend. 1818.

- 58) Henr. Hahn, de usu chronologiae ac historiarum in jure privato oratio, Helmst. 1640; auch in Abr. Wie-ling, jurisprudentia restituta, Amstel. 1727. 8. — Chr. Frid. G. Meisteri, oratio de studio juris romani chronologici diligentius excolendi necessitate. Accedunt specimina V studii juris romani chronologici, Gott. 1756; auch in Dessen selectorum opusculorum sylloge, Gott. 1766. 8. n. XI. XII. S. 564 ff. — J. C. Gatterer, Abriß der Chronologie, Götting. 1777. 8. — D. H. Hegewisch, Einleitung in die historische Chronologie, Altona 1811. 8.; ebend. 1814. (Dom. Dantine, Ursin Durand und Ch. Clemencet) Art de verifier les dates des faits historiques, — depuis la naissance de Notre Seigneur, Paris 1750. 4. 2 Bde. und öfters, zuletzt contin. par M. de Saint Allais, Paris 1818 — 19. 8. 18 Bde.

- 59) Jac. Leschasserii, de vocabulis ad geographiam juris romani pertinentibus observatio; in Otto thesaurus juris rom., T. V. (Traj. ad Rh. 1735. fol.) S. 1105 ff. — Chr. Cellarii, notitia orbis antiqui, Lips. 1701 — 6. 2 Bde. 4, und öfters, zuletzt cum obs. J. C. Schwarzii, ibid. 1773. Appendix triplex. Cum tabb. aeneis XVIII, ibid. 1776. 4. — J. B. d'Anville, geographie ancienne, Par. 1768. 8. 3 Bde. und öfters. — Handbuch der alten Erdbeschreibung von J. B. d'Anville. — Neue umgearbeitete Auflage v. Heeren, Bruns,

§. 47. Naturkunde. Heilkunde ⁶¹⁾, Mathematisch ⁶²⁾.

Drittes Capitel.

C r i t i k.

§. 48. Begriff und Wesen der Critik (hohe und niedere) ⁶³⁾.

Paulus u. A. Nürnberg. 1800. 5 Bde. 8. — K. Manz-
nert, Geographie der Griechen und Römer. Mit
Charten, Nürnberg 1788—1812. 8. 7 Thle. in 10
Abthl. Neue umgearb. Aufl. ebend. 1799—1824. 8.
10 Thle. — J. A. Uckert, Handbuch der Geogra-
phie der Griechen und Römer, von den frühesten
Zeiten an bis auf Ptolomäus. Mit Charten, Weimar
1816—1821. 8. Th. 1. Abth. 1. 2. Th. 2.

60) Jo. Gottl. Heineccius, comm. de usu et praestantia
veterum numismatum in jurisprudentia, cura Andr.
Goez, Norimb. 1744. 8. — C. F. Hommelii, jurispru-
dentia numismatibus illustrata, Lips. 1763. 8. — C.
A. Klotzii, auctarium jurisprudentiae numismaticae
Hommelianae, Lips. 1765. 8. — Jos. Eckhel, doctri-
na numorum veterum, Vindob. 1792—98. 8 Bde. 4.
Desselden Addenda ex ejusdem autographo posthu-
mo nunc primum impressa, Viennae 1826. 4.

61) Chr. Gottfr. Gruner, Pandectae medicae, sive suc-
cincta explicatio rerum medicarum, in Institutioni-
bus, Digestis, Novellis obviarum, Jenae 1800. 8.

62) Jo. Frid. Polack, mathesis forensis, Aufl. 4. Leipzig
1770. 4.

- §. 49. Würdigung der der Critick zustehenden Hilfsmittel unter einander (Abschriften des Textes, Uebersetzungen, Bearbeitungen, Quellen, Citaten).
- §. 50. Würdigung der einzelnen Hilfsmittel (nach Alter, Genauigkeit der Schreiber, Lesarten u. s. w.).
-

63) J. G. Heineccii, praef. de artis criticae utilitate in jurisprudentia —; vor Corn. van Bynkershoeck, observ. juris rom. Lib. IV, Francof. et Lips. 1723. 4.; und in Heineccii Opera T. 3, (Genev. 1748. 4.) S. 17 ff. — Guil. Best, ratio emendandi leges Pandectarum Florentinarum auctoritate, (ed. Jo. Wendelinus Neuhaus. Lips. 1745. 8.) c. 1. — Joach. Jo. Schwarzii, sermo de finibus critices in libris veteris jurisprudentiae regundis, Groning. 1752. 4. — Rud. Chr. Henne, Pr. de usu et abusu artis criticae in jurisprudentia, Erford. 1773. 4. — Paul Jos. Ans. Feuerbach, Grundlinien zu einer Theorie der juristischen Critik, und Beantwortung der Frage: Ist die Critik dem Practiker erlaubt?; in Dessen civilistischen Versuchen, Th. 1. (Gießen 1803. 8.) Nr. 3. S. 81 ff. — Thibaut a. a. O. §. 44. — Derselbe: Ist die Critik dem Practiker erlaubt?; in Dessen Versuchen, B. 1. (Ausg. 2. Jena 1817. 8.) Abh. 16. S. 285 ff. — G. Hufeland, Abhandlungen über den eigenthüm:

§. 51. Classification derselben nach Familien⁶⁴⁾.

§. 52. Einzelne Arten der Critik:

I. Critik durch Handschriften. *)

§. 53. Allgemeine Bemerkungen über Handschriftenkunde überhaupt⁶⁵⁾ (Schriftkunde

lichen Geist des römischen Rechts, Th. I. (Gießen 1815. 8.) S. 70 ff. — Dabelow über Critik und Interpretation beim Corpus juris civilis; in Dessen Handbuch des Pandectenrechts, Th. I. (Halle 1816. 8.) Nr. VI. §§. 51. 52. S. 209 ff. — Falck a. a. O. §. 148. S. 308 ff. — Mühlenbruch a. a. O. §. 56. 57. S. 114 ff. — Schweppe a. a. O. §. 9. S. 25 ff.

*) Eckhard a. a. O. §§. XLVI—LXVII. S. 45 ff.

64) v. Savigny, Beytrag zur Geschichte des lateinischen Novellentextes; in Dessen, Eichhorn und Göschel'sche Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft, B. 2. (Berlin 1816. 8.) S. 100 ff. — Prodomus Corporis juris civilis a Schradero, Glossio, Tafelio edendi, Berol. 1823. 8. S. 78 ff.

65) Mich. Denis, Einleitung in die Bücherkunde (Ausg. 2. Wien 1795—96. 2 Thle. 4.) Th. I. §§. VI—XVII. — Aug. Frid. Pfeiffer, über Bücherhandschriften überhaupt, Erlang. 1810. 8. — v. Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, B. 3. (Heidelb. 1822. 8.) S. 532 ff. — Frid. Ad. Ebert, zur Handschriftenkunde, B. I. Leipz. 1825. 8.

nach den einzelnen Jahrhunderten ⁶⁶⁾, zusammengezogene Buchstaben, Geminatio-
nen, Abbreviaturen, Tironische Noten,
Siglen; Schreibmaterial; äußere Form
und Einrichtung mit Columnen, Linien,
Signaturen, Rubriken, Initialen, Mahle-
reien und andern Verzierungen).

§. 54. Verfahrensweise der Abschreiber (Ueber-
schriften. Unterschriften. Handschriftenfa-
briken. Handschriftenhandel. Stationarii.
Librarii. Bücherpreise. Quaternionen.
Pecia. Miniatoren. Correctoren).

§. 55. Palimpseste ⁶⁷⁾.

66) Mabillon, de re diplomatica libri VI, Par. 1704. fol.,
zuletzt Neap. 1789. 2 Bde. fol. — Nouveau traité
de diplomatique. Par deux religieux Benedictins
de la Congregation de S. Maur (C. F. Toustain et
R. Fr. Tassin), Par. 1750—1765. 6 Bde. 4. Ins
Deutsche übersetzt von J. E. Adelung: neues Lehrge-
bäude der Diplomatik, Erfurt 1759—1770. 9 Bde. 4.
— C. T. G. Schönmann, Versuch eines vollständi-
gen Systems der allgemeinen, besonders älteren, Di-
plomatik, Hamb. 1801 und 1802. 2 Bde. 8. — Ulr.
Frid. Kopp, palaeographia critica. Cum tabb. Mann-
hem. 1817. 2 Bde. 4.

67) v. Schröter, Uebersicht der vorzüglichsten seit dem

- §. 56. II. Critick durch Ausgaben ⁶⁸).
 §. 57. III. Conjecturalcritick.
 §. 58. Ueber die Zulässigkeit der Critick der Rechts-
 bücher ⁶⁹).

Jahre 1815, besonders durch Codices rescripti neu
 entdeckten Stücke der griechischen und römischen Lit-
 teratur; im Hermes, B. 24. (Leipzig 1824. 8.) S.
 321 ff. — Ebert a. a. O. S. 77 ff.

- 68) Denis a. a. O. §. XVIII—XXIX. — Ein Verzeich-
 niß alter Drucke enthält: G. W. Panzer, annales ty-
 pographici ab artis inventae origine ad annum MD,
 Norimb. 1795—1803. 4. II Bde. — Desselben Con-
 spectus monumentorum typographicorum seculi XV
 ad ductum annalium typographicorum hujus seculi a
 se editorum dispositus, ibid. 1797. 4. — Ed. Schra-
 der, alte Drucke der Theile des Corpus juris civilis,
 ihrer Verwandtschaft und innerm Werthe nach be-
 trachtet; in Dessen civilistischen Abhandlungen (Weis-
 mar 1816. 8.) Nr. VII. S. 354 ff.

- 69) Feuerbach a. a. O. — Thibaut, Versuche a. a. O.
-

Zweiter Theil.

Einleitung in das Corpus Juris Civilis. ⁷⁰⁾

Erster Abschnitt.

Einleitung in die Sammlung überhaupt.

§. 59. Geschichte der Gesetzgebung Justinians ⁷¹⁾.

70) Ernst Spangenberg, Einleitung in das römisch Justinianische Rechtsbuch, oder Corpus juris civilis romani, Hannover 1817. 8.

71) Die Einleitungsconstitutionen zu Digesten, Institutionen und Codex: Const. Haec quae necessario, de novo Codice faciendo (528 n. C.). — C. Summa rei publicae, de Justiniano Codice confirmando (529 n. C.). — C. Deo auctore, de conceptione Digestorum (C. I, 17 de vet. jure enucleando c. 1.) (530 n. C.). — Prooemium Institutionum (533 n. C.). — C. Omnem, ad antecessores de ratione et methodo jura docendi (533 n. C.). — C. Tanta, de confirmatione Digestorum (C. I, 17 l. c. c. 2.) (533 n. C.). — C. Δέδωκεν

1. Zustand des Rechts bei Antritt der Regierung Justinians (527 n. C.) ⁷²).
2. Charakteristik Justinians, Tribonians und dessen Gehilfen ⁷³).

oder Dedit (C. I, 17. l. c. c. 3.) (533 n. C.). — C. Cordi, de confirmatione Codicis Domini Justiniani et secunda ejus editione (534 n. C.). — Spangenberg a. a. O. S. 16—23. — Berriat St. Prix, histoire du droit romain, Par. 1821. 8. S. 133—140. — F. A. Biener, Geschichte der Novellen Justinians, Berlin 1824. 8. S. 1—6.

72) v. Savigny, Geschichte a. a. O., B. I. (1815.) S. 7—12.

73) J. A. Bachii, historia jurisprudentiae romanae. Editio sexta. Novis observat. auxit A. C. Stockmann, (Lips. 1807. 8.) L. IV. C. I. Sect. I. §. 1. 2. Sect. II. §. 1. 2. Sect. III. §. 4—10. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 114 ff. — C. G. Haubold, institutionum juris romani privati historico-dogmaticarum lineamenta. (Edid. C. E. Otto. Lips. 1826. 8.) §. 265. S. 183 fg. — Hugo, Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts bis auf Justinian, (Ausfl. 10. Berlin 1826. 8.) S. 893 ff. — C. W. Zimmern, Geschichte des römischen Privatrechts bis Justinian, B. I. Abth. I. (Heidelb. 1826. 8.) §§. 107—110. S. 393 ff.

§. 60. Beurtheilung der Compilation Justinians ⁷⁴).

§. 61. Charakter der einzelnen Stellen überhaupt ⁷⁵).

§. 62. Spätere Schicksale der Rechtsbücher:

1. Im Orient ⁷⁶).

74) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §. 26—28. — Savigny a. a. O. B. I. S. 12—15. — Spangenberg a. a. O. S. 148—156. — H. E. Dirksen, Bemerkungen über Justinians Compilation; in Dessen civilistischen Abhandlungen, B. I. (Berlin 1820. 8.) S. 192—241. — E. F. Elvers, kurze Uebersicht des Entwicklungsganges der Quellen des römischen Civilrechts; in Dessen Beyträgen zur Rechtslehre und Rechtswissenschaft, B. I. H. I. (Göttingen 1820. 8.) S. 85 ff. — E. Löhr, über Justinians Compilation; in Dessen und Grolman, Magazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung B. 3. (Neues Magazin, Bd. I.) (Gießen 1820. 8.) Nr. VII. S. 176—215. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 196 ff. — Haubold a. a. O. §. 301. S. 168 fg. — Hugo a. a. O. S. 1002 ff. — Mühlenbruch, doctrina Pandectarum, Vol. I. §. 27. S. 25 ff.

75) Spangenberg a. a. O. S. 234 fg.

76) Bach L. IV. C. I. S. II. §§. 32—40, S. III. §§. 24—26. C. II. S. II. und III. — Berriat St. Prix a. a.

2. Im Occident ⁷⁷).

§. 63. Erhaltung des Textes durch Handschriften ⁷⁸).

1. Eigenthümlichkeiten der Handschriften der Justinianischen Rechtsbücher (glossirte und unglossirte Handschriften, Vor-Accursische und Accursische Glossen) ⁷⁹).

2. Critische Bearbeitungen des Textes der Justinianischen Rechtsbücher im Allgemeinen ⁸⁰).

D. S. 196 ff. — Haubold a. a. D. §§. 306—318.

S. 202 ff. — Spangenberg a. a. D. S. 86 ff. — Mackeldey a. a. D. §§. 74—77. S. 93 ff.

77) Bach L. IV. C. III. S. I. §. I—VIII. — Spangenberg a. a. D. S. 89 ff. — v. Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, Heidelberg 1815—1826. 8. bis jetzt 4 Bde. (2 Bände fehlen noch). — Berriat St. Prix a. a. D. S. 204 ff. — Haubold a. a. D. Adpendix S. 468 ff.

78) Spangenberg a. a. D. S. 492—570. — J. L. G. Beck, indicis codicum et editionum juris Justinianeus prodromus, (Lips. 1823. 8.) S. 9 ff. — Falck a. a. D. §. 84. S. 153 ff.

79) Spangenberg a. a. D. S. 243—253. — Berriat St. Prix a. a. D. S. 232 ff.

80) Spangenberg a. a. D. S. 401 ff.

3. Handschriften derselben in Einem Bande:
zu Bern, Kopenhagen, Leyden, London,
Wien ⁸¹).
4. Classifizirung der Handschriften ⁸²).
- §. 64. Aeußere Einrichtung der Justinianischen
Rechtsbücher.
 1. Verbindung derselben in ein geschlossenes
Werk (Corpus juris civilis) ⁸³).
 2. Eintheilung derselben in fünf Bände (volumina): Digestum vetus; Infortiatum;
Dig. novum; Codicis libri IX; Volumen
(Institutionen, Novellen in neun
Collationen, die Consuetudines feudorum
nebst einigen Gesetzen teutscher Ray-

81) Prodromus Corporis juris civilis a. a. O. S. 52. 59.
62. 322. — Gust. Hänel in der Leipz. Literaturzeitung
1828. Nr. 42. S. 331.

82) Prodromus a. a. O. S. 78 ff. — Falck a. a. O. §.
88. S. 162 ff.

83) Spangenberg a. a. O. S. 156 fg. — Savigny a.
a. O. B. 3. (1822) S. 477 fg. — Mackeldey a. a.
O. §. 97. S. 122 fg.

- fer, als zehnte Collation u. s. w., die tres libri, d. h. lib. X—XII des Codex ⁸⁴⁾.
 3. Art, die einzelnen Theile zu citiren ⁸⁵⁾.
 4. Recensio Bononiensis (Vulgata) ⁸⁶⁾.

84) Spangenberg a. a. O. S. 116 fg. — Savigny a. a. O. B. 3. S. 478 ff.

85) Ed. Schrader, Berichtigung des Textes des Corpus juris; in Hugo's civilist. Magazine B. 4. (1813) Nr. XIV. S. 409 fg. — Thibaut, über die Arten, das Corpus Juris Romani zu allegiren; in Dessen civilistischen Abhandlungen, (Heidelberg 1814. 8.) Nr. 10. S. 205—265. — Hugo, über die Art das Corpus Juris zu citiren; in Dessen Magazine a. a. O. B. 4. Nr. VIII. S. 212—227. — Desselben Encyclopädie a. a. O. S. 254—260. — Derselbe in den Götting. gel. Anz. 1816. St. 116. S. 1156 fg. — Cramer, über Sprache und Herausgeber des Codex. Nachwort; in Savigny's Zeitschrift, B. 2. (1819) S. 304—307. — (Desselben) Hauschronik, (Hamb. 1822. 8.) S. 136. — Spangenberg a. a. O. S. 162—166. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 318—329. — Savigny, Geschichte a. a. O., B. 3. S. 493—496. — Mackeldey a. a. O. §§. 65. 68. 70. 73.

86) And. Guil. Cramer, de Verborum Significatione tituli Pand. et Cod., (Kiliae 1811. 8.) p. XIII. — Savigny, Geschichte a. a. O., B. 2. (1816) S. 149 fg.

5. Die Glosse ⁸⁷⁾).

- a) Vor-Accursische Glosse (glossa interlinearis. Adparatus) ⁸⁸⁾).
- b) Accursische Glosse (glossa ordinaria) mit späteren Zusätzen, namentlich den casus legum von dem jüngern Accursius und Vivianus Tuscus ⁸⁹⁾).
- c) Werth der Glosse ⁹⁰⁾).

B. 3. S. 424 ff. 451 fg. 461—463. — Derselbe in den Heidelb. Jahrbüchern der Literatur 1812. Nr. 37. S. 579—581. — Schrader a. a. O.; in Hugo's civilist. Magazine Bd. 4. S. 439. — Haubold a. a. O. §. 275. S. 191. — Mühlenbruch, doctrina Pandectarum, Vol. 1. §. 18. S. 43 ff.

87) Spangenberg a. a. O. S. 254 ff. — R. F. Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Th. 2 (Ausg. 3. Götting. 1821. 8.) §§. 268. 269. S. 193 ff. — Haubold a. a. O. §§. 940—942. S. 470 ff.

88) Spangenberg a. a. O. B. 3. S. 514—531.

89) Cramer, Beyträge zur Geschichte der Novellen; in Hugo's civilist. Magazine, B. 3 (1812) S. 146—148. Hugo, Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, a. a. O. §. 106. S. 120 ff.

90) Spangenberg a. a. O. S. 266 ff. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 287—299.

d) Glossirte Stellen des Corpus juris civilis ⁹¹⁾.

§. 65. Benutzung der Justinianischen Gesetzbücher für den Unterricht ⁹²⁾.

§. 66. Ausgaben des Corpus juris civilis ⁹³⁾.

1. Allgemeine Bemerkungen.

91) Spangenberg a. a. O. S. 167 ff. — Glück, Einleitung in das Studium des römischen Privatrechts, (Erlang. 1811. 8.) S. 271 ff. — G. W. Hugo, über die nicht glossirten Stellen im Justinianischen Codex, Jena und Leipzig 1807. 8.

92) Const. Omnem, ad Antecessores. — Bach L. IV. C. I. S. III. §. I. II. — Hugo, exegetische Vorlesungen, besonders über den Text der Institutionen; in Dessen civil. Magazine, B. 2 (1827) Nr. XIII. S. 241 ff. — Derselbe, Bemerkung einer Lücke in §. 4 der Instruction Justinians an seine Professoren; in Dessen Magazine B. 4. Nr. V. S. 134—136. — Derselbe, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 954—956. 974—987. 1008—1010. — Haubold a. a. O. §. 327. S. 217 fg. — Zimmern a. a. O. §. 70. S. 258—263.

93) C. F. Glück, Einleitung in das Studium des römischen Privatrechts, (Erlang. 1812. 8.) S. 309 ff. — Spangenberg a. a. O. S. 404. 645—929. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 249—267. — Beck a.

2. Verschiedenheit des Textes in den Ausgaben ⁹⁴⁾.

3. Aeußere Einrichtung der heutigen Ausgaben (Titel- und Paragraphen-Zählung. Titelrubriken. Summarien. Register. Parallelstellen. Anmerkungen. Zeichen der Herausgeber ⁹⁵⁾).

4. Wichtigste Ausgaben des ganzen Corpus juris:

a) Glossirte ⁹⁶⁾.

a. O. S. 25 ff. — Falck a. a. O. §. 85. S. 155 ff.
— Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 265—269. —
Mackeldey a. a. O. §§. 104. 105. S. 133—137. —
Haubold a. a. O. Adp. S. 477.

94) Falck a. a. O. §. 87. S. 160 fg.

95) P. F. Weis, Etwas über die in den Pandecten vorkommenden Zeichen, namentlich die Ruffardsche Note. Marb. 1793. 4.

96) Lugd. ap. Hug. a Porta 1740—41. 5 Bde. fol. und oft; Lugd. ap. Sennetonios fratres 1549—50. 5 Bde. fol.; von Ant. Contius, Par. 1576. 5 Bde. fol.; von Petrus ab Area de Baudoza, Lugd. 1593. 4. 4 Bde. (mit neuem Titelblatt 1600); und die Ausgaben von Dion. Gothofredus, mit einem sextum volumen: thesaurus Accursianus, vermehrt von Jo. Brosseus und

b) Unglossirte ⁹⁷⁾.

Jo. Hennequinus. Hievon 3 Originalausgaben in Folio: Lugd. 1589. 1600. 1612. Unächte Gothofredische Ausgaben sind: Lugd. 1618 sumtibus Jo. Pillehotte, mit einem index von Steph. Daouys, als tomus sextus; Aurel. (auch Genevae) sumt. Theod. des Juges 1625; studio et opera Jo. Fehii, Lugd. 1625 (die neueste und correcteste glossirte Ausgabe des gesamten Corp. juris).

- 97) Von L. Russardus, Lugd. 1560—61. fol. und Antverp. 1566—67. 10 Bde. 8., ibid. 1570. 8.; von Ant. Contius, Lugd. 1571. 15 Bde. 12 (mit einem neuen Titelblatt 1581); von L. Charondas, Antv. 1575. 4 Bde. fol.; von Jul. Pacius (Genevae) 1580. 4 Bde. fol., und eod. a. 9 Bde. 8. Die Gothofredischen Ausgaben erschienen mit und ohne Noten. Von den Ausgaben mit Noten giebt es 5 Originalausgaben: Lugd. 1583. 4. 1590. fol. 2 Bde, St. Gervasii 1602. fol. Lugd. 1607. fol. Col. Allobr. 1624. 2 Bde. fol. Nach der letzteren ist bearbeitet die Ausgabe von Sim. van Leeuwen, Amstel. 1663. fol. Nachdrücke hievon: Francof. a M. c. not. Fr. Modii 1663. fol., Lips. 1705. 1720. 1740. 4. — Von den Ausgaben ohne Noten erschienen 4 Originalausgaben: Lugd. 1589. (Genev.) 1598. St. Gervasii (auch Lugd.) 1606. Genev. 1625. 8. — Den Gothofredischen Text befolgen die Amsterdamer Ausgaben bei Elzevir: 1664 mit dem

bekannten Druckfehler: Pars secundus in der Ueberschrift zum fünften Buch der Pand. 1681. 1687. 1700. 8; und die Ausgaben von Ch. H. Freyesleben: Altenb. et Lips. 1721. 8. Basil. 1734. 1748. 1780. 4. Col. Munat. (Basel) 1735. 1759. 1775. 1776. 1785. 1789. 4. Altenb. 1751. 1753. 8. Venet. 1782. 4. — Ueber die Gothofredischen Ausgaben siehe: J. D. Rüscher, über einige Ausgaben des corp. juris; in Siebenkees' neuem jurist. Magazine, B. 1. (Anspach 1784. 8.) Nr. VI. S. 194 ff. — G. C. Gebauer, narratio de H. Brenemanno, Goett. 1764. 4. §§. 29—35. — Glück, Einleitung a. a. O. S. 322 ff. — Thibaut, Versuche a. a. O. Abh. 14. S. 225 ff. — Die neueste critische Ausgabe ist von G. C. Gebauer und G. A. Spangenberg, Gott. 1776 und 1797. 2 Bde. 4. Nachdruck des ersten Bandes von J. F. Plitt, Hag. Com. et Francof. a M. 1789. 8. (Recensionen der Gebauer'schen Ausgabe erschienen: Von T. 1 (von Koch) allg. deutsche Bibliothek Anh. u. B. 25—36. (Berlin und Stettin 1780. 8.) S. 278—292. Dagegen: (Maurer) Von dem Werth der Gebauer'schen Ausgabe der Instit. und Pand., Götting. 1779. 8. Antwort des Recens. in der allg. deutschen Bibl. B. 43. (1780.) S. 424 fg. — Von T. 2 (von Cramer) in der neuen allgem. deutschen Bibl. B. 50. (Kiel 1800. 8.) S. 63—88. — Götting. gel. Anz. 1797. S. 1065—1088. — Von T. 1. 2. Jen. allgem.

5. Classifizirung der Ausgaben ⁹⁸⁾.
6. Von dem Bedürfnisse einer neuen Ausgabe mit critischen und exegetischen Anmerkungen, und ihren Erfordernissen ⁹⁹⁾.

Litt. Zeit. 1804. Nr. 19. S. 145—160.) — Einen correcten Abdruck des Textes enthält die Ausgabe von J. L. G. Beck, Lips. 1825—26. 8. Bis jetzt T. I. P. I. II. (Instit. und Pandecten).

98) E. Schrader, alte Drucke der Theile des Corpus juris civilis, ihrer Verwandtschaft und innerem Werthe nach, betrachtet; in Dessen civilist. Abhandlungen, (Weimar 1816. 8.) Nr. VII. S. 357 ff. — Falck a. a. O. §. 88. S. 162 ff.

99) Prodrömus Corporis juris civilis a Schradero, Clossio, Tafelio — edendis. Inest totius operis conspectus; subsidiorum ad Institutionum criticam réensionem et interpretationem spectantium enumeratio; editionis ipsius specimen, Berol. 1823. 8. — Spangenberg, Einleitung S. 485 ff. — Vorbereitende Untersuchungen enthalten: E. Schrader, über eine neue Handausgabe des Justinianischen Gesetzbuchs; in Dessen Abhandlungen aus dem Civilrecht, B. I. (Hannov. 1808. 8.) Nr. 6. S. 193—323. — Derselbe, Bemerkungen über Berichtigung des Textes der zum Corpus juris civilis gehörigen Rechtsbücher; in

§. 67. Anhänge des Corpus juris civilis ¹⁰⁰⁾:

- a) Justiniani XIII edicta.
- b) Justini Imp. Novellae constitutiones.
- c) Tiberii Imp. de divinis domibus constitutio.

Hugo's civilist. Magazine a. a. O. B. 4. Nr. XIV. S. 407—461. — Derselbe, alte Drucke der Theile des Corpus juris civilis —; in Dessen civilist. Abhandlungen a. a. O. Nr. VII. S. 357—540. — W. F. Glossius, commentatio juridico-litteraria sistens Codicum quorundam manuscriptorum Digesti veteris, Stuttgartiensium et Tubingensis accuratiorem descriptionem, eorundemque et inter se, et cum Florentina, Vulgata aliorumque Codicum lectionibus comparisonem, Vimar. 1818. 8. — Tit. Dig. Lib. XII. Tit. V. de cond. ob turp. causam et Lib. XXII. Tit. V. de testibus sedecim codicum manuscriptorum aliorumque subsidiorum criticorum ope emendatos in scholarum exegeticarum usum edidit — Ed. Schrader, Tubingae 1819. 8.

100) Glück a. a. O. S. 252—268. — Spangenberg a. a. O. S. 158—162. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 192—194. — Falck a. a. O. §. 86. S. 158 ff. — Mackeldey a. a. O. §. 103. S. 131 fg.

- d) Aliae aliquot constitutiones Justiniani, Justini et Tiberii ex libro Juliani Antecessoris.
- e) Leonis Novellae constitt. aut correctoriae legum repurgationes.
- f) Zenonis de novis operibus constitutio.
- g) Constitutiones imperatoriae (Verordnungen späterer griechischer Kayser von Heraclius bis Mich. Palaeologus).
- h) Canones sanctorum et venerandorum apostolorum.
- i) Consuetudines feudorum, nebst einigen Kaysergesetzen, als zehnte Collation¹⁰¹).
- k) Friderici II. Imp. Constitutiones de statutis et consuetudinibus contra libertatem ecclesiae editis, et immunitate locorum religiosorum ubique morantium, et fori privilegio, et Gazaris, et Patarenis, et aliis haereticis, eorum-

101) C. F. Dieck, Literaturgeschichte des Longobardischen Lehenrechts bis zum vierzehnten Jahrhundert, ihren Hauptgegenständen nach dargestellt, Halle 1828. 8. S. 278 ff. 410 ff.

que successoribus, et navigiis peregrinis, et advenis quocunque locorum hospitantibus, eorumque successoribus, et de agricolarum securitatibus ¹⁰²).

l) Zwey Verordnungen Heinrich's VII. vom Jahre 1312 über das Majestätsverbrechen (Ad reprimendum) und die Rebellen (Quoniam nuper), als eilfte Collation ¹⁰³).

m) Liber de pace Constantiae, composita inter Imperatorem Fridericum et filium ejus Henricum, et quosdam nobiles Alemaniae ex una parte, et civitates Lombardiae, Marchiae et Romandiolae, ex altera (vom J. 1183) ¹⁰⁴).

n) Bisweilen auch: die Fragmente der 12 Tafeln, des prätorischen Edicts, römischer Juristen, wie Ulpian, Paulus und Cajo; Julian's Novellenauszug; die goldene Bulle; die Lombarda.

102) Dieck a. a. O. S. 357 ff.

103) Dieck a. a. O. S. 361.

104) Dieck a. a. O. S. 359 ff.

§. 68. Hilfsmittel zum Gebrauch des Corpus juris civilis:

- a) Register:
 - α) Historisch-chronologisches ¹⁰⁵).
 - β) Sachregister ¹⁰⁶).
- b) Wörterbücher ¹⁰⁷).
- c) Litterarische Repertorien ¹⁰⁸).

105) Abr. Wieling, jurisprudentia restituta, sive index chronologicus in totum juris Justinianaei corpus, ad modum Jac. Labitti, Ant. Augustini, et Wolfg. Freymonii — collectus, Amstelaedami 1727. 8.

106) A. G. C. S. J. S. fasciculi rubricarum utriusque juris, sive indicum titulorum juris canonici et civilis in ordinem alphabeticum redactorum, Vindob. 1735. — Jo. Lud. Waltheri, lexicon juridicum, indices utriusque juris corporis tam civilis quam canonici exhibens locupletissimos. Cum praefat. G. H. Ayleri, Goett. 1744. 8. — Steph. Daoy's, index — als tomus sextus der Gothofredischen glossirten Ausgaben; auch einzeln Mediol. 1742. 2 Bde. fol. — Jo. Hier. Hermann's, succincta concordantia juris, Jenae 1745. 4. — Phil. Vicat, vocabularium juris utriusque, — Neap. 1760. 8. 5 Bde. — Die indices omnium Titulorum, Legum et Paragraphorum in den Gothofredischen Ausgaben des Corpus juris.

- d. Anmerkungen, die sich auf das ganze Corpus juris civilis erstrecken ¹⁰⁹).
- e. Reconcinnte Ausgaben des Corp. jur. civ. ¹¹⁰).
- f. Observationensammlungen ¹¹¹).

107) Siehe Not. 45.

108) Marc. Ant. Delrii, interpretatio juris civilis ex miscellaneorum scriptoribus Digest. Cod. Instit. Nov. et Feud. ed. P. Brossaei, Lugd. 1606. 4. — C. F. Hommelii, Corpus juris civilis, cum notis variorum, Lips. 1768. 8. — Ant. Schultingii, notae ad Digesta. Edidit, animadversionesque adjecit N. Smalenburg, Lugd. Bat. 1804—1826. 8. Bis jetzt 5 Bde.

109) Von Dionys. Gothofredus, Sim. van Leeuwen, Franc. Modius, Hugo Grotius, Pet. von Greve und Rob. Jos. Pothier und anderen Herausgebern des Corp. juris nebst ihren Parallelstellen, Summarien u. s. w. — Haubold, Anleitung zur genauern Quellenkunde des römischen Rechts im Grundrisse, Leipz. 1818. 8. S. 20. — Spangenberg a. a. O. S. 272 fg. 371 ff.

110) Euseb. Begeri, Corpus juris civ. reconcinnatum, in tres partes distributum, cum praef. L. B. de Senckenberg, Francof. a. M. 1767—68. 3 Bde. 8. — Pandectae Justinianae, cum legibus Codicis et Novellarum, quae jus Pandectarum confirmant, auctore R.

g. Uebersetzungen des gesammten Corpus juris civilis ¹¹²⁾.

Zweyter Abschnitt.

Hilfsmittel für die Critik des Corpus juris civilis und seiner einzelnen Theile.

Erste Abtheilung.

L a t e i n i s c h e Q u e l l e n.

Erstes Capitel.

Quellen aus dem Zeitalter vor Justinian ¹¹³⁾.

-
- J. Pothier, Par. et Carnuti 1748—52. 3 Bde. fol., Lugd. 1782 und öfters. — Spangenberg a. a. O. S. 374 ff. — Mackeldey a. a. O. S. 106. S. 137 fg.
- 111) Ein Verzeichniß liefert Spangenberg a. a. O. S. 596—609.
- 112) Eine französ. Uebersetzung von Hulot, Berthelot, Tissot und Berenger, Metz 1803—1811. 17 Bde. 4, und 71 Bde. in 12. — Spangenberg a. a. O. S. 346 fg.
- 113) Sammlungen derselben: De origine et progressu juris civilis romani Auctores et Fragmenta veterum Jurisconsultorum, cum notis Arn. Vinnii et variorum, auctore et collectore Sim. Lewio, Lugd. Bat. 1671. 8. — Barn. Brissonii, de formulis et sollemnibus populi

romani verbis libri VIII, Par. 1583. fol., zuletzt ex recens. Franc. Car. Conradi, cum notis Jo. Aug. Bachii, Lips. 1754. fol. — Fontes quatuor in unum collecti — auctore Jac. Gothofredo, Genev. 1653. 4; auch in Otto's Thesaurus T. 3. S. 1—254, und in Jac. Gothofredi Opera, cum praefat. Chr. Henr. Trozzii (Lugd. Bat. 1733. f.) S. 1—254. — Ant. Augustini, de legibus et senatusconsultis liber. Adjunctis legum antiquarum et senatusconsultorum fragmentis, cum notis Fulv. Ursini, Romae 1583. 4. Patav. 1584. fol., und in Dessen Opera T. 1. — Veteris jurisprudentiae romanae monumenta, quae exstant, aut integra, aut fere integra; hinter Terrasson, histoire de la jurisprudence romaine, Paris 1750. f. Nouvelle edit. Toulouse 1824. f. — Jurisprudentia vetus antejustiniana — ex recens. et cum notis Ant. Schultingii, Lugd. Bat. 1717. 4. Edit. nova, collata cum codicibus antiquissimo Wurceburgensi et Gothano (cura Jo. Dan. Ritteri), Lips. 1737. 4. recus. (cura Jo. Finestresii) Cervariae 1744. 12. — Jus civile antejustinianum codicum et optimarum editionum ope a societate Jurisconsultorum (J. L. G. Beck, F. A. Biener, C. G. Haubold, G. Hugo), Berol. 1815. 8. 2 Bde. — Juris civilis ecloga (herausgegeben von Blondeau, Du Courroy de la Croix und Jourdan) (Part. 1.) Par. 1822. 8. — Ern. Spangenberg, juris romani tabulae negotiorum sollemnium, Lips. 1822. 8. — Ueber Ausgaben der vorjustinianischen Rechtsquellen: G.

I. Vorhandene Quellen.

A. Gesetzbücher.

- §. 69. Bruchstücke des Gregorianus (n. 296 n. C.) und Hermogenianus (nach 312 n. C.) Codex (größtentheils aus anderen Rechtsquellen restituirt) ¹¹⁴).
 §. 70. Theodosiani Codicis libri XVI ¹¹⁵).

Hugo, index editionum omnium corporis juris civilis fontium; hinter Dessen Ausgabe von Jul. Pauli, receptae sententiae, Berol. 1795. 8. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 270—273.

- ¹¹⁴) Bach a. a. O. L. III. C. III. S. IV. §. II—VIII. — Haubold, institutiones juris romani litterariae, T. I. (Lips. 1809. 8.) §. 96. S. 259—261. — Haubold a. a. O. §. 260. S. 180. — Zimmern a. a. O. §. 46. S. 157 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 939—942. — H. F. Jacobson, D. de codicibus Gregoriano et Hermogeniano, Regiomontii 1826. 8. Erste Ausgabe in dem Eichard'schen f. g. Breviarium Alaric. Basil. 1528. f. — Neueste: im jus civile antejust. T. I. S. 263—274.

- ¹¹⁵) Bach L. III. C. IV. S. II. §§. IV—VII. — Haubold a. a. O. §§. 261—263. S. 180 fgg. 492 fg. — Derselbe instit. litter. §. 97. S. 261 ff. — Hugo, Rechtsgesch. a. a. O. S. 949—953. — Zimmern a. a. O. S. 17—19. 165—172. — Ausgaben:

- §. 71. Novellen von Theodos II, Valentinian III, Marcian, Leo, Majorian, Severus und Anthemius (größtentheils aus dem f. g. Breviarium restituirt), 438—468 n. C. ¹¹⁶). (Adpendix Theodosiani Codicis) ¹¹⁷).
-

zuerst von Eichard im f. g. Breviarium, Basil. 1528. f. Die neuesten: cum commentariis Jac. Gothofredi, opera et studio Ant. Marvillii, Lugd. 1665. f. T. I—VI. Edit. nova, collata cum Cod. MSS. Würceburgensi atque Gothano, et libris editis, iterum recognita, emendata, variorumque observationibus aucta, quibus adjecit suas Jo. Dan. Ritter, Lips. 1736—1745. f. T. I—V. VI. P. I. II; zuletzt (von Beck) im Jus civile antej. T. I. II. — Die neuentdeckten Constitutionen sind enthalten in: Codicis Theodosiani fragmenta inedita, ex codice palimpsesto bibl. R. Taurinensis Athenaei in lucem protulit atque illustravit Amedeus Peyron, Aug. Taur. 1824. 4. — Theodosiani Codicis genuini fragmenta. Ex membranis bibl. Ambrosianae Mediolanensis nunc primum edidit Walth. Frid. Glossius, Tubing. 1824. 8. — Haubold, praetermissorum imprimis ad Breviarium Alaricianum pertinentium e Codicibus a F. Haenelio — novissime collatis Promulsis I, Lips. 1824. 4. — Zusammengestellt von Ed. Puggaeus, Theodosiani Codicis genuina fragmenta, Bonnae 1825. 8. und

§. 72. Edictum Theoderici, Regis Ostrogothorum v. J. 500 n. C. ¹¹⁸).

von C. F. Chr. Wenck, Codicis Theodosiani libri V priores, Lips. 1825. 8. (Vergl. v. Schröter im Hermes, B. 25 (Leipz. 1826. 8.) S. 314—362.)

116) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. II. §. VIII. — Haubold a. a. O. §. 264. S. 181 fg. — Derselbe instit. litter. §. 98. S. 265 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 953. — Zimmern a. a. O. S. 168 fg. — Ausgaben: zuerst im Sicking'schen f. g. Breviarium, dann in den Ausgaben des Codex Theodosianus (not. 115). Neuentdeckte Constitutionen: Impp. Theodosii jun. et Valent. III. Novellae Leges, ceteris addendae. Ex Ottoboniano MS. Codice edit, commentario illustrat, ex eodemque Codice alia profert Ant. Zirardinus, Favent. 1766. 8. — Leges Novellae V anecdotae Impp. Theodosii jun. et Valent. III. cum ceterarum etiam Novellarum editarum titulis et variis lectionibus ex vetustissimo Cod. MS. Ottoboniano depromptis — opera et studio Jo. Ch. Amadutii, Romae 1767 f. — Alle zusammen herausgegeben (von Beck) im Jus civile antejust. T. 2. S. 1217—1399.

117) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. II. §. IX.

118) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. II. §. XIII. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. 11 fg. B. 2. S. 164—173. B. 3. S. 665. — Haubold, instit.

§. 73. Lex romana Visigothorum (s. g. Breviarium Alaricianum) v. J. 506 n. C. ¹¹⁹).

litterariae a. a. O. §. 106. S. 286 fg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 303. S. 199 fg. — Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Th. 3. (Ausg. 3. Götting. 1821. 8.) §. 41. S. 121 fg. — Zimmern a. a. O. S. 13. 407. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 21. 966. — C. J. A. Mittermaier, Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts, (Ausg. 3. Landshut 1827. 8.) §. 19. S. 27. — Herausgegeben: zuerst von P. Pithoeus in den opera Cassiodori, (Par. 1579. f.) Adp. S. 1 — 19; zuletzt in P. Georgisch Corpus juris germanici antiqui, (Halae 1738. 4.) S. 2199. — Canciani, barbarorum leges antiquae, Vol. 1. (Venet. 1781. f.) S. 1 ff. — Rhon, comment. in Edictum Theoderici Regis Ostrogothorum, Halae 1816. 4. — F. Walter, Corpus juris germanici antiqui, T. I. (Berol. 1824. 8.) S. 391 — 394.

¹¹⁹) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. II. §§. XIV. XV. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. 12. B. 2. S. 36 — 64. B. 3. S. 660 fg. B. 4. S. 471. — Haubold a. a. O. §. 304. S. 200 fg. — Derselbe instit. litter. §§. 74. 75. S. 223 ff. — Eichhorn a. a. O. §. 43. S. 123 fg. — Zimmern a. a. O. S. 408 — 411. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 21. 958. — Ausgaben giebt es vom Breviarium, als

1. Theodosiani Codicis libri XVI.
2. Novellen von Theodos II, Valentinian III, Marcian, Majorian, Severus (§. 71).
3. Institutionen des Gajus ¹²⁰).
4. Pauli receptae sententiae in 5 Büchern ¹²¹).
5. Bruchstücke des Gregorianus Codex in 13, und des Hermogenianus in 2 Titeln (§. 69).

solchem, nur Eine von Sichard, Basil. 1528. f. — Vermischt mit anderen Quellen in den beyden Cujas'schen Ausgaben des Theodos. Codex, Lugd. 1566. f. und Par. 1686. f. und deren Nachdrücke: Aurel. 1586. 4. Lugd. 1593. 4. und im Jus civile antejust. T. I. II. Außerdem sind einige Stücke einzeln herausgegeben.

120) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. V. §. XV. — Zuerst herausgeg. mit Paulus, Par. apud Conr. Reschum 1525. 4; zuletzt cum not. crit. G. Meermannii, ed. C. G. Haubold, Lips. 1792. 8, und (von Haubold) im Jus civile antej. T. I. S. 185—244.

121) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. V. §. XXXV. — Zuerst herausgegeben mit Gajus (Note 120); zuletzt von Hugo, Berol. 1795. 8, und (von Biener) im Jus civ. antejust. T. I. S. 103—183.

6. Fragment aus Papiniani lib. 1. responsorum.

§. 74. Lex romana Burgundionum (s. g. Papiniani liber responsorum) zwischen 517 und 534 n. C. ¹²²).

§. 75. Burgundisches Gesetzbuch (517 (?) n. C. ¹²³).

¹²²) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. II. §. XVI. — Haubold instit. litter. §. 106. S. 287 fg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 305. S. 201 fg. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. 12. B. 2. S. 9—35. 660. — Eichhorn a. a. O. §. 44. S. 125 fg. — Zimmern a. a. O. S. 13 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 21. 967. — Herausgegeben: zuerst hinter dem Theodos. Codex, Lugd. 1566. f.; zuletzt von Jo. Chr. Amaduzzi, Leges Novellae V. anecdotae Impp. Theodosii jun. et Valent. III. — ac tandem lex romana, s. Responsum Papiani, Romae 1767. f.; (von Biener) im Jus civ. antejust. T. 2. S. 1499—1541, und von Barkow, Gryphiswaldiae 1826. 8.

¹²³) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 1—9. — Eichhorn a. a. O. §. 37. S. 114 fg. — Mittermaier a. a. O. §. 19. S. 27. — Erste Ausgabe: libelli seu decreta a Clodoveo et Childeberto et Clothario prius aedita ac postremum a Carolo luce

§. 76. Ripuarisches Rechtsbuch zwischen 511 und 534 ¹²⁴).

§. 77. B. Einzele im Original (in Bronze oder Marmor) erhaltene Gesetze.

I. Leges:

1. Bruchstücke von Leges agrariae, namentlich der Lex Thoria v. J. 647 d. St., und von Leges judicariae, namentlich der Lex servilia repetundarum v. J. 654 d. St. ¹²⁵).

emendata — s. l. et a. 16. (Hugo, Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, S. 204 fg.); zuletzt in Georgisch, Canciani T. IV. und Walter T. I.

124) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 91. — Eichhorn a. a. O. §. 38. S. 116 fg. — Mittermaier a. a. O. §. 18. S. 25 fg. — Erste Ausgabe von Srichard: Leges Ripuariorum, Bajuvariorum et Alemanorum, 1530. 8; zuletzt in Georgisch, Canciani T. II. und Walter T. I.

125) Haubold, instit. litt. §§. 85. 86. S. 245—248. — Zimmern a. a. O. S. 8. — Herausgegeben von Ursinus, hinter: Ant. Augustini liber de legibus et Sctis, c. not. Fulv. Ursini, Romae 1584. 4. n. I—XIV und öfters. — Dirksen, Beyträge zur Kunde des römischen Rechts, Leipz. 1825. 8. Anh. von Urkunden zur

2. Lex operi faciendo v. J. 649 d. St. ¹²⁶).
3. Lex miscella Heracleensis zwischen 664 und 680 d. St. ¹²⁷).

Dritten Abhandlung S. 216—220. — Fragmenta legis Serviliae repetundarum ex tabulis aereis primum conjunxit restituit illustravit C. A. C. Klenze, Berol. 1825. 4.

126) Haubold, inst. litt. §. 107. S. 290.

127) Haubold, inst. litt. §. 89. S. 249 fg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 92. S. 64. — Zimmern a. a. O. S. 8. fg. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 6. 7. — Herausg. als Ganzes zuerst von Mazochi, comment. in regii Herculanensis Musei aeneas tabulas Heracleenses P. I. II. Neap. 1754—55. f. — Hugo, römischer Volksschluß vermischten Inhalts über die Policey in Rom und die Municipalverfassung in Italien; in Dessen Magazine, B. 3. Nr. XIX. S. 340—388. — Marezoll, fragmentum legis romanae in aversa tabulae Heracleensis parte, Gott. 1816. 4. — Dirksen, observationes ad tabulae Heracleensis partem alteram, quae vulgo aeris Neapolitani nomine venit, Berol. 1817. 8. — Dessen Bemerkungen über die erste Hälfte (s. g. Aes Britannicum) der Tafel von Heraclea; in Dessen civilist. Abhandlungen, B. 2. (Berl. 1820. 8.) Abh. 2. S. 144—323.

4. Fragment einer Lex de scribis et viatoribus, aus unbekannter Zeit ¹²⁸),

§. 78. II. Plebiscite.

1. Bruchstück eines Plebiscitum de Thermensibus vom J. 682 v. St. ¹²⁹),

2. Lex Rubria (?) de Gallia Cisalpina nach 711 v. St. ¹³⁰),

128) Haubold, instit. litter. §. 87. S. 248. — Zimmern a. a. O. S. 8.

129) Zimmern a. a. O. S. 8. — Herausgeg. von Manutius, orthographiae ratio, Venet. 1566. 8. S. 407 — 411; zuletzt von Dirksen, Bemerkungen über das Plebiscitum de Thermensibus; in Dessen Versuchen zur Critik und Auslegung der Quellen des römischen Rechts, (Leipzig 1823. 8.) Abh. 4. Anh. S. 137 — 196.

130) Haubold, inst. litt. §. 88. S. 248 fg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 92. S. 64. — Zimmern a. a. O. S. 9 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 6 ff. — G. F. Puchta, über den Namen der s. g. Lex Galliae Cisalpinae; in Dessen civilist. Abhandlungen, (Leipzig und Berlin 1823. 8.) Nr. II. S. 72 — 76. — Derselbe, über die Lex Rubria; in Hugo's Magazine, B. 6. Heft 1. (1827) Nr. VI. S. 123 ff. — Herausgeg. von Carli (1788), Poggi (1790), Marini (1795). — Hugo, neue aufgefundenene Proceßordnung für das Cisalpinische Gallien; in Dessen Magazine, B. 2.

§. 79. III. Einzelne Constitutionen der Kayser auf Stein und Papyrus ¹³¹).

§. 80. IV. Senatusconsulte.

1. Sc^{ti}um de Bacchanalibus vom J. 568 d. St. ¹³²).

2. Zwey Sc^{te} de aedificiis negotiationis causa non diruendis vom J. 801 und 809 d. St. ¹³³).

(1827) Nr. XX. S. 422—484. — Dirksen, observationes ad selecta legis Galliae Cisalpinae capita, Berol. 1812. 4 (Hugo, in den Gött. gel. Anz. 1812. S. 170. S. 1689—1695.); und von Lama, Parma 1820. 4. — Ein anderes Plebiscit führt Haubold (Anleitung zur genauern Quellenkunde S. 6) an aus Muratorii, novus thes. inscr. II. 576, 1.

131) Haubold, Anleitung zur genauern Quellenkunde a. a. O. S. 6.

132) Haubold, inst. litt. §. 91. S. 251. — Zimmern a. a. O. S. II. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 5. — Herausgeg. von Jac. Gronovius, nach der Vorrede der Gronovischen Ausgabe von Cicero, und von Drakenborch, in Dessen Ausgabe von Livius, T. 7. (Lugd. Bat. et Amstel. 1746. 4.) S. 197—218.

133) Haubold, inst. litt. §. 93. S. 252. — Zimmern a. a. O. S. II. — Herausgeg. von Jul. Caes. Capacius, antiq. et hist. Neapol. (Neap. 1607. 4.) Lib. II.

3. Sctum de imperio Vespasiani v. J. 822 d. St. ¹³⁴).

§. 81. V. Edicte.

Zwey Edicte des Praefectus Urbi L. Turcius Apronianus vom J. 339 d. St. ¹³⁵).

c. 9, und in Donii, inscriptiones antiquae, editae - ab Ant. Franc. Gorio, (Florent. 1731. f.) Cl. II. n. 66. S. 84 ff.

¹³⁴) Haubold, inst. litt. §. 94. S. 253 fg. — Zimmern a. a. O. S. 10 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte, a. a. O. S. 5. — Herausgeg. von Franc. Albertinus, mirabilia Romae, Romae 1508. 8; zuletzt von A. G. Cramer, comm. de vita et legislatione Vespasiani, (Jenae 1785. 8.) S. 20—53.

¹³⁵) Haubold: inst. litt. §. 99. S. 269. — Zimmern a. a. O. S. 23. — Herausgeg. von Brissonius, de formulis L. III. c. 20. — Gruteri inscript. p. 647. — Heineccius, historia edictorum L. I. c. 5. §. 6—8, in den Opusc. post. T. I. S. 58—68, und in den Opp. T. VII. P. II. S. 61—71. — Winckler, epistolae duo ad edictum Apronianum I. et II., Lips. 1743—45. 4; auch in Dessen Opusc. Vol. I. S. 200—225. Bouchaud, in den Memoires de l'Académie des inscriptions, T. XLV. S. 459—470.

§. 82. C. Urkunden über Rechtsgeschäfte auf Stein und Metall (s. g. Inscriptionen), und auf Papyrus ¹³⁶).

Einige der wichtigsten Urkunden:

1. Obligatio praediorum, oder Tabula Trajani alimentaria v. J. 856 d. St. ¹³⁷).

¹³⁶) Haubold, instit. litt. §. 107. S. 289 — 297. — Zimmern a. a. O. S. 12. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 5. 6. — Gesammelt von Spangenberg: Juris romani tabulae negotiorum sollemnium modo in aere, modo in marmore, modo in carta superstites, Lips. 1822. 8. In der Vorrede p. V—IX ist ein Verzeichniß der Inscriptionensammlungen von: Fabricius, Smetius, Gruter, Reinesius, Sponius, Fabricetti, Maffejus, Donius, Muratori, Marini und A. — Die neueste Sammlung ist: Fr. Osann, sylloge inscriptionum antiquarum graecarum et latinarum, Jenae 1822—1828. f., bis jetzt VII Fasc. Ueber ein 1820 zu Rom entdecktes Bruchstück eines Testaments: Puggé im rheinischen Museum, herausgeg. von von Hase, Boeckh, Niebuhr und Brandis, Jahrg. 1. H. 3. (Bonn 1827. 8.) S. 249 ff; auch in Spangenberg, die Lehre von dem Urkundenbeweise, Abth. 2. (Heidelb. 1827. 8.) S. 389 ff.

¹³⁷) Haubold, inst. litt. §. 107. S. 291 fg. — Zimmern

2. Sechszehn in Bronze vorhandene Auszüge aus Urkunden über Soldatenabschiede zwischen 805 und 1002 d. St. ¹³⁸).

D. Bearbeitungen.

- §. 83. Gaji Institutionum Commentarii quatuor (unter Antonius Pius und Marc Aurel), aus einem 1816 entdeckten Codex palimpsestus nro. XIII der Dombibliothek zu Verona, und einem nicht palimpsesten Blatte daselbst (vergl. §. 73. 3.) ¹³⁹).

a. a. O. S. 12. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 5. 6. — Herausgeg. von Muratori, dell'insigne tavola di bronzo -, Firenze 1749. 8. und öfters; von F. A. Wolf, von einer milden Stiftung Trajans, vorzüglich nach Inschriften, Berl. 1808. 8; von Lama, tavola alimentaria Velejate, Parm. 1819. 4, und Spangenberg a. a. O. S. 307—351.

- ¹³⁸) Haubold, inst. litter. §. 107. S. 291. — Zimmern a. a. O. S. 12. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 6. — Herausgeg. von Th. Al. Platzmann (praes. Haubold), juris romani testimoniis de militum honesta missione, quae in tabulis aeneis supersunt illustrati specimen, Lips. 1818. 4.

- ¹³⁹) Haubold a. a. O. §. 237. S. 152 fg. — Schweppe, römische Rechtsgeschichte und Rechtsalterthümer,

- §. 84. L. Volusii Maeciani Libellus de asse ac partibus ejus, seu distributio, item vocabula ac notae partium in rebus pecuniariis, pondere, numero, mensura (unter den Divi fratres) ¹⁴⁰).
- §. 85. Fragmentum veteris Jurisconsulti (Paulus?) de jure fisci, aus zwei nicht pa-
-

(Ausg. 2. Götting. 1826. 8.) §. 90. S. 139 ff. — Zimmern a. a. O. S. 23 ff. — v. Schröter, im Hermes a. a. O. B. 25. S. 289—311. — Gajus und seine Bearbeiter in der Jen. allg. Literat. Zeit. 1825. Nr. 147—151. — v. Savigny, neuentdeckte Quellen des römischen Rechts; in Dessen Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft, B. 3. (1817) Nr. IV. S. 129—172. — Ebend. Beyträge zur Erläuterung der Veronesischen Handschriften; ebend: Nr. VIII. S. 289—308. — Götschen, Bericht in den Abhandlungen der historisch-philologischen Classe der königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin, aus den J. 1816—1817, (Berlin 1819. 4.) S. 307 ff. — Ropp, über das Alter der Veronesischen Handschrift — des Gajus; in Savigny's Zeitschrift, B. 4. (1820.) Nr. VII. S. 473—481. — (Ignatio Conte Bevilacqua Lazise) notizia d'alcuni frammenti di antica giurisprudenza romana scoperti nell' anno MDCCCXVII frai i Co-

limpsesten Pergamentblättern der Dombibliothek zu Verona ¹⁴¹).

dici della bibliotheca del Capitolo canonico in Verona, Vicenza 1817. 8. — Ausgaben: 1. einzelne Stücke: in Savigny's Zeitschrift a. a. O. B. 3. S. 140—146. 165—168. — Haubold, notitia fragmenti Veronensis de interdictis, Lips. 1816. 4. — Ebend. über die Stelle von den Interdicten in den Veronesischen Handschriften; in Savigny's Zeitschrift a. a. O. B. 3. Nr. XII. S. 358—388. 2. Des ganzen Werks: Gaji institutionum commentarii IV. E Codice rescripto bibl. Capitularis Veronensis nunc primum editi (J. F. L. Goeschen), Berol. 1820. 8. — E Codice rescripto, a Frid. Bluhmio iterum collato secundum edidit J. F. L. Goeschen, ibid. 1824. 8. — Abdrücke der ersten Berliner Ausgabe: in der Juris civilis Ecloga, Par. 1822. 8; Lips. 1825. 8; und von Romuald Hube in Warschau (nach W. A. Maciejewski, über das juridische Studium in Polen; in Schunck's Jahrbüchern der gesammten deutschen jurist. Litteratur B. 8. H. 3. (Erl. 1828. 8.) S. 354). — Aus dem Latein. übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet von C. U. H. von Brockdorff, B. 1. Schleswig 1824. 8 (das erste Buch von Gajus). — Ein Register lieferte: C. F. Elvers, promptuarium Gajanum, sive doctrina et latinitas, quas Gaji Institutiones et

§. 86. Ulpiani Fragmenta (Tituli ex corpore Ulpiani) ¹⁴²).

Ulpiani fragmenta exhibent, in alphabeti ordinem redactae, Gott. 1824. 8.

140) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. V. §. XVI. — Haubold, inst. litt. §. 100. S. 272. — Schweppe a. a. O. §. 97. S. 156 fg. — Zimmern a. a. O. S. 6. 354. — Herausgeg. in der Eichard'schen Ausgabe des Breviar. (Basil. 1528. f.) S. 168 fg. und in Graevii, thesaurus antiq. roman., T. XI. (Traj. ad Rh. et Lgd. Bat. 1699. f.) S. 1705—1710.

141) Götschen, in der Vorrede zu Gajus (1824) S. X. LX—LXIII. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 19. — Zimmern a. a. O. S. 26 fg. — v. Schröder, im Hermes a. a. O. S. 296. — Ausgaben: von Savigny, in Dessen Zeitschrift a. a. O. B. 3. S. 150—158, und hinter Götschen's Ausgaben des Gajus.

142) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. V. §. XXVIII. — Haubold, inst. litt. §. 101. S. 273 fgg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 237. S. 154 fg. — Zimmern a. a. O. S. 21 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 19. 814 ff. — v. Savigny, über das Vaticanische Manuscript des Ulpian, mit einer Vorerinnerung und einem Zusatz des Herausgebers; in Hugo's civilist. Magazine, B. 4. Nr. XIII. S. 359—407. — Ebend. über Duarens Hand:

- §. 87. Bruchstück aus Modestini Regularum libro III de bonis libertorum (et testamentis) ¹⁴³).
- §. 88. S. g. Vaticana Fragmenta aus einem Codex palimpsestus der Vaticanischen Bibliothek ¹⁴⁴).

schrift des Ulpian; in Dessen Zeitschrift B. I. Nr. XIII. S. 319—322. — Götschen, über die vaticanische Handschrift des Ulpian; in Savigny's Zeitschrift B. 4. Nr. III. S. 112—132. — Fr. A. Schilling, diss. critica de Ulpiani fragmentis, Vratisl. 1824. 8 (vergl. Hugo, in den G. g. A. 1824. St. 169). — Ausgaben: von Jo. Tilius Par. 1549. 8; Lud. Charondas, Par. 1555. 12, und 1578. 12; Cujacius im Theod. Cod., Par. 1586. f.; Schulting in der jurisprüd. antejust.; Meerman, in Dessen thesaurus T. VII; und G. Hugo, Berol. 1788. 8. 1811. 1814 (auch im Jus civile antej. T. I.) 1824. — Abdrücke davon in der Juris civilis ecloga a. a. O.; von Dabelow, mit einer praefatio, prolegomena, animadversiones und postscriptum, Dorpati 1823. 8; und von Romuald Hube in Warschau (nach W. A. Maciejowski, in Schunck's Jahrbüchern a. a. O. S. 354). — Ein Register zu Ulpian von Elvers, in Dessen promptuarium Gajanum (S. not. 139).

- ¹⁴³) Haubold, instit. litt. §. 105. S. 286. — Zimmern a. a. O. S. 385. — Herausgeg. von P. Pithoeus, mit

- §. 89. Notitia imperii romani et orientalis et occidentalis ¹⁴⁵); und: Notitiae provinciarum ¹⁴⁶),

der mosaicarum et romanarum legum collatio, Lutet. 1573. 4. Dann immer mit den Sammlungen des vorjustinianischen Rechts, wie in Schulting, jurispr. vetus antej. S. 801, und im Jus civile antej. T. I. S. 249.

- 144) Haubold a. a. O. §. 264. S. 182 fg. 492. — Zimmermann a. a. O. S. 32 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 20. — v. Schröter, im Hermes a. a. O. B. 25. S. 362—377. — Ausgaben: Juris civilis et Symmachi orationum partes (mit dem besondern Titel: Juris civilis antejustinianei reliquiae ineditae), Romae 1825. 8. — Vaticana juris romani fragmenta, Paris 1823. 8. — Juris civilis antejustinianei fragmenta Vaticana, Romae et Berol. 1824. 8. — Editio castigatior. Lips. 1825. 8 (fehlerhafter Abdruck der Pariser Ausgabe). — Juris civilis antejust. Vaticana fragmenta e Codice rescripto ab Angelo Majo edita recognovit, commentario tum critico tum exegetico, nec non quadruplici appendice instruxit Alex. Aug. de Buchholz, Regim. 1828. 8.

- 145) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. III. §. VI. — Haubold, inst. litt. §. 104. S. 279 ff. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 239. S. 162 fg. — Zimmermann a. a. O. S. 32. — Herausgeg. zuerst von

§. 90. Stemma quemadmodum hereditates lege redeant ¹⁴⁷).

§. 91. Consultationes veteris cujusdam Icti (nach der ersten gewöhnlich Consultatio de pactis) ¹⁴⁸).

Alciat unvollständig hinter: Dessen liber de magistratibus, Lugd. 1529. 8, und öfter; zuletzt mit dem Commentar von Guid. Pancirolus, in Graevii thesaurus antiq. rom. T. VII. (Traject. ad Rhen. et Lugd. Bat. 1698.) S. 1309—2022.

146) Haubold, inst. litt. a. a. O. — Herausg. von Scip. Maffei istoria teologica delle dottrine e delle opinioni in proposito della divina grazia, (Trento 1742. f.) Adp. S. 84 fgg.; und in den varia Geographica (cura Abr. Gronovii) c. not. Andr. Schotti et Laur. Theod. Gronovii, (Lugd. Bat. 1739. 8.) S. 15—63.

147) Cujacii obs. VI, 40. — Herausg. von Cujacius im Theod. Cod. Par. 1586. f.

148) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. III. §. XI. — Haubold inst. litt. §. 104. S. 284. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §. 239. S. 162 fg. — Mackeldey a. a. O. §. 57. S. 71. — Zimmern a. a. O. S. 31. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 21. 1007. — Zuerst herausgeg. von Cujacius, in Dessen opera quae

§. 92. Mosaicarum et romanarum legum Col-
latio ¹⁴⁹).

II. Hergestellte Quellen.

§. 93. Begriff und Hilfsmittel der Herstel-
lung ¹⁵⁰).

§. 94. Gesetze der Könige (tabula Marliani).
(Restitutionsversuche von: Rivallius, Ma-
nutius, Charondas, Contius, Lipsius,
Augustinus und Ursinus, Pighius, Me-
rula, Gravina, Hoffmann, Hellfeld,
Terrasson u. A.) ¹⁵¹).

de jure fecit, T. I. Par. 1577. f.; zuletzt (von F. A.
Wiener) im Jus civ. antejust. T. 2. S. 1477—1498.
149) Bach a. a. O. L. III. C. IV. S. III. §. X. — Hau-
bold inst. litt. §. 104. S. 281 ff. — Derselbe inst.
hist. dogm. a. a. O. §. 239. S. 162 fg. — Mackel-
dey a. a. O. §. 58. S. 71 fg. — Zimmern a. a. O.
S. 30 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 21.
1006 fg. — Herausg. von P. Pithoeus, fragmenta
quaedam Papiani — Lutet. 1573. 4; zuletzt (von Wie-
ner) im Jus civ. antej. T. 2. S. 1419—1474. —
Ueber zwei neuentdeckte Handschriften zu Vercelli und
Wien: v. Schröter im Hermes a. a. O. S. 378. —
150) Haubold inst. litt. §. 82. S. 241 fg. §. 109. S.
297 fg.

§. 95. Gesetze der zwölf Tafeln, 303—305 d. St. (Restitutionsversuche von: Alexander ab Alexandro, Rivallius, Oldendorpius, Balduinus, Contius, Charondas, Pardulphus Pratejus, Hotomannus, Raevardus, Lipsius, Augustinus und Ursinus, Rosinus, Dion. Gothofredus, Franc. Pithoeus, Marcilius, Pighius, Merula, Rittershusius, Jac. Gothofredus, Gravina, Ever. Otto, Burgermeister, Hoffmann, Funccius, Terrasson, Bouchaud, Boulage, Haubold) ¹⁵²).

151) Bach a. a. O. L. I. C. II. S. II. §. X. — Haubold, inst. litt. §. 110. S. 298 fgg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §§. 245—248. S. 166 fg. — Zimmern a. a. O. §. 28. S. 90 ff. — Dirksen, Uebersicht der bisherigen Versuche zur Critick und Herstellung des Textes der Ueberbleibsel von den Gesetzen der römischen Könige; in Dessen Versuchen zur Critick und Auslegung der Quellen des römischen Rechts, (Leipzig 1823, 8.) Nr. 6. S. 234—358.

152) Bach a. a. O. L. I. C. II. S. II. §. X. — Haubold, inst. litt. §. 111. S. 168—172. 492. — Derselbe inst. hist. dogm. §§. 249—253. S. 168 ff. ebend. Tomus II. S. 1—10. — Zimmern a. a. O. §§. 29—32. S.

- §. 96. Einzelne Leges ¹⁵³). Unter ihnen: die Lex Julia et Papia Poppaea v. J. 762 d. St. (Restitutionsversuche von: Jac. Gothofredus, Franc. Ramos del Manzano, Heineccius, Haubold) ¹⁵⁴).
- §. 97. Senatusconsulte ¹⁵⁵).
- §. 98. Edicte der Magistratus. (Restitutionsversuche von: Haloander, Baro, Duarenus, Wesembecius, Brissonius, Perraeus, Ranchinus, Noodt, Westenberg, Wie-ling, Giphanius, Jac. Gothofredus, Haubold, de Weyhe) ¹⁵⁶).
-

92 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 85
—96. — Dirksen, Uebersicht der bisherigen Versuche zur Critick und Herstellung des Textes der zwölf Tafel-Fragmente, Leipz. 1824. 8.

153) Haubold, inst. litt. §§. 112. 113. S. 306—317.
320 fg. §. 85. S. 245 fg. §. 90. S. 250. — Der-
selbe inst. hist. dogm. a. a. O. §§. 254. 255. S.
172—179. — Zimmern a. a. O. S. 109—117.

154) Bach a. a. O. L. III. C. I. S. II. §§. VII—VIII.
S. 323—347. — Haubold, inst. litt. §. 114. S.
317—320. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O.
§§. 256—359. S. 178 fg. — Zimmern a. a. O. §.
33. S. 109 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 684 ff.

§. 99. Constitutionen der Kayser ¹⁵⁷). Darunter viele (zum Theil noch auf Papyrus erhaltene) Verordnungen über kirchliche Angelegenheiten, theils in Archiven, theils in noch vorhandenen Acten einiger Kirchenversammlungen, theils in kirchlichen Schriftstellern ¹⁵⁸).

— Heineccii, comment. ad legem Juliam et Papiam Poppaeam, Amstel. 1726. 4. ibid. 1731. Lips. 1778; auch in Dessen opera T. VII. P. I.

155) Haubold, inst. litt. §§. 116. 117. S. 322—328. —

Derselbe, inst. hist. dogm. §§. 199—203. S. 127 fg.

156) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. IV. §. VI. — Hau-

bold, inst. litt. §§. 99. 119—120. S. 269 fg. 331—349.

— Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §§. 213—226.

S. 133—138. 490. — Derselbe, über die Versuche

das prätorische Edict herzustellen; in Hugo's Magas-

zine, B. 2. (1827.) Nr. XIV, S. 274 ff. — Zim-

mern a. a. O. §§. 37—41. S. 118—140. — Hugo,

Rechtsgeschichte a. a. O. S. 722 ff. — C. G. L. de

Weyhe, libri tres edicti, sive de origine fatisque

jurisprudentiae romanae, praesertim edictorum prae-

toris ac de forma edicti perpetui, Cell. Luneburg.

1821. 4.

157) Haubold, inst. litt. §. 148. S. 328 ff. — Ebend. a.

a. O. §§. 204—212. S. 128 fgg. — (Ueber die

§. 100. Schriften der römischen Juristen ¹⁵⁹).

Zwenytes Capitel.

Quellen aus dem Zeitalter Justinians und dem
Mittelalter.

I. Vor dem Zeitalter der Glossatoren.

A. Geseze und Rechtsbücher.

§. 101. Alemannisches Rechtsbuch zwischen 613
und 628 ¹⁶⁰).

Verordnung von Honorius über den Landtag zu Arles v. J. 418 n. C. siehe Savigny, Geschichte B. I. S. 59. Bd. 2. S. XIII).

¹⁵⁸) Haubold, inst. litt. §. 95. S. 254 ff. 369. — Derselbe, Anleitung zur genaueren Quellenkunde a. a. O. S. 6 fg. — J. Walter, Lehrbuch des Kirchenrechts, (Ausf. 3. Bonn 1825. 8.) §. 40. S. 98. — Abgedruckt in Labbeus, sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, ed. Mansi, (T. I—XIII. Florent. 1759—1767. T. XIV—XXXI. Venet. 1769—1798. f.) T. II—VIII. a. a. O.

¹⁵⁹) Haubold, inst. litt. §§. 121. 122. S. 349—361. — Greg. Majansii ad triginta jurisconsultorum omnia fragmenta, quae extant in juris civilis corpore commentarii, Genev. 1764. 4. T. I. II. — C. F. Hommelii, palingenesia librorum juris veterum, sive

§. 102. Bairisches Rechtsbuch zwischen 613 und 628) ¹⁶¹⁾.

§. 103. Westgothisches Gesetzbuch zwischen 649 — 652) ¹⁶²⁾.

§. 104. Capitularien und ihre Sammlungen ¹⁶³⁾.

Pandectarum loca integra ad modum indicis Labitti et Wielingii oculis exposita, Lips. 1767—68. 8. 3 Bde. — H. E. Dirksen, Bruchstücke aus den Schriften der römischen Juristen, Königsb. 1814. 8.

160) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 90. — Eichhorn a. a. O. §. 39. S. 118 fg. — Mittermaier a. a. O. §. 28. S. 25 fg. — Erste Ausgabe von Jo. Sichard (not. 124); zuletzt in Georgisch, Canciani T. II. und Walter T. I.

161) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 80. — Eichhorn a. a. O. §. 40. S. 120 fg. — Mittermaier a. a. O. §. 18. S. 25 fg. — Erste Ausgabe von Sichard (not. 124); zuletzt von Georgisch, Canciani T. II., Mederer (auch unter dem Titel: Beiträge zur Geschichte von Baiern, St. 5. Ingolst. 1793. 8.), und Walter T. I.

162) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 65—78. Eichhorn a. a. O. §. 34. S. 105 ff. — Mittermaier a. a. O. §. 19. S. 27. — Herausgeg. zuerst von P. Pithoeus, Codex legum Visigothicarum — Paris

§. 105. Leges Anglicae (1100—1135) und leges Wallicae (um 940) ¹⁶⁴).

§. 106. Die lombardischen Gesetze in der doppelten Sammlung ¹⁶⁵).

B. Bearbeitungen.

§. 107. Julians (?) Auszug aus Justinians Novellen um 556 n. C. ¹⁶⁶).

1579. f.; dann in Georgisch, Canciani T. IV. und Walter T. I.

163) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. 143—147. B. 2. S. 91—101. — Eichhorn a. a. O. §§. 149. 150. S. 346—353. — Mittermaier a. a. O. §. 20. S. 28. — Ausgaben: Capitularia regum Francorum — collegit Steph. Baluzius, Par. 1677. 2 Bde f. Neue Ausg. curante Petro de Chiniac, Par. 1780. 2 Bde f.

164) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 159 fg. B. 3. S. 664. — Eichhorn a. a. O. §. 142. S. 337. — Mittermaier a. a. O. §. 18. S. 25. 27. — Leges Anglo-Saxonicae ecclesiasticae et civiles, ed. Dav. Wilkins, Lond. 1721. f.; auch in Canciani T. IV. — Leges Wallicae — ed. Gul. Wottonus — Lond. 1730. f.

165) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 197—211. B. 3. S. 668. B. 4. S. 471. — Eichhorn a. a. O. §. 265. S. 178 ff. — Mittermaier a. a. O. §. 19. S. 27. — Die historische Sammlung zuerst heraus;

§. 108. Glosse einer Institutionenhandschrift in der Bibliothek des königl. Athenäums zu Turin ¹⁶⁷).

geg. von Herold, *originum ac germanicarum antiquitatum libri* — Basil. 1557. f.; dann in Muratori *rerum italic. scriptores* T. I. P. 2, Georgisch, Canciani T. I. und Walter T. I. — Die systematische Sammlung (Lombarda) zuerst in: *Leges longobardorum — ac novelle constitutiones dni Justinia* — per Nicolaum boherii, s. l. et a. (Lugd. 1512. 8.); in Lindenbrog, *Codex legum antiquarum* —, Franc. 1613. f.; Goldast, *collect. const. imper.* T. 3., und in einigen glossirten Ausgaben des Corpus jur. civ. als Theil des Volumen: Lugd. 1562. f. Lugd. 1600. 4. Venet. 1621. 4.

166) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III, §. XIX. — Haubold, *inst. hist. dogm.* §. 238. S. 157 fgg. — Dessen Beitrag zur Literaturgeschichte des Novellenauszugs von Julian; in Savigny's - Zeitschrift, B. 4. S. 133 — 188. 491 — 494. — Savigny, *Geschichte a. a. O.* B. 3. S. 433 ff. — Viener, *Geschichte der Novellen* S. 70 — 84. — Zimmern a. a. O. S. 180 fg. 400 fg. — Hugo, *Rechtsgeschichte a. a. O.* S. 1014 fg. — Ausgaben: *Editio princeps: Leges Longobardorum — ac novelle constitutiones dni Justinia* — per Nicolaum boherii, s. l. et a. (Lugd. 1512. 8); in der Genuesischen Ausgabe des Volumen, Lugd. 1550. f.; No-

- §. 109. *Verio vulgata* der Novellen ¹⁶⁸).
 §. 110. Sammlungen von Formeln des fränkischen Reichs ¹⁶⁹).
 §. 111. Von Isidori († 636) *Etymologiarum sive originum libri XX* ein Theil von Buch X, IX, XV ¹⁷⁰).

vellarum const. D. Justin. — libri duo — Lugd. apud Lud. Pesnot. 1558. 8; von Lud. Miraeus: *Imp. Just. Nov. Const. interprete Juliano* —, Lugd. 1561. f.; von Ant. Augustinus, Herdae 1567. 8 (auch in Dessen *Opera* Vol. 2. Luccae 1766. f.); von P. Pithoeus, Basil. 1576. f. und im Volumen (sub leone), Lugd. 1585. f.

- 167) Abgedruckt: Savigny *Geschichte*, B. 3. S. 665 — 668, 671 — 717. B. 4. S. 486. — *Prodromus Corporis juris civilis* a. a. O. S. 55 — 57.
 168) Bach a. a. O. Lib. IV. C. I. S. II. §. XXIII. — Haubold, *inst. litt.* a. a. O. §. 294. S. 196. — Chr. Rau, *Pr. obs. de Novellarum Justiniani versionis latinae vulgaris auctore atque aetate*, Lips. 1813. 4. — Biener, *Geschichte* a. a. O. S. 243 — 262. 486 — 495. — Die erste Ausgabe mit den tres libri Codicis: Romae p. Vitum Pücher 1476. f.
 169) Haubold, *inst. litt.* §. 106. S. 288 fg. — Savigny, *Geschichte* a. a. O. B. 2. S. XXVIII — XXX. 122 — 129. — Eichhorn a. a. O. §. 156. S. 362 ff. — Mittermaier a. a. O. §. 19. S. 27 fg. — Ab:

§. 112. Corpus finium regundorum (aus 2 Sammlungen verschiedener Zeiten).

1. Sextus Julius Frontinus de agrorum qualitate — de limitibus — de divisionibus agrorum — de agrorum controversiis.
2. Sículus Flaccus de conditionibus agrorum.
3. Hyginus de conditionibus agrorum — de limitibus constituendis.
4. Aggenus Urbicus, Commentar zu Frontinus de limitibus agrorum, und de controversiis agrorum.
5. Fragmenta Jurisconsultorum et Constitutiones imperatorum ¹⁷¹).

gedruckt in Baluze T. 2 und 3, Canciani T. 2 und 3, und Walter T. I.

170) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 71 fg. B. 3. S. 661 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 25. — Ausgabe: Isidori Opp. omnia denuo correctata et aucta, recensente Faustino Arevalo (Romae 1797—1803. 4. 7 Bde.) T. III. IV.

171) Haubold, inst. litt. §. 100. S. 271 fg. 234 fg. — Derselbe inst. hist. dogm. a. a. O. §§. 162. 939. S.

§. 113. Juristische Notensammlungen:

1. M. Valerius Probus de notis romanorum.
2. Notae juris a Magnone collectae.
3. Petri Diaconi de notis litterarum more romano liber.
4. Notarum veterum explanatio ex Papiæ glossario.
5. Notarum juridicarum explanatio ex veteribus membranis ¹⁷²).

§. 114. Scholien zu Julian's Novellenauszug ¹⁷³).

107 fg. 469. — Savigny, Geschichte B. 2. S. 192. — Niebuhr, römische Geschichte Th. 2. (Berlin 1812. 8.) S. 349—394. 532—562. — Abdruck sämtlicher Stücke in: Wilh. Goesii rei agrariae auctores legesque variae, Amstel. 1674. 4. Der Fragmenta: im Jus civile antej. T. 2. S. 1545—1556.

172) Haubold, inst. litt. §§. 100. 104. S. 271 fg. 284 fg. Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. XXIX fg. — Abgedruckt in: Auctores latinae linguae in unum redacti corpus, c. not. Dion. Gothofredi, s. l. 1585. 4. — Hel. Putschii, grammaticae latinae auctores antiqui, Hanov. 1605. 8.

371) Savigny a. a. O. B. 2. S. 187 ff. — Zuerst herv

- §. 115. Dictatum de consiliariis ¹⁷⁴).
- §. 116. Collectio de tutoribus ¹⁷⁴).
- §. 117. Ein ungedrucktes, dem Dictatum de consiliariis ähnliches, Werk im Anhang der Wiener Handschrift des Julian ¹⁷⁵).
- §. 118. Ungedruckte Glossen am Rande der Handschrift von Julian's Novellenauszug zu Berceſſi ¹⁷⁶).
- §. 119. Umarbeitung der Westgothiſchen lex ro-

ausgeg. von Lud. Miraens in der Ausgabe von Julian's Novellenauszug, Lugd. 1561. f.

174) Savigny a. a. O. — Haubold, inst. hist. dogm. §. 238. S. 161. — Wiener, über die Wiener Handschrift von Julian's Novellenauszug, B. 5. (1825). Nr. X. S. 340 — 344. Beyde Schriften zuerst herausgegeben von P. Pithoeus, hinter der Ausgabe der mos. et rom. legum collatio, Lutet. 1573. 4.

175) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 4. S. 471. — Wiener, Geschichte der Novellen S. 234 fg. 240. — Derselbe, in Savigny's - Zeitschrift a. a. O. B. 5. S. 345 — 352.

176) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 4. S. 471. — Wiener, Geschichte a. a. O. S. 229 fg.

mana für das lombardische Italien (lex romana Utinensis) um 900 n. C. ¹⁷⁷).

§. 120. Glossen, und vier andere Bearbeitungen der lex romana der Westgothen, größtentheils ungedruckt ¹⁷⁸).

§. 121. Quaestiones ac monita zu den lombardischen Gesetzen um 1000 n. C. ¹⁷⁹).

§. 122. Ungedruckte Formeln und Glossen der lombardischen Gesetze ¹⁸⁰).

177) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. 363—394. B. 2. S. 227—230. B. 4. S. 470. — Abgedruckt in Canciani Vol. 4, und Walter T. 3.

178) Haubold, inst. litter. §. 75. S. 227 fg. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 56—61. 122. B. 4. S. 471. — Spangenberg, über die Wolffenbüttelsche Handschrift des Breviarii; in Savigny's - Zeitschrift B. 5. Nr. VIII. S. 280—310. — Von diesen Bearbeitungen ist Eine vollständig gedruckt: Summae sive argumenta legum, Antwerp. 1517. f.

179) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 231—235. B. 4. S. 472. — Abgedruckt in: Muratorii rerum italic. scriptores T. I. P. I. S. 163—165; Canciani Vol. I. und Walter T. III.

180) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. XXX. 235

§. 123. Petri exceptiones legum romanorum,
vor 1074 n. C. ¹⁸¹).

§. 124. S. g. Brachylogus juris civilis um 1100
n. C. ¹⁸²).

§. 125. Epitome juris civilis mit dem Anfang:
„Exactis a romana civitate regibus“ ¹⁸³).

— 237. B. 3. C. 470 fg. — Auszüge: in Canciani
Vol. 2. C. 463—471. Vol. 5. C. 54 fgg. 472 fgg.
¹⁸¹) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. C. 130—155.
B. 3. C. 662—664. — Haubold, inst. hist. dogm.
§. 939. C. 469. — Hugo, Geschichte des römischen
Rechts seit Justinian — §. 69. C. 78 fg. — Ausga-
ben: Argent. 1500. 4; und als Anhang in Savig-
ny's Geschichte B. 2. C. 297 ff.

¹⁸²) Bach a. a. O. L. IV. C. 1. S. III. §. XX. — Sa-
vigny, Geschichte a. a. O. B. 2. C. 238—256. B.
3. C. 669. — Spangenberg, Einleitung a. a. O.
C. 578—583. — Hugo, Geschichte des römischen
Rechts seit Justinian — §. 68. C. 78. — Haubold
a. a. O. §. 939. C. 469 fg. — Ausgaben:
Editio princeps hinter den Instit. Lugd. ap. Senneto-
nios, 1549. f. unter dem Titel: Corpus legum-; En-
chiridium juris instar imperialium Instit. — cum
praef. Jo. Boniati, Heidelb. 1570. 8; zuletzt von Henr.
Chr. Senckenberg: Brachylogus juris civ., Francof. et
Lips. 1743. 4. und Lovan. ed. Nelis 1761. 12.

- §. 126. C. Urkunden von Rechtsgeschäften ¹⁸⁴).
§. 127. D. Römisches Recht im Clerus ¹⁸⁵).
a. Zerstreute Stellen ¹⁸⁶).
b. Rechtsammlungen.
1. Codex vetus canonum in 98 Capiteln ¹⁸⁷).
2. Ungedruckte Sammlung in 12 Theilen,
-

183) Haubold a. a. O. §. 939. S. 470. — (Cramer) Hauschronik, (Hamb. 1822. 8.) S. 139 fg.
— Muscacher: Antiqui scriptoris epitome juris civilis, Par. 1582. 8. und: mit Pauli rec. sentent. Biturig. 1595. 12. Aurel. 1599. 12. und (mit neuem Titelblatt) Par. 1599. — Auszüge: in den notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale, T. VI. S. 125 ff.

184) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. XIV. XVI fgg. 101—118. 174—187. 195 fg. 211—224. B. 3. S. 668. — Das Verzeichniß von Urkundensammlungen in: Savigny, Geschichte a. a. O. B. 1. S. XVI—XXIII.

185) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 261 fg.

186) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 262—272.
B. 3. S. 670. B. 4. S. 472.

- mit der Zueignung an den Archipraesul Anselmus, zwischen 883—897 ¹⁸⁸).
3. Regino, Abt zu Prüm († 915), libri duo de ecclesiastica disciplina ¹⁸⁹).
 4. Abbo, Abt von Fleury († 1004), collectio canonum, in 52 Capiteln ¹⁹⁰).
 5. Ungedruckte Sammlung in 9 Büchern aus dem neunten oder zehnten Jahrhundert ¹⁹¹).
 6. Burchard von Worms († 1025), decretorum libri XX ¹⁹²).
-

- 187) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 274. — Herausgeg. von Quesnel, hinter Leonis Magni opera, Par. 1675. 4. T. 2. und in den neuen Ausgaben der Werke des Leo.
- 188) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 274—278. B. 3. S. 670. B. 4. S. 472—474. — Prodomus corporis juris civ. a. a. O. S. 150 ff.
- 189) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 278.
- 190) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 278 fg. — Abgedruckt in: Mabillon vetera analecta, Par. 1723. f. S. 133—148.
- 191) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 279.
- 192) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 279. — Ausgabe: Par. 1549. 8.

7. Ungedruckte Sammlung des Bischoffs Anselm von Lucca († 1086), in 13 Büchern ¹⁹³).
8. Ungedruckte Sammlung in 12 Büchern, aus dem eilften Jahrhundert ¹⁹⁴).
9. Ungedruckte Sammlung des eilften Jahrhunderts in 5 Büchern ¹⁹⁵).
10. Ungedruckte Sammlung des Cardinals Deusdedit vom eilften Jahrhundert, in 4 Büchern ¹⁹⁶).
11. Ungedruckte Sammlung in 15 Büchern unter dem Namen: collectio Caesar Augustana ¹⁹⁷).

¹⁹³) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 279 ff. B. 3. S. 670. B. 4. S. 474. — Prodromus corp. jur. S. 152.

¹⁹⁴) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 282. B. 4. S. 474. — Prodromus a. a. O. S. 153.

¹⁹⁵) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 282.

¹⁹⁶) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 282 fg.

¹⁹⁷) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 283 fg. B.

12. Ungedruckte Sammlung des eilften Jahrhunderts in 3 Abtheilungen ¹⁹⁸).

13. Ivo's, Bischoffs von Chartres († 1115) Schriften:

a. Pannormia in 8 Büchern.

b. Decretum in 17 Büchern.

c. Epistolae ¹⁹⁹).

14. Ungedruckte Sammlung in 13 Büchern, etwa aus dem eilften Jahrhundert ²⁰⁰).

15. Ungedruckte Summa cujusdam magistri super decreta um 1105 ²⁰¹).

3. S. 670. B. 4. S. 474. — Prodromus a. a. O. S. 152.

198) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 284 ff. B. 4. S. 474 fg. — Prodromus a. a. O. S. 152.

199) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 286 — 294. B. 3. S. 671. — Prodromus a. a. O. S. 152 fg. — Ausgaben: Pannorm. Lovan. 1557. 8. Decretum: Lovan. 1561. f. und in den Opera, Par. 1647. f. P. I. II. Epist.: Par. 1610. 8. und öfters, auch in den Opp.

200) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 4. S. 475.

201) Prodromus a. a. O. S. 153 fg.

II. Bearbeitungen aus dem Zeitalter der Glossatoren.

§. 128. Magistri Vacarii liber ex universo enucleato jure exceptus, et pauperibus praesertim destinatus, um 1149 n. C. ²⁰²).

§. 129. Decretum Gratiani um 1151 n. C. ²⁰³).

202) Hugo, Geschichte des römischen Rechts seit Justinian - §. 118. C. 130. — Dirksen, civilist. Abhandlungen B. I. (Berlin 1820. 8.) Abh. 5. C. 319 ff. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 4. C. 348—376. — Haubold, inst. hist. dogm. §. 943. C. 476. — C.F.C. Wenck, Magister Vacarius Primus juris romani in Anglia Professor, Lips. 1820. 8. mit einer Selbstrecension in der Leipziger Litteratur; Zeitung 1821. Nr. 273. 274.

203) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. C. 475 ff. — Glück, praecognita uberiora universae jurisprudentiae ecclesiasticae positivae Germanorum, Halae 1786. 8. C. 32. 448 fg. — Car. Seb. Berardus, Gratiani canones genuini ab apographis discreti- (Taurini 1752—57. T. I—IV.) T. III. c. XXV. — Älteste Ausgabe: Argent. p. Henr. Eggesteyn, 1471. f. Neueste Ausgabe des gesammten Corpus juris canonici: von J. H. Boehmer, Hal. Magd. 1747. 4. T. I. II.

- §. 130. Jo. Sarisberiensis († 1180) Policraticus, sive de nugis curialium; und Dessen Epistolae ²⁰⁴).
- §. 131. C. g. Ulpianus de edendo ²⁰⁵).
- §. 132. Ungedruckte epitome Institutionum, in einer Handschrift der Universitätsbibliothek zu Tübingen ²⁰⁶).
- §. 133. Ungedruckte breviatio Institutionum, in einer Handschrift der Bibliothek des königl. Athenäums zu Turin ²⁰⁷).
- §. 134. Ungedruckte epitome Institutionum, in
-

204) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 4. S. 366 — 368.

205) Haubold a. a. O. §. 939. S. 469. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 820. 822. — Mackeldey a. a. O. §. 85. S. 103 fg. — Hugo, im civilist. Magazine, B. 1. (1823) Nr. VII. S. 56 ff. Nr. XVI. S. 135 ff. — Büsternann, in Hugo's Magazine, B. 5. Nr. XII. S. 319 — 332. — Theilweise herausgeg. von G. A. Meywerth und E. Spangenberg, Gotting. 1809. 8.

206) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 248 fg. B. 3. S. 669. — G. F. Specker (praes. E. Schrader), D. qua epitome Institutionum describitur-, Tub. 1819. 8. — Prodromus a. a. O. S. 149 fg.

207) Prodromus a. a. O. S. 145 — 149.

einer Handschrift der Dombibliothek zu Magdeburg, jetzt der Universitätsbibliothek zu Halle ²⁰⁸).

Zweyte Abtheilung.

Griechische Quellen bis zum Untergang des Byzantinischen Reichs.

- §. 135. Allgemeine Bemerkungen über das griechisch-römische Recht.
- §. 136. Responsum Senatus Romani legatis Antiochi regis 559 u. c. datum ²⁰⁹).
- §. 137. Monumentum Aphrodisiense et Plaraisense ²¹⁰).
- §. 138. Zwei Decrete von Praefecti über Aegypten: unter Claudius vom J. 49 n. C., und unter Galba v. J. 68 n. C. ²¹¹).

²⁰⁸) Prodromus a. a. O. S. 150.

²⁰⁹) Dirksen, Versuche zur Critik und Auslegung der Quellen des römischen Rechts, Anhang zur vierten Abhandlung, (Leipzig 1823. 8.) S. 196—168.

²¹⁰) Dirksen a. a. O. S. 198—202.

²¹¹) Salt im Classical Journal T. XXIII. (1821) S. 156—165. 365—371. — Letronne, im Journal des Savans, (Par. 1822. 4.) S. 669—684. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 6. — Sammlungen griechischer Inscrip-

§. 139. Dosithei Magistri ἐρμηνεύματα. Aus Des-
sen drittem Buche 2 Werke ²¹²):

a) Hadriani Imp. sententiae et episto-
lae ²¹³).

b) Fragmentum veteris Jurisconsulti de ju-
ris speciebus et de manumissionibus
(der lateinische Urtext fehlt) ²¹⁴).

ptionen überhaupt: Fr. Osann, sylloge inscriptionum
antiquarum graecarum et latinarum, Jenae 1822 —
1828. f., bis jetzt VII Fasc.; und Aug. Boeckhii, cor-
pus inscriptionum graecarum, Berol. 1825 — 1828. f.
bis jetzt Vol. I. Fasc. I. II. III.

²¹²) Bach a. a. O. L. III. C. II. S. V. §. XXIX. — Hau-
bold, inst. litt. §. 100. S. 272 fg. — Derselbe inst.
hist. dogm. a. a. O. §. 239. S. 162. — Zimmern
a. a. O. S. 27 ff. — F. A. Schillingii, D. de frag-
mento juris romani Dositheano denuo graece et la-
tine edito, Lips. 1819. 8. Pars I.

²¹³) Ausgaben: von Heinr. Stephanus, in den glossaria
duo e situ vetustatis eruta, Par. 1573. f. S. 299 —
305, und öfters; zuletzt in Schulting, jurispr. antejust.
S. 855 — 879.

²¹⁴) Ausgaben: von P. Pithoeus, lateinisch in der Colla-
tio legum mosaic. et roman. Lutet. 1573. 4. S. 113
— 115; griechisch und lateinisch von Matth. Roever,

§. 140. Die Paraphrase der Institutionen von Theophilus ²¹⁵).

§. 141. Scholien am Rande eines Codex Justinianus, in dem Codex rescriptus nr. LX der Dombibliothek zu Verona ²¹⁶).

Lugd. Bat. 1739. 8. und im Jus civile antejust. T. I. S. 251—261 und bei Schilling a. a. O.

²¹⁵) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. VI. — Haubold a. a. O. §. 238. S. 158. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 586—590. — Prodromus corporis juris civilis a. a. O. S. 141 fg. — Zimmern a. a. O. §. 108. S. 394 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 13. 1011—1014. — Phil. Bernh. Degen, Bemerkungen über das Zeitalter und die Institutionensprache des griechischen Rechtslehrers Theophilus, Lüneburg 1809. 8. — Ausgaben: Edit. princeps von Viglius Zuichemus, Basil. 1534. f.; die neueste von G. O. Reitz, Hag. Com. 1751. 4. 2 Bde. Eine latein. Uebersetzung von Jac. Curtius, Antverp. 1536. 8. und öfters. Eine teutsche von Karl Büstemann: des Antecessor Theophilus Paraphrase der Institutionen Justinians, Berlin 1823. 8. 2 Bde.

²¹⁶) Götschen, in der Vorrede zu Gajus Instit. (1824) p. LXVI. — Biener, Geschichte der Novellen a. a. O. S. 121 fg. — Proben der Scholien: in der Berliner Ausgabe des Gajus (1820) S. LXXIII fg.

- §. 142. Eine Bearbeitung der Institutionen von Theophilus, von unbekanntem Verfasser, und aus unbekannter Zeit ²¹⁷).
- §. 143. Jo. Laurentii Lydi, de magistratibus reipublicae romanae libri III ²¹⁸).
- §. 144. Cyrilli, Philoxeni aliorumque veterum glossaria latino-graeca et graeco-latina ²¹⁹).

217) Fragmentum graecum de obligationum causis et solutionibus, imprimis de stipulatione Aquilliana ab Angelo Majo repertum; hinter Dessen: Porphyrii philosophi ad Marcellam, Mediol. 1816. 8. und einzeln von Haubold herausgegeben, Lips. 1817. 4.

218) Haubold a. a. O. §. 238. S. 161. 505. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 576 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte a. a. O. S. 12. — A. G. Cramer, suppl. ad B. Brissonii opus de verborum significatione, Kiliae 1813. 4. S. 18—30. — Ausgabe: von J. D. Fuss, cum praef. C. B. Hase, Lugd. Bat. 1812. 8. — J. D. Fussii ad C. B. Hasium epistola, in qua Lydi textus et versio emendantur, loci difficiliore illustrantur, Leod. 1820. 8.

219) Haubold a. a. O. §. 238. S. 159. — Heimbach a. a. O. S. 118 fg. — Herausgeg. von Car. Labbaeus (cum praef. Car. du Fresne), Par. 1679. f. Neue Auflage c. access., Lond. 1817. f.

- §. 145. Jo. Scholastici ungedruckte collectio 87 capitulorum ²²⁰).
- §. 146. Jo. Scholastici collectio canonum ²²¹).
- §. 147. Ungedruckte collectio 25 capitulorum ²²²).
- §. 148. (Pseudo Balsamonis) collectio constitutionum ecclesiasticarum ²²³).
- §. 149. Jo. Scholastici(?) nomocanon. ²²⁴).

- 220) Wiener, Geschichte der Novellen S. 167—173. 584—597. — C. G. E. Heimbach, de Basilicorum origine, fontibus, hodierna conditione atque nova editione adornanda diss., (Lips. 1825. 8.) S. 157. 160.
- 221) Wiener a. a. O. S. 195. — Desselben de collectionibus canonum ecclesiae graecae schediasma litterarium, Berol. 1827. 8. §. 2. S. 12 ff. — Abgedruckt: in Voelli et Iustelli bibliotheca juris canonici veteris (Lutet. Par. 1661. f. T. I. II.) T. 2. S. 499—602.
- 222) Haubold a. a. O. §. 316. S. 207 fg. — Wiener a. a. O. S. 173—179. 597—601.
- 223) Bach a. a. O. I. IV. C. II. S. III. §. XIV. — Haubold a. a. O. §. 316. S. 207 fg. — Wiener a. a. O. S. 179—194. 601—603. — Heimbach a. a. O. S. 130 fg. — Lateinisch herausgegeben von Jo. Leunclajus, unter dem Titel: Paratitla, Francof. a M. 1593. 8; dann griechisch, mit Leunclaji Uebersetzung,

§. 150. Eclogae ²²⁵⁾ legum rusticarum ²²⁶⁾,
militarium ²²⁷⁾ et nauticarum ²²⁸⁾.

§. 151. Eustathii, Antec. Constantinopol. (?)
de diversis temporum intervallis, in 2
Redactionen ²²⁹⁾).

von Fabrot, in Voelli et Justelli bibl. a. a. O. T. 2.
S. 1217—1361.

224) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. XXVII. — Hau-
bold a. a. O. §. 238. S. 157. 160. — Wiener a. a.
O. S. 194—202. — Abgedruckt in Voelli bibl. a.
a. O. T. 2. S. 603—672.

225) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §§. XXIV—XXVI.
— Haubold a. a. O. §. 316. S. 207 fg. — Wiener
a. a. O. S. 127. — Heimbach a. a. O. §§. 9. 11.
12. S. 137 ff.

226) Herausgegeben von Sim. Schardius, Basil. 1561. 8.
mit Eustathius und den leges milit. und nauticae, S.
140—165; in Leunclajus, jus graeco-romanum
(Francof. 1596. f. T. I. II.) T. II. S. 256 ff., und
von Reitz, im Supplementband zu Meerman the-
saurus S. 386—398.

227) Herausgegeben von Schardius, und in Leunclajus a.
a. O. T. II. S. 249—255 (not. 226).

228) Herausgeg. von Schardius und Leunclajus a. a. O.
T. II. S. 269—277 (not. 226).

229) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. X. S. 682 fg.

- §. 152. Photii, Patriarchae Constantinopol. nomocanon, u. syntagma canonum (883 n. C.), mit den Commentarien von Theodor Balsamo und Zonaras ²³⁰).
- §. 153. Die Basiliken in 2 Redactionen: um 887 und 944 n. C. ²³¹).

— Haubold a. a. O. §. 318. S. 209. — Wiener a. a. O. S. 124 fg. — Heimbach a. a. O. §. 6. S. 128 fg. — Die erste Redaction von Sim. Scharidius herausgegeben: Basil. 1561. 8. — Die zweyte von Cujacius, in Dessen comment. in tres posteriores libros Codicis-, Lugd. 1562. f., und in Dessen Opera T. I. S. 549—634; auch in Leunclajus a. a. O. T. II. S. 207—248, und von L. H. Teucher, Lips. 1791. 8. ibid. 1801.

230) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §§. VII u. XIV. — Haubold a. a. O. §. 316. S. 207 fg. — Wiener a. a. O. S. 203—218. 603 fg. — Derselbe, de collectionibus canonum a. a. O. §§. 4. 6. S. 21 ff. — Heimbach a. a. O. §. 7. S. 130 fg. — Ausgabe des nomocanon: in Voelli et Justelli bibl. T. 2. S. 785—1140.

231) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. II. §§. II. IV—VII. Haubold a. a. O. §§. 306—309. S. 203 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 1015 ff. — Suaresii, notitia Basilicorum, c. obs. C. F. Pohlil, Lips. 1804 8—

§. 154. Novellen von Leo Sapiens zwischen 887 und 890 oder 891 n. C. (§. 67) ²³²).

Wiener a. a. O. S. 127 ff. — Derselbe, de collectionibus canonum, §. 5. S. 26 ff. — Heimbach a. a. O. S. 1 ff. — Höpfner, Berichtigung gewöhnlicher Vorstellungsarten über die späteren Schicksale der Basiliken. Mit 2 Zugaben; in Hugo's civilist. Magazine, B. 2. (1827) S. 376—414. — Wiener, Uebersicht der vorzüglichsten bekannten Handschriften der Basiliken; in Hugo's civilist. Magazine, B. 6. H. 1. (1827) Nr. III. S. 56—74. — Die vollständige Ausgabe: von C. H. Fabrot, Par. 1647. f. 7 Bde. Nachträge dazu: Fragmenta graeca titulorum de V. S. et de R. J. ex graecis auctoribus hinc inde collecta, studio D. Gothofredi et C. A. Fabroti; nec non G. O. Reitzii; in der Reitzischen Ausgabe des Theophilus, T. 2. S. 958—1022. — Thallelaei, Theodori, Stephani, Cyrilli aliorumque Jurisconsultorum graecorum commentarii in tit. Dig. et Cod. de postulando sive de advocatis. Ex Cod. MS. bibliothecae Lugduno-Batavae nunc primum edidit, latine vertit et castigavit Dav. Ruhnkenius; in Meerman thes. T. III. S. 1—44. Eorundem commentarii in tit. Dig. et Cod. de procuratoribus et defensoribus; ex eodem Codice nunc primum edidit Ruhnkenius; ebend. T. V. S. 1—84. (Bach a.

§. 155. Constitutionen verschiedener Kayser nach Justinian (§. 67) ²³³).

a. O. L. IV. C. I. S. III. §§. VII—XVII. — Haubold a. a. O. §. 238. S. 158 fg. — Wiener, in Hugo's Magazine a. a. O. S. 69). — Operis Basilici Fabrotiani supplementum. Basilicorum libri quatuor 49—52. ex Cod. MS. regiae bibliothecae Parisiensis, nunc primum integre editi, cum versione latina et notis criticis ac juridicis, cura G. O. Reitzii, Lugd. Bat. 1765. f. (auch in Meerman thes. T. V. S. 1—104 (1752)). — Basilicorum titulus de diversis regulis juris antiqui nunc demum integer e Codice Coisliniano, edente C. Witte, Vratislav. 1826. 4. — Den Gebrauch der Basilicken erleichtert: Haubold, manuale Basilicorum-, Lips. 1819. 4.

- 232) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. II. §§. VIII—XXV. — Assemani libri II. bibliothecae juris orientalis canonici et civilis (Romae 1762. 4.) L. II. C. 12. S. 252—272. — C. A. Beck, D. de Novellis Leonis Phil. Imp. earumque usu et auctoritate, Jenae 1726. 4. Neue Ausgabe: adjectis animadversionibus et mantissa commentationum, cura Car. Frid. Zepernick, Halae 1779. 8. — Erste Ausgabe: von Heinr. Scrimger, mit den Justin. Novellen und XIII Edicten, griechisch, s. l. (Genevae) 1558. 8. — Lateinisch von H. Agy-laeus, ap. Henr. Stephanum, 1560. 8.

§. 156. Ungedrucktes Prochiron des Basilius Macedo in 2 Redactionen ²³⁴).

§. 157. Ecloga des K. Leo Philosophus nach 910 n. C. ²³⁵).

233) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. II. §§. X—XXV. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 484. — Haubold a. a. O. §. 312. S. 205 fg. — Herausgegeben in Enim. Bonafidii jus orientale (Par. 1573. 8.) L. I. — Leunclajus, jus graeco-romanum T. 2. S. 134 — 192. — Impp. novellae constitutiones graeco-latinae X, cura G. Labbaei, Par. 1606. 8. — Constant. Porphyrogenetti opera, cura Jo. Meursii (Lugd. Bat. 1617. 8.) S. 171—307. — Meursii opera, ex rec. Jo. Lamii, Vol. VI. (Florent. 1745. f.) S. 1469—1528.

234) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. II. §. III. — Assemani a. a. O. L. II. c. 25—28. S. 556—581. mit c. 24. S. 548—555. — Haubold a. a. O. §. 311. S. 204 fg. — Wiener a. a. O. S. 131 fg. 142. — Derselbe, de collectionibus canonum §. 5. S. 26 ff. — Heimbach a. a. O. §§. 1. 2. 3. S. 93—102.

235) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. II. §. XII. S. 644 fg. — Assemani a. a. O. L. II. c. 24. S. 548—555. c. 25—28. S. 556—581. — Haubold a. a. O. §. 311. S. 204. fg. — Wiener a. a. O. S. 132 fgg. 142. — Derselbe, de collectionibus canonum §. 5.

- §. 158. Ungedruckte Ecloga unter Romanus Senior (vielleicht von Cosmas Magister) in 50 Titeln, 919 oder 920 n. C. ²³⁶).
- §. 159. Ecloga, oder größere synopsis der Basiliken, von unbekanntem Verfasser, nach dem Alphabet ²³⁷).
- §. 160. Ungedruckte kleinere synopsis (μικρόν κατὰ στοιχεῖον) ²³⁸).
- §. 161. Scholien zu den Basiliken ²³⁹), und unge-

§. 26 ff. — Heimbach a. a. O. §§. 4—7. S. 102 — 116.

236) Haubold a. a. O. §. 315. S. 206 fg. — Heimbach a. a. O. §. 8. S. 116—118. — Assemani a. a. O. L. II. c. 29. S. 582—584.

237) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. VI. — Haubold a. a. O. §. 308. S. 203. — Viener a. a. O. S. 151 fg. — Heimbach a. a. O. §. 2. S. 120—124. — Assemani a. a. O. L. II. c. 21. S. 438—495. — Herausgeg. griech. und latein. von Jo. Leunclajus, Basil. 1575. f. Dazu Zusätze von Car. Labbaeus, observationes et emendationes in synopsis Basilicorum, Par. 1607. 8.

238) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XVI. — Heimbach a. a. O. §. 3. S. 124 fg.

239) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. XXII. L. IV.

druckte Commentarien zu den Rechtsbüchern, insbesondere von Hermapolita und Tipucitus ²⁴⁰).

§. 162. Glossae nomicae ²⁴¹).

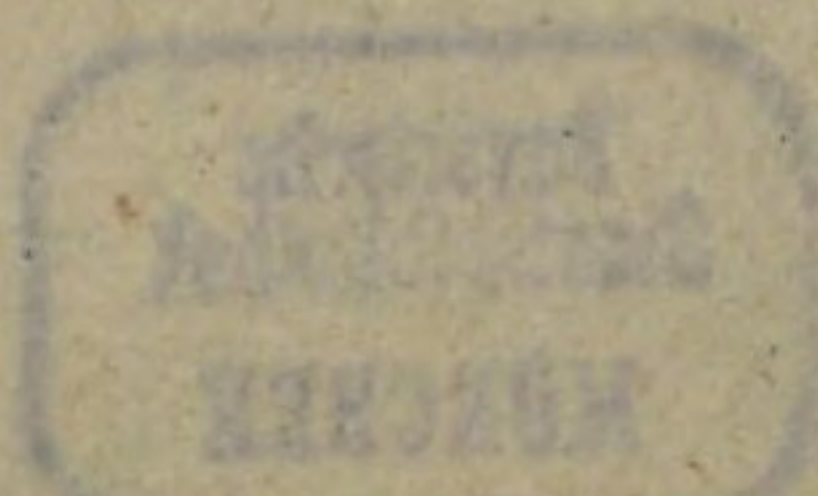
§. 163. Michaël Attaliata *ποίημα νομικὸν* v. J. 1073 ²⁴²).

C. II. S. III. §. II—IV. — Haubold a. a. O. §. 313. S. 206. — Wiener a. a. O. S. 130 fg. 140 fg. — Heimbach a. a. O. §. 1. S. 64—93. — Assemani a. a. O. L. II. c. 18. S. 386—392. c. 20. S. 400—434.

240) Haubold a. a. O. §. 313. S. 206. — Assemani a. a. O. L. II. c. 20. S. 75. c. 23. S. 502—548. — Heimbach a. a. O. S. 37 fg. 64 ff. 139.

241) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. XVI. L. IV. C. II. S. III. §. V. — Haubold a. a. O. §. 314. S. 206. — Heimbach a. a. O. S. 118—120. — Veteres glossae verborum juris, quae passim in Basilicis reperiuntur. Quas ex variis MSS. Cod. Bibl. reg. Car. Labbaeus nunc primum eruit, digessit, et notis illustravit, Par. 1606. 8; auch in den glossaria Philoxeni, Cyrilli aliorumque, Par. 1679. f. und in Otto thesaurus T. 3. S. 1705—1820.

242) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. IX. — Haubold a. a. O. §. 311. S. 204 fg. — Wiener a. a. O. S. 144 fg. — Heimbach a. a. O. §. 4. S. 125 fg.



- §. 164. Michaël Psellus synopsis legum, um 1070 n. (C. ²⁴³).
- §. 165. Theodori Balsamonis meditatio, sive responsa ecclesiastica octo ²⁴⁴).
- §. 166. Alexius Aristenus expositio in epitomen canonum ²⁴⁵).
-

— Herausgegeben von Leunclajus, jus graeco-roman.
T. 2. C. 1—77.

243) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. VIII. — Haubold a. a. O. §. 315. C. 206 fg. — Wiener a. a. O. C. 142—144. — Heimbach a. a. O. §. 5. C. 127 fg. — Herausgeg. griech. und lat. von Franc. Bosquetus, Par. 1632. 8. und c. not. F. Bosqueti und Corn. a Sieben, in Meerman thes. T. I. C. 40—86; auch cura L. H. Teucheri, Lips. 1789. 8. und von Chr. Th. Kuinoehl, in den auctores graeci minores, T. 2. Lips. 1796. 8. — Von ihm ist auch eine synopsis canonum. Wiener, de collectionibus a. a. O. §. 6. C. 29 fg.

244) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XIV. — Wiener a. a. O. C. 217 fg. — Heimbach a. a. O. C. 132. — Herausgeg. theilweise von Leunclajus, im jus graeco-rom. T. I. C. 442—478.

245) Wiener, de collectionibus a. a. O. §. 6. C. 32 fg. — Herausgeg. in Voelli bibl. a. a. O. T. 2. C. 673—748.

- §. 167. Arsenii Monachi synopsis canonum ²⁴⁶).
 §. 168. Meditatio de nudis pactis ²⁴⁷).
 §. 169. Matth. Blastaris syntagma alphabeti-
 cum rerum omnium, quae in sacris
 canonibus comprehenduntur (1335 n.
 C.) ²⁴⁸).
 §. 170. Const. Harmenopuli prochiron juris
 (1345 n. C.) ²⁴⁹).
-

- 246) Wiener, de collectionibus a. a. O. §. 7. C. 37. —
 Herausgeg. in Voelli bibl. a. a. O. T. 2. C. 749
 — 784.
 247) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XVI. — Hau-
 bold a. a. O. §. 318. C. 209. — Wiener a. a. O.
 C. 145 fgg. — Heimbach a. a. O. §. 13. C. 142.
 — Herausgeg. in Leunclajus a. a. O. T. 2. C. 192
 — 202.
 248) Wiener a. a. O. C. 218 — 222. — Derselbe de
 collectionibus a. a. O. §. 7. C. 37. fg. — Heraus-
 geg. in G. Beveregii synodicon, sive Pandectae ca-
 nonum, Oxon. 1672. f. T. II. P. 2. C. 1 — 272.
 249) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XV. — Hau-
 bold a. a. O. §. 315. C. 207. — Wiener a. a. O.
 C. 156. — Heimbach a. a. O. §. 8. C. 132 —
 137. — Ausgaben: zuerst cura Theod. Adamaei Sua-
 lenburgii, Par. 1540. 4; zuletzt von Reitz im Sup-
 plementband von Meerman thesaurus C. 1 — 374.

- §. 171. Fragment eines Unbekannten über die Zeiträume ²⁵⁰).
- §. 172. Ge. Phorbeni liber de hypobolo ²⁵¹).
- §. 173. Eustathii Romani de hypobolo ²⁵²).
- §. 174. Eustathii Romani experientia vel doctrina ²⁵³).
- §. 175. Eustathii Antecessoris synopsis actionum juridicarum ²⁵⁴).
- §. 176. Paratitla in titulos XXXII divisa ²⁵⁵).

— Deutsch übersetzt von Justinus Gobler: Handbuch und Auszug kaiserlicher und bürgerlicher Rechten, Frankf. 1566. f. — Andere Schriften von Harmenopulus sind: Epitome canonum, abgedruckt in Leunclajus a. a. O. S. 1—71. (Wiener, de collectionibus a. a. O. §. 7. S. 38) und Narratiuncula de tribus tomis synodicis. (Heimbach a. a. O. S. 138).

250) Erb, in Hugo's civilist. Magazine, B. 5. Nr. VIII. S. 245—252.

251) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XI. — Haubold a. a. O. §. 318. S. 209. — Heimbach a. a. O. S. 85 fg.

252) Heimbach a. a. O. S. 80.

253) Haubold a. a. O. §. 317. S. 209.

254) Heimbach a. a. O. S. 144.

255) Heimbach a. a. O. S. 144.

- §. 177. Athanasii Scholastici (?) delectus legum e Codice et Novellis (Excerpta ex Athanasio Scholastico) ²⁵⁶).
- §. 178. Athanasii Scholastici (?) liber ex Digestis et Codice (Athanasii Scholastici de criminibus) ²⁵⁷).
- §. 179. Diagramma graduum cognationis, cum subjuncto libello: de distinctione nuptiarum legitimarum et prohibitarum ²⁵⁸).
- §. 180. Demetrii Chartophylacis liber quaestionum ²⁵⁹).
- §. 181. Michaëlis Chumni (oder Domni) meditatio de gradibus cognationis ²⁶⁰).

256) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. XIV. — Wiener a. a. O. S. 126. — Heimbach a. a. O. S. 43 fg. 144.

257) Bach a. a. O. — Wiener a. a. O. — Heimbach a. a. O. S. 44.

258) Heimbach a. a. O. S. 144.

259) Bach a. a. O. L. IV. C. II. S. III. §. XII. — Haubold a. a. O. §. 317. S. 209. — Heimbach a. a. O. S. 86.

260) Heimbach a. a. O. S. 87. — Herausgeg. griech. und latein. in Leunclajus a. a. O. T. I. S. 519 fg.

- §. 182. Datianebis (?) liber de specialibus actionibus ²⁶¹).
- §. 183. Collectio variarum legum ex Institut., Dig., Codice et Novellis ²⁶²).
- §. 184. Syntagma juridicum in CXCIV capita divisum ²⁶³).
- §. 185. Theod. Hermapolitae synopsis et ecloga juris Justiniani erotematica ²⁶⁴).
- §. 186. Ecloga variarum legum in capita XLIII divisa ²⁶⁵).
- §. 187. Epistola Gregorii Episcopi Primae Justinianae et totius Bulgariae de lege cognationis ²⁶⁶).
- §. 188. Excerpta varia juridica, praecipue ex Novellis Leonis Philosophi ²⁶⁷).

261) Haubold a. a. O. §. 318. S. 209. — Heimbach a. a. O. S. 142 fg.

262) Heimbach a. a. O. S. 83. 143.

263) Heimbach a. a. O. S. 143.

264) Heimbach a. a. O. S. 37 fg. 143.

265) Heimbach a. a. O. S. 143 fg.

266) Heimbach a. a. O. S. 144.

267) Heimbach a. a. O. S. 144.

§. 189. Jo. Cubidii Antecessoris tractatus de poenis, cum paratitlis Codonis ²⁶⁸).

A n h a n g.

§. 190. Πηδάλιον der neueren Griechen ²⁶⁹).

§. 191. Walachische Pravila ²⁷⁰).

§. 192. Κῶδιξ πολιτικός τοῦ περιγκιπάτου τῆς Μολδαβίας, μέρος α'. αωιστ ²⁷¹).

§. 193. Codex canonum in serbischer Sprache ²⁷²).

268) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. III. §. XXI. — Heimbach a. a. O. S. 83.

269) Biener, de collectionibus a. a. O. §. 8. S. 39—43. — Kopitar, in den Jahrbüchern der Litteratur, B. 23. (Wien 1823. 8.) S. 220 fg. B. 25. (1824) S. 152—157. — Gedruckt: Lips. 1800. 8.

270) Biener, de collectionibus a. a. O. §. 9. S. 43 ff. — Kopitar a. a. O. B. 23. S. 221. B. 25. S. 158—167. — Gedruckt: Zergowische 1652. f.

271) Gedruckt zu Jassi in der neuen hellenischen Buchdruckerey im heiligen Kloster τῶν τριῶν Ἱεραρχῶν. S. Gött. gel. Anz., 1822. St. 27. S. 269—271.

272) Biener a. a. O. §. 9. S. 46 fg. — Kopitar a. a. O. B. 33. (1826) S. 290.

- §. 194. Griechisch-russisches Kirchenrecht (Kormtschaja-Kniga, Steuerbuch) in slavonischer Sprache ²⁷³).

Dritter Abschnitt.

Die einzelnen Justinianischen Rechtsbücher.

Erstes Capitel.

I n s t i t u t i o n e n .

(Publizirt den 21. Nov. 533 n. C., gesetzlich gültig vom 30. Dec. d. J. an.)

- §. 195. Entstehungsgeschichte (Veranlassung. Zweck. Verfasser: Tribonian, Theophilus, Dorotheus) ²⁷⁴).

273) Biener a. a. O. §. 10—14. S. 47—72. — Kopitar a. a. O. B. 23. S. 220—274. B. 25. S. 167 fg. B. 33. S. 288—290. — Gedruckt: zu Moskau 1649 und 1650. (Warschau 1786.) 1653. 1787. 1804. 1816. f.

274) Prooem. Instit. — Constitt.: Deo auctore §. 11. Omnem pr. §§. 1. 2. Tanta §§. 11. 12. 19. 23. Δέδωκεν §§. 11. 23. Cordi §§. 1. 3. 5. — Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §. XIV. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 165—176. — Haubold a. a. O. §. 276. S. 191. — Zimmern a. a. O. §. 48. S. 174 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 993—998. — Blume, über die

- §. 196. Unterschied von den Institutionencompendien ²⁷⁵).
- §. 197. Name (Institutiones, Instituta, Elementa, Isagoge) ²⁷⁶).
- §. 198. Frühere Institutionen von Gajus, Martianus, Paulus, Ulpianus, Florentinus, Callistratus ²⁷⁷).
- §. 199. Grundsprache ²⁷⁸).

-
- Ordnung der Fragmente in den Pandecten; in Savigny's - Zeitschrift a. a. O. B. 4. (1820) S. 374 fg.
- 275) Höpfner, Commentar über die Heineccischen Institutionen (Ausfl. 8 von A. D. Weber, Frankf. a. M. 1818. 4.) S. 15. 5).
- 276) S. die not. 71 angeführten Präfationen. Ueber Instituta insbesondere: Otto, ad Instit. - notae criticae et comment., cura J. R. Iselii, (Basil. 1760. 4.) S. 2.
- 277) Blume a. a. O. S. 446.
- 278) Eckhard a. a. O. §. CXVI, S. 217 ff. — Haubold a. a. O. §. 278. S. 191. — Kirchmaier, diss. I et II. amoenitates et vindiciae philologicae ad libri I. Instit. titulos priores et posteriores, Viteb. 1689 und 1691; auch in Dessen opuscula VI - de latinitate Dig. et Instit. Collegit G. S. Madihn, (Halae 1772. 8.) S. 205 ff.

§. 200. Gracismen ²⁷⁹). Stellen aus Homer und Xenophon ²⁸⁰). Einzelne griechische Worte ²⁸¹). Lateinische Uebersetzung der griechischen Stellen und Worte.

§. 201. Außere Form:

a) Prooemium ²⁸²).

279) Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 59.

280) Aus Homer: II, 7 de donat. §. 1; III, 23 de empt. et vendit. §. 2; IV, 3 de lege Aquil. §. 1. Aus Xenophon: IV, 8 de publ. jud. §. 5.

281) I, 2 de jure nat. §. 3; I, 10 de nupt. §. 12; III, 6 de grad. cogn. §. 3; III, 20 de fidej. §. 7; III, 25 de societ. pr.; III, 29 quib. mod. obl. toll. §. 1; IV, 1 de obl. quae ex del. §§. 2. 3; IV, 4 de injur. pr.; IV, 18 de publ. jud. §. 5.

282) Oratio, Const. Tanta §. 11; Προοίμια, Const. Δέδωκεν, §. 11; ἡ διάταξις, ἡ βεβαιούσα τὰ Ἰνστιτούτα, Theoph. rubr. Prooemii; διάταξις, ibid. §. 7. — Haubold a. a. O. §. 276. S. 191. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 59 fg. — Commentarien über das Prooemium: Chr. Theoph. Schwarz, scholia φιλολογικὰ ad Prooem. Institutionum, Alt. 1731. 4; auch in Dessen Exercitatt. acad. ed. Harles, (Norimb. 1783. 8.) S. 125 ff. — Franc. Car. Conradi, Institutionum juris civilis Προλεγόμενα, Helmst. 1742. 4. — Prodromus corporis juris civ. a. a. O. S. 277 ff.

b) Bücher (4); Titel (98. 99?); Paragraphen ²⁸³).

c) Stammtafel ²⁸⁴).

§. 202. Inhalt:

a) Privatrecht. Öffentliches Recht ²⁸⁵).

b) Practisches Recht ²⁸⁶).

c) Rechtsgeschichte ²⁸⁷).

§. 203. System;

283) Haubold a. a. O. §. 279. S. 192. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 60. — Mackeldey a. a. O. §. 68. S. 86 fg. — Ueber den Ausdruck caput statt: titulus s. Prodomus a. a. O. S. 290.

284) Spangenberg a. a. O. S. 60. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 227—230. — Mackeldey a. a. O. S. 87.

285) Spangenberg a. a. O. S. 60.

286) Prooem. §§. 3. 4. Const. Tanta §. 11. Const. Δέδωκεν §. 11. — Spangenberg a. a. O. S. 61. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 995. — Dirksen, Bemerkungen über Justinian's Compilation; in Dessen civilistischen Abhandlungen B. I. S. 232 fg.

287) Prooem. §. 5. J. II, 10 de test. ord. §. 1. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 167. — Schweppe, römische Rechtsgeschichte — (Ausg. 2. Götting. 1826. 8.) §. 124. S. 196 fg. — v. Löhr, über Justinian's Compilation; in Grolman und Löhr Magazin für

1. Allgemeine Grundsätze (L. I. tit. 1. 2).
 2. Lehre von den Personen (de jure personarum) (tit. 3—26).
 3. Lehre von den Sachen (de rerum divisione) (L. II. und L. III. tit. 1—12 (13)), und Lehre von den Forderungen (de obligationibus) (L. III. tit. 13 (14) — 29 (30). L. IV. tit. 1—5).
 4. Lehre von den Klagen (de actionibus) (tit. 6—17).
 5. Anhang: Strafproceß (de publicis judiciis) (tit. 18) ²⁸⁸).
- §. 204. Ordnung der Materien ²⁸⁹).

Rechtswissenschaft und Gesetzgebung, B. 3. (Gießen 1820. 8.) S. 198 fg.

- 288) J. I, 1. de J. et J. §. 4; I, 3. de jure pers. pr. — Marezoll, comment. de ordine Institutionum, Gott. 1815. 4. — Hugo, ein Beitrag zur Ehrenrettung Tribonian's; in Dessen civilist. Magazine, B. 2. (1827) Nr. III. S. 81 ff. B. 4. Nr. I. S. 1 ff. Nr. 9. S. 227 ff. — Desselben Encyclopädie a. a. O. S. 69 ff. 226. — Spangenberg a. a. O. S. 61. — Haubold a. a. O. §. 281. S. 192.
- 289) J. I, 1. de J. et J. §. 2. — Marezoll a. a. O.

§. 205. Lücken des Systems ²⁹⁰).

§. 206. Quellen der Institutionen:

- a) Die Institutionen und res quotidianae des Gajus ²⁹¹).
- b) Die Schriften anderer Juristen ²⁹²).
- c) Leges und Senatusconsulta ²⁹³).
- d) Verordnungen Justinians und früherer Kayser ²⁹⁴).

290) Spangenberg a. a. O. S. 61.

291) Prooem. §. 6. Const. Omnem §. 1. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 166. — Prodromus corporis juris civ. a. a. O. S. 138 ff.

292) Prooem. a. a. O. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 226 fg. — Wieling, jurisprudentia restituta, T. 2. (Amstel. 1726. 8.) S. 185. ff. — Hermann, historia juris rom. et Just. (Jenae 1726. 8.) §§. CXXX. CL. S. 515 ff. — Justiniani Institutiones e recens. Jac. Jac. Cujacii. Edit. curavit J. B. Koehler, Goett. 1772. 8, in den Anmerkungen. — Theophilus Paraphrase der Institutionen Just. Aus dem Griechischen überseht und mit Anmerkungen begleitet von Carl Wüstemann, B. 2. (Berlin 1823. 8.) S. 504 ff.

293) Wieling a. a. O. S. 184 fg. — Hermann a. a. O. §. CXLVIII fg. S. 565 ff.

294) Wieling a. a. O. S. 179 fgg. — Hermann a. a. O. §. CXLI—CXLVII. S. 558 ff.

e) Citate von Nichtjuristen ²⁹⁵).

§. 207. Interpolationen ²⁹⁶).

§. 208. Verhältniß zu anderen Rechtsbüchern.

a) Verweisungen auf die Pandecten ²⁹⁷).

b) Neuere Recht ²⁹⁸).

c) Constitutionen aus dem Codex vetus Just.,
die in dem Codex rep. prael. fehlen ²⁹⁹).

295) Wieling a. a. O. S. 188. — Hermann a. a. O.
§. CL. S. 567 fg.

296) Eckhard a. a. O. §. CCLX. S. 527 ff. — Span-
genberg a. a. O. S. 237. not. 44.

297) I, 10 de nupt. §. 11; III, 12 de success. subl. pr.;
III, 23 de empt. et vendit. §. 2; IV, 6 de act. §. 2
(s. g. casus unicus); ibid. §. 5; IV, 13 de except.
§. 6; IV, 14 de replicat. §. 3; IV, 8 de publ. jud.
§. 11. — Spangenberg a. a. O. S. 59.

298) Wieling a. a. O. S. 182. — Glück, Einleitung in
das Studium des römischen Privatrechts, (Erlangen
1812. 8.) S. 292. — Thibaut, civilistische Abhand-
lungen, (Heidelsb. 1814. 8.) S. 95. — Schweppe,
Rechtsgeschichte, S. 115 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte
S. 944 fg.

299) Hermann a. a. O. §. CLII. S. 570. — Höpfner,
Commentar a. a. O. S. 17 fg. — Schweppe, Rechts-
geschichte a. a. O. — Schaumburg, de constitutioni-

d) Loci singulares 300).

§. 209. Richtigkeit und Vollständigkeit des Textes 301).

§. 210. Vermuthete Umarbeitung der Institutionen 302).

§. 211. Spätere Geschichte der Institutionen 303).

§. 212. Authentiken 304).

bus Imperatorum antiquis iis speciatim, quae in Instit. citantur, et in Codice rep. prael. omissae sunt, Lemgov. 1735. 4. — Ueber J. I, 5 de success. lib. §. 5 insbesondere: Biener, Geschichte der Novellen S. 15. 578 fg.

300) Wieling a. a. O. S. 189 fg. — Hermann a. a. O. §. CLI. S. 568 ff.

301) Spangenberg a. a. O. S. 62.

302) Reitz, variantes lectiones in Inst. Justin.; in den miscellaneae observat. criticae novae, T. V. (Amstel. 1744. 8.) S. 365. — Theophili paraphrasis graeca. Edid. G. O. Reitz, T. I. (Hag. Com. 1751. 4.) S. 108. not. o. — Koehleri interpretationum et emendat. juris rom. lib. I. (Lips. 1792. 8.) S. 94. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 996.

303) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 453. — Biener, Geschichte a. a. O. S. 127 — 129. 143. 150.

304) Wieling a. a. O. S. 190 ff. — Biener, historia Authenticarum Codici R. P. et Instit. Just. insertarum

§. 213. Hilfsmittel für Critick des Textes.

I. Handschriften ³⁰⁵).II. Ausgaben ³⁰⁶).

Sect. I. II. Lips. 1807. 4. — Savigny, Authenticae in den Institutionen; in Hugo's civilist. Magazine, B. 3. Nr. XIV. S. XIII fg. 292 ff. — Derselbe, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 488—493. — Spangenberg, Einleitung a. a. O. S. 131 ff. — Haubold a. a. O. §. 941. S. 473. — Prodromus a. a. O. S. 74.

305) Spangenberg a. a. O. S. 492 ff. — Beck, prodromus a. a. O. S. 7 ff. (mit einer Recension (von Spangenberg) in der Allg. Literaturz. 1823. N. 251). — Prodromus corporis juris civ. a. a. O. S. 36—69. 316—323. — Ueber Familien der Handschriften: Prodromus a. a. O. S. 78 ff.

306) Spangenberg a. a. O. S. 650 ff. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 227 ff. — Beck a. a. O. S. 22 ff. — Haubold a. a. O. Adp. S. 476. — Prodromus a. a. O. S. 156—173. — Ueber Familien der Ausgaben: Prodromus a. a. O. S. 173 ff. — Ausgaben: Editio princeps, Moguntiae p. Petr. Schoyffer de Gernssheym, 1468. f. — Spätere: von Greg. Haloander, Norimb. 1529. 4. — Von Ant. Contius, Par. 1567. 8. — Von Jac. Cujacius, Par. 1585. 8. — Von F. A. Biener, Berol. 1812. 8. — D. Just. Insti-

III. Reconcinnationen ³⁰⁷).

IV. Uebersetzungen ³⁰⁸).

V. Quellen der Institutionen:

tutiones cum novissime repertis Gaji Institutionibus collatae, originibus ac probationibus distinctae et pluribus textibus ex recentiore jure decerptis auctae, Par. 1822. 8 (2ter Theil der Ecloga juris civilis). — D. Justin. Instit. cum nuper vulgatis Gaji Instit. collatarum origines ac probationes ex jure Antejust. petitas internotare tentavit A. M. Du Caurroy de la Croix (auch unter dem Titel: Institutes de l'empereur Justinien nouvellement traduites). Seconde edit., Par. 1825. 8.

307) Justiniani Imp. Institutiones juris reconcinnatae, ita ut typorum varietate distinguantur textus abrogati ab etiamnum vigentibus, necessarii a redundantibus, et ab ipso textu rursus supplementa ex receptis imperii juribus, authore Vincent. Placcio, Francof. 1682. 4. — Diss. sistens textum Institutionum Justiniani ex suis fontibus deductum, a minus necessariis purgatum, ex Digestis, Codice et Novellis suppletum, a potioribus antinomiis liberatum et in breves regulas redactum, quam praes. Jo. Mar. Schneidt, — submittit G. F. Grein, Wirceb. 1787. 4.

308) Spangenberg a. a. O. S. 351—367. — Prodro-mus a. a. O. S. 143 fg. 265 fg.

- a) Die Institutionen von Gajus 309).
- b) Ulpiani fragmenta 310).
- c) Pandecten und Just. Codex 310 a)

VI. Die übrigen Hilfsmittel in lateinischer und griechischer Sprache (S. §§. 69 — 194).

§. 214. Geschichte der Critik des Textes 311).

§. 215. Hilfsmittel für Auslegung. (Nicasius a Voerda. Claudius Cantiuncula. Aemylius Ferrettus. Jo. Ferrarius Montanus. Egin. Baro. Franc. Balduinus. Joach. Hopperus. Ant. Muretus. Franc. Hotomannus. Jac. Cujacius. Jo. Borcholten. Hub. Giphanius. Conr. Rittershusius. Thomas Dempster. Reiner Bachovius ab Echt. Ge. Dav. Locamerus. Janus a Costa. Arn. Vinnius. Edm. Merillius. Jo. Brooeus. Petr. de Greve. Ant. Dad. Alteserra. Eberh. Otto) 312).

309) Prodromus corporis juris civilis a. a. O. S. 138 — 140 (vergl. Note 139).

310) Prodromus corporis juris civilis a. a. O. S. 140. (vergl. not. 142).

310 a) Prodromus corporis juris civilis a. a. O. S. 140 fg.

311) Spangenberg a. a. O. S. 456 — 463. — Prodromus a. a. O. S. 173 ff.

Zweytes Capitel.

P a n d e c t e n.

(Der Auftrag zur Compilation wurde gegeben den 15. December 529 n. C.; promulgirt den 16. December 533; gesetzlich gültig vom 30. December d. J. an).

§. 216. Entstehungsgeschichte. (Rechtszustand vor den Pandecten. Zweck. Verfasser: zwey Staatsbeamte: Tribonian und Constantinus; vier Professoren: Theophilus, Dorotheus, Anatolius und Cratinus; eilf Advocaten: Prosdocius, Eutolmius, Timotheus, Leontius, Leonides, Plato, Jacobus, Constantinus, Johannes) ³¹³).

§. 217. Unterschied von den Pandectencompendien ³¹⁴).

§. 218. Früher beabsichtigte ähnliche Sammlung ³¹⁵).

³¹²) Spangenberg a. a. O. S. 306 ff. 384 ff. — Prodromus a. a. O. S. 243—272.

³¹³) Const. Deo auctore §. 3. Tanta pr. §§. 1. 9. Δέδωκεν §. 9. — Haubold a. a. O. §. 267. S. 185.

³¹⁴) Höpfner, Commentar a. a. O. S. 10.

³¹⁵) Zimmern a. a. O. §. 47. S. 169—171. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 949 fg. — v. Schröter, im Hermes a. a. O. B. 25. S. 360 fg. 367—369.

- §. 219. Name (Digesta seu Pandectae oder Pandecte) (jus enucleatum) ³¹⁶).
- §. 220. Frühere Digesta (von Julianus, Alfenus Varus, Celsus, Pomponius, Africanus, Marcellus, Cervidius Scaevola), und Pandectae (von Ulpianus und Modestinus) ³¹⁷).
- §. 221. Grundsprache ³¹⁸) (s. g. septem leges damnatae) ³¹⁹).
- §. 222. Griechische Titel (von Papinian und Modestinus). Einzele griechische Stellen und Worte. Lateinische Uebersetzung derselben (von Burgundio). Gracismen ³²⁰).

316) Hermann a. a. O. §§. III—VI. S. 459 ff. — Spangenberg a. a. O. S. 43 fg. — Hugo, in Dessen Magazine, B. 3. S. 186. B. 5. S. V. VI. — Dessen Rechtsgeschichte S. 766—770. 992 fg.

317) Hugo, Rechtsgeschichte S. 770. 823.

318) Eckhard a. a. O. L. I. C. III. §§. LXXXVII—CIV. CVIII—CXIV. — Spangenberg a. a. O. S. 40 ff.

319) Spangenberg a. a. O. S. 43. — Corn. van Eck, comment. de septem damnatis legibus Pandect., Lugd Bat. 1682, und im Supplementband von Meerman thesaurus S. 569—586.

320) Eckhard a. a. O. §§. CV—CVII. — Leop. Andr.

§. 223. Aeußere Form.

- a) Die vier Präfationen: Deo auctore ³²¹),
Omnem. Tanta. Δέδωκεν.
- b) Index Florentinus der 39 excerpirten Ju-
risten ³²²).
- c) Eintheilung in (septem) partes, Bücher
(50), Titel (430), Fragmente (leges)
(9123) und Paragraphen ³²³).

Guadagni, dissertationes ad graeca Pandectarum, Pisis
1786. 4. — Dirksen, über den öffentlichen Gebrauch
fremder Sprachen bei den Römern; in Dessen civil.
Abhandlungen, B. 1. Abh. 1. S. 1—92. — Spang-
enberg a. a. O. S. 144 fg. — Savigny, Geschichte
a. a. O. B. 3. S. 445. B. 4. S. 334—445.

³²¹) Zimmern a. a. O. §. 59. S. 217—223.

³²²) Const. Tanta §. 20. — Spangenberg a. a. O. S.
24—33. — Haubold a. a. O. §. 268. S. 168. —
Historia Pandectarum authentica — una cum indice
Jurisconsultorum Florentino, ex emendat. Laur. Theod.
Gronovii, nova opera Franc. Car. Conradi, Hal. 1730. 8.
S. 153—170. — Guadagni a. a. O. P. III. S. 85
—94.

³²³) Const. Deo auctore §. 5. Omnem §. 2. Tanta §§. 1. 2.
Δέδωκεν §§. 2—8. — Eckhard a. a. O. §. CLXV.
S. 361 ff. — Hermann a. a. O. §. XXI. S. 472 fg.

d) Eintheilung in 3 Haupttheile: Digestum vetus, Infortiatum (Tres partes), und Digestum novum ³²⁴).

§§. XXXIII—XXXV. S. 476 fg. — Spangenberg a. a. O. S. 44—47. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 155. 361—363. — Haubold a. a. O. S. 270. S. 186. — Schweppe, Rechtsgeschichte S. 119. S. 188. — Zimmern a. a. O. S. 59. S. 219 ff. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 232—234. — Dessen Rechtsgeschichte, S. 981 fg. — Dessen Magazin, B. 5. S. 6—10. — Derselbe, Lehrbuch der Digesten S. 2—14.

324) Hugo, Infortiatum und tres partes; in Dessen Magazine, B. 3. Nr. IX. S. 183—186. — Derselbe, über die Bücherzahl im Dig. vetus, Infortiatum und novum; ebend. B. 4. Nr. 3. S. 85—89. — Derselbe, Versuch die Eintheilung der Pandecten in 3 Bände aus Justinians Methodologie und den Angaben über Tres partes, as und a. zu erklären; ebendasselbst B. 5. Nr. 1. S. 1—53. Nachtrag dazu; ebendasselbst S. XXXI—XL, 475—508; ebendasselbst B. 6. H. 1. S. 34 ff. — K. F. Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, B. 2. S. 267. not. g. S. 190—192. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 390—407. 449—461. 463—466. 478—487. B. 4. S. 482—484. —

e) Unterabtheilung der Glossatoren jedes Haupttheils in eine prima und secunda pars ³²⁵).

§. 224. Inhalt ³²⁶).

§. 225. System.

Pars I. (πρώτα) L. I—IV. Quellen des Rechts, allgemeine Einleitung über Personen, Sachen und obrigkeitliche Stellen, jurisdictio, in jus vocare, postulare, die in integrum restitutio und die zwey Arten von receptum.

Pars II. (de judiciis) L. V—XI. Vom Gerichtsstande, actiones in rem, noxales actiones, actiones mixtae und Alerley.

Pars III. (de rebus) L. XII—XIX. Von den Contracten.

Pars IV. (umbilicus, μέσση, libri singula-

Spangenberg a. a. O. S. 117 ff. — Haubold a. a. O. S. 941. S. 471 fg.

325) Spangenberg a. a. O. S. 283. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 392 fg.

326) Spangenberg a. a. O. S. 48 ff.

res) L. XX—XXVII. Pfandrecht, actiones aedilitiae, Eviction, Zinsen, Ehe, dos, Vormundschaft.

Pars V. (de testamentis, libri singulares) L. XXVIII—XXXVI. Testament, legate und Fideicommiss.

Pars VI. (ohne Namen) L. XXXVII—XLIV. Bonorum Possessio, Patronatrecht, Intestaterbfolge, Freylassung, operis novi nuntiatio, Eigenthum, Urtheile und deren Vollziehung, Interdicte, Exceptionen, Obligationen und Actionen.

Pars VII. (ohne Namen) L. XLV—L. Stipulationen, Tilgungsarten der Obligationen, Delicte (libri terribiles, lib. XLVII—XLVIII), Apellation, Recht des Fiscus, Kriegerrecht, Municipalverfassung, Worterklärungen (de verborum significatione), und ältere Rechtsregeln (de diversis regulis juris antiqui) ³²⁷).

327) Giphanii oeconomia juris, (Francof. 1606. 4.) S. 132—174. — Jac. Gothofredi, manuale juris, Genevae 1654. 12; Par. 1806. 8; auch in Dessen opera minora, ed. Trotz, (Lugd. Bat. 1733. f.) S. 1237—

§. 226. Ordnung der Fragmente in den Titeln ³²⁸).

§. 227. Quellen der Pandecten ³²⁹).

a) Anzahl, Zeitalter und kurze Biographien
der excerpirten Juristen: Quintus Mucius
Scaevola, Aelius Gallus, Quintus An-

1418. — Spangenberg a. a. O. S. 52—54. —
Haubold a. a. O. §. 272. S. 188. — Schweppe,
Rechtsgeschichte §. 120. S. 188 ff. — Hugo, Encyclo-
pædie a. a. O. S. 236—240. — Desselben Beytrag
zur Ehrenrettung Tribonians; in Dessen Magazine,
B. 2. (1827) Nr. III. S. 90—92. — Desselben
Rechtsgeschichte S. 974—980. — Desselben Lehrbuch
der Digesten, S. 2—10. — Mühlenbruch a. a. O.
§. 28. S. 62 ff.

328) Bluhme, über die Ordnung der Fragmente in den
Pandecten; in Savigny's- Zeitschrift, B. 4. Nr.
VI. S. 257—472. — Haubold §. 271. S. 187. —
Hugo, Lehrbuch der Digesten mehr nach Drittheilen
und Partes als nach Büchern und Titeln, und des
Constitutionencodex, Ausgabe 2, Berlin 1828. 8. —
Derselbe, in der Thémis, ou bibliothèque du Juris-
consulte, T. 3. (Par. 1821. 8.) Livraison XIII. S.
278—286. — Desselben Rechtsgeschichte S. 982—
987. — Zimmern a. a. O. S. 225.

329) Wieling a. a. O. S. 1—400.

tistius Labeo. Publius Alfenus Varus.
Sempronius Proculus. Neratius Priscus.
Publius Juventius Celsus. Javolenus Priscus.
Salvius Julianus. Sextus Caecilius Africanus.
Terentius Clemens. Aburnus Valens. Papirius Justus.
Claudius Saturninus. Sextus Pomponius.
Junius Mauricianus. Lucius Volusius Maecianus.
Quintus Cervidius Scaevola. Ulpius Marcellus.
Tarruntenus Paternus. Gajus. Aelius Marcianus.
Quintus Septimius Florens Tertullianus.
Arrius Menander. Lucius Aemilius Papinianus.
Claudius Trypho-
ninus. Florentinus. Domitius Ulpianus.
Julius Paulus. Venulejus Saturninus.
Callistratus. Licinius Rufinus.
Aemilius Macer. Herennius Modestinus.
Furius Anthianus. Aurelius Arcadius Charisius.
Claudius Hermogenianus. Julius Aquila.
Rutilius Maximus 330).

330) Haubold a. a. O. §§. 237. 238. S. 145—158. —

Spangenberg a. a. O. S. 203—221. — Berriat St.

- b) Classification und Charakteristik der Schriften der Juristen ³³¹).
- c) Sprache der Juristen ³³²).
- d) Noch erhaltene Schriften der Juristen.
 - α) Gaji Institutiones.
 - β) Ulpiani Fragmenta.

Prix a. a. O. S. 348—359. — Zimmern a. a. O. §§. 71—104. S. 263—390. — G. Pancirolus, de claris legum interpretibus libri IV, (Lips. 1721. 4.) lib. I. — Greg. Majansius, comment. ad XXX Ictorum omnia fragmenta, quae extant in juris civ. corpore, (Genev. 1764. 4.) T. I. II. — Chr. Ludwig Meuber, die juristischen Classiker, Th. 1. Berlin 1806. 8.

331) Spangenberg a. a. O. S. 34—37. 225—235. — Haubold a. a. O. §. 232. S. 141. — Zimmern a. a. O. §§. 56. 57. S. 205—213. — Dirksen, über die Spuren historischer Critik und antiquarischer Forschung in den Schriften der römischen Juristen; in Dessen Versuchen, Abh. 5. S. 203 ff. — C. F. Freiesleben, Beyträge zur römischen Rechtsgeschichte. Bemerkungen über einige Eigenthümlichkeiten in den Schriften der alten römischen Juristen, Heft 1. Leipzig 1826. 8.

332) Eckhard a. a. O. L. I. C. III. §§. LXXXVII—CXVI. — Haubold a. a. O. §. 233. S. 141. — Spangenberg

e) Spuren wiederentdeckter Quellen:

- α) Paulus, liber singularis de gradibus et adfinibus et nominibus eorum ³³³).
- β) Alfeni Vari Digesta (?) ³³⁴).
- γ) Pomponii Regularum liber singularis (?) ³³⁵).

§. 228. Grundsätze, die bey der Compilation der Pandecten befolgt wurden ³³⁶).

berg a. a. O. S. 221 ff. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 751 — 754. — Opuscula varia de latinitate Jurisconsultorum veterum, junctim edidit et animadversiones adjecit A. C. Dukerus, Lips. 1775. 8. — Ge. Casp. Kirchmaieri, opuscula VI rarissima de latinitate Digestorum et Instit. Just. Collegit et praefatus est Ge. Sam. Madihn, Halae 1772. 8.

333) Cnjacii observat. VI, 40.

334) Alexandri ab Alexandro, dies geniales L. I. c. 4.

S. dagegen Ever. Otto, Alfenus Varus ab injuriis veterum et recentiorum liberatus, (Ultraj. 1736. 8.) c. 5; auch in Dessen thesaurus, T. 5. S. 1686.

335) Cramer, über ein wiederentdecktes Fragment des Pomponius; in Hugo's civilist. Magazine, B. 6. H. 1. Nr. 1. S. 1 — 23.

336) Constt. Deo auctore §§. 4 — 10. Tanta §§. 10 — 16.

Δέδωκεν §§. 13 — 20. — Zimmern a. a. O. §. 59. S. 218 fg.

- a) S. g. fragmenta pura und citata, und unter jenen notata und notantia ³³⁷).
- b) S. g. leges geminatae und fugitivae (erraticae) ³³⁸).
- c) Widersprüche in den Pandecten (antinomiae, fragmenta retractata) ³³⁹).
- d) Verhältniß der Compilation zu den excerptirten Werken. (Aus 2000 libri und

337) Zimmern a. a. O. §. 57. S. 209. 210.

338) Eckhard a. a. O. L. I. C. V. §. CLXIX ff. S. 373 fgg. — Haubold a. a. O. §. 271. S. 187 fg. — Zimmern a. a. O. §. 60. S. 224. — Fr. Blume, D. de geminatis et similibus, quae in Digestis inveniuntur capitibus, Jenae 1820. 8.

339) Spangenberg a. a. O. S. 233. 236 fg. — Jo. Mercerii, conciliator, Hanov. 1597. 8; zuletzt herausgegeben Viennae 1756. — Hub. Giphanius, antinomiarum juris civilis lib. IV, Francof. 1666. 4. — Jul. Pacii, ἐναντιοφανῶν centuriae decem, Lugd. 1661. 8. — Ge. Ad. Struvius, Dionysii Gothofredi: Immo, hoc est conciliatio legum in speciem pugnantium, quas in notis ad Pandectas D. Gothofredus verbum immo usurpando indicare consueverat, Francof. 1695. 4. — Ulr. Huber, eunomia romana, sive censura censurae juris Justiniani, Amstel. 1724. 4.

3 Millionen versus (στίχοι) wurden 50 libri und 150,000 versus) ³⁴⁰).

e) Inscriptiones legum ³⁴¹).

f) Veränderungen und Interpolationen (emblemata Triboniani) ³⁴²).

§. 229. Verhältniß zu den anderen Rechtsbüchern Justinians.

§. 230. Anstalten für Erhaltung der Pandecten. (Verbot der Commentarien und Siglen) ³⁴³).

340) Constt. Omnem §. 1. Tanta §. 1. Δέδωκεν §. 1. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 363, 366. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 987—991.

341) Constt. Tanta §. 10. Δέδωκεν §. 10. — Eckhard a. a. O. L. I. C. V. S. 359 ff. — Thibaut, Theorie der logischen Auslegung a. a. O. §§. 39, 40. S. 167 ff. — Haubold a. a. O. §. 270. S. 186 fg. — Spangenberg a. a. O. S. 146 fg. — Zimmern a. a. O. §. 60. S. 222. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 989.

342) Eckhard a. a. O. L. I. C. VI. S. 470—570. — Spangenberg a. a. O. S. 237—243. — Haubold a. a. O. §. 271. S. 187. — J. J. Wissenbachii, emblemata Triboniani, et Jo. Wybonis Tribonianus, cum praef. J. G. Heineccii, Hal. 1736. 8.

343) Constt. Deo auctore §§. 12, 13. Omnem §. 8. Tanta

§. 231. Richtigkeit und Vollständigkeit der Pandecten (s. g. *leges restitutae*) ³⁴⁴).

§. 232. Spätere Geschichte der Pandecten ³⁴⁵) (Sigle ff) ³⁴⁶).

§. 233. Hilfsmittel für Critik.

I. Handschriften ³⁴⁷). Ueber die Florenzer

§§. 21. 22. *Δέδωκεν* §§. 21. 22. — Zimmern a. a. O. S. 219 fg. 223. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 991 fg. 344) Spangenberg a. a. O. S. 54—57. 169. — Haubold a. a. O. §. 273. S. 188 fg. — Hugo, Rechtsgeschichte S. 1016. — *Leges XIV, quae in libris Digestorum deerant, graece et latine, nunc primum ex Basilicis editae*; in C. A. Fabroti *exercitationes* XII, Par. 1639. 4; und in Otto thesaurus T. III. S. 1229 — 1232.

345) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 391—452. B. 4. S. 482—484.

346) Cramer, *Pr. de sigla Digestorum ff.*, Chilon. 1796. 4. — Hugo, wahrer Ursprung des ff.; in Dessen Magazine, B. 3. S. 110—112. B. 5. S. VI. — Spangenberg a. a. O. S. 166. — *Thémis, ou bibliothèque du Jurisconsulte*, T. V. (Par. 1823. 8.) S. 47 fg. 115—117. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 408 fg.

347) Spangenberg a. a. O. S. 492 ff. — Beck a. a. O. S. 7 ff. — *Titulus Dig. XII, §. de condict. ob turp.*

Handschrift (Florentina) insbesondere ³⁴⁸).

II. Ausgaben ³⁴⁹).

caus. und XXII, 5 de testibus — edidit E. Schrader, (Tub. 1819. 8.) S. VIII. IX. — Gaupp, de quatuor foliis antiquissimi alicujus Digestorum Codicis rescriptis Neapoli nuper repertis nunc primum editis, Vratisl. 1823. 4.

348) Henr. Brenemannii historia Pandectarum, seu fatum exemplaris Florentini, Traj. ad Rhen. 1722. 4. — G. Chr. Gebauer, narratio de H. Brenemannio, de MSS. Brenemannianis, de suis in Corpore juris civilis conatibus et laboribus, Gott. 1764. 4. — Bach a. a. O. L. IV. C. III. §§. VI. VII. — Spangenberg a. a. O. S. 405—425. — Haubold a. a. O. §. 274. S. 189 fg. — Schrader, Abhandlungen aus dem Civilrecht, B. I. Nr. 6. §. 14. S. 237—253. — Spangenberg a. a. O. S. 405—425. — Hugo, über die Versehung von 82 Stellen gegen das Ende der Pandecten; in Dessen Magazine, B. 5. Nr. X. S. 257—291. — A. W. Förster, Correspondenznachrichten aus Italien; in Savigny's - Zeitschrift, B. 2. Nr. IX. S. 271—273. — Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte a. a. O. B. 2. §. 267. not. f. g. S. 188—192. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 2. S. 146—150. B. 3. S. 411—449.

349) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §. XI. — Span;

III. Reconcinnationen ³⁵⁰).

genberg a. a. O. S. 650 ff. — Beck a. a. O. S. 22 ff. — Cramer, de verborum significatione tituli Pand. et Cod., Kiliae 1811. 8. S. XXIX ff. — Schrader, tituli Digestorum a. a. O. S. X fg. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 242—247. — Haubold a. a. O. §. 275. S. 190 fg. — Erste Ausgaben: Dig. vetus, Perusiae p. Henr. Clayn, 1476. f. Infort., Romae p. Vitum Pücher, 1475. f. Dig. novum, Romae p. eund., 1476. f. — Spätere Ausgaben: von Greg. Haloander, Norimb. 1529. 4. Laelius und Franc. Taurellus, Florent 1553. f. — Ueber die Eintheilung der Ausgaben in editiones Vulgatae, Noricae (oder mixtae) und Florent., oder bloß Vulg. und Flor.: H. Meurer, juristische Abhandlungen und Beobachtungen, Samml. I. Nr. 7. S. 191—206. — Cramer, de verborum significatione a. a. O. S. XXXIX—XLII. — Glück, Einleitung a. a. O. S. 222—224. — Thibaut, über und wider die gewöhnlichen Begriffe in Ansehung der verschiedenen Ausgaben der Pandecten und Novellen; in Dessen Versuchen über einzelne Theile der Theorie des Rechts, B. I. (Zena 1817. 8.) Abh. XIV. S. 225—260.

350) Pandectae melius, quam in Corpore juris digestae, sive tituli Pand. ordine magis concinno distributi, et inter se justa serie continuati et connexi, Ingolst. 1644. 12. — Car. Ferd. Hommelii, Palingenesia li-

IV. Uebersetzungen ³⁵¹).

V. Uebrige Hilfsmittel in lateinischer und griechischer Sprache (§§. 69—194).

§. 234. Geschichte der Critik des Textes ³⁵²).§. 235. Hilfsmittel zur Auslegung ³⁵³). (Register) ³⁵⁴). Odofredus. Jac. Balduinus.

brorum veteris juris, sive Pandectarum loca integra ad modum indicis Labitti et Wielingii oculis exposita et ab exemplari Taurelli Florentino accuratissime descripta, Lips. 1767—68. 8. 2 Bde.

351) Spangenberg a. a. O. S. 348—351.

352) Spangenberg a. a. O. S. 404 ff. — Hugo, Encyclopédie a. a. O. S. 240 ff.

353) Spangenberg a. a. O. S. 275—306. 376—383. — Ueber die Eigennamen in den Pandecten: Augustinus, de nominibus propriis του Πανδεκτου, Tarraconae 1579. f.; auch in Otto thesaur. T. I. — Ueber das Geographische daselbst: Heineccius, topographia Digestorum ordine alphabetico disposita; in Dessen opuscula postuma, (Hal. 1744. 4.) S. 643 ff.

354) Jo. Labitti, index legum, quae in Pandectis continentur, Paris 1557. 8, zuletzt cum praefat. Gundlingii, Francof. et Lips. 1724. 8. — Jo. Wolfg. Freymonii, symphonia juris chronologica, Francof. 1574. 8. — Index rerum et verborum in Pandectis, Paris 1548. ebd. 1562. 8, und hinter den Ruffardischen Ausgaben des

Bartolus. Baldus. Udalr. Zasius. Guil.
 Budaeus. Eg. Baro. Andr. Alciatus.
 Aemil. Ferrettus. Franciscus Duare-
 nus. Jo. Corasius. Alb. Bolognetus.
 M. Ant. Muretus. Jac. Cujacius. Franc.
 Hotomannus. Hugo Donellus. Henr.
 Zoësius. Ant. Mornacius. Ant. Faber.
 Jan. a Costa. Diod. Tuldenus. Ant.
 Perez. Jo. Brunnemannus. Cyprianus
 Regneri ab Oosterga. Ger. Noodt.
 Ant. Schulting.

Drittes Capitel.

Codex repetitae praelectionis.

(Erste Redaction: angeordnet am 13. Febr. 528, publicirt am 7. April 529,
 gültig vom 16 April an; zweyte Redaction: angeordnet 534, publicirt am
 16 Nov. d. J., gültig vom 29. Dec. d. J. an.)

§. 336. Geschichte der Abfassung des Codex ve-
 tus (Veranlassung. Zweck. Verfasser:
 sieben Staatsbeamte: Johannes. Leontius.

Corpus jur. civ. in 8vo. — Thévenot Dessaulles,
 dictionnaire du Digeste ou substance des Pandectes Ju-
 stiniennes, terminé par une table de concordance du
 Digeste avec les Institutes, le Code, et les Nouvelles

Phocas. Basilides. Thomas. Tribonian.
Constantinus; ein Professor: Theophilus,
und zwey Advocaten: Dioscorus und Prä-
sentinus ³⁵⁵).

§. 237. Grundsätze bei der Abfassung ³⁵⁶).

§. 238. Quellen (Gregor., Hermog., Theodos.
Cod.) und die Nachtheodosischen Novel-
len ³⁵⁷).

§. 239. Geschichte der Abfassung des Codex re-
petitae praelectionis (secundae edit.
renovatus Codex). (Verfasser: Tribonian;
ein Professor: Dorotheus, und drei Ad-
vokaten: Menna, Constantinus und Jo-
hannes ³⁵⁸).

et les Codes Napoléon de procédure civile et de
commerce. Nouvelle edition par Lesparat et Dussans,
Par. 1808. 4. 2 Vde.

355) Const. Haec quae necessario, und: Summa reipubli-
cae. — Zimmern a. a. O. §. 48. S. 172—174.

356) Const. citt. — Zimmern a. a. O. — Hugo, S. 968
— 972.

357) Const. Haec quae necessario pr.

358) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §§. XV. XVI. —
Haubold a. a. O. §. 284. S. 193. — Zimmern a.
a. O. §. 49. S. 176—179.

§. 240. Quellen des Codex rep. prael. ³⁵⁹).

a) Verzeichniß und Charakteristick der Kayser ³⁶⁰).

	J. d. St.	n. C.
Hadrianus ³⁶¹) reg. von		
870 d. St., 117 n. C.	bis	891 138
Titus Aelius Antoninus		
Pius ³⁶²)	—	914 161

359) Wieling a. a. O. index legum Cod. C. 3 — 176. — C. F. C. Wenck, indicis Codicis supplementum, Lips. 1812. 8 (Nachtrag zu Wieling). — Jo. Papir. Massonis, Justiniani Caesares, quorum nomina et constitutiones Justinianus in Codicem retulit; in Dessen elogia (Par. 1638. 8. T. I. II.) T. I. C. 145 — 230. — Bern. Henr. Reinoldi, Ex. de necessitate adeundi ad fontes, si quis in lectione Codicis feliciter versari velit; in den Exercitatt. Francof., T. I. Sect. I. art. 6, und den Opusc. C. 611 — 630. — Haubold a. a. O. §. 285. C. 193.

360) Spangenberg a. a. O. C. 65 fg. 218 ff. — Berriat St. Prix a. a. O. C. 331 — 347. — Zimmern a. a. O. §§. 42. 51. C. 140 — 145. 183 — 190.

361) R. Bottereau, Hadrianus legislator, Pictav. 1661; auch in Hoffmann, hist. jur. Vol. 2. P. 2. C. 129 — 208. — Toscani Mandatoritii, juris publici romani arcana, T. 2. P. 1. C. 1 — 471.

J. d. St. n. C.

Marcus Aurelius Antoninus Philosophus ³⁶³), und Lucius Verus (divi fratres)	reg. bis	922	170(?)
Marcus Aurelius allein	—	929	176
(Marcus Aurelius, mit sei- nem Sohne Commo- dus ³⁶⁴))	—	933	180
(Commodus allein)	—	945	192
Pertinax ³⁶⁵)	—	946	193

362) C. F. C. Wenck, Diss. I. II. Divus Pius, sive ad leges Titii Aelii Antonini Pii, Lips. 1804 — 5. 4.

363) Quir. God. Schacher (praes. Andr. Flor. Rivino), singularia M. A. Antonini Philosophi jurisprudentiae capita, Lips. 1732. 4. — Jo. Ortow. Westenberg, D. Marcus, seu Diss. ad Constit. M. Aur. Antonini Imp., Lugd. Bat. 1736. 4; auch in den Opp., ed. Jung, T. 3. Hannov. 1758. 4.

364) P. Wesseling, D. I. de M. Aurelio Commodo Ant., Traj. ad Rhen. 1753. 4.

365) P. Bakker, ad rescr. Imp. P. Helvii Pertinacis, quorum in Digestis fit mentio, Lugd. Bat. 1759. 4. — A. F. Schott, de vita et constitut. D. Pertinacis, Lips. 1772. 4. — Const. Jan. Danckaerts, ad rescr. Imp.

		J. d. St.	n. C.
(Didius Julianus)	reg. bis	946	193
1. Septimius Severus allein	—	951	198
1. Septimius Severus, mit seinem Sohne M. Antoninus Bassianus Caracalla ³⁶⁶)	—	964	211
(Caracalla, mit seinem Bruder Geta)	—	965	212
Caracalla allein	—	970	217
(Opilius Macrinus (sein Sohn Diadumenianus))	—	971	218
Ant. Heliogabalus	—	975	222
M. Aurelius Alexander Severus ³⁶⁷)	—	988	235

P. Helvii Pertinacis, quorum in Codice fit mentio, Lugd. Bat. 1783. 4.

366) P. Mahner, comment. de M. Aur. Antonino, constitutionis de civitate universo orbi romano data, auctore, cum praef. Eisenharti, Hal. 1772. 8. — J. C. F. Meister, de Antonino Caracalla, contra Mahner et Eisenhart, Francof. 1792. 4.

367) Aur. Alex. Severi, Imp. rom. axiomata. Ejusdem re-

		J. d. St.	n. C.
Maximinus	reg. bis	991	237
(Gordianus, Vater und Sohn)	—	991	237
(Maximus und Balbinus)	—	991	238
Gordianus III. ³⁶⁸)	—	997	244
Philippus Arabs	—	1000	247
Philippus Arabs und sein Sohn Philippus	—	1002	249
Trajanus Decius ³⁶⁹)	—	1004	251
(Gallus und Hostilianus)	—	1005	252
Gallus und sein Sohn Volusianus	—	1006	253
(Aemilianus)	—	1006	253
Valerianus und sein Sohn Gallienus	—	1008	255

scripta Alex. Chassanaei comm. illustr., Par. 1615. 4.,
zuletzt 1635. 4.

368) J. M. G. Baumann, Diss. I. II. divus Gordianus, s.
de vita et constt. M. Antonii Gordiani III. Imp.,
Lips. 1792-93. 4.

369) W. A. Maciejowski, de vita et constitt. C. G. Messi
Trajani Decii, Gott. 1818. 8; und in Dessen opus-
cula, (Varsov. 1823. 8.) S. 1—63.

		J. d. St.	n. C.
Dieselben und Valeria-			
nus II. Cäsar	reg. bis	1013	260
(Gallienus allein)	—	1021	268
M. Claudius	—	1023	270
(Quintillus und) Flavius			
Claud. Aurelianus	—	1028	275
(M. Claudius Tacitus)	—	1029	276
(Florianus)	—	1029	276
Probus	—	1035	282
Carus, und etwas später			
seine Söhne Carinus			
und Numerianus	—	1036	283
Beide letztere allein	—	1037	284
C. Aurel. Valer. Diocle-			
tian	—	1039	286
C. A. Valer. Dioclet.			
und Maximianus ³⁷⁰⁾	—	1058	305
Constantius Chlorus und			
Galerius Maximianus,			

370) J. C. Sickel, Diss. I. II. Diocletianus et Maximia-
nus, s. de vita et constitt. C. Aurelii Val. Dioclet. et
M. Aurel. Val. Maxim., Lips. 1792-93. 4.

J. d. St. n. C.

mit den Cäsares Seve- rus und Maximinus	reg. bis	1059	306
(Valerius und Severus, mit den Cäsares Maxi- minus und Constantin)	—	1060	307
(Valerius, Maxentius, Maximianus, Con- stantin, Licinius und Maximinus)	—	1062	309
(Valerius, Maxentius, Constantin, Licinius und Maximinus)	—	1064	311
(Maxentius, Constantin, Licinius und Maximi- nus)	—	1065	312
(Constantinus, Licinius u. Maximinus)	—	—	313
Constantin und Licinius	—	—	324
Constantin der Große ³⁷¹)	—	—	337

³⁷¹) Franc. Balduinus, Constantinus M., s. de Const. Imp.
legibus ecclesiasticis atque civilibus libri II., Basil.
1586. 8; auch in Heineccii jurisprud. rom. et attica,
T. I. C. 567—666. — Toscani Mandatoritii, arcana
a. a. O. T. 2. P. 2.

Constantins Söhne, und zwar Constantin II, Constantius und Con- stans	reg. bis	340
Die beiden letzteren allein	—	350
Constans allein	—	351
(Constans und Constan- tius Gallus, Cäsar)	—	354
(Constans allein)	—	355
Constans und Julianus Cäsar	—	361
Julianus (der Apostat) al- lein ³⁷²⁾	—	363
Jovianus	—	364
Von 364 an im Orient	Im Occident bis z. J.	
bis z. J.	Valentinian I.	— 367
Valens — 378	Valent. I. u. Gra-	
Theodos I. v. 379 — 383	tian — 375	
Theodos I. u. Ar-	Gratian und Va-	
cadius — 392	lent. II. — 383	
	Valent. II. allein — 392	

372) C. G. Einert, Diss. I. II. ad constitt. Juliani Imp., Lips.
1771. 4.

Im J. 392 vereinigte Theodos I. das Reich wieder, und regierte mit seinen Söhnen, zuerst mit Arcadius, und seit 393 auch mit Honorius bis 395.

Von da im Orient		Im Occident	
Arcadius	bis 402	Honorius	bis 423
Arcadius und		(Joannes (der En-	
Theodos II.	— 408	rann))	— 425
Theodos II. und		(Valentinian III.)	— 455
Constantius	— 408	(Maximus)	— 455
Theodos II. allein	— 450	(Macilius Avitus)	— 456
Martian	— 457	(Majorian) von	
Leo I.	— 474	457	— 461
Leo II. und Zeno	— 474	(Severus)	— 465
Zeno allein	— 491	Interregnum	— 467
Anastasius	— 518	Anthemius	— 472
Justinus	— 527	(Olybrius)	— 472
Justinus und Ju-		(Glycerius) v. 473	— 474
stinian ³⁷³)	— 527	(Julius Nepos)	— 475
Justinian al-		(Romulus Augu-	
lein	— 565	stulus)	— 480

Mit diesem endigt die Herrschaft der Römer im Occident.

373) Fr. Balduinus, Justinianus, Basil. 1560. 8; zuletzt Hal. 1728. 8. — Fr. Raguelli, comm. ad consitt. et decisiones Justiniani, quae XII libris Codicis conti-

- b) Der Justinianeus Codex vetus (prima editio.)
- c) Die fünfzig Entscheidungen (Quinquaginta decisiones) vom J. 530 — 532, und die übrigen neuesten Verordnungen Justinians ³⁷⁴).
- d) Zwey Fragmente aus Paulus und Marcian (?) ³⁷⁵).

nentur, Paris 1610. 4. — Ueber Justinian's Leben: Jo. Pet. de Ludewig, vita Justiniani M. atque Theodora Augustorum, nec non Triboniani, Hal. 1731. 4. — (S. auch die, Note 73 angeführten, Schriften.)

374) Wieling a. a. O. index legum Codicis S. 144 — 146. — Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §§. XII. XIII. — Haubold a. a. O. §. 283. S. 192 fg. — Hugo, über den geringen Einfluß der Sabinianer und Proculianer auf die Quinquaginta Decisiones; in Dessen Magazine, B. 5. Nr. IV. S. 118 — 125. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 666. — Zimmern a. a. O. §. 49. S. 176 fg. — Wiener, Geschichte der Novellen S. 5. — Commentirt: von Edm. Merillius, Paris 1618, und in den opp. T. 2. S. 1 — 138; P. F. Linglois, Antv. 1661. f.; J. Strauch, Giess. 1676. 4; Dom. Bassi, Viennae 1708. 4; Jo. Hug. ab Hagen, ebend. 1735. 4.

375) Spangenberg a. a. O. S. 68 fg.

§. 241. Sprache ³⁷⁶).

§. 242. Äußere Einrichtung:

a) Drey vorgesezte Constitutionen (Haec quae necessario. Summa. Cordi).

b) Eintheilung in zwölf Bücher, und dieser in Titel, leges (Constitutionen) und Paragraphen ³⁷⁷).

c) Inscriptionen und Subscriptionen ³⁷⁸).

376) Eckhard a. a. O. §. CXVI. S. 215—217. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 148 fg. — Cramer, über die Sprache des Codex und Dessen Herausgeber; in Savigny's- Zeitschrift B. 2. Nr. XII. S. 289—304. — Spangenberg a. a. O. S. 67. 224 fg. — Haubold a. a. O. §. 286. S. 193.

377) Spangenberg a. a. O. S. 67. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 142 fg. 360. — Haubold a. a. O. §. 286. S. 193. — Hugo, Lehrbuch der Digesten, S. 45—48.

378) Eckhard a. a. O. L. I. C. V. §§. CLXII ff. S. 359 ff. — Spangenberg a. a. O. S. 146 fg. — Papirii Massonis, Justiniani Caesares a. a. O. — Petri Rolandi, fasti consulares ad illustrationem Codicis Justiniani, Traj. ad Rhen. 1715. 8. — Theodori Jansonii ab Almeloveen, fasti consulares, cura J. L. Uhlii, Amstel. 1740. 8.

d) Trennung der drey letzten Bücher (tres libri) ³⁷⁹).

e) Eintheilung der neun ersten Bücher in eine prima und secunda pars ³⁸⁰).

§. 243. Vorschriften für die Abfassung des Codex rep. prael. ³⁸¹).

§. 244. Inhalt des Codex ³⁸²).

§. 245. System und Deconomie der einzelnen Titel.

Lib. I. Kirchenrecht. Rechtsquellen. Magistratus.

379) Spangenberg a. a. O. S. 128 fg. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 450 fg.

380) Spangenberg a. a. O. S. 329. — Savigny a. a. O. S. 329. — Savigny a. a. O. B. 3. S. 503.

381) Const. Cordi.

382) Spangenberg a. a. O. S. 68 fg. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 148. — v. Löhre, Uebersicht der das Privatrecht betreffenden Constitutionen der römischen Kayser von Constantin I. bis auf Theodos II. und Valentinian III., Wehlar 1811. 8. — Derselbe, Uebersicht der das Privatrecht betreffenden Constitutionen der römischen Kayser von Theodos II. und Valentinian III. bis auf Justinian, Wehlar 1812. 8. — Hugo, Lehrbuch der Digesten S. XXX—XXXII. 45 47. 133—176.

Lib. II. In jus vocatio. In integrum restitutio. Receptum.

Lib. III. Judicium. Forum competens. Actiones in rem. Lex aquilia. Actiones mixtae.

Lib. IV. Conditionen und Klagen aus Contracten.

Lib. V. Ehe. Dos. Vormundschaft.

Lib. VI. Furtum. Patronatrecht. Erbrecht.

Lib. VII. Freylassung. Verjährung. Urtheile. Appellation. Missio in bona.

Lib. VIII. Interdicte. Pfandrecht. Exceptionen. Stipulationen. Solution. Väterliche Gewalt. Longa consuetudo. Schenkung.

Lib. IX. Publica judicia.

Lib. X—XII. Gegenstände der Staatsverfassung ³⁸³).

383) Giphanius, oeconomia juris a. a. O. S. 24—93. — Jac. Gothofredi, ordo seu series Codicis Justiniani, in Dessen Manuale juris a. a. O. — Hermann a. a. O. §. CLXXX fg. S. 580—584. — Haubold a. a. O. §. 289. S. 194. — Spangenberg a. a. O. S.

§. 246. Verhältniß der aufgenommenen Constitutionen zu ihren Quellen ³⁸⁴):

- a) Veränderungen und Interpolationen.
- b) Geminationes und s. g. leges fugitivae.

§. 247. Authentiken ³⁸⁵):

- a) Justinianische.
- b) Der Kayser Friderich's d. I. (2) ³⁸⁶) und II. (11) ³⁸⁷).

69 fg. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 146 fg. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 250 fg.

384) Haubold a. a. O. §. 288. S. 193 fg. (S. §. 228).

385) Chr. Phil. Richter, expositio omnium Authenticarum Codici insertarum, Jenae 1661. 4. Viteb. 1675. 4. — Al. Arn. Pagenstecher, Irnerius injuria vapulans, s. commentarius ad Authenticas Codicis, Groening. 1701. 4. — Biga libellorum Authenticas Codicis earumque historiam illustrantium. Edidit et praefatus est C. F. Zepernick, Halae 1788. 8. — F. A. Biener, historia Authenticarum, Lips. 1807. 4. — Spangenberg a. a. O. S. 133 fgg. — Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 488—493. B. 4. S. 485.

386) Auth. Habita ist commentirt: von Chr. Cappenerius. Petr. Rebuffus. Jul. Pacius. Chr. Cupner. Andr. Gerhard. Chr. Phil. Richter. God. Suevus. Ulr. Huber. Otto Phil. Zaunschliffer. Chr. Thomasius. — Die

§. 248. Richtigkeit und Vollständigkeit des Codex (leges restitutae) ³⁸⁸).

§. 249. Verhältniß des Codex zu den anderen Justinianischen Rechtsbüchern ³⁸⁹).

§. 250. Spätere Geschichte des Codex ³⁹⁰).

§. 251. Hilfsmittel für Critick.

I. Handschriften ³⁹¹).

Auth. Sacramenta Puberum: von Hub. de Bonenco.
Seb. Krebs. Jo. Henr. Hopmannus. G. J. Bischopink.
Gualt. Pet. Boudaan.

387) T. P. Rabuet, analysis Auth. Omnes Peregrini, Argent. 1735. 4.

388) Jo. Jensii, ad Justiniani Caesaris Codicem ac Pandectas stricturae, Roterod. 1737. 4. und öfters. — Glück, Einleitung a. a. O. S. 271 ff. — Spangenberg a. a. O. S. 70 fg. — Haubold a. a. O. S. 290. S. 194.

389) Hugo, Lehrbuch der Digesten a. a. O. — Gratiani de Garzatoribus, de conciliatione legum Digest. et Codicis, und Giphanii Tr. quaestionis an Codex obroget Pandectis? Francof. 1618. 12; auch in Codicis Just. illustrantium triga, cur. Eus. Beger, Francof. et Lips. 1767. 4.

390) Savigny, Geschichte a. a. O. B. 3. S. 449—452.

391) Spangenberg a. a. O. S. 492 ff. — Beck a. a. O.

II. Ausgaben ³⁹²).

III. Uebersetzungen ³⁹³).

IV. Uebrige Hilfsmittel in lateinischer und griechischer Sprache (§§. 69—194).

§. 252. Geschichte der Critick des Textes ³⁹⁴).

§. 253. Hilfsmittel für Auslegung ³⁹⁵). (Register) ³⁹⁶). (Azo. Jac. Balduinus. Odo-

§. 7 ff. — Götschen, in der Vorrede zu Gajus (1824)

§. LXVI ff.

392) Spangenberg a. a. O. S. 650 ff. — Beck a. a. O.

S. 22 ff. — Cramer, de verborum significatione a.

a. O. S. XLVII ff. — Hugo, Encyclopädie a. a. O.

S. 251 ff. — Haubold a. a. O. §. 291. S. 195.

— Editio princeps: Lib. I—IX. Mogunt. per Petr.

Schoyffer de Gernssheim, 1475. f. — Lib. X—XII.

Romae apud sanctum Marcum, 1476. f. — Spätere

Ausgaben: von Greg. Haloander, Norimb. 1530. f. —

Von Ant. Contius, Par. 1559. f., vermehrt ebendas.

1566. f. — Von den drey letzten Büchern lieferte

Cujacius eine Recension: Lugd. 1562. f.

393) Spangenberg a. a. O. S. 367—369.

394) Spangenberg a. a. O. S. 463—470. — Hugo,

Encyclopädie a. a. O. S. 251—253.

395) Spangenberg a. a. O. S. 329—340. 391—393.

396) Fausti Laviani, summa et repertorium Codicis Just.

ordine alphabetico digest., Venet. 1605. 4.

fredus. Cynus. Alber. de Roxate. Bartolus. Jo. Faber. Baldus. Barthol. de Saliceto. Paulus de Castro. Andr. Alciatus. Jo. Sichardus. Franc. Duarenus. Gabr. Mudaeus. Car. Molinaeus. Jac. Cujacius. Franc. Hotomannus. Hugo Donellus. Hub. Giphanius. Ant. Mor-nacius. Henr. Zoësius. Franc. de Amaya. Aug. Barbosa. Jo. Brunnemannus. Ant. Perez. Cyprianus Regneri ab Oosterga.

Viertes Capitel.

N o v e l l e n.

(Die älteste Novelle (Nov. 1) vom 1. Jan. 535, die neueste (Nov. 137) vom J. 564 oder 565.)

§. 254. Geschichte der Abfassung der Novellen ³⁹⁷).

§. 255. Anzahl der Novellen ³⁹⁸).

397) Const. Cordi §. 4. — Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §§. XII. XIII. — Car. Frid. Zepernick, delectus scriptorum Novellas Justiniani Imp. earumque historiam illustrantium, Hal. 1783. 8. — Haubold a. a. O. §. 292. S. 195. — Wiener a. a. O. S. 10 ff.

398) Cramer, Pr. analecta litteraria ad historiam Novellarum Just. Imp., Kiliae 1794. 4. — Derselbe, Beyträge zur Geschichte der Novellen; in Hugo's Magazine,

§. 256. Sprache 399).

§. 257. Name 400).

§. 258. Außere Einrichtung:

a) Inscriptionen und Subscriptionen.

b) Präfationen. Epilogi. Rubriken und Capituleintheilungen 401).

B. 3. Nr. II, und VII. S. 26—50. 113—152. — Phil. Frid. Weis, Pr. historiae Novellarum litterariae Partic. I, Marb. 1800. 4. — Savigny, Beytrag zur Geschichte des lateinischen Novellentextes, nebst einigen ungedruckten Novellen; in Dessen-Zeitschrift B. 2. Nr. III. S. 100—136. — Haubold a. a. O. §. 297. S. 196 fg. — Wiener a. a. O. S. 8—10. 431—482. — Ueber die Chronologie der Novellen: Wiener a. a. O. S. 500—550.

399) Aem. Lud. Hombergk zu Vach, diatr. de Novellarum constitutionum Imp. Justiniani lingua originaria et vulgatae versionis aetate, auctore et usu in foro, Marb. 1741. 4; auch in Zepernick, delectus a. a. O. c. I. S. 183—208. — C. G. de Winckler, analecta ad Hombergkii diatriben, in Dessen opuscula T. I. (Dresd. et Lips. 1792. 8.) S. 413—421. — Haubold a. a. O. §. 293. S. 195 fg. — Wiener, Geschichte a. a. O. S. 13. 21.

400) Wiener a. a. O. S. 35—37.

§. 259. Inhalt ⁴⁰²).

§. 260. Art der Publication ⁴⁰³).

§. 261. Von den Novellensammlungen:

a) Hat Justinian eine Sammlung publicirt? ⁴⁰⁴).

b) Von drey Privatsammlungen ⁴⁰⁵).

c) Julian's Auszug der Novellen (§. 107).

§. 262. Verhältniß der Novellen zu den anderen Rechtsbüchern Justinian's, insbesondere zum Codex ⁴⁰⁶).

§. 263. Geschichte der Novellen nach Justinian im Orient (bürgerliches, kirchliches Recht ⁴⁰⁷).

401) Haubold a. a. O. §. 295. S. 196. — Biener, Geschichte a. a. O. S. 21—24. 57—62.

402) Henr. Agylaei, lib. sing. ad ea, quae in Novellis Justiniani constitutionibus jus civile attingunt, Colon. 1558. 8. — Wieling a. a. O. S. 175. — Spanzgenberg a. a. O. S. 74. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 180 fg. — Haubold a. a. O. §. 296. S. 196.

403) Biener a. a. O. S. 24—35.

404) Biener a. a. O. S. 38—51.

405) Biener a. a. O. S. 51—57. 85—120.

406) Wieling a. a. O. S. 150—158. 167—174. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 177 fg.

407) Biener a. a. O. S. 120—222.

§. 264. Geschichte der Novellen nach Justinian im Occident. (Liber Authenticorum. Eintheilung in neun (zwölf) Collationen. Liber extraordinarius. Volumen) 408).

§. 265. Von den glossirten und unglossirten Novellen 409).

§. 266. Hilfsmittel für Critick.

I. Handschriften (griechische; lateinische) 410).

II. Ausgaben 411).

408) Spangenberg a. a. O. S. 129 ff. — Savigny a. a. O. B. 3. S. 453—466. — Wiener a. a. O. S. 223—242. 262—285. 607—610.

409) Wiener a. a. O. S. 273—289.

410) Spangenberg a. a. O. S. 492 ff. — Beck a. a. O. S. 7 ff. — Wiener a. a. O. S. 308—312. 551—578.

411) Spangenberg a. a. O. S. 650 ff. — Beck a. a. O. S. 22 ff. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 261 ff. — Haubold a. a. O. §. 298. S. 197 und Adp. S. 477. — Wiener a. a. O. S. 312—314. 317—431. — Ueber die Eintheilung der Ausgaben: Thibaut, in Dessen Versuchen a. a. O. S. 260 ff. — Erste Ausgabe der Versio vulgata: Romae p. Vitum Pücher, 1476. f. — Erste griechische Ausgaben: Graece et lat., cura Greg. Haloandri, Norimb. 1531. f. — Graece

III. Uebersetzungen ⁴¹²).

a) Die versio vulgata (§. 109) und neuere lateinische Uebersetzungen ⁴¹³).

b) Uebersetzungen in andere Sprachen ⁴¹⁴).

IV. Uebrige Hilfsmittel in lateinischer und griechischer Sprache (§§. 69—194).

§. 267. Geschichte der Critick des Textes ⁴¹⁵).

§. 268. Hilfsmittel für Auslegung ⁴¹⁶). (Register) ⁴¹⁷). Jac. de Belvisio. Jac. Cujacius. Conr. Rittershusius. Pet. Gudelinus. Matth. Stephanus. Cypr. Regneri ab Oosterga. Ant. Dan. Sonnemannus.

cum Novellis Leonis et Justiniani Edictis XIII, ex recens. Henr. Scrimgeri, s. l. (Genevae) 1558. f.

412) Spangenberg a. a. O. S. 394 fg. — Berriat St. Prix a. a. O. S. 178 ff.

413) Spangenberg a. a. O. S. 145. 478—481.

414) Spangenberg a. a. O. S. 369 fg.

415) Spangenberg a. a. O. S. 470—482. — Hugo, Encyclopädie a. a. O. S. 261 ff.

416) Spangenberg a. a. O. S. 341—344. 393—396. — A. Homberg, Pr. de praecipuis in Novellas et titulos de V. S. et R. J. commentatoribus, Helmst. 1702.

417) J. K. L. Münter, index Novellarum, Detmold. 1788. 8.

A n h a n g.

- §. 269. Justinianische Verordnungen, die weder im Codex, noch in den Novellen stehen ⁴¹⁸).
1. Neuaufgefundene Novellen ⁴¹⁹).
 2. XIII Edicta Justiniani ⁴²⁰) (§. 67 a).
 3. Constitutio de adscriptitiis ⁴²¹).
 4. Sanctio Pragmatica vom J. 554 ⁴²²).
 5. Zwey Verordnungen de confugientibus ad ecclesias, mit den Anfangsworten: Aureae bullae, majori ecclesiae concessae, capita und: Ex constitutione

418) Bach a. a. O. L. IV. C. I. S. II. §. XXIX—XXXI.

Wiener a. a. O. S. 9. 10.

419) Wiener a. a. O. S. 483. 486—499. — Derselbe, in Savigny's Zeitschrift, B. 5. S. 352—354.

420) Wieling a. a. O. S. 175 fg. — Haubold a. a. O. §. 299. S. 197. — Wiener a. a. O. S. 9. — H. G. Kind, Diss. I—III. de XIII Just. Edictis, Lips. 1793 — 1811. 8. — Erste Ausgabe: Griech. von H. Scrimger, mit den Novellen a. a. O. s. l. (Genev.) 1558. f.

421) 422) Zuerst herausg. von Miraeus, in seiner Ausgabe des Julian, Lugd. 1561. f. und seit Contius (1571) im Anhang der Ausgaben des Corp. jur. civ. — Wiener a. a. O. S. 482 fg.

promulgata de iis, qui ad majorem ecclesiam ⁴²³).

6. Schreiben und Abhandlungen in Beziehung auf die damaligen kirchlichen Streitigkeiten ⁴²⁴).
7. Zwei Verordnungen in Beziehung auf das Concilium Bizacenum in Africa (v. J. 541 und 542) ⁴²⁵).
8. Correspondenz mit den römischen Bischöfen ⁴²⁶).

423) Leunclaji, jus graeco-roman. T. I. S. 72 fg. —
Wiener a. a. O. S. 9. 483 fg.

424) Wiener a. a. O. S. 9 fg. 484 ff. — Herausgegeben
in Mansi, collectio conciliorum T. IX. S. 149.
366. 487—534. 538. 582. — Bandini, im Catal. bibl.
Mediceo-Laurent. T. I. S. 166—193.

425) Zuerst herausgegeben von Fr. Pithoeus, in seiner
Ausgabe des Julian, 1576, f. — Wiener a. a. O. S.
10. 483.

426) Herausgeg. in Mansi, collectio conciliorum T. VIII.
S. 447. 464. 471. 482—484. 493. 503. 516. 517.
846 ff. 850. 857. T. IX. S. 35. 43. 45. 61. —
Wiener a. a. O. S. 10. 486.

C h r e s t o m a t h i e

v o n S t e l l e n

aus den

gesammten Quellen des römischen Rechts.

Erstlich

von

der

gesamten Quellen des reinlichen Wassers.

I. Gesetze der Könige.

(Dirksen, Versuche zur Critik und Auslegung der Quellen des römischen Rechts, (Leipzig 1823. 8.) Abhandl. 6. Anh. S. 354—358.) (§. 94.)

PATRONVS. SI. CLIENTI. FRAVDEM. FE- 1
CERIT. SACER. ESTO. (Servius zu Virgil's Ae-
neid. lib. 6. v. 609.)

SI. NVRVS. . . . SACRA. DIVIS. PAREN- 2
TVM. ESTO. (Festus v. Plorare.)

VINO. ROGVM. NE. RESPERGITO. (Pli: 3
nius Hist. natur. lib. 14. c. 12.)

CVIVS. AVSPICIO. CLASSE. PROCINCTA. 4
OPIMA. SPOLIA. CAPIVNTVR. IOVI. FERE-
TRIO. DARIER. OPORTEAT. ET. BOVEM. 01
CAEDITO. QVI. CEPIT. AERIS. DVCENTA.

SECVNDA. SPOLIA. IN. MARTIS. ARAM.
IN. CAMPO. SOLITAVRILIA. VTRA. VOLVE-
RIT. CAEDITO. 01

TERTIA. SPOLIA. IANO. QVIRINO. AG-
NVM. MAREM. CAEDITO. CENTVM. QVI. CE-
PERIT. EX. AERE. DATO. (Festus v. Opima
spolia). 01

- 5 SI. HOMINEM. FVL MEN. IOVIS. OCCISIT.
NE. SVpra. GENVA. TOLLITO. — HOMO. SI.
FVL MINE. OCCISVS. EST. ET. IVSTA. NVLLA.
FIERI. OPORTET. (Festus v. Occisum.)
- 6 PELLEX. ARAM. IVNONIS. NE. TANGITO.
SI. TANGET. IVNONI. CRINIBVS. DEMISSIS.
AGNV M. FEMINAM. CAEDITO. (Festus v. Pel-
lices.)
- 7 SI. QVIS. HOMINEM. LIBERV M. DOLO.
SCIENS. MORTI. DVIT. PARRICIDA. ESTO.
(Festus v. Parici Quaestores.)
- 8 SI. QVIS. ALIVTA. FAXIT. IPSVS. IOVI.
SACER. ESTO. (Derselbe v. Aliuta.)
- 9 SI. PARENTEM. PVER. VERBERIT. AST.
OLLE. PLORASSIT. PVER. DIVIS. PARENTVM.
SACER. ESTO. (Festus v. Plorare.)
- II. Fragmente der Zwölf-Tafeln.
- (Dirksen, Uebersicht der bisherigen Versuche zur Critik und Herstellung des
Textes der Zwölf-Tafel-Fragmente, (Leipzig 1824. 8.) Anh. S. 724—740.)
(§. 95.)
- 10 (I. 1. 2.) SI. IN. IVS. VOCAT. NI. IT. AN-
TESTATOR. IGITVR. EM. CAPITO. (Porphyrus
zu Horaz, satyr. lib. 1. sat. 9. v. 65.)
- 11 (I. 3.) SI. CALVITVR. PEDEMVE. STRVIT.
MANVM. ENDOIACITO. (Festus v. Struere.)
- 12 (I. 4.) SI. MORBVS. AEVITASVE. VITIV M.
ESCIT. QVI. IN. IVS. VOCABIT. IVMENTVM.
DATO. SI. NOLET. ARCERAM. NE. STERNITO.
(A. Gellius noct. attic. lib. 20. c. 1.)

(I. 6.) ASSIDVO. VINDEX. ASSIDVVS. ESTO. 13
PROLETARIO. QVOI. QVIS. VOLET. VINDEX.
ESTO. (Derselbe lib. 16. c. 10.)

(I. 7.) RĒM. VBI. PAGVNT. ORATO. (Au- 14
ctor ad Herennium lib. 2. c. 13.)

(I. 8.) NI. PAGVNT. IN. COMITIO. AVT. 15
IN FORO. ANTE. MERIDIEM. CAVSAM. CONII-
CITO. QVOM. PERORANT. AMBO. PRAESEN-
TES. (Ders. a. a. O. und Gellius a. a. O. lib. 17.
c. 2.)

(I. 9.) POST. MERIDIEM. PRAESENTI. STLI- 16
TEM. ADDICITO. (Gellius a. a. O.)

(I. 10.) SOL. OCCASVS. SVPREMA. TEM- 17
PESTAS. ESTO. (Ebendas.)

(II. 2.) — MORBVS. SONTICVS. — STATVS. 18
DIES. CVM. HOSTE. — QVID. HORVM. FVIT.
VNVM. IVDICI. ARBITROVE. REOVE. DIES.
DIFFISVS. ESTO. (Gellius lib. 20. c. 1. Cicero,
de offic. lib. 1. c. 12. Festus v. Reus.)

(II. 3.) CVI. TESTIMONIVM. DEFVERIT. 19
IS. TERTIIS. DIEBVS. OB. PORTVM. OBVAGV-
LATVM. ITO. (Festus v. Portum.)

(III. 4.) AERIS. CONFESSI. REBVSQVE. IV- 20
RE. IVDICATIS. TRIGINTA. DIES. IVSTI. SVN-
TO. (Gellius lib. 20. c. 1.)

(III. 5.) POST. DEINDE. MANVS. INIECTIO. 21
ESTO. IN. IVS. DVCITO. (Ebendas.)

(III. 6.) NI. IVDICATVM. FACIT. AVT. 22
QVIPS. ENDO. EM. IVRE. VINDICIT. SECVM.

DVCITO. VINCITO. AVT. NERVO. AVT. COM-
PEDIBVS. QVINDECIM. PONDO. NE. MAIO-
RE. AVT. SI. VOLET. MINORE. VINCITO.
(Ebendas.)

23 (III. 7.) SI. VOLET. SVO. VIVITO. NI. SVO.
VIVIT. QVI. EM. VINCTVM. HABEBIT. LIBRAS.
FARRIS. ENDO. DIES. DATO. SI. VOLET. PLVS.
DATO. (Ebendas.)

24 (III. 9.) TERTIIS. NVNDINIS. PARTIS. SE-
CANTO. SI. PLVS. MINVSVE. SECVERVNT.
SE. FRAVDE. ESTO. (Ebend.)

25 (III. 3.) ADVERSVS. HOSTEM. AETERNA.
AVCTORITAS. (Cicero, de offic. lib. 1. c. 12.)

26 (IV. 3.) SI. PATER. FILIVM. TER. VENVM.
DVIT. FILIVS. A. PATRE. LIBER. ESTO. (Ulpian
Fragm. tit. 10. §. 1.)

27 (V. 1.) VTI. LEGASSIT. SVPR. PECVNIA.
TVTELAVE. SVAE. REL. ITA. IVS. ESTO. (Ulpian
tit. 11. §. 14.)

28 (V. 2.) SI. INTESTATO. MORITVR. CUI.
SVVS. HERES. NEC. SIT. ADGNATVS. PROXI-
MVS. FAMILIAM. HABETO. (Ulpian tit. 26.
§. 1.)

29 (V. 3.) SI. AGNATVS. NEC. ESCIT. GEN-
TILIS. FAMILIAM. NANCITOR. (Collat. legg.
mosaic. et romanar. tit. 16. §. 4.)

30 (V. 8.) SI. FVRIOSVS. EST. AGNATORVM.
GENTILIVMQVE. IN. EO. PECVNIAQVE. EIVS.
POTESTAS. ESTO. — AST. EI. CVSTOS. NEC.

ESCIT. — (Cicero, de invent. rhetor. lib. 2. c. 50.
Festus v. Nec.)

(VI. 1.) CVM. NEXVM. FACIET. MANCI- 31
PIVMQVE. VTI. LINGVA. NVNCVPASSIT. ITA.
IVS. ESTO. (Festus v. Nuncupata.)

(VI. 9.) TIGNVM. IVNCTVM. AEDIBVS. 32
VINEAEQVE. ET. CONCAPET. NE. SOLVITO.
(Festus v. Tignum.)

(VII. 9.) SI. MEMBRVM. RVPIT. NI. CVM. 33
EO. PACIT. TALIO. ESTO. (Festus v. Talionis.)

(VII. 7.) SI. INIVRIAM. FAXIT. ALTERI. 34
VIGINTI. QVINQVE. AERIS. POENAE. SVNTO.
(Gellius lib. 20. c. 1.)

(VII. 3.) QVI. FRVGES. EXCANTASSIT. — 35
NEVE. ALIENAM. SEGETEM. PELLEGERIS. —
(Plinius, histor. natur. lib. 28. c. 2. und Servius
zu Virgil's eclog. VIII. v. 99.)

(II. 4.) SI. NÖX. FVRTVM. FACTVM. SIT. 36
SI. IM. OCCISIT. IVRE. CAESVS. ESTO. (Mac-
robius saturnal. lib. 1. c. 4.)

(VII. 17.) PATRONVS. SI. CLIENTI. FRAV- 37
DEM. FECERIT. SACER. ESTO. (Servius zu Vir-
gil's Aeneid. VI. v. 609.)

(VII. 11.) QVI. SE. SIERIT. TESTARIER. 38
LIBRIPENSVE. FVERIT. NI. TESTIMONIVM.
FARIATVR. IMPROBVS. INTESTABILISQVE.
ESTO. (Gellius lib. 15. c. 13.)

(VII. 14.) QVI. MALVM. CARMEN. INCAN- 39
TASSET. — MALVM. VENENVM. — (Ebenda.
Lib. 28. c. 2. und l. 236. pr. D. de verb. signif.)

- 40 (X. 2.) HOMINEM. MORTVVM. IN. VRBE. NE. SE-
PELITO. NEVE. VRITO. (Cicero de legibus lib. 2. c. 23.)
- 41 (X. 4, 5.) HOC. PLVS. NE.FACITO. — ROGVM. AS-
CIA. NE. POLITO. (Ebendas.)
- 42 (X. 13.) NEVE. AVRVM, ADDITO. QVOI. AVRO.
DENTES, VINCTI. ESCVNT. AST. IM. CVM. ILLO. SE-
PELIRE. VREREVE. SE. FRAVDE. ESTO. (Ebendas.)
- 43 (XII. 3.) SI. VINDICIAM. FALSAM. TVLIT. . . SI.
VELIT. IS. . . TOR. ARBITROS. TRES. DATO. EORVM,
ARBITRIO. . . FRVCTVS. DVPLIONE. DAMNVN. DECI-
DITO. (Festus v. Vindiciae.)

III. Nicht erhaltene Denkmäler.

a) Edict I von L. Turcius Apronianus, Praefectus Urbi.
(§. 81.)

(C. G. de Winckler, opuscula minora, (Dresd. et Lips. 1792. 8.)
S. 200.)

44 EX. AVCTORITATE. TVRCI. APRONIANI. V. C.
PRAEFECTI. VRBIS.

RATIO. DOCVIT. VTILITATE. SVADENTE. CON-
SVETVDINE. MICANDI. SYMMOTA. SVB. EXAGIO.
POTIVS. PECORA. VENDERE. QVAM. DIGITIS. CON-
LVIDENTIBVS. TRADERE. ET. ADPENSO. PECORE.
CAPITE. PEDIBVS. ET. SEVO. LACTANTE. ET. SVBGV-
LARI. LANIO. CEDENTIBVS. RELIQA. CARO. CVM.
PELLE. ET. INTERANEIS. PROFICIAT. VENDITORI. SVB.
CONSPECTV. PVBLICO. FIDE. PONDERIS. CONPROBA-
TA. VT. QVANTVM. CARO. OCCISI. PECORIS. ADPEN-
DAT. ET. EMTOR. NORIT. ET. VENDITOR. COMMODIS.
OMNIBVS. ET. PRAEDA. DAMNATA. QVAM. TRIBVNVS.

OFFICIUM. CANCELLARIUS. ET. SCRIBA. DE. PECU-
 RIIS. CAPERE. CONSVEVERANT. QVAE. FORMA. INTER-
 DICTI. ET. DISPOSITIONIS. SVB. GLADII. PERICVLO.
 PERPETVO. CVSTODIENDA. MANDATVR.

b) SCtum de Bacchanalibus. (§. 80. 1)

(Livii hist. libri — cur. Arn. Drakenborch, T. VII. (Lugd. Bat.
 et Amstel. 1746. 4.) S. 197 fg.)

. . . ARCIUS. L. F. S. POSTVMIVS. L. F. COS. SENA- 45
 TVM. CONSOLVERVNT. N. OCTOB. APVD. AEDEM.
 DVELONAI. SC. ARF. M. CLAVDI. M. F. L. VALERI.
 P. F. Q. MINVCI. C. F. DE. BACANALIBVS. QVEI. FOI-
 DERATEI. ESENT. ITA. EXDEICENDVM. CENSVERE.
 NEIQVIS. EORVM. SACANAL. HABVISE. VELET. SEI.
 QVES. ESENT. QVEI. SIBEI. DEICERENT. NECESVS. ESE.
 BACANAL. HABERE. EEIS. VTEI. AD. PR. VRBANVM.
 ROMAM. VENIRENT. DEQVE. EEIS. REBVS. VBEI. EO-
 RVM. VTR. A. AVDITA. ESENT. VTEI. SENATVS. NO-
 STER. DECERNERET. DVM. NE. MINVS. SENATORIBVS.
 C. ADESENT. A. RES. COSOLERETVR. BACAS. VIR.
 NEQVIS. ADIESE. VELET. CEIVIS. ROMANVS. NEVE.
 NOMINVS. LATINI. NEVE. SOCIVM. QVISQVAM. NISEI.
 PR. VRBANVM. ADIESENT. ISQVE. DE. SENATVOS. SEN-
 TENTIAD. DVM. NE. MINVS. SENATORIBVS. C. ADE-
 SENT. QVOM. EA. RES. COSOLERETVR. IOVSISENT.
 CENSVERE. SACERDOS. NE. QVIS. VIR. ESET. MAGISTER.
 NEQVE. VIR. NEQVE. MVLIER. QVISQVAM. ESET. NE-
 VE. PECVNIAM. QVISQVAM. EORVM. COMOINEM. . .
 ABVISE. VELET. NEVE. MAGISTRATVM. NEVE. PRO-
 MAGISTRATVO. NEOVE. VIRVM. *neque mulierem.*

QVIQVAM. FECISE. VELET. NEVE. POSTHAC. INTER.
 SED. CONIOVRASE *neVE*. COMVOVISE. NEVE. CON-
 SPONDISE. NEVE. CONPROMESISE. VELET. NEVE.
 QVISQVAM. FIDEM. INTER. SED. DEDISE. VELET.
 SACRA. IN. DQVOLTOD. NE. QVISQVAM. FECISE. VE-
 LET. NEVE. IN. POPLICOD. NEVE. IN. PREIVATOD,
 NEVE. EXTRAD. VRBEM. SACRA. QVISQVAM. FECISE.
 VELET. NISEI. PR. VRBANVM. ADIESET. ISQVE. DE.
 SENATVOS. SENTENTIAD. DVM. NE. MINVS. SENATO-
 RIBVS. C. ADESENT. QVOM. EA. RES. COSOLERETVR.
 IOVSISENT. CENSVERE. HOMINES. PLOVS. V. OINVOR-
 SEI. VIREI. ATQVE. MVLIERES. SACRA. NE. QVIS-
 QVAM. FECISE. VELET. NEVE. INTER. IBEL. VIREI.
 PLOVS. DVOBVS. MVLIERIBVS. PLOVS. TRIBVS. AR-
 FVISE. VELENT. NISEI. DE. PR. VRBANI. SENATVOS-
 QVE. SENTENTIAD. VTEL. SVPRAD. SCRIPTVM. EST.
 HAICE. VTEL. IN. CONVENTIONID. EXDEICATIS. NE.
 MINVS. TRINVM. NOVNDINVM. SENATVOSQVE. SEN-
 TENTIAM, VTEL. SCIENTES. ESETIS. EORVM. SENTEN-
 TIA. ITA, FVIT. SEI. QVES. ESENT. QVEI. ARVORSVM.
 EAD. FECISENT. QVAM. SVPRAD. SCRIPTVM. EST.
 EEIS. REM. CAPVTALEM. FACIENDAM. CENSVERE, AT-
 QVE VTEL. HOCE. IN. TABOLAM. AHENAM. INCEIDE-
 RETIS. ITA. SENATVS. AIQVOM. CENSVIT. VTEIQVE.
 EAM. FIGIER. IOVBEATIS. VBEL. FACILVMED. GNO-
 SCIER. POTISIT. ATQVE. VTEL. EA. BACANALIA. SEI.
 QVA. SVNT. EXTRAD. QVAM. SEI. QVID. IBEL. SACRI.
 EST. ITA. VTEL. SVPRAD. SCRIPTVM. EST. IN DIEBVS.
 X. QVIBVS. VOBELIS. TABELAI. DATAI. ERVNT. FACIA-
 TIS. VTEL. DISMOTA. SIENT. IN AGRO TEVRANO.

c) Lex Servilia Repetundarum. (§. 77. 1.)

(Fragmenta legis Serviliae repetundarum ex tabulis aereis primum
conjunxit restituit illustravit C. A. C. Klenze, (Berol. 1825. 4.)

C. II. III. XVI. §. 8—11. 68. 69.)

IS. EVM. VNDE. PETET. IN. IOVS. EDVCITO. SVO. 46
TEMPORE. SEIQVIS. SOCIVS. NOMINISVE. LATINI. EX-
TERARVMVE. NATIONVM. PETET. QVEIVE. IN. ARBI-
TRATV. DICIONE. POTESTATE. AMICITIAVE. POPVLI.
5 ROMANI. SIET. IS. EVM. VNDE. PETET. IN. IOVS.
EDVCITO. DEQVE. EO. HOMINE. DEFERTO. NOMEN.
ANTE. KAL. SEPT. SEI. CEIVIS. ROMANVS. SIET.
ETIAM. POST. KAL. SEPT. DEFERRE. LICETO. QVO-
IVS. EORVM. ITA. NOMEN. EX. H. L. POST. K. SEPT.
10 QVAE. EO. ANNO. FVERINT. DELATVM. ERIT. QVEI.
EORVM. EO. IOVDICIO. CONDEMNATVS. ERIT. QVAN-
TI. EIVS. REI. SLIS. AESTVMATA. FVERIT. TANTI. —
SOLVTIO. ESTO. QVANTI. QVIS. EORVM. ANTE. KAL.
SEPT. REDDERE. DAMNATVS. ERIT. TANTI. — SO-
15 LVTIO. EIVS. ESTO. PR. QVEI. EX. H. L. QVAERET.
FACITO. QVANTVM. ITA. PEQVNIAE. ABLATVM. CAP-
TVM. COACTVM. CONCILIATVM. AVORSVMVE. ESSE.
IVDICATVM. ERIT. ID. VTEI. PRIVATO. SOLVATVR.
QVEI. EORVM. PETET.

20 DE. HEISCE. DVM. MAG. AVT. IMPERIVM. HA- 47
BEBVNT. IOVDICIVM. NON. FIET. DIC. COS. PR. MAG.
EQ. CENS. AID. TR. PL. Q. IIIVIR. CAP. IIIVIR. A. D. A.
TRIB. MIL. LEG. III. PRIMIS. ALIQUA. EARVM. QVEIVE.
IN. ALIO. OFFICIO. SIET. IN. IOVS. EDVCI. NE. LICE-

TO. AST. QVEI. EX. EO. MAG. INPERIOVE. ABIERIT. QVO-
MINVS. EDVCI. LICEAT. NIHIL. IMPEDIMENTO. ESTO.

- 48 DE. PRAEDIBVS. DANDEIS. SEIQVIS. ITA. EX.
HACE. LEGE. DE. PEQVNIA. ABLATA. CAPTA. COACTA.
CONCILIATA. AVORSAVE. CONDEMNATVS. ERIT. ET. 5
IVDEX. QVEI. EAM. REM. QVAESIERIT. QVAESTORI.
QVEI. AERARIVM. PROVINCIAM. OPTINVERIT. INDICA-
VERIT. EVM. QVEI. EX. H. L. CONDEMNATVS. ERIT.
Q. PRAEDES. FACITO. DET. DE. CONSILI. MAIORIS.
PARTIS. SENTENTIA. QVANTI. EIS. CENSVERVNT. SI. 10
PRAEDES. DATEI. NON. ERVNT. BONA. EIVS. FACITO.
PVPLICE. POSSIDEANTVR. CONQVAERANTVRQVE. —
QVEI. ITA CONQVAESIVERIT. QVANTVM. IS. DE. BO-
NIS. EIVS. QVEI. EX. HACE. LEGE. CONDEMNATVS.
FVERIT. INVENERIT. ID. QVAESTORI. QVEI. AERARI- 15
VM. PROVINCIAM. OPTINVERIT. SCRIPTVM. TRANSDI-
TO. QVAESTOR. ACCIPITO. ET. IN. TABOLEIS. POPLI-
CEIS. SCRIPTVM. HABETO.

d) Lex miscella Heracleensis. (§. 77. 3.)

α) Aes Britannicum.

(Dirksen, civilistische Abhandlungen, B. 2. (Berlin 1820. 8.) S. 157 — 162.)

- 49 QVEM. H. L. AD. COS. PROFITEREI. OPORTEBIT.
SEI. IS. QVOM. EVM. PROFITEREI. OPORTEBIT. ROMAE. 20
NON. ERIT. TVM. QVEI. EIVS
50 NECOTIA. CVRABIT. IS. EAFDEM. OMNIA. QVAE.
EVM. QVOIVS. NECOTIA. CURABIT. SEI. ROMAE. ES-
SET. H. L. PROFITEREI
51 OPORTEBIT. ITEM. ISDEMQUE. DIEBVS. AD COS. 25
PROFITEMINO

QVEM. H. L. AD. COS. PROFITEREI. OPORTEBIT. 52
SEI. IS. PVP. SEIVE. EA. Vq. ERIT. TVM. QVEI. EIVS.
PVP. Vq. VE. TVTOR. ERIT. ITEM. EADEM

QVE. OMNIA. IN. HSDEM. DIEBVS. AD. COS. PRO- 53
5 FITEMINO. ITA. VTEI. EI. QVAEQVIBVSQVE. DIIBVS.
EVM. EAMVE. SEI. PVP. Vq. VE. NON

EST. H. L. PROFITEREI. OPORTERET 54

SEI. COS. ATQVE. H. L. PROFESSIONES. FIEREI. 55
OPORTEBIT. ROMAE. NON. ERIT. TVM. ISQVEM. PRO-
10 FITEREI. OPORTEBIT. QVOD. EVM. PROFITEREI

OPORTEBIT. AD. PR. VRB. AVT. SEI. IS. ROMAE. 56
NON. ERIT. AD. EVM. PR. QVEI. INTER. PEREGRINOS.
IVS. DEICET. PROFITEMINO. ITA. VTEI

EVM. AD. COS. SEI. TVM. ROMAE. ESSET. H. L. 57
15 PROFITEREI. OPORTERET

SEI. EXHS. COS. ET. PR. AD. QVOS. H. L. PRO- 58
FESSIONES. FIEREI. OPORTIBIT. NEMO. EORVM. RO-
MAE. ERIT. TVM. ISQVEM. PROFITEREI. OPORTEBIT

ET. QVOD. EVM. EVM. PROFITEREI. OPORTEBIT. 59
20 AD. TR. PL. PROFITEMINO. ITA. VTEI. EVM. AD. COS.
PR. VRB. EVMQVE. QVEI. INTER. PEREGRI

NOS. IVS. DEICET. SEI. TVM. ROMAE. ESSET. H. 60
L. PROFITEREI. OPORTERET

QVOD. QVEMOVEM. H. L. PROFITEREI. OPORTE- 61
25 BIT. IS. APVD. QVEM. EA. PROFESSIO. FIET. EIVSQVE.
PROFITEBITVR. NOMEN. ET. EA. QVAE. PRO

FESSVS. ERIT. ET. QVO. DIE. PROFESSVS. SIT. IN. 62
TABVLAS. PVBLICAS. REFERVND. CVRATO. EADEM-
QVE. OMNIA. QVAE. VTEIQVE. INTABVLAS

- 63 RETTVLERIT. ITA. IN. TABVLAM. IN. ALBUM. RE-
FERVNDAM. IDQVE. APVT. EORVM. ET. QVOM. FRV-
MENTVM. POPVLO. DABITVR. IBEI. VBEI. FRVMEN-
64 TVM. POPVLO. DABITVR. COTTIDIE. MAIOREM.
PARTEM. DIEI. PROPOSITVM. HABETO. V. D. P. R. L. P. 5
65 QVEIQVOMQVE. FRUMENTVM. POPVLO. DABVNT.
DAMDVMVE. CVRABIT. NEIQVE. EORVM. QVORVM.
NOMINA. H. L. AD. COS. PR. TR. PL. INTA
66 BVLA. IN. ALBO. PROPOSITA. ERVNT. FRVMEN-
TVM. DATO. NEVE. DARE. IVBETO. NEVE. SINITO. 19
QVEI. ADVERSVS. EA. EORVM. QVEI. FRUMENTVM
67 DEDERIT. IS. IN. TR. M. I. HS. h. POPVLO. DARE.
DAMNAS. ESTO. EIVSQVE. PECVNIAE. QVEI. VOLET.
PETITIO. ESTO

β) Aes Neapolitanum.

(A. L. Mazochii, commentarior. in reg. Herculanensis Musei
aeneas tabulas Heracleenses, Neap. 1754. P. I. II. fol.)

- 68 VT. VTEI. EA. AB. EIS. CVSTODIANTVR. CAVTVM. 15
EST. ET. QVOMINVS. EIS. LOCEIS. VTANTVR. FRVAN-
TVR. ITA. VTEI. QVOQVE. EORVM. *EX. LEGE. LO-*
CATIONIS. IEISDEM. VTEI. FRVEI. LICEBIT. EX.
H. L. N. R.
69 QVOS. LVDOS. QVISQVE. ROMAE. P. VE. V. R. P. 20
M. FACIET. QVOMINVS. EI. EORVM. LVDORVM.
CAVSSA. SCAENAM. PVLPI TVM. CETERAQVE. QVAE. AD.
EOS. LVDOS. OPVS. ERVNT. IN. LOCO. PVBLICO. PO-
NERE. STATVERE. EISQVE. DIEBVS. QVIBVS EOS. FA-
CIET. LOCO. PVBLICO. VTEI. LICEAT. E. H. L. N. R. 25
70 QVEI. SCRIBAE. LIBRAREI. MAGISTRATIBVS. AP-
PAREBVNT. EI. QVOMINVS. LOCEIS. PVBLICEIS. VBEI.

IS. QVISQVE. EORVM. APPAREBVNT. IVSERIT. AP-
PARENDI. CAVSSA. VTANTVR. E. H. L. N. R.

QVAE. LOCA. SERVEIS. PVBLICEIS. AB. GENS. HA- 71
BITANDEI. VTENDEI. CAVSSA. AD. TRIBVTA. SVNT.

5 EI. QVOMINVS. EIS. LOCEIS. VTANTVR. E. H. L. N. R.

QVEIQVOMQVE. IN. MVNICIPIEIS. COLONEIS. PRAE- 72
FECTVREIS. FOREIS. CONCILIABVLEIS. Q. R. II. VIR.
III. VIR. ERVNT. ALIOVE. QVO. NOMINE. MAG. PO-
TESTATEMVE. SVERAGIO. EORVM. QVEI. QVOIVS-
10 QVE. MVNICIPIA. COLONIAE. PRAEFECTVRAE. FORO.
CONCILIABVLI. ERVNT. HABEBVNT. NEI. QVIS. EQ-
RVMQVE. IN. EO. MVNICIPIO. COLONIAE. PRAEFE-
CTVRAE. FORO. CONCILIABVLO. SENATVM. DECVRIO-
NES. CONSCRIPTOSVE. LEGITO. NEVE. SVBLEGITO.
15 NEVE. COAPTATO. NEVE. RECITANDOS. CVRATO. NISI.
IN. DEMORTVEI. DAMNATEIVE. LOCVM. EIVSVE. QVEI.
CONFESSVS. ERIT. SE. SENATOREM. DECVRIONEM.
CONSCREIPTVMVE. IBEI. H. L. ESSE. NON. LICERE....

e) Plebiscitum de Thermensibus. (§. 78. 1.)

(Dirksen, Versuche zur Critik und Auslegung der Quellen des römischen
Rechts, (Leipzig 1823. 8.) S. 189—193.)

C. ANTONIVS. M. F. CN. CORNE. . . FVNDANIVS. C. 73
20 F. TR. PL. DESS. PLEBEM. . . PREIMVS. SCIVIT. QVEI.
THERMESES. MAIORES. PEISIDAE. FVERVNT. QVEI-
QVE. EORVM. LEGIBVS. THERMESIVM. MAIORVM.
PISIDARVM. ANTE. K. APRIL. QVAE. FVERVNT. L.
CELLIO. CN. LENTVLO. COSS. THERMESES. MAIORES.
25 PISIDAE. FACTI. SVNT. QVEIQVE. AB. . . IEIS. PRO-
GNATI. SVNT. ERVNT. IEI. OMNES. POSTEREIQVE.

EORVM. THERMESES. MAIORES. PEISIDAE. LEIBERI.
 AMICEI. SOCIEIQVE. POPVLEI. ROMANI SVNTO. EI-
 QVE. LEGIBVS. SVEIS. ITA. VTVNTO. ITAQVE. IEIS.
 OMNIBVS. SVEIS. LEGIBVS. THERMENSIS. MAIORIBVS.
 PISIDEIS. VTEI. LICETO. QVOD. ADVORSVS. HANC. 5
 LEGEM. NON. FIAT. QVEI. AGRI. QVAE. LOCA. AE-
 DIFICIA. PVBLICA. PREIVATAVE. THERMENSIVM. MA-
 IORVM. PISIDARVM. INTRA. FINEIS. EORVM. SVNT.
 FVERVNTVE. L. MARCIO. SEX. IVLIO. COSS. QVAE-
 QVE. INSVLAE. EORVM. SVNT. FVERVNTVE. IEIS. 10
 CONSOLIBVS. QVEI. SVpra. SCRIPTEI. SVNT. QVOD-
 QVE. EARVM. RERVM. IEIS. CONSVLIBVS. IEI. HA-
 BVERVNT. POSSIDERVNT. VSEI. FRVCTEIVE. SVNT.
 QVAE. DE. IEIS. REBVS. LO. . . QVAEQVE. DE. IEIS.
 REBVS. . . HAGNE. LOCENT. . . AE. FACTA. EST. . . 15
 A. OMNIA. THE . . . POSSIDEANT. IEISQVE . . . VANTVR.
 ITA. VTEI. . . REIMVM. FVIT. HABVERV. . . VE. SVNT.
 QVAE. THERMENSIVM. MAIORVM. PISIDARVM. PV-
 BLICA. PREIVATAVE. PRAETER. LOCA. AGROS. AE-
 DIFICIA. SVNT. FVERVNTVE. ANTE. BELLVM. MITRI- 20
 DATIS. QVOD. PREIMVM. FACTVM. EST. QVODQVE.
 EARVM. RERVM. IEIANTEA. HABVERVNT. POSSEDE-
 RVNT. VSEI. FRVCTEIVE. SVNT. QVOD. EIVS. IPSEI.
 SVA. VOLVNTATE. AB. SE. NON. ABALIENARVNT. EA.
 OMNIA. THERMENSIVM. MAIORVM. PISIDARVM. VTI. 25
 SVNT. FVERVNT. ITA. SVNTO. ITEMQVE. IEIS. EA.
 OMNIA. HABERE. POSSIDERE. VVTEI. FRVEIQVE.
 LICETO . . .

f) Lex Rubria(?) de Gallia Cisalpina. (§. 78. 1.)
(Dirksen, observationes ad selecta legis Galliae Cisalpinae capita,
(Berol. 1812. 4.) §. 1—5.)

IVSSVM. IVDICA. TVM VE. ERIT. ID. RATVM. 74
NE. ESTO. QVODQVE. QVIS. IIIQVE. QVOMQ. D.
E. R. DECERNET. INTERDICIETVE. SEIVE. SPONSIO-
NEM. FIEREI. IVDICAVERTVE. IVBEBIT. IVDICIUMVE.
5 QVOD. D. E. R. DABIT. IS. IN. ID. DECRETVM. IN-
TERDICTVM. SPONSIONEM. IVDICIUM. EXCEPTIO-
NEM. ADDITO. ADDIVF. IVBETO. Q. D. R. OPERIS. NO-
VI. NVNTIATIONEM. II. VIR. III. PRAEFECTVSVE. EIVS.
MVNICIPEI. NON. REMEISSERIT. QVA. DE. RE. QVIS-
10 QVE. ET. A. QVO. IN. GALLIA. CIS. ALPEINA. DAM-
NEI. INFECTEI. EX. FORMVLA. RESTIPVLAREI. SA-
TISVE. ACCIPERE. VOLET. ET. AB. EO. QVEI. IBEI. I.
D. POSTVLAVERT. IDQVE. NON. K. K. SE. FACERE.
IVRAVERIT. TVM. ISQVO. D. E. R. INIVS. ADITVM.
15 ERIT. EVM. QVEIINIVS. EDVCTVS. ERIT. D. E. R. EX.
FORMVLA. REPROMITTERE. ET. SEI. SATIS. DAREI.
DEBEBIT. SATIS. DARE. IVBETO. DECERNITOQVEI.
EORVM. ITA. NON. REPROMEISSERIT. AVT. NON. SA-
TIS. DEDERIT. SI. QVID. INTERIM. DAMNI. DATVM.
20 FACTVM. VE. EX. EA. RE. AVT. OB. E. R. EOVE.
.. ..
NOMINE. ERIT. QVAM. OB. REM. VT. EI. DAMNEI.
INFECTEI. REPROMISSIO. SATISVE. DATIO. FIEREI.
POSTVLATVM. ERIT. TVM. MAG. PROVE. MAG. II. VIR.
III. VIR. PRAEFECVE. QVOQVOMQVE. D. E. R. INIVS.
25 ADITVM. ERIT. D. E. R. ITA. IVS. DEICITO. IVDICIA.
DATO. IVDICAREQVE. IVBETO. COGITO. PROINDE.

ATQVE. SEI. D. E. R. QVOM. ITA. POSTULATUM. ES-
 SET. DAMN. . . INFECTEI. EX. FORMVLA. RECTE.
 REPROMISSVM. SATISVEDATVM. ESSET. D. . . QVOD.
 ITA. IVDICIVM. DATVM. IVDICAREVE. IVSSVM. IVDI- 5
 CATVMVE. ERIT. . . VS. RATVMQVE. ESTO. DVM.
 IN. EA. VERBA. SEIDAMNEI. INFECTEI. REPROMIS-
 SVM. NON. ERIT. IVDICIVM. DET. ITAQVE. IVDI-
 CARE. IVBEAT. I. F. S. ANTEQVAM. ID. IVDICIVM.
 Q. D. R. A. FACTVM. EST. Q. LICINIUS. DAMNI. IN-
 FECTEI. EO. NOMINE. Q. D. R. A. EAM. STIPVLATI- 10
 ONEM. QVAMIS. QVEI. ROMAE. INTER. PEREGREI.
 NOS. IVS. DEICET. INALBO. PROPOSITAM. HABET.
 L. SEIO. REPROMEISSISSET. TVM. QVIC. QVID. EVM.
 Q. LICINIVM. EX. EA. STIPVLATIONEL. SEIO. D. F.
 OPORTIRET. EX. F. B. D. Γ. HS. E. I. Q. LICINI- 15
 VM. L. SEIO. SEI. EX. DECRETO. II. VIR. IIIIVIR.
 PRAEFEC. VE. MUTINENSIS. QVOD. EIVS. IIIVIR. III.
 VIR. PRAEFECVE. EX. LEGE. RVBRIA. SEIVE. ID. PL.
 VE. SC. EST. DECREVERITQ. LICINIUS. EO. NOMINE.
 QVA. D. R. A. L. SEIO. DAMNEI. INFECTEI. REPRO- 20
 MITTERE. NOLVIT. C. S. N. P. A. AVT. SEI. DAM-
 NEI. INFECTEI. SATISDATVM. NON. ERIT. IN. EA.
 VERBA. IVDICIVM. DET. I. F. S. ANTEQVAM. ID. IV-
 DICIVM. Q. D. R. A. FACTVM. EST. Q. LICINIUS. DAM-
 NEI. INFECTEI. EO. NOMINE. Q. D. R. A. EA. STI- 25
 PVLATIONE. QVAM. ISQVEI. ROMAE. INTER. PERE-
 GRINOS. IVS. DEICET. INALBO. PROPOSITAM. HABET.
 L. SEIO. SATIS. DEDISSET. TVM. Q. Q. EVM. Q. LI-
 CINIVM. EXEA. STIPVLATIONE. L. SEIO. D. F. OPOR-

TERET. EX. F. B. D. F. E. I. Q. LICINIUS. L. SEIO.
 SEI. EX. DECRETO. II. VIR. III. VIR. PRAEF. VE.
 MUTINENSIS. QVOD. EIVS. IS. II. VIR. III. VIR. FRAEFEC.
 EX. LEGE. RVBRIA. SEIVE. ID. PL. VE. SC. EST. DE-
 5 CREVERIT. Q. LICINIUS. EO. NOMINE. Q. D. R. A. L.
 SEIO. DAMNEI. INFECTEI. SATIS. DARE. NOLVIT. C.
 S. N. P. A.

g) Tabula Trajani alimentaria.

(Tavola alimentaria Velejate detta Trajana — da Pietro de Lama,
 (Parma 1819. 4.) C. 109 fg.)

OBLIGATIO. PRAEDIORVM. OB. H-S. DECIENS. QVA- 75
 DRAGINTA. QVATTVOR. MILIA. VT. EX. INDVLGEN-
 10 TIA. OPTIMI. MAXIMIQVE. PRINCIPIS. IMP, CAES,
 NERVAE. TRAIANI. AVG. GERMANICI. DACICI. PVERI.
 PVELLAEQVE. ALIMENTA. ACCIPIANT. LEGITIMI. N.
 CCXLV. IN. SINGVLOS. H-S. XVI. N. F. H-S. XLVII.
 XL. N. LEGITIMAE. N. XXXIV. SINGVLOS. H-S. XII.
 15 N. F. H-S. IV. DCCCXCVI. SPVRIVS. I. H-S. CXLIV.
 SPVRIA. I. H-S. CXX. SVMMA. H-S. LIIIC. QVAE. FIT.
 VSVRA. — — — SORTIS. SVpra. SCRIBTAE.

C. VOLVMNIUS. MEMOR. ET. VOLVMNIA. ALCE. 76
 PER. VOLVM. DIADVMENTVM. LIBERTVM. SVVM. PRO-
 20 FESSI. SVNT. FVNDVM. QVINTIAQVM. AVRELIANVM.
 COLLEM. MVLETATEM. CVM. SILVIS. QVI. EST. IN.
 VELEIATE. PAGO. AMBITREBIO. ADFINIBVS. M. MOM-
 MEIO. PERSICO. SATRIO. SEVERO. ET. POP. H-S. CVIII.
 ACCIPER. DEBET. H-S. VIII. DCLXXXII. N. ET. FVN-
 25 DVM. S. S. OBLIGARE.

M. VIRIVS. NEPOS. PROFESSVS. EST. PRAEDIA.
 RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. CCCXDXXXXV.
 N. ACCIPERE. DEBET. H-S. XXVCCCLIII. N. ET. OBLI-
 GARE. FVNDVM. PLANIANVM. QVI. EST. IN. VELE-
 IATE. PAGO. IVNONIO. ADFINIBVS. PRISCO. PALAME- 5
 NO. ET. VELLEIO. SEVERO. ET. POP. QVEM. PRO-
 FESSVS. EST. H-S. XIII. ET. FVNDVM. SVIGIANVM.
 CVM. CASIS. III. PAGO. S. S. ADFINE. C. CALIDIO.
 ET. VELLEIO. PROCVLO. ET. POP. QVEM. PROFES-
 SVS. EST. H-S. XX. ET. FVNDVM. PETRONIANVM. 10
 PAGO. ET. ADF. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S.
 III. ET. FVNDVM. MANLIANVM. HOSTILIANVM. CVM.
 CASA. PAGO. S. S. ADF. COELIO. VERO. ET. BAEBIO.
 VERO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XI. IN.
 HS. IIICCCLIII. N. ITEM. FVNDVM. MANLIANVM. STO- 15
 RACIANVM. CAL. PVRNIANVM. PAGO. S. S. ADF. VIVIS.
 STOLICINIS. FRATRIBVS. ET. VETTIS. FRATRIBVS.
 QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XX. ET. FVND. MVNA-
 TIANVM. ATTIANVM. CVM. CASIS. III. PAGO. S. S.
 ADF. VALERIO. ADVLESCENTE. ET. BAEBIO. VERO. 20
 ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XXVIII. ET.
 FVNDVM. MVNATIANVM. ATTIANVM. CVM. CASIS.
 PAGO. S. S. ADF. NAEVIS. FRATRIBVS. ET. SYLLAE-
 LIS. FRATRIBVS. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XIII.
 IN. H-S. V. ITEM. FVND. ARSVNIACVM. CVM. CASIS. 25
 PRO. PARTE. DIMIDIA. ET. TERTIA. ET. DVODECIMA.
 PAGO. S. S. ADF. COELIS. FRATRIBVS. ET. POP. QVEM.
 PROFESSVS. EST. H S. XXCIII CCCXXXIII. N. IN. H-S.
 VI. ITEM. FVNDVM. PROPERTIANVM. PAGO. S. S.

CVM. CASA. ADF. ATILIO. PALAMENO. ET. AIASIS.
 FRATRIBVS. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S.
 XXICCCX. N. ET. FVNDVM. MESSIANVM. ALLELIA-
 NVM. PRO. PARTE. QVARTA. QVI. EST. IN. VELEIATE. PA-
 5 GO. DOMITIO. ADF. VOLVMNIO. CRESCENTE. ET. NO-
 VELLIS. FRAT. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. XIII.
 ET. FVND. LICINIANVM. VIRIANVM. PRO. PARTE. DIMI-
 DIA. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAGO. IVNONIO. ADF. PA-
 LAMENO. PRISCO. ET. PVLLIENO. PRISCO. QVEM. PRO-
 10 FESSVS. EST. H-S. VIIDC. N. IN. H-S. III. ITEM. FVND. SIVE.
 SALTVS. NARIANOS. CATVSANIANOS. PRO. PARTE. DIMI-
 DIA. ET. III. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAGO. IVNONIO.
 ADF. C. COELIO. VERO. ET. DELLIO. PROCVLO. QVOS.
 PROFESSVS. EST. H-S. LXIII. IN. H-S. III. ITEM. FVNDVM.
 15 MVNATIANVM. PRAESTANVM. VIBIANVM. VACVLEIA-
 NVM. PAGO. S. S. ADF. STONICELIS. FRATRIBVS. ET. POP.
 QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XIII. ET. FVND. CORNE-
 LIANVM. COLLACTERIANVM. FLACCELLIACVM. CVM.
 COLONIA. MVNATIANA. ARTEFIGIA. PRO. PARTE. DIMI-
 20 DIA. ET. COLONIAM. VETTIANAM. CORNELIANAM. PRO.
 PARTE. QVARTA. PAGO. S. S. ADF. COELIO. VERO. ET. CA-
 TVNIO. PVPILO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S.
 XXVICCC. N. ITEM. FVND. ACILIANVM. ALBO. NIANVM.
 CANINIANVM. PRO. PART. DIMIDIA. PAG. S. S. ADF. DEL-
 25 LIO. PROCVLO. ET. AEBVTIS. FRAT. ET. POP. QVEM. PRO-
 FESSVS. EST. H-S. XCDXXXII. N. I. N. H-S. III.

h) Soldatenabschiede.

(Th. Al. Platzmann (praes. C. G. Haubold), juris romani testimoniis de militum honesta missione quae in tabulis aeneis supersunt illustrati specimen, Lips. 1818. 4.)

77 TI. CLAVDIVS. CAESAR. AVGVSTVS
GERMANNICVS. PONTIFEX. MAXIM
TRIB. POTESTATE. XII. IMPER. XXVII
PATER. PATRIAE. CENSOR. COS. V
TRIERARCHIS. ET. REMIGIBVS. QVI. MILI
TAVERVNT. INCLASSE. QVAE. EST. MISENI
SVB. TI. IVLIO. AVGVSTI. LIB. OPTATO. ET
SVNT. DIMISSI. HONESTA. MISSIONE
QVORVM. NOMINA. SVBSCRIPTA. SVNT
IPSIS. LIBERIS. POSTERISQVE. EORVM.
CIVITATEM. DEDIT. ET. CONVIVIVM. CVM
VXORIBVS. QVAS. TVNC. HABVISSENT,
CVM. EST. CIVITAS. IIS. DATA. AVT

78 SIQVI. CAELIBES. ESSENT. CVM. IIS
QVAS. POSTEA. DVXISSENT. DVVM
TAXAT. SINGVLI. SINGVLAS
A. D. III. IDVS. DECEMBR
FAVSTO. CORNELIO. SVLLA. FELICE
L. SALVIDIENO. RVFO. SALVIANO * Cos.
GREGALI
SPARTICO. DIVZENI. F. DI... PSCVRTO
BESSO
DESCRIPTVM. ET. RECOGNITVM. EX. TABVLA
AENEA. QVAE. FIXA. EST. ROMAE. IN. CAPI
TOLIO. AEDIS. FIDEI. POPVLI. ROMANI
PARTE. DEXTE
RIORE

I. MESTI. L. F	AEM. PRISCI	79
L. NVTRI	DYRRACHINI	
C. DVRRACHINI	VENVSTI. DYRRA	
C. SABINI	CHINI	
5 C. CORNELI	ANTHI. DYRRA	
T. TOMPONI	CHINI	
N. MINIHYLAE	NEDYMI. DYRRA	
	CHINI	
	AMPLIATI. DYR	
	RACHINI	
	EPAPHRODITI	
	DYRRACHINI	
	THESSALONICEN	
	SIS	

TI. CLAVDIVS. CAESAR. AVG. GERMANICVS 80
 PONTIFEX. MAXIM. TRIB. POT. XII. IMP. XXVII
 10 PATER. PATRIAE. CENSOR. COS. V
 TRIERARCHIS. ET. REMIGIBVS. QVI. MILITAVE
 RVNT. INCLASSE. QVAE. EST. MISENI. SVB. TI
 IVLIO. AVG. LIB. OPTATO. ET. SVNT. DIMISSI
 HONESTA. MISSIONE. QVORVM. NOMINA. SVB
 15 SCRIPTA. SVNT. IPSIS. LIBERIS. POSTERISQVE
 EORVM. CIVITATEM. DEDIT. ET. CONVBIVM
 CVM. VXORIBVS. QVAS. TVNC. HABVISSENT
 CVM. EST. CIVITAS. IIS. DATA. AVT. SIQVI
 CAELIBES. ESSENT. CVM. IIS. QVAS. POSTEA
 20 DVXISSENT. DVM. TAXAT. SINGVLI. SINGVLAS
 A. D. III. IDVS. DICEMBR
 FAVSTO. CORNELIO. SVLLA. FELICE * Cos.
 L. SALVIDIENO. RVFO. SALVIANO
 GREGALI
 25 SPARTICO. DIVZENI. F. DI...PSCVRTO. BESSO
 DESCRIPTVM. ET. RECOGNITVM. EX. TABVLA. AENIA
 QVAE. FIXA. EST. ROMAE. IN. CAPITOLIO. AEDIS
 FIDEI. POPVLI. ROMANI. PARTE. DEXTERIORE

IV. Nicht erhaltene Stellen aus Schriften römischer Juristen.

1) G a j u s.

(Gaii Instit. Commentar. IV. — Sec. edidit J. F. L. Goeschen,
Berol. 1814. 8.)

Commentarius primus.

- 81 §. 1. *Omnes populi, qui legibus et moribus reguntur, partim suo proprio, partim communi omnium hominum iure utuntur, nam quod quisque populus ipse sibi ius constituit, id ipsius proprium est uocaturque ius ciuile, quasi ius proprium ipsius ciuitatis, quod uero naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes populos peraeque custoditur uocaturque ius gentium, quasi quo iure omnes gentes utuntur. Populus itaque Romanus partim suo proprio, partim communi omnium hominum iure utitur. quae singula qualia sint, suis locis proponemus.* 5
- 82 §. 2. Constant autem iura ex legibus, plebiscitis, senatusconsultis, constitutionibus Principum, edictis eorum qui ius edicendi habent, responsis prudentium. 15
- 83 §. 3. Lex est, quod populus iubet atque constituit; plebiscitum est, quod plebs iubet atque constituit. plebs autem a populo eo distat, quod populi appellatione uniuersi ciues significantur, connumeratis etiam patriciis; plebis autem appellatione sine patriciis ceteri ciues significantur. Unde olim patricii dicebant, plebiscitis se non teneri, 20

quia sine auctoritate eorum facta essent. sed postea lex Hortensia lata est, qua cautum est, ut plebiscita uniuersum populum tenerent. itaque eo modo legibus exaequata sunt.

5 §. 4. Senatusconsultum est, quod senatus iubet 84
atque constituit. idque legis uicem optinet;
quamuis fuit quaesitum.

 §. 5. *Constitutio* Principis est, quod Imperator 85
decreto, uel edicto, uel epistula constituit. nec
10 umquam dubitatum est, quin id legis uicem optineat,
cum ipse Imperator per legem imperium accipiat.

 §. 6. Ius autem edicendi habent magistratus 86
populi Romani. sed amplissimum ius est in edictis
15 duorum Praetorum, urbani et peregrini: quorum
in prouinciis iurisdictionem Praesides earum habent.
item in edictis Aedilium curulium: quorum
iurisdictionem in prouinciis populi Romani Quaestores
habent; nam in prouincias Caesaris omnino
20 Quaestores non mittuntur, et ob id hoc edictum
in his prouinciis non proponitur.

 §. 7. *Responsa prudentium* sunt sententiae et 87
opiniones eorum, quibus permissum est iura condere.
quorum omnium si in unum sententiae concurrant,
25 id quod ita sentiunt, legis uicem optinet;
si uero dissentiant, iudici licet, quam uelit, sententiam
sequi: idque rescripto diui Hadriani significatur.

 §. 8. Omne autem ius, quo utimur, uel ad 88

personas pertinet, uel ad res, uel ad actiones. sed prius uideamus de personis.

89 §. 16. Si uero in nulla tali turpitudine sit seruus, manumissum modo ciuem Romanum, modo Latinum fieri dicemus. 5

90 §. 17. Nam in cuius persona tria haec concurrunt. ut maior sit annorum triginta, et ex iure Quiritium domini, et iusta ac legitima manumissione liberetur, id est, uindicta aut censu aut *testamento*, is ciuis Romanus fit: sin uero aliquid eorum deerit, Latinus erit. 10

91 §. 20. Consilium autem adhibetur in urbe Roma quidem quinque senatorum et quinque equitum Romanorum puberum; in prouinciis autem uiginti recuperatorum ciuium Romanorum. idque fit ultimo die conuentus: sed Romae certis diebus aput consilium manumittuntur. Maiores uero triginta annorum serui semper manumitti solent, adeo ut uel in transitu manumittantur, ueluti cum Praetor aut Proconsule in balneum uel in theatrum eat. 15 20

92 §. 27. Quin et in urbe Roma uel intra centesimum urbis Romae miliarium morari prohibentur. et ** si contra fecerint ** ipsi bonaque eorum publice uenire iubentur ea condicione, ut ne in urbe Roma uel intra centesimum urbis Romae miliarium seruiant, *neue umquam manumittantur; * et * si manumissi fuerint*, serui populi Romani esse iubentur. et haec ita lege Aelia Sentia comprehensa sunt. 25

§. 28. Latini multis modis ad ciuitatem Ro- 93
manam perueniunt.

§. 29. *Statim* enim *eadem* lege Aelia Sentia 94
cautum est, ut minores triginta annorum manu-
5 missi **et** Latini facti si uxores duxerint uel ciues
Romanas, uel Latinas coloniaras, **uel ei*usdem*
condicionis cuius et ipsi essent, idque testati fue-
rint adhibitis non minus quam septem testibus ci-
uibus Romanis puberibus, et filium procreauerint
10 **et** is filius anniculus *fuerit*, permittatur eis, *si*
uelint, per eam legem adire Praetorem uel in pro-
uinciis Praesidem prouinciae, et approbare, se ex
lege Aelia Sentia **liberorum causa** uxorem du-
xisse et ex ea filium anniculum habere: et si is,
15 aput quem causa probata est, id ita esse pronun-
tiauero, tunc et ipse Latinus (*et filius*) et uxor
eius, si et ipsa eiusdem condicionis sit, ciues Ro-
mani esse iubentur.

§. 30. Ideo autem in ipso filio adiecimus si et 95
20 ipse *eiusdem* condicionis sit, *quia* si uxor Latini
ciuis Romana **est**, qui ex ea nascitur, ex nouo
senatusconsulto, quod auctore diuo Hadriano fa-
ctum est, ciuis Romanus nascitur.

§. 31. Hoc tamen ius adipiscendae ciuitatis 96
25 Romanae etiamsi soli minores triginta annorum ma-
numissi et Latini facti ex lege Aelia Sentia habue-
runt, tamen postea senatusconsulto, quod Pegaso
et Pusione Consulibus factum est, *etiam* maioribus

triginta annorum manumissis Latinis factis concessum est.

§. 38. Item eadem lege minori xx annorum
97 domino non aliter manumittere permittitur, quam
si uindicta aput consilium iusta causa manumissio- 5
nis approbata fuerit.

§. 41. Et quamuis Latinum facere uelit minor
98 xx annorum dominus, tamen nihilominus debet aput
consilium cansam probare, et ita postea inter ami-
cos manumittere. 10

§. 47. In summa sciendum est, (*quod*) lege
99 Aelia Sentia cautum est, ut qui creditorum frau-
dandorum causa manumissi sint, liberi non fiant,
hoc etiam ad peregrinos pertinere, senatus (*enim*)
ita censuit ex auctoritate Hadriani; cetera uero iu- 15
ra eius legis ad peregrinos non pertinere.

§. 53. Sed hoc tempore neque ciuibus Roma-
100 nis, nec ullis aliis hominibus, qui sub imperio po-
puli Romani sunt, licet supra modum et sine causa
in seruos suos saeuire. Nam ex constitutione sa- 20
cratissimi Imperatoris Antonini qui sine causa ser-
uum suum occiderit, non minus teneri iubetur,
quam qui alienum seruum occiderit. Sed et maior
quoque asperitas dominorum per eiusdem Princi-
pis constitutionem coercetur. nam consultus a qui- 25
busdam Praesidibus prouinciarum de his seruis, qui
ad fana Deorum uel ad statuas Principum confu-
giunt, praecepit, ut si intolerabilis uideatur domi-

norum saeuitia, cogantur seruos suos uendere. Et utrumque recte fit; male enim nostro iure uti non debemus: qua ratione et prodigis interdicatur bonorum suorum administratio.

§. 55. Item in potestate nostra sunt liberi nostri, quos iustis nuptiis procreauimus, quod ius proprium ciuium Romanorum est, fere enim nulli alii sunt homines, qui talem in filios suos habent potestatem, qualem nos habemus. idque diuus Hadrianus edicto, quod proposuit de his, qui sibi liberisque suis ab eo ciuitatem Romanam petebant, significauit. nec me praeterit Galatarum gentem credere, in potestate parentum liberos esse.

§. 65. *Aliquando autem euenit, ut liberi statim ut nati sunt, parentum in potestate non fiant, at postea tamen redigantur in potestatem.

§. 66. Itaque *si Latinus, ex lege Aelia Sentia uxore ducta, filium procreauerit, aut Latinum ex Latina, aut ciuem Romanum ex ciue Romana, non habebit eum in potestate *****
***** simul ergo eum in potestate sua habere incipit.

§. 78. Quod autem diximus, inter ciuem Romanam peregrinum*que matrimonio contracto, eum, qui* nascitur, peregrinum *****
— — — — eadem lege ***** si partus *** qua et conubium non sit *****
**** peregrinus ex eo coitu nascatur *****
** necessaria lex *****

— — — — est *****

**** accedit. qua parte ** iubet lex ****

peregrina peregrinum ***** nam

etiam ***** lege **** ***** futurum

erat. adeo autem hoc ita est, ut ***** — 5

— — — *****

105 §. 79. sed etiam, qui Latini nominantur: sed
ad alios Latinos pertinet, qui proprios populos
propriasque ciuitates habebant et erant peregrino-
rum numero. ***** 10

106 §. 84. Ecce enim ex senatusconsulto Claudia-
no poterat ciuis Romana, quae alieno seruo uolen-
te domino eius coisset, ipsa ex pactione libera per-
manere, sed seruum procreare: nam quod inter
eam et dominum istius serui conuenerit, ex sena- 15
tusconsulto ratum esse iubetur. sed postea diuus
Hadrianus iniquitate rei et inelegantia iuris motus
restituit iuris gentium regulam, ut cum ipsa mulier
libera permaneat, liberum pariat.

107 §. 85. Ex (*diuerso ex*) ancilla et libero pote- 20
rant liberi nasci: nam ea lege cauetur, ut si quis
cum aliena ancilla, quam credebat liberam esse,
coierit, siquidem masculi nascantur, liberi sint, si
uero feminae, ad eum pertineant, cuius mater an-
cilla fuerit. Sed et in hac specie diuus Vespasia- 25
nus inelegantia iuris motus restituit iuris gentium
regulam, ut omnimodo, etiamsi masculi nascantur,
serui sint eius, cuius et mater fuerit.

108 §. 86. Sed illa pars eiusdem legis salua est, ut

ex libera et seruo alieno, quem sciebat seruum esse, serui nascantur. Itaque apud quos talis lex non est, qui nascitur iure gentium matris condicionem sequitur, et ob id liber est.

5 §. 87. Quibus autem casibus matris et non pa- 109
tris condicionem sequitur qui nascitur, iisdem casibus in potestate eum patris, etiamsi is ciuis Romanus sit, non esse plus quam manifestum est. et ideo superius rettulimus, quibusdam casibus per erro-
10 rorem non iusto contracto matrimonio senatum interuenire et emendare uitium matrimonii, eoque modo plerumque efficere, ut in potestatem patris filius redigatur.

§. 93. Si peregrinus ***** 110
15 ** *non aliter filii in potestate eius fiunt, quam si--*
**eos in potestatem redegerit.* quod ita demum is facit, si causa cognita aestimauerit, hoc filiis expedire: diligentius atque exactius uero causam cognoscit de impuberibus absentibusque. et haec ita
20 edicto diui Hadriani significantur.

§. 94. Item si quis cum uxore praegnante ciui- 111
tate Romana donatus sit, quamuis is qui nascitur, ut supra diximus, Romanus sit, tamen in potestate patris non fit. idque subscriptione diui Hadriani
25 significatur. qua de causa qui intellegit uxorem suam esse praegnatem, dum ciuitatem sibi et uxori ab Imperatore petit, simul ab eodem petere debet, ut eum, qui natus erit, in potestate sua habeat.

- 112 §. 98. Adoptio autem duobus modis fit, aut populi auctoritate, aut imperio magistratus, uelut Praetoris.
- 113 §. 101. Item per populum feminae non adoptantur, nam id magis placuit. Aput Praetorem uero, uel in prouinciis aput Proconsulem Legatumue etiam feminae solent adoptari.
- 114 §. 102. Item inpuerem aput populum adoptari aliquando prohibitum est, aliquando permissum est. nunc ex epistula optimi Imperatoris Antonini, quam scripsit Pontificibus, si iusta causa adoptionis esse uidebitur, cum quibusdam conditionibus permissum est. Aput Praetorem uero et in prouinciis aput Proconsulem Legatumue cuiuscumque aetatis (*homines*) adoptare possumus.
- 115 §. 110. Olim itaque tribus modis in manum conueniebant: usu, farreo, coemptione.
- 116 §. 111. Usu in manum conueniebat, quae anno continuo nupta perseuerabat: nam uelut annua possessione usucapiebatur, in familiam uiri transibat, filiaeque locum optinebat. itaque lege duodecim tabularum cautum erat, si qua nollet eo modo in manum mariti conuenire, ut quotannis trinotio abesset, atque ita usum cuiusque anni interromperet. set hoc totum ius partim legibus sublatum est, partim ipsa desuetudine oblitteratum est.
- 117 §. 114. Potest autem coemptionem facere mulier non solum cum marito suo, sed etiam cum extraneo: *** aut matrimonii causa facta coemptio

dicitur, aut fiducia causa. *quae* enim cum marito suo facit coemptionem, (*ut*) aput eum filiae loco sit, dicitur matrimonii causa fecisse coemptionem: *quae* uero alterius rei causa facit coemptionem
 5 cum extraneo, uelut tutelae euitandae causa, dicitur fiducia causa fecisse coemptionem.

§. 116. Superest, ut exponamus, *quae* perso- 118
 nae in mancipio sint.

§. 117. Omnes igitur liberorum personae, *siue* 119
 10 masculini, *siue* feminini sexus, si in potestate parentis sunt, mancipari ab hoc eodem modo possunt, quo etiam serui mancipari possunt.

§. 118. Idem iuris est in earum personis, *quae* 120
 in manu sunt. nam feminae a coemptionatoribus
 15 eodem modo possunt ***** aput coemptionatorem filiae loco sit ***** nupta sit **, nihilominus etiam *quae* ei nupta non est, nec ob id filiae loco sit, ab eo mancipari possit.

§. 141. In summa admonendi sumus, adversus 121
 20 eos, quos in mancipio habemus, nihil nobis contumeliose facere licere, alioquin iniuriarum *actione* tenebimur. Ac ne diu quidem in eo iure detinentur homines, set plerumque hoc fit dicis gratia uno momento; nisi scilicet ex noxali causa mancipentur.
 25

§. 142. Transeamus nunc ad aliam diuisionem. 122
 nam ex his personis, *quae* neque in potestate, neque in manu, neque in mancipio sunt, quaedam uel in tutela sunt, uel in curatione, quaedam neu-

tro iure tenentur. uideamus igitur, quae in tutela, uel in curatione sint: ita enim intellegemus ceteras personas, quae neutro iure tenentur.

123 §. 145. Itaque si quis filio filiaeque testamento tutorem dederit, et ambo ad pubertatem perue-
nerint, filius quidem desinit habere tutorem, filia
uero nihilominus in tutela permanet: tantum enim
ex lege Iulia et Papia Poppaea iure liberorum a
tutela liberantur feminae. loquimur autem exceptis
Virginibus Vestalibus, quas etiam ueteres in hono-
rem sacerdotii liberas esse uoluerunt: itaque etiam
lege XII tabularum cautum est.

124 §. 146. Nepotibus autem neptibusque ita de-
mum possumus testamento tutores dare, si post
mortem nostram in patris sui potestatem iure re-
casuri non sint. itaque si filius meus mortis meae
tempore in potestate mea sit, nepotes, quos ex eo
(habeo), non possunt ex testamento meo habere
tutorem, quamuis in potestate mea fuerint: scilicet
quia mortuo me in patris sui potestate futuri sunt.

125 §. 148. (Vxori), quae in manu est, proinde
ac filiae; item nurui, quae in filii manu est, pro-
inde ac nepti tutor dari potest.

126 §. 150. In persona tamen uxoris, quae in ma-
nu est, recepta est etiam tutoris optio, id est, ut
liceat ei permittere, quem uelit ipsa, tutorem sibi
optare; hoc modo: TITIAE VXORI MEAE TUTORIS OPTIO-
NEM DO. quo casu licet uxori uel in omnes res, uel
in unam forte aut duas (optare).

§. 157. Sed olim quidem, quantum ad legem 127
xii tabularum attinet, etiam feminae agnatos habe-
bant tutores. set postea lex Claudia lata est, quae,
quod ad feminas attinet, (*agnatorum*) tutelas su-
6 stulit. itaque masculus quidem inpubes fratrem pu-
berem, aut patruum habet tutorem; feminae uero
talem habere tutorem non **possunt**.

Commentarius secundus.

§. 25. Fere semper mancipationibus utimur. 128
quod enim ipsi per nos praesentibus amicis agere
10 possumus, hoc non est necesse cum maiore difficul-
tate aput Praetorem, aut aput Praesidem prouin-
ciae quaerere.

§. 47. (*Item*) mulieris, quae in agnatorum tu- 129
tela erat, res mancipi usucapi non poterant, prae-
15 terquam si ab ipsa tutore (*auctore*) traditae essent:
id ita lege xii tabularum cau(tum erat).

§. 52. Rursus ex contrario accidit, ut qui sciat 130
alienam rem se possidere, usucapiat: uelut si rem
hereditariam, cuius possessionem heres nondum na-
20 ctus est, aliquis possederit; nam ei concessum (*est*,
usu)capere, si modo ea res est, quae recipit usu-
cipationem. quae species possessionis et usucapionis
pro herede uocatur.

§. 55. Quare autem omnino tam improba pos- 131
25 sessio et usucapio concessa sit, illa ratio est, quod
uoluerunt ueteres maturius hereditates adiri, ut es-
sent, qui sacra facerent, quorum illis temporibus
summa observatio fuit, et ut creditores haberent,
a quo suum consequerentur.

- 132 §. 56. Haec autem species possessionis et usucapionis etiam lucratiua uocatur: nam sciens quisque rem alienam lucrifacit.
- 133 §. 59. Adhuc etiam ex aliis causis sciens quisque rem alienam usucapit. nam qui rem alicui fiducia causa mancipio dederit, uel in iure cesserit, si eandem ipse possederit, potest usucapere, anno scilicet, *etsi soli sit*. quae species usucapionis dicitur usureceptio, quia id, quod aliquando habuimus, recipimus per usucapionem. 10
- 134 §. 60. Sed cum fiducia contrahitur aut cum creditore pignoris iure, aut cum amico, quod tutius nostrae res aput eum essent: siquidem cum amico contracta sit fiducia, sane omnimodo competit usureceptio: si uero cum creditore, soluta quidem pecunia omnimodo competit: nondum uero soluta ita demum competit, si neque conduxerit eam rem a creditore debitor, neque precario rogauerit, ut eam rem possidere liceret; quo casu lucratiua usucapio competit. 20
- 135 §. 119. Praetor tamen, si septem signis testium signatum sit testamentum, scriptis heredibus secundum tabulas testamenti *hereditatem* pollicetur: (*et*) si nemo sit, ad quem ab intestato iure legitimo pertineat hereditas, uelut frater eodem patre natus, aut patruus, aut fratris filius, ita poterunt scripti heredes retinere hereditatem. nam idem iuris est et si alia *ex causa* testamentum non ualeat, ue-

lut quod familia non uenierit, aut nuncupationis uerba testator locutus non sit.

Commentarius tertius.

§. 14. Quod ad feminas tamen attinet, in hoc 136
iure aliud in ipsarum hereditatibus capiendis pla-
5 cuit, aliud in ceterorum bonis ab his capiendis.
nam feminarum *hereditates* perinde ad nos agna-
tionis iure redeunt, atque masculorum: nostrae ue-
ro hereditates ad feminas ultra consanguineorum
gradum non pertinent. itaque soror fratri sororiue
10 legitima heres est; amita uero et fratris filia legi-
tima heres esse (*non potest. sororis autem nobis
loco est*) etiam mater aut nouerca, quae per in ma-
num conuentionem aput patrem nostrum iure filiae
consecuta est.

15 §. 18. Hactenus lege xii tabularum finitae sunt 137
intestatorum hereditates: quod ius quemadmodum
strictum fuerit, palam est intellegere.

§. 23. Item feminae agnatæ, quaecumque consan- 138
guineorum gradum excedunt, nihiliuris ex lege habent.

20 §. 92. Verbis obligatio fit ex interrogatione et 139
responsione, uelut: DARI SPONDES? SPONDEO;
DABIS? DABO; PROMITTIS? PROMITTO; FI-
DEPROMITTIS? FIDEPROMITTO; FIDEIVBES?
FIDEIVBEO; FACIES? FACIAM.

25 §. 93. Sed haec quidem uerborum obligatio: 140
DARI SPONDES? SPONDEO, propria ciuium Ro-
manorum est: ceteræ uero iuris gentium sunt: ita-
que inter omnes homines, siue ciues Romanos, si-

ue peregrinos, ualent. et quamuis ad Graecam uocem expressae fuerint, uelut hoc modo: (δώσεις; δώσω· ὁμολογεῖς; ὁμολογῶ· πίσται κελεύεις; πίσται κελεύω· ποιήσεις; ποιήσω); haec tamen etiam inter ciues Romanos ualent, si modo Graeci sermonis intellectum habeant. 5 et e contrario quamuis Latine enuntientur, tamen etiam inter peregrinos ualent, si modo Latini sermonis intellectum habeant. at illa uerborum obligatio: DARI SPONDES? SPONDEO: adeo propria ciuium Romanorum est, ut ne quidem in Grae- 10 cum sermonem per interpretationem proprie transferri possit; quamuis dicatur a Graeca uoce figurata esse.

141 §. 128. Litteris obligatio fit ueluti in nominibus transcripticiis. fit autem nomen transcripticium 15 duplici modo: uel a re in personam, uel a persona in personam.

142 §. 129. (*A re in personam tran*)scriptio fit ueluti si id, quod ex emptionis causa, aut conductionis, aut societatis mihi debeas, id expensum tibi 20 tulero.

143 §. 130. A persona in personam transcriptio fit ueluti si id, quod mihi Titius debet, tibi id expensum tulero, id est, si Titius te delegauerit mihi.

144 §. 131. Alia causa est eorum nominum, quae arcaria uocantur. in his enim rerum, non litterarum obligatio consistit: quippe non aliter ualent, quam si numerata sit pecunia; numeratio autem

pecuniae iure naturali facit obligationem. qua de causa recte dicemus, arcaria nomina nullam facere obligationem, sed obligationis factae testimonium praebere.

5 §. 132. Vnde proprie dicitur, arcariis nomini- 145
bus etiam peregrinos obligari, quia non ipso nomine, sed numeratione pecuniae obligantur: quod genus obligationis iuris gentium est.

10 §. 133. Transcripticiis uero nominibus an obli- 146
gentur peregrini, merito quaeritur, quia quodammodo iuris ciuilis est talis obligatio: quod Neruae placuit. Sabino autem et Cassio uisum est, si a re
15 in personam fiat nomen transcripticium, etiam peregrinos obligari; si uero a persona in personam, non obligari.

Commentarius quartus.

§. 11. Actiones, quas in usu ueteres habuerunt, 147
legis actiones appellabantur, uel ideo quod legibus proditae erant, quippe tunc edicta Praetoris, quibus complures actiones introductae sunt, nondum
20 in usu habebantur; uel ideo quia ipsarum legum uerbis accommodatae erant, et ideo immutabiles proinde atque leges obseruabantur. unde eum, qui de uitibus succisis ita egisset, ut in actione uites nominaret, responsum est, rem perdidisse, quia
25 debuisset arbores nominare eo, quod lex xii tabularum, ex qua de uitibus succisis actio competeret, generaliter de arboribus succisis loqueretur.

- 148 §. 23. Set aliae leges ex quibusdam *causis* constituerunt quasdam actiones per manus iniunctionem, sed puram, id est, non pro iudicato: uelut lex (*Furia*) testamentaria aduersus eum, qui legatorum nomine mortisue causa plus *M* assibus cepisset, cum ea lege non esset exceptus, ut ei plus capere liceret: item lex Marcia aduersus feneratores, ut si usuras exegissent, de his reddendis per manus iniunctionem cum eis ageretur, 5
- 149 §. 104. Legitima sunt iudicia, quae in urbe 10 Roma, uel intra primum urbis Romae miliarium, inter omnes ciues Romanos, sub uno iudice accipiuntur: eaque lege Iulia iudiciaria, nisi in anno et sex mensibus iudicata fuerint, expirant. et hoc 15 est, quod uulgo dicitur, e lege Iulia litem anno et sex mensibus mori.
- 150 §. 105. Imperio uero continentur recuperatoria, et quae sub uno iudice accipiuntur interueniente peregrini persona iudicis aut litigatoris, in eadem causa sunt, quaecumque extra primum urbis 20 Romae miliarium tam inter ciues Romanos, quam inter peregrinos accipiuntur. ideo autem imperio contineri iudicia dicuntur, quia tamdiu ualent, quamdiu is, qui ea praecepit, imperium habebit.
- 151 §. 109. Ceterum potest ex lege quidem esse 25 iudicium, sed legitimum non esse; et contra ex lege non esse, sed legitimum esse. uerbi gratia (*si*) ex lege Aquilia, uel Quinia, uel Furia in provinciis agatur, imperio continebitur iudicium: idem-

que iuris est et si Romae aput recuperatores agamus, uel aput unum iudicem interueniente peregrini persona. et ex diuerso si ex ea causa, ex qua nobis edicto Praetoris datur actio, Romae sub uno
5 iudice inter omnes ciues Romanos accipiatur iudicium, legitimum est.

2) U l p i a n i f r a g m e n t a (§. 86).

(Domitii Ulpiani fragmenta. — Quarto recensuit G. Hugo, Berol. 1822. 8.)

§. 1. *** prohibet, exceptis quibusdam cognatis, et, si plus donatum sit, non rescindit. 152

§. 2. Minus quam perfecta lex est, quae uetat
10 aliquid fieri, et, si factum sit, non rescindit: sed poenam injungit ei, qui contra legem fecit; qualis est lex Furia testamentaria, quae plus quam mille assium legatum, mortisue causa prohibet capere, praeter exceptas personas: et aduersus eum, qui
15 plus ceperit, quadrupli poenam constituit.

§. 3. Lex aut rogatur, id est, fertur: aut abro- 154
gatur, id est, prior lex tollitur: aut derogatur, id est, pars primae legis tollitur: aut subrogatur, id est, adiicitur aliquid primae legi: aut obrogatur,
20 id est, mutatur aliquid ex prima lege.

§. 4. Mores sunt tacitus consensus populi longa consuetudine inveteratus. 155

Tit. III. De latinis.

§. 1. Latini ius Quiritium consequuntur his 156
modis: beneficio Principali, liberis, iteratione, militia, nave, aedificio, pistrino; praeterea ex senatusconsulto uulgo quaesitum ter enixa.

- 157 §. 2. Beneficio Principali Latinus civitatem Romanam accipit, si ab Imperatore jus Quiritium impetraverit.
- 158 §. 3. Liberis jus Quiritium consequitur Latinus, qui minor triginta annorum manumissionis tempore fuit: nam lege Iunia cautum est, ut si ciuem Romanam, vel Latinam uxorem duxerit, testatione interposita, quod liberorum quaerendorum causa uxorem *duxerit; postea filio filiae, nato natave, et anniculo facto, possit apud Praetorem, vel Praesidem provinciae causam probare, et fieri ciuem Romanum, tam ipse, quam filius, filiae eius, et uxor; scilicet, si et ipsa Latina sit: nam si uxor ciuis Romana sit, partus quoque ciuis Romanus est, ex senatusconsulto, quod auctore Diyo Adriano factum est.
- 159 §. 4. Iteratione fit ciuis Romanus, qui post Latinitatem, quam acceperat maior triginta annorum, iterum iuste manumissus est ab eo, cuius ex iure Quiritium servus fuit. Sed huic concessum est [ut] ex senatusconsulto etiam liberis ius Quiritium consequi.
- 160 §. 5. Militia ius Quiritium accipit Latinus, si inter vigiles Romae sex annis militauerit, ex lege Visillia. Praeterea ex senatusconsulto concessum est ei, ut, si triennio inter vigiles militaverit, ius Quiritium consequatur.

Tit. V. De his, qui in potestate sunt.

- 161 §. 2. Iustum matrimonium est, si inter eos,

qui nuptias contrahunt, connubium sit: et tam masculus pubes, quam femina potens sit: et utrique consentiant, si sui iuris sint; aut etiam parentes eorum, si in potestate sint.

§. 5. Cum servis nullum est connubium. 162

§. 8. Connubio interveniente, liberi semper 163
patrem sequuntur: non interveniente connubio, matris conditioni adcedunt; excepto eo, qui ex peregrino et ciue Romana peregrinus nascitur: quoniam
10 lex Mensia ex alterutro peregrino natum deterioris parentis conditionem sequi iubet.

Tit. VI. De dotibus.

§. 6. Divortio facto, siquidem sui iuris sit mulier, ipsa habet *rei uxoriae* actionem, id est, dotis repetitionem. Quodsi in potestate patris sit, pater
15 adiuncta filiae persona habet actionem [revera]: nec interest, adventitia sit dos, an profectitia. 164

§. 7. Post divortium defuncta muliere, heredi 165
eius actio non aliter datur, quam si moram in dote mulieri reddenda maritus fecerit.

§. 13. Mariti mores puniuntur, in ea quidem 166
dote, quae a die reddi debet, ita: Propter maiores mores praesentem reddit: propter minores senum mensum die. In ea autem, quae praesens reddi solet, tantum ex fructibus iubetur reddere, quantum in illa
25 dote, *quae *triennio redditur, repraesentatio facit. 166

Tit. VII. De jure donationum inter virum et uxorem.

§. 3. Si maritus pro muliere se obligaverit, 167

uel in rem eius impenderit, diuortio facto, eo nomine cauere sibi solet stipulatione tribunitia.

- 168 §. 4. In potestate parentum sunt etiam hi liberi, quorum causa probata est, per errorem contracto matrimonio inter disparis *conditionis personas: nam seu ciuis Romanus Latinam, aut peregrinam, uel eam, quae dedititiorum numero est, quasi per ignorantiam uxorem duxerit, siue ciuis Romana per errorem peregrino, uel ei, qui dedititiorum numero est, aut etiam si Latino ex lege *Aelia 10
*Sentia nupta fuerit, causa probata, ciuitas redditur tam liberis, quam parentibus, praeter eos, qui dedititiorum numero sunt: et ex eo fiunt in potestate parentum liberi.

Tit. VIII. De adoptionibus.

- 169 §. 1. Non tantum naturales liberi in potestate 15
parentum sunt, sed etiam adoptivi.
- 170 §. 2. Adoptio fit aut per populum, aut per Praetorem, vel Praesidem provinciæ. Illa adoptio, quae per populum fit, specialiter adrogatio dicitur.
- 171 §. 3. Per populum qui sui iuris sunt adrogan- 20
tur: per Praetorem autem filii familiae a parentibus dantur in adoptionem.
- 172 §. 4. Adrogatio Romae tantum fit: adoptio autem etiam in prouincia apud Praesidem.
- 173 §. 5. Per Praetorem, vel Praesidem prouinciae 25
adoptari tam masculi, quam feminae, et tam puberes, quam impuberes possunt. Per populum vero Romanum feminae quidem non adrogantur. Pupilli

*antea quidem non poterant adrogari: nunc autem possunt ex constitutione Divi Antonini.

Tit. X. Qui in potestate mancipiove sunt, quemadmodum eo jure liberentur.

§. 1. Liberi parentum potestate liberantur 174 emancipatione, id est, si, posteaquam mancipati
5 fuerint, manumissi sint. Sed filius quidem ter mancipatus, ter manumissus sui iuris fit: id enim lex duodecim tabularum iubet his uerbis: SI PATER FILIVM TER VENVMDAVIT, FILIVS A PATRE LIBER ESTO. Ceteri autem liberi praeter filium,
10 tam masculi, quam feminae, una mancipatione manumissioneque sui iuris fiunt.

Tit. XI. De tutelis.

§. 3. Legitimi tutores sunt, qui ex lege aliqua 175 descendunt: per eminentiam autem legitimi dicuntur, qui ex lege duodecim tabularum introducuntur, seu propalam, quales sunt adgnati, seu per consequentiam, quales sunt patroni.

§. 8. Quantum ad adgnatos pertinet, hodie cess- 176 sitia tutela non procedit: quoniam permissum erat in iure cedere tutelam feminarum tantum, non
20 etiam masculorum: feminarum autem legitimas tutelas lex Claudia *sustulit excepta tutela patronorum.

§. 27. Tutoris auctoritas necessaria est mulie- 177 ribus quidem in his rebus, si lege aut legitimo iudicio agant, si se obligent, si civile negotium gerant, si libertae suae permittant in contubernio
25 alieni serui morari, si rem *mancipi alienent. Pu-

illis autem hoc amplius etiam in rerum nec man-
cipi alienatione tutoris auctoritate opus est.

Tit. XII. De curatoribus.

178 §. 3. A Praetore constituitur curator, quem
ipse Praetor voluerit, libertinis prodigis, itemque
ingenuis, qui ex testamento parentis heredes facti, 5
male dissipant bona: his enim ex lege curator dari
non poterat, cum ingenuus quidem non ab intesta-
to, sed ex testamento heres factus *sit patri, liber-
tinus autem nullo modo patri heres fieri possit,
qui nec patrem habuisse videtur, cum servilis *cog- 10
natio nulla sit.

179 §. 4. Praeterea dat curatorem ei etiam, qui
nuper pubes factus, idonee negotia sua tueri non
potest.

Tit. XVI. De solidi capacitate.

180 §. 4. Quid si maior quinquagenaria minori se- 15
xagenario nupserit, impar matrimonium appellatur:
*et senatusconsulto Caluitiano iubetur non proficere
ad capiendas hereditates et legata *et* dotes. Itaque
mortua muliere, dos caduca erit.

Tit. XIX. De dominiis, et acquisitionibus rerum.

181 §. 1. Omnes res aut mancipi sunt, aut nec 20
mancipi. Mancipi res sunt praedia in Italico solo,
*tam rustica, qualis est fundus, quam urbana, qua-
lis domus: item iura praediorum rusticorum, uelut
uia, iter, actus, aquaeductus: item serui, et qua-
drupedes, quae dorso, collouae domantur, uelut bo- 25
ues, muli, equi, asini. Ceterae res nec mancipi

sunt. Elephanti et cameli, quamvis collo dorsoue domentur, nec Mancipi sunt, quoniam bestiarum numero sunt.

§. 2. Singularum rerum dominia nobis acqui- 182
5 runtur Mancipatione, traditione, usucapione, in iure cessione, adiudicatione, lege.

§. 3. Mancipatio propria species alienationis 183
est et rerum Mancipi: eaque fit certis uerbis, libri-
pende et quinque *testibus *praesentibus.

10 §. 4. Mancipatio locum habet inter ciues Ro- 184
manos, et Latinos colonarios, Latinosque Iunianos
eosque peregrinos, quibus commercium datum est.

§. 6. Res mobiles non nisi praesentes Mancipari 185
pari possunt; et non plures, quam *quot manu capi
15 possunt: immobiles autem, etiam plures simul, et
quae diuersis locis sunt, Mancipari possunt.

§. 12. Hereditas in iure ceditur, uel antequam 186
adeatur, uel posteaquam adita fuerit.

§. 20. Si seruus alterius in bonis, alterius ex 187
20 iure Quiritium sit, ex omnibus causis acquirit ei,
cuius in bonis est.

§. 21. Is, quem bona fide possidemus, siue li- 188
ber, siue alienus seruus sit, nobis acquirit ex dua-
bus causis tantum, id est, quod ex re nostra, et
25 quod ex *operis suis acquirit. Extra has autem cau-
sas aut sibi acquirit, si liber sit: aut domino, si
alienus seruus sit. Eadem sunt et in eo seruo, in
quo tantum usumfructum habemus.

Tit. XX. De testamentis.

- 189 §. 6. Pater, et qui in potestate eius est *con-
stitutus, duo fratres, qui in eiusdem patris pote-
state sunt, testes utrique, uel alter testis, alter li-
bripens fieri possunt, alio familiam emente, quo-
niam nihil nocet ex una domo plures testes alieno 5
negotio adhiberi.
- 190 §. 7. Mutus, surdus, furiosus, pupillus, femi-
na, neque familiae emptor esse, neque testis, libri-
pensue fieri potest.
- 191 §. 8. Latinus Iunianus et familiae emptor, et 10
testis, et libripens fieri potest: quoniam cum eo
testamenti factio est.
- 192 §. 9. In testamento, quod per aes et libram
fit, duae res aguntur, familiae mancipatio, et nun-
cupatio testamenti. Nuncupatur testamentum in 15
hunc modum. Tabulas testamenti *testator tenens
ita dicit: HAEC VT IN HIS TABVLIS CERISVE
SCRIPTA SVNT, ITA DO, ITA LEGO, ITA TE-
STOR: ITAQVE VOS, QVIRITES, TESTIMO-
NIVM *PERHIBETOTE: quae nuncupatio et testa- 20
tio uocatur.
- 193 §. 13. Mutus, surdus, furiosus, itemque pro-
digus, cui lege *bonis interdictum est, testamentum
facere non possunt: mutus, quoniam uerba nuncu-
pationis loqui non potest: surdus, quoniam uerba 25
familiae emptoris exaudire non potest: furiosus,
quoniam mentem non habet, ut testari de *sua re
possit: prodigus, quoniam *commercio illi interdi-

ctum est, et ob id familiam mancipare non potest.

§. 15. Feminae post duodecimum annum aeta- 194
tis testamenta facere possunt, tutore auctore, do-
nec in tutela *sunt.

5 §. 16. Servus publicus *populi Romani* partis 195
dimidiae testamenti faciendi habet ius.

Tit. XXII. Qui heredes institui possint.

§. 24. Inter necessarios heredes, id est, servos 196
cum libertate heredes scriptos, et suos *et necessa-
rios, id est, liberos, qui in potestate sunt, iure ci-
10 uili nihil interest: nam utrique etiam inuiti here-
des sunt. Sed iure praetorio suis et necessariis he-
redibus abstinere se a parentis hereditate permitti-
tur. Necessaryis autem tantum heredibus abstinendi
potestas non datur.

15 §. 27. Cretio est certorum dierum spatium, 197
quod datur instituto heredi ad deliberandum, utrum
*expediat ei adire hereditatem, nec ne, uelut: TI-
TIVS HERES ESTO, CERNITOQVE IN DIEBUS
CENTVM PROXIMIS, QVIBVS SCIERIS POTE-
20 RISQVE: NISI ITA CREVERIS, EXHERES ESTO.

§. 34. Si sub imperfecta cretione heres insti- 198
tutus sit, id est, non adiectis his uerbis: SI NON
CREVERIS, EXHERES ESTO, sed si ita: SI NON
CREVERIS, TVNC MAEVIVS HERES ESTO,
25 cernendo quidem superior inferiorem excludit: non
cernendo autem, sed pro herede gerendo, in par-
tem admittit substitutum. Sed postea Diuus Mar-
cus constituit, ut et pro herede gerendo ex asso

fiat heres. Quod si neque creuerit, neque pro herede gesserit, ipse excluditur, et substitutus ex asse fit heres.

Tit. XXIII. Quemadmodum testamenta rumpantur.

199 §. 3. Adgnascitur suus heres aut adgnascendo, aut adoptando, aut in manum conueniendo, aut in locum sui heredis succedendo, uelut nepos mortuo filio, uel emancipato, aut manumissione, id est, si filius ex prima secundaue mancipatione manumissus reuersus sit in patris potestatem.

200 §. 6. Si septem signis testium signatum sit testamentum, licet iure ciuili ruptum, uel irritum factum sit, Praetor scriptis heredibus iuxta tabulas bonorum possessionem dat, si testator et ciuis Romanus, et suae potestatis, cum moreretur, fuit: quam *bonorum possessionem cum re, id est, cum effectu habet, si nemo alius iure heres sit.

Tit. XXIV. De legatis.

201 §. 5. Sinendi modo ita: HERES MEVS DAMNAS ESTO SINERE LVCIVM TITIVM SVMERE ILLAM REM, SIBIQUE HABERE.

202 §. 6. Per praeceptionem sic: LVCIVS TITIVS ILLAM REM PRAECIPITO.

203 §. 7. Per uindicationem legari possunt res, quae utroque tempore ex iure Quiritium testatoris fuerunt, mortis, et *quando testamentum faciebat, praeterquam si pondere, numero, mensura contineantur, in his enim satis est, si uel mortis dumtaxat tempore fuerint ex iure Quiritium.

§. 25. Sicut singulae res legari possunt, ita 204
uniuersarum quoque summa legari potest, ut puta
hoc modo: HERES MEVS CVM TITIO HEREDI-
TATEM MEAM PARTITOR, DIVIDITO: quo casu
5 dimidia pars bonorum legata uidetur. Potest autem
et alia pars, uelut tertia, uel quarta, legari. Quae
species partitio *appellatur*.

§. 28. Ciuitatibus omnibus, quae sub imperio 205
*P. *Romani *sunt, legari potest: idque a Divo
10 Nerua introductum, postea a senatu, auctore Adria-
no, diligentius constitutum est.

Tit. XXV. De Fideicommissis.

§. 15. Ex Pegasiano senatusconsulto restituta 206
hereditate, commoda, et incommoda hereditatis
15 communicantur inter heredem et eum, cui reliquae
partes restitutae sunt, interpositis stipulationibus,
ad exemplum partis et pro parte stipulationum.

Tit. XXVI. De legitimis heredibus.

§. 1. Intestatorum ingenuorum hereditates per- 207
20 tinent primum ad suos heredes, id est, liberos, qui
in potestate sunt, ceterosque, qui [in] liberorum lo-
co sunt; si sui heredes non sunt, ad consanguineos,
id est, fratres et sorores ex eodem patre; si nec hi
sunt, ad reliquos adgnatos proximos, id est, cogna-
25 tos virilis sexus, per mares descendentes, ejusdem
familiae: id enim cautum est lege duodecim tabula-
rum hac: SI INTESTATO MORITUR, CUI SUUS HERES NEC
SIT, ADGNATUS PROXIMUS * FAMILIAM HABETO.

Tit. XXVIII. De possessionibus dandis.

208 §. 7. Intestati datur bonorum possessio per septem gradus: primo gradu liberis: secundo legitimis heredibus: tertio proximis cognatis: quarto familiae patroni: *quinto* patrono, patronae, item liberis patroni, patronaeve: sexto viro, uxori: septimo cognatis manumissoris, quibus per legem Furiam plus mille asses capere licet; et si nemo sit, ad quem bonorum possessio pertinere possit, aut sit quidem, sed jus suum omiserit, populo bona deferuntur ex lege 10 Julia caducaria.

209 §. 12. Hi, quibus ex successorio edicto bonorum possessio datur, heredes quidem non sunt, sed heredis loco constituuntur, beneficio Praetoris. Ideoque seu ipsi agant, seu cum his agatur, fictitiis actionibus opus est, in quibus heredes esse finguntur. 15

210 §. 13. Bonorum possessio * aut *cum* * re datur, aut sine re: cum re, *cum* is, qui accepit, cum effectu bona retineat: sine re, cum alius jure civili evincere hereditatem possit: veluti si suus heres intestati *sit*, bonorum possessio sine re *est*, quoniam suus heres evincere hereditatem jure legitimo possit. 20

Tit. XXIX. De bonis libertorum.

211 §. 5. Feminae vero ex lege quidem duodecim tabularum perinde ius habent atque masculi patronorum liberi. (5) Contra tabulas autem testamenti liberti, aut ab intestato contra suos heredes non naturales bonorum possessio eis non competit. Sed si jus trium liberorum habuerint, etiam haec jura ex lege Papia 25

§. 6. * Patronae * in bonis libertorum illud jus 212
tantum habent, quod lex duodecim tabularum intro-
duxit. Sed postea lex Papia patronae duobus liberis
honoratae, libertinae tribus, id juris dedit, quod pa-
5 tronus habet ex edicto.

3) Fragmentum de jure fisci. (§. 85.)

(Aus Gajus Ausgabe, Berol. 1824. 8.)

§. 1. Heredi eius, qui * se deferre * non pote- 213
rat, deferendi potestas concessa (non) est, nisi osten-
di possit, eius uoluntatis decessisse defunctum, ut
deferre se uoluerit.

10 §. 2. Antequam quis ab alio deferatur, ipse se 214
deferre debet: alias sero ad auxilium delationis con-
fugit. quodsi per errorem se detulerit, nihil ei offi-
cit inconsiderata diligentia.

§. 3. Ius patrum non minuitur, si se is deferat, 215
15 qui solidum id, quod relictum est, capere non po-
test. sane si post diem centensimum patres caducum
uindicerent, omnino fisco locus non est.

§. 4. Si se is deferat, cui tacitum ————— 216
— — — — — eius rei
20 — — — — — uero — — — — quadruplum — — —
nomine consequi fiscum oportet.

§. 8. * Qui contra e*dictum diui Augusti rem li- 217
tigiosam a — — — comparauit, praeterquam quod
emptio nullius momenti est, poenam quinquaginta
25 sestertiorum fisco repraesentare compellitur, res au-
tem litigiosa uidetur, de qua apud suum iudicem

quaestio delata est. sed hoc in provincialibus fundis praua usurpatione optinuit.

218 §. 10. excepto castrensi peculio bona sua conferre debebunt.

219 §. 11. Caesare a liberto suo ex asse herede instituto, *filia* iure (*adcrescendi*) ad semissem uocatur: cum extraneis uero instituto, filia ex semisse extraneis, non etiam Caesari adcrescit: quodsi plus semisse Caesar accepit, in id, quod plus est, etiam Caesari adcrescit. 10

220 §. 12. Libertae Caesaris tam manumissione, quam beneficio coniunctionis effectae si testatae decedant, dimidium; si intestatae, totam fisco uindicatur. sane patris et patroni ignorantis ius non minuitur. 15

221 §. 16. filiorum — — — suorum et libertorum, ei adesse prohibentur, et si adfuerint, infamia plectuntur. — — hoc principali beneficio impetrare non prohibentur.

222 §. 18. Capite legis censoriae cauetur, ut non tantum, cum quid praestatur, cuius rei omissa professio intra commis — — — quinquennium locum — — — earum rerum nomine, quae per fraudem — — ablatae sunt, uel professioni subtractae, quadruplum fisco dependitur, alias duplum. 25

223 §. 19. A debitore fisci in fraudem datas libertates retrahi placuit. sane ipsum ita emere, ut manumittat, aut fideicommissam libertatem praestet, non est prohibitum.

V. Gesetzbücher und Bearbeitungen vor Justinian.

1) Gregoriani Codicis Fragmenta. (§. 69.)

(Aus Hugo jus civile Antejust. Tom. I. Berol. 1815. 8.)

Ex Libro I. Tit. I.

De pactis et transactionibus.

1. Imp. Gordianus A. Licinio, Timotheo, Evocato. 224

Transactionis placitum ab eo interpositum, cui
5 causae actionem, non decisionem litis mandasti, nihil petitioni tuae derogabit. PP. Kal. Jan. Pio et Pontiano Coss. (238.)

Ex Libro II. Tit. I.

Si adversus donationes sponsis factas in integrum
10 quis restitui velit.

1. Impp. Valerianus et Gallienus AA. et Valerius Caesar 225
Avinio Octaviano suo salutem,

Precibus tuis et juris auctoritas, et aequitas assistit; neque enim dubium est, ea, quae sponsae affinitatis contrahendae causa a minore donantur, repeti
15 non posse, quando hujusmodi causas communis voti complendi ratio provocet. propter quae et in integrum restitutio denegatur, tametsi inter minores verti videatur, nec discrepat ab his, qui legitimae
20 aetatis ad hujusmodi contractus prodeunt. Quare quaecunque Julius Agrippinus V. C. filiae tuae Aviniae sponsae donavit, repetere nullo modo poterit; ac si facere hoc tentaverit, opponet auctoritatem suam Julius Donatus, V. C. Pf. U. amicus noster, ut

tam improba petitio repellatur. *at. prid. Id. Jun. Aemiliano et Basso Coss. (259.)*

Ex libro III. Tit. I.

De petitione hereditatis,

226 1. *Imp. Antoninus A. Aurelio, Pontio, Ingenuo,* 5

Fructus ante litem contestatam perceptos malae fidei possessores restituere placuit. *PP. XII. Kal. Romae, duobus Aspris Coss. (212.)*

Tit. II. De rei vindicatione.

227 3. *Imp. Philippus A. et Philippus Caesar Aurelio Antonio,* 10

Partum ancillae matris sequi conditionem, nec statum in hac specie patris considerari, explorati juris est. *PP. XIV. Kal. Novembr. Philippo A. et Titiano Coss. (245.)*

228 4. *Impp. Diocletianus et Maximianus AA. Aureliae Philoxenae.* 15

Quoties eadem res a domino diversis temporibus pluribus venundatur, eum potiolem esse, cui possessio primum data est. *PP. XIII. Kal. Maji, Maximo et Aquilino Coss. (286.)*

Ex libro IV. Tit. II.

20

Si amissis vel debitori redditis instrumentis creditum petatur.

229 1. *Imp. Antoninus A. Septimiae Martiae.*

Debitorum tuorum quibuscunque rationibus debere tibi pecuniam si probaveris, ad solutionem compellet aditus praeses provinciae, vir clarissimus. Nec oberit tibi amissio instrumentorum, si modo manifestis probationibus eosdem debitorum esse apparuerit. *PP. Id. Septembr. Antonino A. IV. et Balbino II. Coss. (213.)*

30

2) Hermogeniani Codicis Fragmenta.

(Hugo jus civile a. a. D.)

Tit. I. De cauta et non numerata pecunia.

1. *Aurelius Alexio.*

230

Ex cautione non numeratae pecuniae non anni,
sed quinquennii spatio deficere, nuper censuimus.

5 *Scripta VII. Id. April. Syrmii, Caes. A. Coss.*

Tit. II. Ex delictis defunctorum quemadmodum
conveniantur successores.

1. *Aurelius Ennio Saturnino.*

231

Licet ante litem contestatam defuncto eo, qui ex
10 proprio delicto conveniri potuit, successores non
possint poenali actione conveniri, tamen hos etiam
in tantum, quantum ad eos pervenit, teneri, ne sce-
lere ditentur alieno, certissimi juris est. Auditis
itaque partium allegationibus, V. C. proconsul pro-
15 vinciae Africae, amicus noster, in pronuntiando for-
mam juris sequetur. *Scripta VII. Kal. Oct. Syrmii,*
Aug. Coss.

3) Julii Pauli sententiarum receptarum ad filium libri
quinque. Ex breviario Alariciano. (§. 73.)

(Aus Hugo jus civile Antejust. T. I. Berol. 1815. 8.)

Lib. I. Tit. I. De pactis et conventis.

§. 1. De his rebus pacisci possumus, de quibus tran- 232
20 sigere licet: ex his enim pacti obligatio solummodo
nascitur.

§. 2. Omne pactum posteriore pacto dissolvitur, 233
licet pariat exceptionem.

§. 3. Pacto convento Aquiliana stipulatio subjici so- 234
25 let: sed consultius est, huic poenam quoque sub-

jungere: quia, rescisso quoque modo pacto, poena ex stipulatu repeti potest.

235 §. 4. Neque contra leges, neque contra bonos mores pacisci possumus.

236 §. 5. De rebus litigiosis et convenire, et transigere possumus. Post rem judicatam pactum, nisi donationis causa interponatur, servari non oportet. 5

Tit. XV. Si quadrupes damnum intulerit.

237 §. 1. Si quadrupes pauperiem fecerit, damnumve dederit, quidve depasta sit, in dominum actio datur, ut aut damni aestimationem subeat, aut quadrupedem dedat: quod etiam lege Pesulania de cane cavetur. 10

238 §. 2. Feram bestiam in ea parte, qua populi iter est, colligari praetor prohibet. Et ideo sive ab ipsa, sive propter eam ab alio alteri damnum datum sit, pro modo admissi extra ordinem actio in dominum vel custodem datur: maxime si ex eo homo perierit, vel fuerit laesus. 16

239 §. 3. Ei, qui irritatu suo feram bestiam, vel quamcunque aliam quadrupedem in se proritaverit, eaque damnum dederit, neque in ejus dominum, neque in custodem actio datur. 20

Lib. II. Tit. VII. Ad legem rhodiam.

240 §. 1. Levandae navis gratia jactus cum mercium factus est, omnium intributione sarciatur, quod pro omnibus datum est. 25

241 §. 2. Jactu navis levata si perierit, extractis alio-

rum per urinatores mercibus, ejus quoque rationem haberi placuit, qui merces salva nave jactavit.

§. 3. Nave vel arbore vi tempestatis amissa, vectores ad contributionem non tenentur, nisi ipsis arborem salutis causa eruentibus navis salva sit.

§. 4. Levandae navis gratia merces in scapham transjectas, atque ideo amissas intributione earum, quae in navi salvae erunt, refici convenit. Nave autem perdita, conservatae cum mercibus scaphae ratio non habetur.

§. 5. Collatio intributionis ob jactum salva nave fieri debet.

Tit. XIX. De nuptiis.

§. 1. Sponsalia tam inter puberes, quam inter impuberes contrahi possunt.

§. 2. Eorum, qui in potestate patris sunt, sine voluntate ejus matrimonia jure non contrahuntur: sed contracta non solvuntur: contemplatio enim publicae utilitatis privatorum commodis praefertur.

§. 6. Inter servos et liberos matrimonium contrahi non potest; contubernium potest.

Lib. III. Tit. II. De bonis liberti.

§. 1. In bonis liberti prior est patronus, quam filius alterius patroni. Itemque prior est filius patroni, quam nepos alterius patroni.

§. 3. Libertus duos patronos heredes instituit, alter eorum vivo liberto moritur, is, qui superest, contra tabulas testamenti bonorum possessionem recte postulat.

Tit. IVA. De testamentis.

250 §. 6. Mulieri, quae luxuriose vivit, bonis interdici potest.

251 §. 7. Moribus per Praetorem bonis interdicatur hoc modo: QUANDO TIBI BONA PATERNA AVITAE NE- 5
QUITIA TUA DISPERDIS, LIBEROSQUE TUOS AD EGESTATEM PERDUCIS: OB EAM REM TIBI EA RE COMMERCIOQUE INTERDICO.

Lib. IV. Tit. III. De senatusconsulto Pegasiano.

252 §. 1. Inter heredem, et fideicommissarium, cui 10
ex Pegasiano hereditas restituitur, partis, et pro parte stipulatio interponitur: ut heredi instituto pro quarta actiones, pro ceteris vero portionibus fideicommissario competant.

253 §. 2. Totam hereditatem restituere rogatus, si 15
quartam retinere nolit, magis est, ut eam ex Trebelliano debeat restituere: tunc enim omnes actiones in fideicommissarium dantur.

254 §. 3. Lex Falcidia, itemque senatusconsultum Pegasianum deducto omni aere alieno, deorumque 20
donis, quartam residuae hereditatis ad heredem voluit pertinere.

255 §. 4. Qui totam hereditatem restituit, cum quartam retinere ex Pegasiano debuisset, si non retineat, repetere eam non potest: nec enim indebitum solvisse 25
videtur, qui plenam fidem defuncto praestare maluit.

Lib. V. Tit. IV. De injuriis.

256 §. 6. Injuriarum actio aut lege, aut more, aut mixto jure introducta est. Lege duodecim tabularum

de famosis carminibus, membris ruptis, et ossibus fractis.

§. 7. Moribus, quoties factum pro qualitate sui 257
arbitrio iudicis aestimatum congruentis poenae suppli-
5 cio vindicatur.

§. 8. Mixto jure injuriarum actio ex lege Cor- 258
nelia constituitur, quoties quis pulsatur, vel cujus
domus introitur ab his, qui vulgo derectarii appellan-
tur: in quos extra ordinem animadvertitur, ita ut
10 prius ingruentis consilium pro modo commentae frau-
dis poena vindicetur exsilii, aut metalli, aut operis
publici.

Tit. VI. De interdictis,

§. 1. Retinendae possessionis gratia comparata 259
15 sunt interdicta, per quae eam possessionem, quam
jam habemus, retinere volumus: quale est uti possi-
detis de rebus soli, et utrubi de re mobili. Et in
priori quidem is potior est, qui redditus interdicti
tempore nec vi, nec clam, nec precario ab adversario
20 possidet. In altero vero potior est, qui maiore par-
te anni retrorsum numerati nec vi, nec clam, nec
precario possedit.

§. 2. Ut interdictum, ita et actio proponitur, 260
ne quis via publica aliquem prohibeat. cujus rei soli-
25 citudo ad viarum curatores pertinet, a quarum muni-
tione nemo exceptus est. Si quis tamen in ea aliquid
operis fecerit, quo commeantes impediantur, demo-
lito opere condemnatur.

§. 3. Non tantum si ipse dominus possessione 261

dejiciatur, utile interdictum est: sed etiam si familia ejus. Familiae autem nomine etiam duo servi continentur.

Tit. XII. De jure fisci et populi.

262 §. 5. In ea provincia, ex qua quis originem ducit, officium fiscale administrare prohibetur, ne aut gratiosus, aut calumniosus apud suos esse videatur.

263 §. 6. Quoties sine auctoritate judicati officiales bona occupant, vel describunt, vel sub observatione esse faciunt, adito procuratore injuria submovetur: et rei hujus auctores ad praefectos praetorio puniendi mittuntur.

264 §. 7. Litem in perniciem privatorum fisco donari non oportet, nec ab eodem donatam suscipi.

265 §. 8. Imperatorem litis causa heredem institui invidiosum est: nec enim calumniandi facultatem ex Principali majestate capi oportet.

Tit. XXII. De seditiosis.

266 §. 1. Auctores seditionis et tumultus, vel concitatores populi, pro qualitate dignitatis, aut in crucem tolluntur, aut bestiis objiciuntur, aut in insulam deportantur.

267 §. 2. Qui terminos effodiunt, vel exarant, arboresve terminales evertunt, si quidem id servi sua sponte fecerint, in metallum damnantur: humiliores in opus publicum, honestiores in insulam amissa tertia parte bonorum relegantur, aut exulare coguntur.

Tit. XXXIII. De cautionibus, et poenis appellationum.

268 §. 1. Ne liberum quis et solutum haberet arbi-

trium retractandae et revocandae sententiae, et poe-
nae, et tempora appellatoribus praestituta sunt. Quod
nisi juste appellaverint, tempora ad cavendum in
poena appellationis quinque dierum praestituta sunt.
5 Igitur morans eo in loco, ubi appellavit, cavere de-
bet, ut ex die acceptarum literarum continui quinque
dies computentur. Si vero longius, salva dinumera-
tione integri quinque dies cum eo ipso, quo literas
acceperit, computantur.

10

Tit. XXXIV. De dimissoriis literis.

§. 2. Qui intra tempora praestituta dimissorias 269
non postulaverit, vel acceperit, vel reddiderit, prae-
scriptione ab agendo submovetur et poenam appella-
tionis inferre cogitur.

4) Vaticana Fragmenta. (§. 88.)

(Juris civilis Antejust. Vaticana fragmenta. — Edid. Al. Aug. de
Buchholtz, Regim. Boruss. 1828. 8.)

15

Ex empto et uendito.

§. 2. P. lib. III. R. Usurae uenditori post tradi- 270
tam possessionem arbitrio iudicis praestantur; ante
traditam autem possessionem emptori quoque fructus
rei uice mutua praeberi necesse est: in neutro mora
20 considerabitur.

§. 3. Uenditor, qui legem commissoriam exer- 271
cere noluit, ob residuum pretium iudicio uenditi
recte agit; quo secuto, legi renunciatum uidetur.

§. 4. Qui die transacto legem commissoriam ex- 272
ercere noluit, postea uariare non potest.

§. 5. Pap. lib. III. Res. Aede sacra terrae motu 273

diruta, locus aedificii non est profanus, et ideo ueniri non potest.

De usufructu.

- 274 §. 47. Item. Per mancipationem deduci usufructus potest: non etiam transferri. Per do lego legato, et per in iure cessionem et deduci et dari potest. Item potest constitui et familiae erciscundae, uel communi diuidundo iudicio legitimo. In re nec mancipi per traditionem deduci usufructus non potest, nec in homine, si peregrino tradatur. Ciuili enim actione constitui potest, non traditione, quae iuris gentium est. 5
- 275 §. 48. Item. Ad certum tempus et in iure cedi, et legari, et officio iudicis constitui potest.
- 276 §. 49. Item. Ex certo tempore legari potest. 15 An in iure cedi, uel an adiudicari possit, uariatur. Uideamus ne non possit; quia nulla legis actio prodita est de futuro.
- 277 §. 50. Item. In mancipatione uel in iure cessione an deduci possit uel ex tempore uel ad tempus, 20 uel ex condicione, uel ad condicionem, dubium est: quemadmodum si is, cui in iure ceditur dicit, „aio hunc fundum meum esse deducto usufructu ex kal. ian.“; uel „deducto usufructu usque ad kal. ian. decimas“; uel: „aio hunc fundum meum esse deducto 25 usufructu, si nauis ex Asia uenerit“: item in mancipatione, „emptus mihi est pretio, deducto usufructu, ex kal. illis usque ad kal. illas“: et eadem sunt in condicione. Pomponius igitur putat non posse ad certum

tempus deduci, nec per in iure cessionem, nec per man-
 cipationem, sed tantum transferri ipsum posse. Ego di-
 dici et deduci ad tempus posse; quia et mancipationem,
 et in iure cessionem lex XII. tabularum confirmat. Num-
 5 quid ergo et ex tempore et condicione deduci possit?
 sequitur, ut et legato deduci ad certum tempus possit.

§. 51. Adquiri nobis potest usufructus et per 278
 eos, quos in potestate, manu mancipio habemus:
 sed non omnibus modis, sed legato, uel, si heredi-
 10 bus illis institutis, deducto usufructu proprietas lege-
 tur. Per in iure cessionem autem uel iudicio fami-
 liae herciscundae non posse: per mancipationem ita
 potest, ut nos proprietatem, quae illis mancipio data
 sit deducto usufructu, remancipemus.

15 De re uxoria ac dotibus.

§. 100. Mater pro filia partem dotis dedit, par- 279
 tem dixit. Filia in matrimonio decessit relictis filiis
 ex alio matrimonio. Quaero de iure dotis. P. re-
 spondit: eam, quae data est, mortua in matrimonio
 20 muliere, apud uirum remansisse; eam, quae dicta
 est a matre, repeti non posse.

§. 106. Conuenit in pacto dotali, ut, diuortio 280
 facto, sextae liberorum nomine retinerentur; quaero,
 an, discidio interueniente, sextae retineri possint?
 25 P. respondit: secundum ea, quae proponuntur, posse.

§. 107. Item quaesitum est: si uir, qui repudi- 281
 um misit, eandem reduxit, eaque mulier absente uiro
 de domo discesserit, an aequae sextae retineri possint
 ex priore pacto? P. respondit: si uerum diuortium

intercessit, et ad eundem rursum reuersa, non renouato pacto, manente dote, diuortit, sextas liberorum nomine ita demum retineri posse, si culpa mulieris diuortium intercessit.

De excusatione.

5

282 §. 168. Item. Quidam tamen iustos secundum has leges putant dici. Diui quoque Marcus et Lucius Apronio Saturnino ita rescribserunt: „si instrumentis probas habere te iustos tres liberos, excusationem tuam Manilius Carbo praetor u. c. accipiet.“ 10
Sed iustorum mentio ita accipienda est, uti secundum ius ciuile quaesiti sint.

283 §. 169. Item. *In* adoptionem dati ad hanc causam proderunt.

284 §. 233. Ulp. de officio praetoris tutelaris. Qui 15
in collegio pistorum sunt, a tutelis excusantur, si modo per semet ipsos pistrinum exerceant. Sed non alios puto excusandos, quam qui intra numerum constituti, centenarium pistrinum secundum litteras diui Traiani ad Sulpicium Similem exerceant: quae omnia 20
litteris praefecti annonae significanda sunt.

285 §. 234. Ulp. lib. suprascripto. Sed ostienses pistores non excusantur, ut Filumeniano imperator noster cum patre rescripsit.

Quando donator intellegatur reuocasse uoluntatem.

25

286 §. 266. Ulpianus lib. I. ad edictum de rebus creditis. Indebitum solutum accipimus, non solum si omnino non debebatur, sed et si per aliquam exceptionem peti non poterat, id est perpetuam exceptio-

nem. Quare hoc quoque repeti poterit, si quis perpetua exceptione tutus soluerit. Unde, si quis contra legem Cinciam obligatus non excepto soluerit, debuit dici, repetere eum posse; nam semper exceptione Cinciae uti potuit non solum ipse, uerum, ut Proculiani contra Sabinianos putant, etiam quiuis, quasi popularis sit haec exceptio, sed et heres eius, nisi forte durante uoluntate decesserit donator. Etenim doli replicationem habere, imperator noster rescriptis in haec uerba: [Greg. lib. XIII. tit.] Imp. Alexander Flauio Menandro. Professio donationis apud acta facta, cum neque mancipationem, neque traditionem subsecutam esse dicas, destinationem potius liberalitatis, quam effectum rei actae, continet. Ea propter, quod non habuit filius tuus dominium, si quae affirmas, uera sunt, obligare pacto suo creditori non potuit; nec quod sine effectu gestum est, uindicationem tui juris impedit. PP. III. kal. ian. Alexandro Aug. III et Dione II cons. (229.)

§. 298. Paulus lib. LXXI. ad edictum ad Cinciam. 287
Personae igitur cognatorum excipiuntur in his uerbis: siue quis cognatus cognata inter se, dum sobrinus sobrinaue propiusue eos, et siue quis in alterius potestate matrimonioe erit, qui eos hac cognatione attinget, quorumue in potestate matrimonioe erit, eis omnibus inter se donare capere liceto.

§. 299. Item. Quinque igitur gradus pleni excepti sunt, et ex sexto una persona, sobrinus et sobrina. 283

- 289 §. 304. Item. Excipit tutorem, qui tutelam gerit, si dare uolet; qui tutores quasi parentes proprii pupillorum sunt: nam permisit eis in infinitum donare. Contra, ut possit pupillis donare, non excepit. 5
- 290 §. 305. Item. Item excipit: si quis mulieri uirginiue cognatus dotem conferre uolet. Igitur quocumque gradu cognatus dotis nomine donare potest.
- 291 §. 306. Item. Quaesitum, an et cognata ultra exceptum donare possit? Labeo scribit, non posse; 10 sed ratio aequitatis eadem in feminis est.
- 292 §. 307. Item. Item excipit: siquis a seruis suis, quiue pro seruis seruitutem seruierunt, accipit, duitor. His uerbis, „siquis a seruis suis“, liberti continentur, ut patronis dare possint. Sequentibus uero 15 excipitur, ut is, qui bona fide seruiit, si postea liber pronuntiatus sit, possit dare ei, cui seruiit. Sabinus utraque scribtura *idem* contineri, et bis idem dictum.
- 293 §. 310. Paulus lib. XXIII. ad edictum de breui- bus. Perficitur donatio in exceptis personis sola man- 20 cipatione uel promissione; quoniam neque Cinciae legis exceptio obstat, neque in factum: si non donationis causa mancipauit, uel promisi me daturum; id- que et diuus Pius rescripsit.

De cognitoribus et procuratoribus. 25

- 294 §. 317. . . . *apud acta constituto* procuratori haec satisdatio remitti solet. Nam cum apud acta non nisi a praesente domino constituatur, cognitoris loco intellegendus est. Ad defendendum cognitore

constituto, dominus, non cognitor actori satisfacere cogendus est: cum uero procurator defensurus interuenit, non dominus sed procurator iudicatum solui satisfacere compellitur. Quae satisfactio adeo necessaria est, ut eam remitti non posse, etiam si apud acta procurator constituatur, diuus Seuerus constituerit. Cognitore enim interueniente, iudicati actio domino uel in dominum datur. Non alias enim cognitor experietur, uel ei actioni subicietur, quam si in rem suam cognitor factus sit: interueniente procuratore, iudicati actio ex edicto perpetuo ipsi et in ipsum, non domino uel in dominum competit.

§. 318. Ulp. lib. VIII. ad edictum. Non tamen sic putat certis uerbis cognitorem dari debere, ut si quid fuisset adiectum, uel detractum, non ualeat datio, ut in legis actionibus.

§. 319. P. Etiam graecis uerbis cognitorem dari posse inter omnes constat.

4) Theodosianus Codex cum Novellis.

(§§. 70. 71.)

(Codicis Theod. libri V. priores. — Edid. C. F. C. Wenck,

Lips. 1825. 8. — Jus civile Antejust. a. a. O.)

Lib. I. Tit. I. De constitutionibus principum et edictis.

N. 5. Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum. 297

Ad similitudinem Gregoriani atque Hermogeniani codicis cunctas colligi constitutiones decernimus, quas Constantinus inclytus, et post eum diui principes nosque tulimus, edictorum viribus aut sacra generalitate subnixas. Et primum tituli, quae negotio-

rum sunt certa vocabula, separandi ita sunt, ut, si capitulis diversis expressis ad plures titulos constitutio una pertineat, quod ubique aptum est, collocetur; dein, quod in utramque dici partem faciet varietas, lectionum probetur ordine, non solum reputatis consulibus et tempore quaesito imperii, sed ipsius etiam compositione operis, validiora esse, quae sunt posteriora, monstrante; post haec, ut constitutionum ipsa etiam verba, quae ad rem pertinent, reserventur, praetermissis illis, quae sancienda rei non ex ipsa necessitate adiuncta sunt. Sed cum simplicius iustiusque sit, praetermissis eis, quas posteriores infirmant, explicari solas, quas valere conveniet: hunc quidem codicem et priores diligentioribus compositos cognoscamus, quorum scholasticae intentioni tribuitur, nosse illa etiam, quae mandata silentio in deconsuetudinem abierunt, pro sui tantum temporis negotiis valitura. Ex his autem tribus codicibus et per singulos titulos cohaerentibus prudentium tractatibus et responsis, eorundem opera qui tertium ordinabunt, noster erit alius, qui nullum errorem, nullas patietur ambages, qui, nostro nomine nuncupatus, sequenda omnibus vitandaque monstrabit. Ad tanti consummationem operis et contexendos codices, (quorum primus omni generalium constitutionum diversitate collecta, nullaque extra se, quam iam proferri liceat, praetermissa, inanem verborum copiam recusabit: alter, omni iuris diversitate exclusa, magisterium vitae suscipiet), deligendi viri sunt singu-

laris fidei, limatioris ingenii; qui, cum primum codicem nostrae scientiae et publicae auctoritati obtulerint, aggredientur alium, donec dignus editione fuerit, pertractandum. Electos vestra amplitudo
 5 cognoscat. *Antiochum*, virum illustrem, ex-quaestore et praefecto elegimus, *Theodorum* virum spectabilem, comitem et magistrum memoriae, *Eudicium* et *Eusebium*, viros spectabiles, magistros scriniorum, *Joannem* virum spectabilem, ex-comite nostri sacrarii, *Comazontem* atque *Eubulum*, viros
 10 spectabiles, ex-magistris scriniorum, et *Apellem*, virum disertissimum, scholasticum. Hos a nostra perennitate electos eruditissimum quemque adhibuituros esse confidimus, ut communi studio, vitae ratione
 15 ne deprehensa, iura excludantur fallacia. In futurum autem, si quid promulgari placuerit, ita in coniunctissimi parte alia valebit imperii, ut non fide dubia nec privata assertione nitatur; sed ex qua parte fuerit constitutum, cum sacris transmittatur affatibus,
 20 in alterius quoque recipiendum scriniis, et cum edictorum sollemnitate evulgandum: missum euim suscipi et indubitanter obtinere conveniet, emendandi vel revocandi potestate nostrae clementiae reservata. Declarari autem invicem oportebit, nec admittenda aliter, et cetera. Dat. VII. Kal. April. Constantinopoli, Florentio et Dionysio Coss. (429.)

N. 6. *Iidem AA.*

298

Omnes edictales generalesque constitutiones, vel in certis provinciis seu locis valere aut proponi ius-

sae, quas divus Constantinus, posterioresque principes, ac nos tulimus, indicibus rerum titulis distinguantur; ita, ut non solum consulum dierumque supputatione, sed etiam ordine compositionis apparere possint novissimae. Ac si qua earum in plura sit divisa capita, 5 unumquodque eorum, disiunctum a ceteris, apto subiiciatur titulo, et circumcisis ex quaque constitutione ad vim sanctionis non pertinentibus, solum ius relinquatur. §. 1. Quod, ut, brevitate constrictum, claritate luceat, aggressuris hoc opus et demendi su- 10 pervacanea, et adiiciendi necessaria, et mutandi ambigua, et emendandi incongrua tribuimus potestatem. §. 2. Contextores huius Theodosiani codicis *Antiochus* amplissimus atque gloriosissimus, praefectorius ac consularis; *Eubulus* illustris ac magnificus, comes 15 ac quaestor noster; *Maximinus*, vir illustris, insignibus quaestoriae dignitatis ornatus; *Sperantius*, *Martyrius*, *Alipius*, *Sebastianus*, *Appollodorus*, *Theodorus*, *Oron* spectabiles, comites consistoriani; *Maximus*, *Epigenius*, *Diodorus*, *Procopius* specta- 20 biles, comites et magistri sacrorum scriniorum; *Erotius*, vir spectabilis, ex-vicariis tor; *Neuterius*, vir spectabilis, ex . . . §. 3. Quorum si quis aut humano praepeditus casu, aut aliqua reipublicae detentus sollicitudine, ab iniuncto fuerit abstractus nego- 25 tio, alius in locum eius, si ita visum fuerit, nostro substituatur arbitrio; ut absolutionem codicis in omnibus negotiis iudiciisque valituri, nullumque extra se novellae constitutionis locum relicturi, nisi quae

post editionem huius fuerit promulgata, nullum possit inhibere obstaculum. Dat. XII. Kal. Jan. Constantinopoli, DD. NN. Theodosio A. XV. et Valentini-
ano IV. A. Coss. (435.)

5

Tit. IV. De responsis prudentum.

N. 1. Imp. Constantinus A. ad Maximum Pf. P. 299

Perpetuas prudentium contentiones eruere cupientes Ulpiani ac Paulli in Papinianum notas, qui, dum ingenii laudem sectantur, non tam corrigere eum,
10 quam depravare maluerunt, aboleri praecipimus. Dat. IV. Kal. Oct. Constantino II. et Crispo II. CC. Coss. (321.)

N. 2. Idem A. ad Maximum Pf. P. 300

Universa, quae scriptura Paulli continentur, re-
15 cepta auctoritate firmanda sunt et omni veneratione celebranda. Ideoque Sententiarum libros, plenissima luce et perfectissima elocutione et iustissima iuris ratione succinctos, in iudiciis prolatos valere, minime dubitatur. Dat. V. Kal. Oct. Treviris, Constantino
20 Caes. V. et Maximo Coss. (327.)

3.(un.) Impp. Theod. et Valentinianus AA. ad Senatum urbis Romae. 301

Post alia:

Papiniani, Paulli, Gaii, Ulpiani atque Modestini scripta universa firmamus, ita ut Gaium quae Paul-
25 lum, Ulpianum et cunctos comitetur auctoritas, lectionesque ex omni eius opere recitentur. Eorum quoque scientiam, quorum tractatus atque sententias praedicti omnes suis operibus miscuerunt, ratam esse censemus, ut Scaevolae, Sabini, Iuliani atque Mar-

celli, omniumque; quos illi celebrarunt, si tamen
 eorum libri, propter antiquitatis incertum, codicum
 collatione firmentur. Ubi autem diversae sententiae
 proferuntur, potior numerus vincat auctorum, vel,
 si numerus aequalis sit, eius partis praecedat auctori- 5
 tas, in qua excellentis ingenii vir Papinianus emineat,
 qui, ut singulos vincit, ita cedit duobus. Notas eti-
 am Paulli atque Ulpiani in Papiniani corpus factas (si-
 cut dudum statutum est) praecipimus infirmari. Ubi
 autem pares eorum sententiae recitantur, quorum 10
 par censetur auctoritas, quod sequi debeat, eligat
 moderatio iudicantis. Paulli quoque Sententias sem-
 per valere praecipimus etc. Dat. VII. Id. Novembr.
 Ravennae, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano
 II. AA. Coss. (426.) 15

Tit. V. De officio praefectorum praetorio.

302 N. 1. *Imp. Constantinus A. ad Constantium Pf. P.*

Edicto omnes provinciales monemus, ut, si in-
 terpellantes proprios praesides contemti fuerint, gra-
 vitatem tuam interpellent, ut, si id culpa vel negli- 20
 gentia praesidum admissum esse constiterit, illico ad
 scientiam nostram referat gravitas tua, quo possint
 congrue coërceri. Dat. IV. Kal. Sept. Antiochiae,
 Paulino et Juliano Coss. (325.)

303 N. 9. (Cl. 8.) *Imppp. Valentinianus Theodosius et Arcadius* 25
AAA. Tatiano Pf. P.

Si quos iudices torpore marcentes, desidiae som-
 niis oscitantes, si quos servilis furti aviditate degene-
 res, vel similium vitiorum labe sublimitas tua repere-

rit involutos, in eos vindictam publicae ultionis exag-
geret, et amotis vicarios subroget, ut ad nostrae ma-
gnitudinis scientiam non crimina, sed vindicta refe-
ratur. Dat. VI. Non. Mart. Mediolani, Timasio et
5 Promoto Coss. (399.)

N. 14. (Cl. 12.) *Imppp. Arcadius Honorius et Theodosius AAA.* 304
Anthemio Pf. P.

Si qui posthac, velut indebitis oneribus gravati,
ad preces crediderint convolandum, sive de navicu-
10 lariis rationibus, sive de transvectionibus, sive de
lustralis auri argentine collatione, de omnibus his at-
que huiusmodi ordinationibus rescripta, quae emitti
contigerit, ad sedem sublimitatis tuae rescribantur.
Dat. VII. Id. Dec. Constantinopoli, Stilicone II. et
15 Anthemio Coss. (405.)

Tit VI. De officio praefecti urbis.

1. *Imp. Constantius A. et Julianus Caes. ad Senatum.* 305

Cum appellatio interposita fuerit per Bithyniam,
Lydiam, Hellespontum, insulas etiam ac Phrygiam
20 salutarem, Europam ac Rhodopen et Haemum mon-
tem, praefecturae huius urbis iudicium sacrum ap-
pellator observet. Dat. V. Non. Mai. Tauro et Flo-
rentio Coss. (361.)

Lib. V. Tit. V. De postliminio.

25 1. *Imppp. Valentinianus Valens et Gratianus AAA. ad Seve-* 306
rianum Ducem.

Si quos forte necessitas captivitatis abduxit,
sciant, si non transierunt, sed hostilis irruptionis
necessitate transducti sunt, ad proprias terras festi-
30 nare debere recepturos iure postliminii ea, quae in

agris vel mancipiis ante tenuerunt, sive a fisco nostro possideantur, sive in aliquem principali liberalitate transfusa sunt. Nec timeat quisquam alicuius contradictionis moram, cum hoc solum requirendum sit, utrum aliquis cum barbaris voluntate fuerit, an coactus. Dat. XVI. Kalendas Iul. Remis, Gratiano A. et Dagalaipho Coss. (366.)

N. Tit. XIII.

307 34. *Iidem AA. (Theodosius, Arcadius et Honorius) Rufino Pf. P. Orientis.*

Qui fundos patrimoniales iure privato, salvo canone, susceperunt, hanc omnes sine ullius exceptione personae propositam intelligant optionem, ut aut ea loca, quibus minor est soli foecunditas, cum his, ex quibus fructus uberes capiunt, suscipere et tenere non abnuant, aut, si eorum refugiunt sterilitatem, opimioribus cedant. Dat. VIII. Id. Nov. Tyro, metropoli, Arcadio VII. et Honorio II. Coss. (394.)

308 35. *Impp. Arcadius et Honorius AA. Hadriano Com. S. L.*

Restaurationi moenium publicorum tertiam portionem eius canonis, qui ex locis fundisve rei publicae annua praestatione confertur, certum est satis posse sufficere. De vectigalibus itaque publicis, quae semper ex integro nostri aerarii conferebant expensas, nihil omnino decerpi nomine civitatum permittimus. Dat. VIII. Id. Aug. Olybrio et Probino Coss. (395.)

Lib. VI. Tit. II. De senatoribus, et de glebali, vel follium septemve solidorum collatione, et de auro oblatitio.

309 1. *Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Procopium.*

. . . legatur . . . e caelesti oraculo . . . gleba-

lis necessitas auferatur. Quod non solum circa viros
dinoscitur constitutum, verum etiam circa filias simili
conditione servandum. *Dat. XVIII. Kalend. Hie-*
rapoli, Gratiano A. IV. et Merobaude Cass. (377.)

5 Tit. VII. De praefectis praetorio sive urbis, et magistris
militum.

1. *Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad 310*
Ampelium Pf. U.

Praefectum urbi, praefectum praetorio, magi-
10 stros equitum ac peditum indiscretæ ducimus digni-
tatis, usque adeo videlicet, ut, cum ad privatam se-
cesserint vitam, eum loco velimus esse potiore, qui
alios promotionis tempore et codicillorum adeptione
praecesserit. . . . circa expressum ordinem civitatum
15 illic potissimum volumus custodiri, ubi intra secre-
taria extraordinariosque conventus subest ratio vi-
sendi salutandique iudices. Ceterum in amplissimo
curiae nostrae intimoque consessu digestas ordinatio-
nibus priscis obtineant dignitates. *Dat. III. Non.*
20 *Jul. Nasonaci. Acc. IV. Non. Septemb. Modesto et*
Arintheo Cass. (372.)

Lib. VII. Tit. XII. De commeatu.

1. *Constantinus A. et C.*

311

Ne cui liceat praepositorum, vel decurionum,
25 vel tribunorum cohortium quocunque genere cui-
quam de militibus a castris atque a signis, vel his
etiam in locis, quibus praetendant, discedendi com-
meatum dare. Si quis vero contra legem facere au-
sus fuerit, et militem contra indictum commeatu di-

agris vel mancipiis ante tenuerunt, sive a fisco nostro possideantur, sive in aliquem principali liberalitate transfusa sunt. Nec timeat quisquam alicuius contradictionis moram, cum hoc solum requirendum sit, utrum aliquis cum barbaris voluntate fuerit, an coactus. Dat. XVI. Kalendas Iul. Remis, Gratiano A. et Dagalaipho Coss. (366.)

N. Tit. XIII.

307 34. *Iidem AA. (Theodosius, Arcadius et Honorius) Rufino Pf. P. Orientis.*

Qui fundos patrimoniales iure privato, salvo canone, susceperunt, hanc omnes sine ullius exceptione personae propositam intelligant optionem, ut aut ea loca, quibus minor est soli foecunditas, cum his, ex quibus fructus uberes capiunt, suscipere et tenere non abnuant, aut, si eorum refugiunt sterilitatem, opimioribus cedant. Dat. VIII. Id. Nov. Tyro, metropoli, Arcadio VII. et Honorio II. Coss. (394.)

308 35. *Impp. Arcadius et Honorius AA. Hadriano Com. S. L.*

Restauracioni moenium publicorum tertiam portionem eius canonis, qui ex locis fundisve rei publicae annua praestatione confertur, certum est satis posse sufficere. De vectigalibus itaque publicis, quae semper ex integro nostri aerarii conferebant expensas, nihil omnino decerpi nomine civitatum permittimus. Dat. VIII. Id. Aug. Olybrio et Probino Coss. (395.)

Lib. VI. Tit. II. De senatoribus, et de glebali, vel follium septemve solidorum collatione, et de auro oblatio.

309 1. *Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA, ad Procopium.*

. . . legatur . . . e caelesti oraculo . . . gleba-

lis necessitas auferatur. Quod non solum circa viros
dinoscitur constitutum, verum etiam circa filias simili
conditione servandum. *Dat. XVIII. Kalend. Hie-*
rapoli, Gratiano A. IV. et Merobaude Coss. (377.)

5 Tit. VII. De praefectis praetorio sive urbis, et magistris
militum.

1. *Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad 310*
Ampelium Pf. U.

Praefectum urbi, praefectum praetorio, magi-
10 stros equitum ac peditum indiscretæ ducimus digni-
tatis, usque adeo videlicet, ut, cum ad privatam se-
cesserint vitam, eum loco velimus esse potiore, qui
alios promotionis tempore et codicillorum adeptione
praecesserit. . . . circa expressum ordinem civitatum
15 illic potissimum volumus custodiri, ubi intra secre-
taria extraordinariosque conventus subest ratio vi-
sendi salutandique iudices. Ceterum in amplissimo
curiae nostrae intimoque consessu digestas ordinatio-
nibus priscis obtineant dignitates. *Dat. III. Non.*
20 *Jul. Nasonaci. Acc. IV. Non. Septemb. Modesto et*
Arintheo Coss. (372.)

Lib. VII. Tit. XII. De commeatu.

1. *Constantinus A. et C.*

311

Ne cui liceat praepositorum, vel decurionum,
25 vel tribunorum cohortium quocunque genere cui-
quam de militibus a castris atque a signis, vel his
etiam in locis, quibus praetendant, discedendi com-
meatum dare. Si quis vero contra legem facere au-
sus fuerit, et militem contra indictum commeatu di-

miserit, atque id temporis nulla eruptio erit, tunc deportatione cum amissione bonorum afficiatur; sin vero aliqua barbarorum incursio exstiterit, et tunc, cum praesentes in castris atque apud signa milites esse debeant, quisquam abfuerit, capite vindicetur. *Dat. 5 IV. Kal. Maj. Severo et Rufino Coss. (323.)*

Tit. XIII. De tironibus.

312 17. *Iidem AAA. (Arcadius, Honorius et Theodosius) provinciabilibus.*

Provinciales pro imminentibus necessitatibus omnes invitamus edicto, quos erigit ad militiam innata libertas. Ingenui igitur, qui militiae obtentu arma capiunt amore pacis et patriae, sciant, se denos solidos paratis rebus de nostro percepturos aerario, quibus tamen ternos ex summa supradicta jam nunc solidos praebere 15 ri mandavimus. nam optimos futuros confidimus, quos virtus et utilitas publica necessitatibus obtulit. *Dat. XIII. Kal. Maji, Rav. Arcadio A. VI. et Probo Coss. (406.)*

313 18. *Iidem AAA. Stiliconi, comiti et magistro militum.* 20

Juniorum collatione, vel qui proxime in pretio ab honoratis pro rerum necessitate petiti sunt, vel si unquam tale aliquid reipublicae ratio flagitaverit, immunes haberi oportere decernimus, qui militiae praerogativa ad tribunatus praepositurasve pervenerint. 25 *Dat. XI. Kal. April. Honorio IV. et Theodosio II. AA. Coss. (407.)*

314 19. *Impp. Honorius et Theodosius AA. * com. S. L.*

Tirones in scholis loco semper posteriore ponan-

tur. Nec enim patimur quemquam celsiorem gradum obtinere, nisi cui et laborum assiduitas et stipendiorum prolixitas suffragatur. *Dat. VII. Kalend. Decemb. Rav. Basso et Philippo Coss. (408.)*

5 20. *Iidem AA. Macedonio C. R. P.* 315

Tirones tricenis solidis aestimatos ab omnibus officiis iudicum Africae, exemplo praecedentis temporis, postulamus; quod simul etiam ab honoratis memoratarum provinciarum, nec non Sardiniae, Siciliae
10 et Corsicae. Eos sane honores excipi ab his conveniet, quibus aut praesenti tempore publicum munus injunctum est, aut in Italiae sive urbis solo barbara vastitate depulsi sunt. *Dat. VI. Id. Feb. Rav. Varane V. C. Coss. (410.)*

15 21. *Iidem AA. Hadriano Pf. P.* 316

Tempore tironatus eorum procuratores, qui refugas occultandos putaverint, aut non ipsi sponte produxerint, in iudicio praesententur, ac poenas veluti rebelles ac decretorum temeratores compellantur
20 exsolvere. *Dat. III. Kal. Feb. Theodosio A. VII. et Palladio V. C. Coss. (416.)*

22. *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Volusiano Pf. P.* 317

Mansura in seculum auctoritate praecipimus,
25 proconsularis provinciae non eandem sacerdotalium, quae est de ceteris, in praebendis tironibus habendam esse rationem. Non inique siquidem ea potissimum ab hoc officio provincia videtur excepta, quae omnium intra Africam provinciarum obtinet principatum,

cujusque majoribus sacerdotes fatigantur expensis, in quarum solatium indemnem esse convenit dignitatem. *Dat. V. Kalendas Mart. Rav. Felice et Tauro VV. CC. Coss. (428.)*

Tit. XX. De Veteranis.

5

318

1. *Imp. Constantinus A. Floriano praef.*

Veteranis, qui ex die V. Nonarum Juliarum, cum prima per Thraciam victoria universo orbi illuxit, et qui postea apud Nicomediam nostram missionem meruerunt, certa per *edictum* indulsumus, quae scribendi tabulis, vel encauto et cerussa conscribere detur eis licentiam. *Edictum* autem continens indulgentiam nostram ad devotionem tuam misimus, ut et tua dicatio, et cuncti alii recognoscant, quid praestitimus memoratis. *PP. IV. Id. April. Licinio V. et Crispo Caesare Coss. (318.)*

10

15

319 6. *Imp. Constantius A. ad Helpidium, consularem Pannoniae.*

Privilegia concessa veteranis, qui stipendia justa meruerunt, prout se quisque in officiis competentibus militasse declaret, omnia conserventur; corporali-
um seu personalium munerum vacatione eisdem
tribuenda. *Dat. VIII. Kal. Jul. Sirmii, Constantio A. VII. et Constante I. Coss. (352.)*

20

Lib. VIII. Tit. V. De cursu publico, angariis et parangariis.

320

3. *Idem A. (Constantinus) ad Acyndinum Pf. P.*

25

Praesidibus, et rationalibus, ceterisque, quibus propterea respublicae et annonae et alimenta pecoribus subministrant, usurpandi agminalis seu paraverendi licentia derogetur. Quibus illud quoque licere non

patimur, ne quid de provincialibus citra ordinem poscant, nisi hi tantum, quorum fides cognita est, cum usus necessitatis exegerit. Vestrae vero gravitatis ubi ratio exegerit, cursus publicus praesto est. quibus si a publico itinere aliqua militari via devertendum fuerit, ubi evectio non erit, publicis utemini agminalibus, sed modice et temperate tantum ad usum proprium necessariis. Quae res si neglecta fuerit, vobis aestimationis vestrae notam incurrentibus, praesides periculum sustinebunt, cum super hac re exploratores jam missi sint. Quae enim mala nostris provincialibus inferantur, conjici ex eo etiam potest, quod nostris itineribus, quos publica utilitas monet, magna atque anxia dispositione vix vicenorum agminalium numerus subministrari queat. *PP. XV. Kal. Mart. Const. A. VII. et Constantio Caes. Coss. (326.)*

57. *Iidem AA. (Arcadius et Honorius) Remistheo, duci Armeniae. 321*

Repetita lege sancimus, ne experientiae tuae posthac prorsus sit licentia aut evectiones facere, aut sine evectionibus nostris facultatem cursus publici vindicare. Cujus rei temeritatem si posthac laudabilitas tua crediderit esse repetendam, scias a te X. lib. auri, X. etiam ab officio, quod tuis jussionibus obsecundat, protinus exigendas, his tantummodo utendi cursus publici facultate concessa, qui legati de diversis gentibus ad nostram clementiam properare festinant. *Dat. V. Kal. Mart. CP. Caesario et Attico Coss. (397.)*

- 322 65. *Idem AAA. (Arcadius, Honorius et Theodosius)*
Hadriano Pf. P.

Per stationes singulas idoneos mancipēs volumus collocari, amotis deinceps usurpantium praesumptionibus, atteratur. *Dat. IV. Kalend. Mart. Rom. Honorio A. VI. et Aristaeneto Coss. (404.)*

Tit. XVIII. De maternis bonis, et materni generis, et cretione sublata.

- 323 6. *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius*
AAA. ad Hesperium Pf. P.

10

Quemadmodum maternas facultates venditione vel donatione transcribere in alias personas patribus non licet, ita ea, quae pater matris ac mater, quaeque avus matris aut avia nepotibus pronepotibusve donaverint, sive ab intestato reliquerint, patribus alienare non liceat. Delatae vero ab extraneis sive ex transversa linea facultates, praeterquam ab his necessitudinibus, quas locuti sumus, patribus conferant, quidquid filiis positis in eorum potestate detulerint. *Dat. prid. Kal. Aug. Acc. IV. Kal. Sept. Ausonio et Olybrio VV. CC. Coss. (379.)*

15

20

- 324 7. *Impp. Arcadius et Honorius AA. Florentino Pf. U.*

Quidquid avus, avia, proavus, proavia nepoti, nepti, pronepoti, pronepti cujuslibet tituli largitate contulerint, id est testamento, fideicommisso, legato codicillo, donatione, vel etiam intestati successionē, pater filio filiaeve integra illibataque custodiat, ut vendere, donare, relinquere alteri aut obligare non possit, ut, quemadmodum ipse super his licentiam potestatis totius amittit, ita defuncto eo,

25

30

filio filiaeve praecipua computentur, nec ab illis, qui ex patre sunt, consortibus vindicentur. Supplicandi etiam in futurum contra haec licentiam submovemus etc. *Dat. Id. Octob. Mediol. Olybrio et Probino*
5 *Coss. (395.)*

Lib. IX. Tit. I. De accusationibus et inscriptionibus.

9. *Idem AA. (Valentinianus et Valens) ad Valerianum Pf. U.* 325

Non prius quemquam sinceritas tua ad tuae sedis examen jubebit adduci, quam solennibus satisfecerit,
10 qui nititur fidem doloris asserere, cum juxta formam juris antiqui ei, qui coeperit urguere, aut vindicta proposita sit, si vera detulerit, aut supplicium, si fefellerit. *Dat. VII. Kal. Dec. Remis, Gratiano*
NB. P. et Dagalaipho Cos. (366.)

15 Lib. XII. Tit. I. De decurionibus.

18. *Idem A. (Constantinus) ad VV. CC. Pff. P.* 326

Post alia:

Ad senatum decurio non adspiret; manentibus adhuc his, qui eandem dignitatem consecuti sunt.
20 §. 1. Filios sane militarium juxta prius praeceptum aut patris militiam assequi volumus, aut, si detrectaverint militare, et triginta quinque annos impleverint, curiis mancipari. *Dat. VII. Kalend. Dec. Constantino A. VIII. et Constantio IV. Coss. (329.)*

25 19. *Idem A. ad Euagrium.* 327

Quoniam nonnulli diversarum civitatum curiales intemperanter minores, quibus publica tutela debetur, ad curiae consortium devocarunt, ut septem, vel octo annorum constitutos nonnullos nominasse

firmentur, decernimus, ut omnino nullus in curiam nominationibus devocetur, nec functionum obsequia subire cogatur, nisi qui decimum et octavum annum aetatis fuerit ingressus. Quod et in futurum arceri volumus, et eos eximi, qui infra ejus aetatis terminos constituti jam nominati sunt, curialibus ut vinculis absolvantur. Cum enim decimum et octavum annum aetatis intraverint, si militiae nomen inserere juxta legem datam non potuerint, vel supersederint, municipali poterunt dari obsequio. *Dat. prid. Non. Aug. Basso et Ablavio Coss. (331.)*

Lib. XIII, Tit. XI. De censitoribus, peraequatoribus, et inspectoribus.

328 1. *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P.*

15

Si quis sacrilega vitem falce succiderit, aut feracium ramorum foetus hebetaverit, quo declinet fidem censuum, et mentiatur callide paupertatis ingenium, mox detectus capitale subibit exitium, et bona ejus in fisci jura migrabunt. Illo videlicet vitante calumniam, qui forte detegitur laborasse pro copia ac reparandis agrorum foetibus, non sterilitatem, aut inopiam procurasse. *Dat. prid. Non. Jun. Constantinop. Eucherio et Syagrio Coss. (331.)*

329 2. *Iidem AAA. Cynegio Pf. P.*

25

Si peraequatore misso aliquis aut procuratorem suum retraxerit, aut colonum ad contumaciam retractationis armaverit, ad eum censuum modum, quem vel eo, vel procuratore illius absente perae-

quator apposuerit, ad nostrae sanctionis auctoritatem tenebitur. *Dat. VI. Kalend. April. Constantinop. Honor. NB. P. et Euodio Coss. (386.)*

Lib. XV. Tit. I. De operibus publicis.

5 53. *Iidem AA. (Honorius et Theodosius) et Valentinianus 330*
Caes. Constantio Pf. U.

Exedras, quae septentrionali videntur adhaerere porticui, in quibus tantum amplitudinis et decoris esse monstratur, ut publicis commodis possint capacitas ac pulchritudinis suae admiratione sufficere, supradictorum concessibus deputabit. Eas vero, quae tam orientali, quam occidentali lateri copulantur, quas nulla a platea aditus atque egressus patamen, ipsisque humiliores aliquanto atque angustiores putantur, vicinarum spatia cellularum ex utriusque lateris portione oportet adjungi, ne quid aut ministris eorundem locorum desit, aut populis. Sane si qui memoratas cellulas probabuntur vel imperatoria largitate, vel quacunque alia donatione, aut em-
20 tione legitima possidere, eos magnificentia tua competens pro iisdem de publico pretium jubebit accipere. *Dat. III. Kalend. Mart. Constantinop. DN. Theodosio A. XI. et Valentiniano Caes. Coss. (425.)*

Lib. XVI. Tit. XI. De religione.

25 1. *Impp. Arcadius et Honorius AA. Apollodoro, proc. Afric. 331*

Quoties de religione agitur, episcopos convenit judicare; ceteras vero causas, quae ad ordinarios cognitores, vel ad usum publici juris pertinent, legibus oportet audiri. *Dat. XIII. Kal. Septembr. Patavi, Theodoro V. C. Cos. (399.)*
30

- 332 2. *Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Diotimio, proc. Africae.*

Edictum, quod de unitate per Africanas regiones clementia nostra direxit, per diversa proponi volumus, ut omnibus innotescat, dei omnipotentis unam et veram fidem catholicam, quam recta credulitas confitetur, esse retinendam. *Dat. III. Non. Mart. Rav. Stilicone II. et Anthemio Coss. (405.)*

- 333 3. *Imppp. Honorius et Theodosius AA. Marcellino suo sal.*

Ea, quae circa catholicam fidem vel olim ordinavit antiquitas, vel parentum nostrorum auctoritas religiosa constituit, vel nostra serenitas roboravit, novella superstitione submota, integra et inviolata custodire praecipimus. *Dat. IV. Id. Octobr. Ravennae, Varane V. C. Cos. (410.)*

Novellarum legum

Lib. I. Novellae Theodosii II.

Tit. I. De confirmatione legum novellarum Theodosii A.

- 334 1. (Nov. I.) *Domino Valentiniano, inclyto, victori ac triumphatori, semper Augusto filio Theodosius semp. Augustus pater.*

Postquam in corpus unius codicis divorum retro principum constitutiones nostrasque redegimus, aliam mox legem pietas nostra promulgavit, quae tam confecto codici vires auctoritatemque tribueret, nec aliter in iudicio quas contineret leges, nisi ex ipso proferrentur, valere praeciperet; quodsi quid juris ab altero nostrum postea conderetur, ita demum in alterius quoque principis regno vires proprias obtineret, quod generatim constitutum esset, si divinis prosequentibus scriptis ad alterum principem fuisset emis-

sum. §. 1. Quia igitur, diversis emergentibus causis, per hoc transacti temporis intervallum ferri leges alias emergentium rerum necessitas persuasit, quae, nobis perpetua rerum publicarum occupatione districtis, ad scientiam perferri tuae majestatis minime potuerunt, necessarium duximus, has nunc saltem universas tuae serenitati cum nostrae majestatis subnotatione transmitters, quo subjectis et provinciis et populis solenniter innotescant, earumque vis etiam in occiduis partibus incipiat observari. §. 2. Ac lites, quas inchoatas quidem, necdum tamen finitas eo tempore, quo publicantur, invenerint, secundum earum tenorem volumus terminari: illas autem, quae jam vel sententiis definitivis, vel transactionibus decisae sunt, minime resuscitari. §. 3. Eas igitur, domine sacratiss. fili, Auguste venerabilis, cunctis ex more facias divulgari, et invicem mihi, et provincialibus, et populis orientalibus cavenda observandaque cum suae manus adumbratione transmitti, quaecunque per id temporis spatium vestra perennitas generaliter promulgavit. *Dat. Kalend. Octob. Constantinop. Ardabure V. C. Cos. et qui fuerit nuntiat. (447.)*

Lib. II. Novellae Valentiniani III.

25 Tit. XVI. De corporatis urbis Romae, qui ad militiam vel ad clericatum transierunt, revocandis.

1. (LVIII.) *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Auxentio Pf. U. II.* 335

Quaecunque utilitatem sacratissimae urbis respi-

ciunt, oportet clementiam nostram salubriter ordinare. Providam itaque amplitudinis tuae et geminis fascibus comprobata suggestionem secuti, Auxenti, p. k. a. a., illustris magnificentia tua pragmatici nostri tenore comperto sciat, corporatum urbis Romae, 5 qui non expleto ordine coepti officii, priusquam ad primum inter suos locum emeritus pervenerit ad militiae cujuslibet cingulum se crediderit transferendum, corpori, cui nomen suum ante dicaverat, oportere revocari. sive etiam in clericorum numero repe- 10 ritur, usque ad diaconis locum similis praecepti conditio teneatur, quatenus necessitatibus urbis venerabilis hoc salubri constituto restitutis ministeriis consulatur. *Dat. XVIII. Kalend. Maji, Romae, Valentiniano A. VI. et Numo V. C. Coss. (445.)* 15

Lib. VI. Novellae divi Anthemii A.

Tit. II. De confirmatione legum Dn. Leonis Augusti.

336 1. (XCVIII.) *Impp. Leo et Anthemius AA. Luperciano Pf. P.*

Ad consultationem clementiae nostrae dominus et pater meus princeps sacratissimus, Leo super his, 20 quae indulgentia principalis in diversos jam contulit, vel processu temporis largietur, certum jus venerabili sanctione constituit, quod sub sacris suae perennitatis apicibus ad nostram quoque sententiam destinavit. Cumque mundanis compendiis proficit, ut 25 circa regendum utrumque orbem id praecipue custodiendum credamus, quod deliberatio communis elegerit, legem directam libenter amplexi, quod ad omnes tam saluberrima constituta perveniant, sub hac

pragmatica jussione ad amplitudinem tuam censuimus dirigendam, Luperciane, p. k. a. a. §. 1. Illustris igitur et praecelsa magnificentia tua venerabilia constituta propositis divulgabit edictis, ne ullius praetereat notionem, quod in aeternum valere serenitas nostra decrevit. *Dat. sub die XIV. Kal. April. Romae, DN. Anthemio A. Cos. Actum sub die eodem.* (468.)

5) Fragmenta Jurisconsultorum et constitutiones Imperatorum e finium regundorum auctoribus collecta.

(§. 112.)

(*Hugo jus civile Antejust. a. a. O.*)

337

Paulus lib. XXIII. ad edictum.

10 Sed et loci unius controversia in partes rescindi adjudicationibus potest, prout cujusque dominium in eo loco judex compererit. In judicio finium regundorum etiam ejus ratio fit, quod interest. Quid enim, si quis aliquam utilitatem ex eo loco percepit, 15 quem vicini esse appareat? Non inique damnatio eo nomine fiet. Sed et si mensor ab altero socio conductus sit, condemnatio erit facienda ejus, qui non conduxit in partem mercedis. Post litem autem contestatam etiam fructus venient in hoc judicium. Nam 20 et culpa et dolus exinde praestatur: sed ante judicium percepti non omni modo in hoc judicium veniunt. Aut enim bona fide percepit, et lucrari eum oportet, si eos consumsit: aut mala fide, et condici oportet. Sed et si quis judici non pareat in succidenda arbore, 25 vel aedificio in fine posito deponendo, parteve ejus,

condemnabitur. Si dicantur termini dejecti vel exarati, iudex qui de crimine cognoscit etiam de finibus cognoscere potest. Si alter fundus duorum, alter trium sit, potest iudex uni adjudicare parti locum, de quo quaeritur, licet plures dominos habeat: quoniam magis fundo quam personis adjudicari fines intelliguntur, hic autem cum fit adjudicatio pluribus, unusquisque portionem habebit, quam in fundo habet. et ii pro indiviso, qui communem fundum habent, inter se non condemnantur, neque enim inter ipsos accipi videtur iudicium. Si communem fundum ego et tu habemus, et vicinum fundum ego solus, an finium regundorum iudicium accipere possumus? Scribit Pomponius, non posse nos accipere: quia ego et socius meus in hac actione adversarii esse non possumus: sed et unius loco habemur. Idem Pomponius ne utile quidem iudicium dandum dicit, cum possit qui proprium habeat vel communem, vel proprium fundum alienare, et sic experiri. Non solum autem inter duos fundos, verum etiam inter duos pluresve fundos accipi iudicium finium regundorum potest: ut puta si singuli plurium fundorum confines sunt, trium forte vel quatuor. Finium regundorum actio in agris vectigalibus, et inter eos, qui usumfructum habent, vel fructuarium, et dominum proprietatis vicini fundi, et inter eos, qui jure pignoris possident, competere potest. hoc iudicium locum habet in confinio praediorum rusticorum, nam in confinio praediorum urbanorum displicuit. Neque enim confines hi, sed

magis vicini dicuntur, et ea communibus parietibus
plerumque disterminantur: et ideo etsi in agris aedi-
ficia juncta sint, locus huic actioni non erit: et in
urbe hortorum latitudo contingere potest, ut etiam
5 finium regundorum agi possit, etc.

Cajus lib. IV. ad legem XII. tabularum.

338

Sciendum est in actione finium regundorum illud
observandum esse, quod ad exemplum quodammodo
ejus legis scriptum est, quam Athenis Solon dicitur
10 tulisse. Nam illic ita est: 'Εάν τις αίμασία παρ' άλλοτρίω
χωρίω ὀρυγῇ, τὸν ὅρον μὴ παραβαίνειν· εἰάν τείχιον, πόδα ἀπο-
λείπειν· εἰάν δὲ οἶκημα, δύο πόδας· εἰάν δὲ τάφον ἢ βόθρον ὀρύτ-
τη, ἥτον τὸ βάθος, τοσοῦτον ἀπολείπειν· εἰάν δὲ φρέαρ, ὀργυίαν·
ἐλέαν δὲ καὶ συκῆν ἐννέα πόδας ἀπὸ τοῦ άλλοτρίου φυτεύειν. τὰ δὲ
15 ἄλλα δένδρα, πέντε πόδας.

Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Neoterio 339

Pf. P. Or. K. V.

Quinque pedum praescriptione submota, finalis
jurgii vel locorum libera peragatur intentio. Sola sit
20 igitur hujusmodi legibus una praescriptio, quae im-
probi petitoris refrenare possit invidiam, si veteri-
bus finem cum signis limes inclusus congruum erudita
arte praestiterit. Nec vero proluxioris temporis in
hujusmodi locum habebit ulla praescriptio, cum diu-
25 turno otio alienum rus quisque asserat se diligentius
coluisse, quando omne hujusmodi jurgium solo prae-
cipimus jure discingi, quo artis hujus peritis omne
commisimus sub fideli arbitratione judicium. *Dat.*
VII. Kal. Aug. Augusto et Bautone Coss. (385.)

340 *Imppp. Theodosius, Arcadius, Honorius AAA. Rufino*
Pf. P. K.

Cunctis motionibus et machinis amputatis, finalibus jurgiis ordinem modumque praescripsimus, ac de eo tantum spatio, hoc est pedum quinque, qui 5 veteri jure praescripti sunt, sine observatione temporis arbitros jussimus judicare. Quodsi loca in controversiam veniant, solenniter de his judices recognoscent; et seu civilis, seu criminalis actio competet, tribuetur ita, ut causa cognita et redhibitioni 10 obnoxius decernatur, nec poenam convictus aufugiat. *Dat. prid. Non. Novemb. Constantinop. Arcadio A. II. et Rufino Coss. (392.)*

341 *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Numo, magistro officiorum.*

15

Post alia:

Praecipimus itaque agrimensuribus, ut pro laborum vicissitudine geometricae artis fundo, cui finem restituens in trifinii rationem steterit, et convenientiam trium centuriarum ibidem esse signaverit, tres 20 aureos accipiat, absque sua pulveratica. Quodsi litem direxerit, volumus ut per singulas possessionis uncias singulos aureos accipiat, pro intentione, quae inter partes sopietur, etc.

342 *Iidem AA. Florentio Pf. P. Or.*

25

Ope atque auxilio nostrae clementiae de magistris agrorum geometriae vel de finium regundorum, vel maxime de discipulis eorum cura magna sancimus,

ut *spectabiles* scribantur, et usque dum professi fuerint clarissimi scribantur.

Et post alia: Quoniam qui non fuerit professus 343
super hac lege sancimus damnari; si sine professione
5 judicaverit, capitali sententia feriat. Nam et usu
armorum discere compelluntur agrimensores. *Dat.*
V. Kal. Mart. Constantinopoli, Theodosio A. Cos.

6) Consultatio veteris cujusdam Jurisconsulti. (§. 91.)

(*Hugo jus civile Antejust. a. a. O.*)

Consuluisti me, utrum inter fratrem et sororem 344
habita de rebus dividendis pactio virtutem aliquam
10 possis retinere: quam tamen pactionem dicis mulie-
rem illam metu mariti et imperio subscripsisse, et
ignorasse, quae vel quales conditiones ipsi pactioni
fuissent inditae vel insertae. Ergo si ita est, quem-
admodum tua consultatione significas, pactum hujus-
15 modi jure dissolvitur, nec stare poterit, quia legum
beneficiis omnimodis impugnatur: primoreque juxta
id, quod proposuisti, capite inviti pactio, et metu
coacti ipsis legibus de pactis clamantibus apertissime
infirmatur: nam manifeste constitutum est, ne quis-
20 piam pacisci cogatur invitus. Dein textus memora-
tarum legum sic continet:

quas libero arbitrio et voluntate confecit. 345

Quis erit tam destitutus sapientia, et vacuus intellec-
tu, ut dicat, illam pactionem fortem et firmam esse
25 debere, quam mulier metu coacta mariti subscripsit
imperio? Ac sic liberam voluntatem, et proprium
arbitrium non intelligitur habuisse: ac per hoc ipso

legum capite, sicut jam supra dictum est, tale pactum nullius judicatur esse momenti, quantum leges subter annexae testantur. Ex corpore Gregoriani lib. II.:

Imp. Severus A. Julio Conserturino. Ea, quae per vim et metum gesta sunt, etiam citra principale auxilium irrita esse debere, jampridem constitutum est. *Accepta Kal. Jul. Dextro II. et Crispino Coss.*

Item alia ex corpore et libro supradicto:

Imp. Antoninus A. Juliae Basiliae. Pacta, quae ab invitis contra leges constitutionesque fiunt, nullam vim habere, indubitati juris est, et cet. *PP. V. Kal. Aug. Antonino A. VI. et Albino Coss*

Imp. Alexander A. Dionysio. (ad locum.) Pactum, quod mala fide factum est, irritum esse, et cetera. *PP. II. Id. Sept. Alexandro Aug. Cons.*

Item alia eod. libro et corpore:

Impp. Diocletianus et Maximianus AA. Aurelio Heraclidi. Si non ex mandato uxoris tuae, adversario ejus cautionem remisisti, idque evidentibus documentis monstrari potest, quod citra conscientiam uxoris tuae et ea invita factum est, carebit effectu. *PP. VIII. Id. Sept. Diocletiano V. et Maximiano III. Coss.*

Item alia eodem libro et corpore:

Imp. Carus et Numerianus AA. Aurelio. Cum fraudis studio transactionem interpositam esse

dicas, quod inter vos gestum est, infirmat juris auctoritas. (*Et reliqua.*) *PP. VI. Idus Decembr. Caro et Carino Consulibus.*

Ergo si leges servantur, et custodiuntur principum
5 statuta, pactionem, de qua locuti sumus, manifestis-
simum est nullas vires habere. Nam hoc loco Theo-
dosiani legem de pactis pro hoc credidi inserendam,
quia initium ipsius constitutionis tale est, ut dicat:

10 Si adversum pacta vel transactiones, quas libe-
ro arbitrio et voluntate confecit, putaverit esse
veniendum, et poenam reddat, et emolumenta
perdat, et infamiam incurrat.

Sed ille, qui liberum arbitrium habuit, non ille, qui
invitus fecit, et faciendi voluntatem non habuit.

15 III. Tertio loco, vel capite interrogandum me 346
specialius censuisti, utrum contra iudicium iri possit,
quod adversus maritum in causa mulieris prius datum
est, eo quod mandato usus fuerit uxoris suae, et in
causa ipsa victus abscesserit, et contra eum iudicium
20 prolatum fuerit. Addidisti etiam, quod mandatum
neque gestis legaliter fuerit allegatum, nec satisdato-
rem dedisset ille ipse procurator ab uxore factus, et
sic causam dixisset, quam agebat. Quod si verum
est, illud iudicium dici non potest. Sed nec iudices
25 sine verecundia et turpitudine erunt, qui personam
in ipso litis initio non inquisierunt, sicut est legiti-
mum: nec fecerunt, ut satisdatorem daret procura-
tor, quod et consuetudinis est, et re vera legaliter
observatur. Ac praeterea, si hoc factum non est,

nullam personam habuit litigandi. Sed nec illi potuerunt in causa proferre iudicium, ubi fuit procuratoris ludificatoria, inanis, et nulla persona. Quid potest esse miserius? quid abjectius? quid legibus sic contrarium, ut ingrediatur audientiam, sedentibus 5 iudicibus, ille, qui nullam in se habeat firmitatem, et citra legum solemnia vanas actiones intendat? Respice leges subter adjectas: tunc intelliges, quod, qui mandato utitur, satisdatorem dare debet. Sed in illo mandato hoc futurum est, ubi aut verbo mandatur, 10 aut gestis epistola mandati non legitur allegata. Ergo testimonium legum, sicut jam dictum est, sequentium diligenter attendite. Sic agnoscetis, iudicium stare non posse, ubi ad agendum sollemnis persona, id est, solemniter ordinata, ingressa non fuerit. Ex Pauli 16 sententiarum lib. I.:

Voluntarius procurator, qui se negotiis alienis offert, rem ratam dominum habiturum cavere debet.

Item alia eodem libro et corpore: 20

Actoris procurator non solum absentem defendere, sed et rem ratam dominum habiturum, satisdare cogitur.

Item alia eodem libro et corpore:

Petitoris procurator rem ratam dominum habiturum, desiderante adversario, satisdare cogendus est; quia nemo in re aliena idoneus est sine 25 satisdatione.

Item alia eodem libro et corpore:

Si satis non det procurator absentis, actio ei
absentis nomine non datur.

Quid apertius, quam leges supra scriptae declarant,
quod nulla actio per procuratorem sine satisdatione
5 intendi potest, aut proponi? Ergo si actio non datur
illi procuratori, qui satis non dederit, quomodo po-
test dici aut nominari iudicium, ubi accusationis ves-
tigium nullatenus invenitur? Quid testificantur prin-
cipes per constitutiones innumeras, nisi nulla esse
10 debere iudicia, ubi procurator satisdationem non de-
derit, aut rem ratam dominum habiturum evidentis-
sima sponsione firmarit? Attentus audi, quid loqui-
tur lex subter adjecta: tunc intelliges, cadere iudicia,
quae sine procuratoris satisdatione fuerint omnino
15 prolata.

7) Mosaicarum et romanarum legum collatio. (§. 92.)

Titulus I. De sicariis, et homicidis, casu, vel voluntate.

Incipit lex dei, quam deus praecepit ad Moysen.

347

I. Moyses dei sacerdos haec dicit. Si quis per-
cusserit hominem ferro, et occiderit eum, morte mo-
20 riatur. Sin autem manu, lapideve, quo mori possit,
percusserit, et mortuus fuerit, homicida est:
morte moriatur. Si autem per inimicitiam im-
pulerit eum, vel immiserit super eum aliquod
vas ex insidiis, et mortuus fuerit: vel per iram
25 percusserit eum manu, et mortuus fuerit, morte mo-
riatur.

II. Paulus quoque libro quinto sententiarum sub
titulo ad legem Corneliam de sicariis et veneficis,

dicit. Lex Cornelia poenam deportationis infligit ei, qui hominem occiderit, ejusque rei causa, furtive faciendi, cum telo fuerit: et qui venenum hominis necandi causa habuerit, vendiderit, paraverit, falsumve testimonium dixerit, quo quis perisset, mortisve causam praestiterit. Quae omnia facinora in honestiores poena capitis vindicari placuit: humiliores vero aut in crucem tolluntur, aut bestiis subjiciuntur.

348 III. Ulpianus libro VII. de officio proconsulis, sub titulo de sicariis et veneficis. Capite primo legis Corneliae de sicariis cavetur, ut is praetor, judexve quaestionis, cui sortem obvenerit quaestio de sicariis, ejus, quod in urbe Roma propriis mille passus factus sit, utique erat cum iudicibus, cui ei ex legem sortem obvenerint, de capite ejus, qui cum telo ambulaverit, hominis necandi, furtive faciendi causa, hominemve occiderit, cujus id dolo malo factum fuerit. Et reliqua. Relatis verbis legis modo ipse loquitur Ulpianus. Haec lex non omnem, qui cum telo ambulaverit, punit: sed eum tantum, qui hominis necandi, furtive faciendi causa telum gerit, coërci, compesci. Item eum, qui hominem occidit, coërcit: nec adjecit cujus conditionis hominem, ut et ad servum, et peregrinum pertinet ire haec lex videatur.

349 VI. Ulpianus libro et titulo, qui supra relati. Distinctionem casus, et voluntatis in homicidio servari, rescripto Hadriani confirmatur. Verba rescripti. Et qui hominem occidit, absolvi solet, scilicet, si non occidendi animo id admisit: et qui non

occidit, sed voluit occidere, pro homicida damnatur. E re itaque constituendum est ex quo ferro percussit ipsa funditus. Nam si gladium instrinxit, aut telo percussit, quid dubium est, quin occidendi animo percussit? Sic lapide percussit, aut cucuma, aut cum forte rixaretur, ferro percussit, sed non occidendi mente. Ergo hoc exquirite: et si voluntas occidendi fuit, ut homicidam servum supplicio cum jure jubete affici.

XI. Ulpianus libro et titulo quo supra. Cum 350
 10 quidam per lasciviam causam mortis praeberet, comprobatum est factum Taurini Egnatius proc. Baeticae a divo Hadriano, quod eum in quinquennium relegasset. Verba consolationis et rescripti ita se habent em. Inter Clodium, optime imperator, et Euaristum, cognovit, quod Clodius Lupi filius in convivio, dum sagu jactatur, culpa manu Euaristi ita male acceptus fuerit, ut post diem quintum moreretur: adque apparebat nulla inimicitia cum Euaristi fuisset nec cupiditatis culpam coercendum credidit, ut ceteri
 15 ejusdem aetatis juvenes emendarentur. Ideoque Mario Euaristo urbe, Italia, provincia Baeticae in quinquennium interdixit: decrevit, et impendi causa duo milia patri ejus persolveret Euaristus, quod manifesta ejus fuerat paupertas, vel res. Verba rescripti.
 20 Poenam Marii Euaristi recte et Taurine moderatus es ad modum culpae: refert enim et in majoribus delictis consulto aliquid admittatur, an casu. Et sane in omnibus criminibus distinctio haec poenam aut justitiam provocare debet, aut temperamentum admittere.

Tit. II. Incipit de atroci iniuria.

351 V. Paulus libro singulari et titulo de injuriis. Generaliter dicitur injuria omne, quod non jure fit. Specialiter alia est contumelia, quam Graeci *ἀδινία* vocant: nam cum praetor noster adversum nos pronuntiaret, injuriam nos accepisse dicimus. Unde apparet non verum esse quod Labeo putabat, apud praetorem injuriam *ὑβρις* duntaxat significare. Communem omnibus enim juris est, quod semper adversus bonos mores fit, idque non fieri alicujus interest. 10 Hoc edictum ad eam injuriam pertinet, quae contumeliae causa fit. Fit autem injuria vel in corpore, dum caedimur: vel verbis, dum convitium patimur: vel cum dignitas laeditur, ut cum matronae, vel praetextatae comites abducuntur. Injuriarum actio 15 aut legitima est, aut honoraria. Legitima ex lege duodecim tabularum, qui injuriam alteri facit, quinque et viginti sestertiorum poena subit. Quae lex generalis fuit libero trecentos servos CL. poenam subito sextertiorum. 20

Tit. IV. Incipit de adulterio.

352 I. Moyses dixit. Quicumque moechatus fuerit cum muliere proximi sui, morte moriatur qui moechatus fuerit, et quae moechata fuerit. Quodsi aliquis seduxerit virginem non desponsatam, et stupra- 25 verit eam, ducat eam sibi in uxorem. Quodsi renuerit pater ejus, et noluerit eam dare illi in uxorem, pecuniam inferet patri in quantum est dos virginis.

353 II. Paulus libro singulari de adulteriis sub titulo.

Brevem interpretationem de adulteris coërcendis factur^{us}, per ipsa capita ire malui, ordinemque legis servare. Et quidem primum caput legis Juliae de adulteriis prioribus legibus pluribus abrogat. Secun-
 5 do vero capite permittit pater, filias suas, quas in potestatem habet, ut in ea, quae auctore, cum in potestate esset, viro in manum convenerit, adulterum domui suae generive sui deprehenderit, in quem eam rem socerum adhibuerit, ut is pater cum adulterum
 10 sine fraude occidat, ita ut filiam in continenti occidat. Invidia autem filia qui adulterum deprehensum occiderit, et in continenti filiam, licito jure hoc factum Marcellus libro XXXI. Digestorum scribit. Auctoritate quoque pater posse interficere vel cons. ve-
 15 rum vel patronum suum in filiam adulterum deprehenderit, eodem libro Marcellus probat. Sed si filiam non interfecerit, sed solum adulterum, homicidii reus est. Sed intervallum filiam interfecerit, tantundum est, nisi persequatur illum interfecerit: continua-
 20 tione enim animi videtur legis auctoritatem fecisset.

Tit. VIII. Incipit de falso testimonio.

VII. Ulpianus sub titulo de poena legis Corneliae 354 testamentariae libro VIII. Praeterea factum est senatusconsultum Statilio et Tauro Consulibus, quo
 25 poena legis Corneliae inrogatur ei, qui quid aliud quam testamentum sciens signaverit, signarive curaverit. Item qui falsas testationes faciendas, testamentave falsa invicem dicenda aut consignanda dolo malo curaverit, Licinio V. et Tauro Coss. Item qui

ob struendam advocationem, testimoniave pecuniam acceperit, pactusve fuerit, societatem coierit, aut aliquam delationem interposuerit. Item si quis coierit ad accusationem innocentium, senatusconsulto, quod Cotta et Messala factum est, coërcentur. Sed et si quis ob venundandum, vel denudandum non remittendumve testimonium pecuniam acceperit, senatusconsulto, quod duobus Geminis Coss. factum sit, poena legis Corneliae adficitur. Et reliqua.

Tit. XV. Incipit de mathematicis, et manichaeis.

10

355 II. Ulpianus libro VII. de officio proconsulis, sub titulo de mathematicis et vaticinatoribus. Praeterea interdictos est mathematicorum callida impostura, et obstinacitate persuasio. Nec hodie primum interdici eis placuit: sed vetus haec prohibitio est. Denique exstat senatusconsultum Pomponio et Rufo Conss. factum, quo cavetur, ut mathematicis, Chaldaeis, ariolis, et ceteris, qui similem incertum fecerunt, aqua et igni interdicatur: omniaque bona eorum publicentur: et sic eternus gentium, qui si id fecerit, ut in eum animadvertatur. Sed fuit quaesitum, utrum scientia hujusmodi hominum puniatur, an exercitio, et professio. Et quidem apud veteres dicebatur, professionem eorum, non notitiam, esse prohibitam. Postea variatum: nam disimulandum est, nonnumquam inrepsisse in usum, ut etiam profiterentur, et publice reprehenderent. Quod quidem magis per contumaciam, et temeritatem eorum factum est, qui visi erant vel consulere, vel exercere, quam qui fue-

15

20

25

rant permissum. Saepissime denique interdictum est fere ab omnibus principibus, ne quis omnino hujusmodi ineptiis se immisceret: et varie puniti sunt hi, qui id exercuerunt, pro mensura scilicet et consultationis. Nam qui de principis salute, capite puniti sunt, vel qua alia graviore poena adfecti. Enimvero siquidem suasorumque levius inter hos habentur quam vaticinatores, hii quoque plectendi sunt: quoniam sunt nonnunquam contra publicam quietem imperiumque populi Romani improbandas artes exercent. Extat denique decretum divi Pii ad Pacatum, legatum provinciae Lugdunensis, cujus rescripti verba, quia multa sunt, de fine ejus ad locum haec pauca subjecit. Denique et divus Marcus eum, qui motu Cassiano vaticinatus erat, et multa quasi extinctu deorum dixerat, in insula Syrum relegavit. Et sane non debent impune ferre hujusmodi homines, qui sub obtentu, et monitu deorum, quaedam vel renuntiant, vel jactant, vel scientes eos fingunt.

20 Tit. XVI. Incipit de legitima successione.

VIII. Item libro qui supra, De suis heredibus. 356
Post consanguineos praetor vocat cognatos. Cognati autem sunt qui nos per patrem, aut matrem contingunt. Post cognatos virum, et uxorem. Et haec, si qui decessit, non fuit libertinus, vel stirpis libertinae. Ceterum si libertinus est, vel libertina, ad patronum ejus legitima hereditas, patronamve lege duodecim tabularum refertur.

IX. Item eodem libro. Post familiam patroni 357

vocat praetor patronum, et patronam: item liberos, et parentes patroni, et patronae: deinde virum, et uxorem; mox cognatos patroni, et patronae, Quodsi is, qui decessit, liber fuit ex remancipatione manumissus, lex quidem duodecim tabularum manumissori 5 legitimam hereditatem detulit: sed praetor aequitate motus decem personas cognatorum ei praetulit has, patrem, matrem, filium, filiam, avum, aviam, nepotem, neptem, fratrem, sororem; ne quis occasione juris, sanguinis necessitudinem vinceret. Sed 10 Imperator noster in hereditatibus, quae ab intestato deferuntur, eas solas personas voluit admitti, quibus decimae immunitatem ipse tribuit.

8) Edictum Theoderici Regis. (§. 72.)

(Corpus juris germanici antiqui. Edid. F. Walter, T. I. Berol. 1824. 8.)

358 III. Judex quod immerito provincialibus rapuerit, amissa dignitate qua male usus est, in quadruplum reddat his duntaxat, quibus immerito constat ablatum: et si defunctus fuerit, ab heredibus haec poena poscatur.

359 IV. Officium cuiuslibet iudicii, quod quid ultra quam iussum est, exegerit, in quadruplum sub fustuarie poena cogatur exsolvere iis, quibus inlicite monstrabuntur ablata.

360 V. Sententia non praesentibus partibus dicta nullius momenti sit; nisi adversus eum prolata doceatur, qui tertio conventus, et edictis solemniter inclamatus, 25 adesse contempserit.

361 XV. Qui percussorem ad se venientem ferro re-

pulerit, non habetur homicida: quia defensor propriae salutis videtur in nullo peccasse.

XXVIII. Faciendorum testamentorum omnibus, 362
quos testari leges permittunt, damus late licentiam:
5 ita ut septem aut quinque testes ingenui ac puberes,
in conspectu testatoris, uno tempore, eodem rogante
te subscribant.

LI. Donationes sub hac solemnitate praecipimus 363
celebrari. Quod si cuiuslibet pretii res mobilis fortasse
10 tasse donetur, vel certe Mancipium, sola traditione
largientis sit perfecta donatio; quae tamen scripturae
fide possit ostendi, cui testium subscriptio monstretur.

LXIV. Ancillam alienam virginem vel originari- 364
am, cuiuslibet aetatis, quisquis ingenuus, nulli tamen
15 quolibet modo obnoxius civitati, corruperit, si
dominus voluerit, aut corruptor ipse rogaverit, et
apud gesta professus fuerit, mansurus in domini mulieris
potestate, eius quam vitiavit contubernium non
relinquat, nec, eadem mortua, discedendi habeat fa-
20 cultatem. Quod si dominus ancillae non consenserit,
aut ille profiteri noluerit, tunc aut huius meriti duo
mancipia domino tradat, eius iuri profutura, si eius
substantia patiatur: aut si hoc implere non potuerit,
caesus districtissime fustibus vicinae civitatis colle-
25 gio deputetur; quod iudex eiusdem loci, periculi sui
memor, implere et custodire debet.

LXXXI. Si quis nesciens a plagiatore mancipia 365
comparaverit, reatu plagii non potest obligari.

LXXXIV. Quisquis servum, sive colonum alie- 366

num, sciens fugitivum suscepit, aut occultaverit, ipsum domino cum mercedibus et peculio eius, et eiusdem meriti alterum reddat. Quod si secundo aut tertio eundem fugitivum idem, apud quem fuerat, suscipiendum esse crediderit, praeter ipsum, cum 5 mercedibus, tres alios domino eius tradat. Mancipium tamen ipsum, ne forte propter capiendum lucrum callide et dolose a domino ad domum eius, qui suscepit, immissum fuerit, oportet in examinatione torqueri: ut si per interrogationem in quaestionem po- 10 siti constiterit a domino suo ad domum alterius fraudulenter immissum, fisci protinus compendiis adplicetur.

367 LXXXVII. In fuga positus servus nec vendi, nec donari potest.

368 CV. Eos terminos observandos, quos duorum 15 fundorum dominus inter utrumque praedium, cum ex his unum alienaret, servari debere constituit; non eos, qui singulos fundos antiqua institutione separabant.

369 CIX. Si servus aut colonus domino nesciente vio- 20 lenter aliqua rapiat, dominus ejus intra annum in quadruplum post annum in simplum convenietur. Aut pro noxia certe, si hoc magis elegerit, ipsum servum vel colonum noverit ad poenam iudici contradendum: ita ut, quod ad eum ex ipsa servi vio- 25 lencia pervenisse constiterit, reddat. At si conventus eum fugisse dixerit, executionem eius conquerenti dedisse sufficiat.

370 CXXXVI. Si quisquam rem suam nesciens a pos-

sessore conduxerit, nihil sibi praeiudicat: sed de proprietate ipsius agere poterit.

CXXXIX. Auctor venditionis, etiamsi privilegium 371
habeat sui iudicis, tamen defensurus venditionem
5 suam, forum sequatur emptoris.

9) Lex romana Burgundionum. (§. 74.)

(Lex romana Burgundionum. Ex jure romano et germ. illustravit A. F. Barkow, Gryphiswaldiae 1826. 8.)

Tit. IV. De sollicitationibus et furtis.

Si quis in plagii scelere fuerit deprehensus atque 372
convictus, ut aut ingenuum aut servum sollicitare
praesumpserit aut vendere, capite puniatur, secundum
10 legem Theodosiani lib. IX. sub titulo ad legem
Fabiam, datam ad Domitium Celsum Vicarium Africae. Quod si ad ecclesiam reus confugerit, quid domino aut parentibus pro facti ipsius crimine satisfieri
debeat, Principis est expectanda sententia.

15 De furtis etiam objectis et probatis haec forma 373
servabitur, ut ingenuus furto ablata quadrupli solutione dissolvat; servus vero pro furti crimine aut a domino ad vindictam tradatur, aut res perditae ei, qui damnum pertulit, cum vindicta a servi domino
20 reformatur, secundum sententiam Pauli sub titulo de furtis emissam. Quod si caballum vel duos boves vel duas equas furto ingenuus aut servus abstulerit, morte damnetur.

Tit. XIV. De ablatis pignoribus, et fidejussoribus.

25 Debitor solutionem differens potest ad satisfac- 374
tionem pignorum usurpatione compelli. Quod ta-

men sine sententia iudicis fieri non licebit, secundum Hermogeniani constitutionem sub titulo de pignoribus Diocletiani et Maximiani ad Viventium, Herennium, Antigonum, et aliam ad Septimum datam. Oblata debito vel deposito, pignus a creditore sine 5 dilatione reddendum est, sub eodem titulo. Obligatis cautione mancipiis, debitor promisit, se usuras praestaturum; ea mancipia creditor intra statutum tempus de domo debitoris abduxit: operas eorum in usuras specialiter imputandas, sub eodem Hermogeniani 10 titulo lege ad Nonnusam data comprehensum est.

375 Filiis familias, servis, vel colonis nihil iuris in contractibus permissum est: hoc est, nec filium familias in damnum parentum in eadem regione posse pacisci, et si quid pacto adquisierit, id patris 15 juri indubitanter adquiri; nec citra mandatum patris aliquid posse promittere. Quod si pater apud hostes est, et filius firmam aetatem habuerit, contractus ejus legitimus judicatur. Nec servum, nec colonum peculium suum posse distrahere; insuper et 20 e mentes furti actione tenendos, secundum constitutionem Hermogeniani sub titulo de eorum contractibus, qui alieno juri subjecti sunt, et Theodosiani legem lib. V. sub titulo ne colonus in scio domino suo alienet peculium, vel litem inferat ei civilem, ad Ne- 25 bridium Vicarium Asiae.

376 Gregoriani constitutionibus lib. XII. sub titulo de sponsoribus et fidejussoribus tenetur insertum: quod si quis a debitore suo fidejussorem de solutione acce-

perit, in potestate habeat creditor aut fidejussorem tenendi, aut eum, qui debitor prior extiterit: quod tamen ante judicem creditor profiteri debebit, quem eorum ad solutionem malit tenere.

5 Si quis fidejussor pro quocunque debitore aut per 377
judicium, aut per dictum, aut per chirographum delegatus extiterit, et constituta die ea, quae fide dixit, exsolverit, et postmodum eum, pro quo solvit, tertio cum notitia judicis admonuerit, ut summam
10 soluti debiti recipiat, et ille semper distulerit; post trinam conventionem dupli redhibitione pro inficiante, hoc est, negante jure damnabitur, secundum legem Aquiliam, quae negantes debitum dupli satisfactione condemnat.

15 Tit. XXIII. De sacramentis.

Si a iudice statutum fuerit, aut inter partes con- 378
venerit, ut de rebus dubiis sacramenta praebeantur, eum solum debere jurare, a quo aliquid repetitur, nec ad sacramenta personas alias requirendas: quo
20 praestito sacramento, omnis causae ipsius repetitio conquiescat. Hic tamen sacramenti ordo notato infamia denegatur, secundum constitutiones Gregorini et Hermogeniani,

Tit. XXXVII. De nuptiis legitimis sive naturalibus filiis.

25 Nuptiae legitimae contrahuntur, si consensu pa- 379
rentum aut ingenuorum, interveniente nuptiali donatione, legitime celebrentur. Quod si parentes defuerint, honestarum personarum consensus perficit nuptias, sic tamen, ut nuptialis donatio solenniter

celebretur: aliter filii exinde nati legitimorum locum
obtinere non poterunt, et fiet in hereditate succes-
sioni locus his, qui ab intestato per agnationem, vel,
si agnatio defuerit, per cognationem forte succedunt.

380 Naturales sane si ex ancilla nati fuerint, et non 5
manumittantur a domino, inter hereditaria mancipia
computantur. Quod si aut de ingenua fuerit natura-
lis, aut de liberta, aut certe libertina, ultra tres un-
cias matri cum filiis naturalibus dare amplius non li-
cebit; hac ratione, ut donatio nuptialis in heredita- 10
tis supputationem non veniat: sed de eo, quod supra
donationem nuptialem fuerit, inde tres unciae depu-
tatae naturalibus jure debentur. Quod si aliquid ul-
tra aut per donationem, aut per testamentum, aut
per suppositam quamcunque personam illis fuerit de- 15
relictum, ab herede legitimo legibus revocetur, se-
cundum legem Theodosiani, quae de naturalibus filiis,
et matribus eorum lata est.

381 Inter ingenuum vero et ancillam, sive servum et
ingenuam, sicuti consensus contubernia facere potest, 20
ita nuptiae non vocantur: et qui ex his nati fuerint,
deteriorem lineam secuti dominis adquiruntur. Scien-
dum etiam secundum legem Novellam, quisquis inge-
nuus colonae aut ancillae, quaeque ingenua servo aut
colono se junxerit, salva ingenuitate discedendi licen- 25
tiam non habere, secundum legem Novellam sub ti-
tulo de advenis.

Tit. XXXVIII. De pactis et transactionibus.

382 De pactis haec forma servanda est. Si quis ma-

jor aetate paciscatur, conditionibus pacti maneat obligatus; si tamen potestatis suae est, hoc est, filius familias non est, aut nullo metu aut imperio ad pacta venire compellitur, sed libera voluntate pactum ini-

5 isse cognoscitur. Quod si placitorum ordinem adtemptet excedere aut nolit implere, ad solutionem poenae contentae pacto cum emolumentum amissione tenendus est, et infamiae maculam sustinebit, secundum legem Theodosiani lib. II. sub titulo de pactis

10 et transactionibus. Sciendum tamen, quod si quis se vi et metu coactum ad pacta venisse causetur, intra annum probaturus hujusmodi et moveat et peragat actionem: quo tempore praeterito, nullam sibi neque de vi neque de metu suppetere noverit actionem,

15 secundum constitutionem Gregoriani. De successione viventium, nec de sua, nec de aliena, quemquam pacisci posse; nec hujusmodi scripturam nomen pacti legibus vindicare, secundum legem Gregoriani et Hermogeniani. Cessionis vero ita firmitatem subsistere,

20 si ejus rei per evidentem professionem voluntaria et evidens cessio teneatur, hoc est, si cessionis nomine scriptura cujuslibet rei cedentis voluntaria professione et subscriptione firmetur. Quod si de vi et metu is, qui cessit, queri voluerit, intra annum similiter

25 institutam peragat actionem, secundum Theodosiani legem lib. IV. titulo qui lege Julia cedere possunt.

VI. Stellen aus dem Corpus juris civilis.

(Aus dem Corpus juris civilis — ed. G. C. Gebauer und G. A. Spangenberg. Goett. 1776 et 1797: 2. Tom. 4.)

1) Institutiones. §§. 195 — 215.

383. *IN NOMINE DOMINI NOSTRI IESU CHRISTI.*
 IMPERATOR CAESAR FLAVIUS IUSTINIANUS,
 Alamanicus, Gotthicus, Francicus, Germanicus,
 Anticus, Alanicus, Vandalicus, Africanus,
 pius, felix, inclytus, victor ac triumphator 5
 semper Augustus, cupidae legum
 iuventuti.

IMPERATORIAM Majestatem non solum armis deco-
 ratam, sed etiam legibus oportet esse armatam: ut
 utrumque tempus, et bellorum et pacis, recte possit 10
 gubernari: et Princeps Romanus victor existat non so-
 lum in hostilibus praeliis, sed etiam per legitimos
 tramites calumniantium iniquitates expellens: et fiat
 tam iuris religiosissimus, quam victis hostibus trium-
 phator. §. 1. Quorum utramque viam cum summis 15
 vigiliis, summaque providentia, annuente Deo, perfe-
 cimus. Et bellicos quidem sudores nostros barbaricae
 gentes sub iuga nostra deductae cognoscunt: et tam
 Africa, quam aliae numerosas provinciae post tan-
 ta temporum spatia nostris victoriis a caelesti numine 20
 praestitis, iterum ditioni Romanae nostroque addi-
 tae imperio, protestantur. Omnes vero populi legi-
 bus jam a nobis promulgatis vel compositis regun-
 tur. §. 2. Et cum sacratissimas Constitutiones antea

confusas in luculentam ereximus consonantiam: tunc
nostram extendimus curam ad immensa veteris pru-
dentiae volumina; et opus desperatum, quasi per me-
dium profundum euntes, caelesti favore iam adimple-
5 vimus. §. 3. Cumque hoc Deo propitio peractum est,
Tribuniano viro magnifico, Magistro, et Exquaestore
sacri Palatii nostri, nec non Theophilo et Doro-
theo, viris illustribus, Antecessoribus nostris
(quorum omnium solertiam et legum scientiam,
10 et circa nostras iussiones fidem, iam ex mul-
tis rerum argumentis accepimus) convocatis, man-
davimus specialiter, ut nostra auctoritate, nostrisque
suasionibus Institutiones componerent: ut liceat vo-
bis prima legum cunabula non ab antiquis fabulis dis-
15 cere, sed ab Imperiali splendore appetere: et tam
aures, quam animae vestrae nihil inutile, nihil per-
peram positum, sed quod in ipsis rerum obtinet argu-
mentis, accipiant. Et quod priore tempore vix post
quadriennium prioribus contingebat, ut tunc Constitu-
20 tiones Imperatorias legerent, hoc vos a primordio in-
grediamini: digni tanto honore, tantaque reperti fe-
licitate, ut et initium vobis et finis legum eruditionis a
voce Principali procedat. §. 4. Igitur post libros quin-
quaginta Digestorum, seu Pandectarum, in quibus om-
25 ne jus antiquum collatum est, quos per eundem vi-
rum excelsum Tribunianum, nec non ceteros illu-
stres et facundissimos confecimus, in hos quatuor li-
bros easdem Institutiones partiri iussimus, ut sint to-
tius legitimae scientiae prima elementa. §. 5. In qui-

bus breviter expositum est, et quod antea obtinebat, et quod postea desuetudine inumbratum, Imperiali remedio illuminatum est. §. 6. Quas ex omnibus antiquorum Institutionibus, et praecipue ex commentariis Gaji nostri tam Institutionum, quam Re- 5 rum cottidianarum aliisque multis commentariis compositas, cum tres praedicti viri prudentes nobis obtulerunt, et legimus, et cognovimus, et plenissimum nostrarum Constitutionum robur eis accommo-
davimus. §. 7. Summa itaque ope et alacri studio 10 has leges nostras accipite, et vosmetipsos sic eruditos ostendite, ut spes vos pulcherrima foveat, toto legitimo opere perfecto, posse etiam nostram rem publicam in partibus eius vobis credendis gubernari.

D. CP. XI. Calend. Decembris, D. Iustiniano 15
PP. A. III. Cons.

(Theophili Antecessoris Paraphrasis graeca. — Ed. G. O. Reitz, Hagae Com. 1751. 4. 2. Tom.)

[Ἡ Διαταξίς βεβαιουσα τὰ Ἰνστιτούτα.]

384 Βασιλικῆς μεγαλοφροσύνης ἐστὶν ἴδιον, ἔ μόνον ὅπλοις κοσμεῖσθαι, ἀλλὰ καὶ νόμοις ὀπλίζεσθαι, ὥστε ἐκάτερον, καὶ τὸν τῆ πολέμου καὶ τὸν τῆς εἰρήνης καιρὸν, ὀρθῶς κυβερνᾶσθαι καὶ ὁ Ρω- 20 μαίων βασιλεὺς ἀποφείροί το νίκας, ἔ μόνον ἐν ταῖς τῶν πολέμων συμπλοκαῖς ἐνδοκιμῶν, ἀλλὰ καὶ νομίμοις ἐπινοαῖς τὰς τῶν συνοφαντῶν ἀδικίας ἐξωθῶν. Καὶ γένοιτο μὴν ἐν νόμοις σεβάσμιος, ἔρι-
αμβένοι δὲ τῶν πολέμων κρατήσας.

§. 1. Τούτων ἐκατέραν τὴν ὁδὸν ἀγρυπνιῶν ὑπερβολαῖς, καὶ μεγίστη 25 προμηθείᾳ τῶν ἐσομένων, Θεοῦ συνεργοῦντος ὁ ἡμέτερος δῆνυτε βασιλεὺς. Καὶ τοὺς μὴν ἐν πολέμοις ἰδρῶτας αὐτῶν, τὰ βαρβαρικά

γένη δουλωθέντα κηρύττει, πείρα μαθόντα τὸν κρείττονα· καὶ τοῦτο
μὴν Ἀφρική, τοῦτο δὲ καὶ ἕτεραι τὸ πλῆθος ἀναρίθμητοι ἐπαρ-
χίαι, μετὰ πολλὰς ἐνιαυτῶν περιόδους, ταῖς αὐτοῦ νίκαις, ἀνωθεν
Φιλοτιμηθεῖσαι, πάλιν τῇ Ρωμαίων ἀρχῇ καὶ τῇ αὐτοῦ προσεθεῖ-
5 σαι βασιλείᾳ, βοῶσιν.

§. 2. Ἀπας δὲ δῆμος, ὑπὸ νόμων ἐκφωνηθέντων τε ὑπ' αὐτοῦ καὶ
συντεθέντων ἰθύνεται, καθὼ καὶ νόμος αὐτός.

Καὶ τὰς μὲν βασιλικὰς διατάξεις πάλαι συγκεχυμένας, καὶ
μαχομένας ἀλλήλαις, εἰς σαφεσάτην ἤγαγε συμφωνίαν· τριῶν
10 γὰρ ὄντων κωδίκων, τοῦ τε Γρηγοριανοῦ Φημί, καὶ Εὐμογενιανοῦ,
καὶ Θεοδοσιανοῦ, προσέτι δὲ καὶ ἄλλων πολλῶν διατάξεων, αἱ με-
τὰ τὸν Θεοδοσιανὸν ἐτέθησαν, καὶ πολλῆς οὔσης ἐν ταῖς ἐμφερο-
μέναις διατάξεσι τοῖς εἰρημένοις συντάγμασιν ἐναντιώσεως, ὁ κρᾶ-
τιστος ἡμῶν βασιλεὺς τὰς ἀχρήστους, καὶ τὰ αὐτὰ λεγούσας, καὶ
15 τὰς ταῖς κρατούσαις μαχομένας, περιαιρεθῆναι παρακελευσάμε-
νος, κώδικα ἐκέλευσε συγγραφῆναι, ὁμώνυμον τῇ αὐτοῦ γαληνή-
τητι. Ἠξίωσε δὲ τῆς οὐκείας Φροντίδος καὶ τὰ ἀναρίθμητα τῶν
πάλαι νομικῶν βιβλία· καὶ πρᾶγμα πάσης κρεῖττον ἐλπίδος,
ὥσπερ διὰ μέσου βαδίζων πελάγους, Θεοῦ κατώρθωσεν εὐνοίᾳ, καὶ
20 τὰς εὐδοκιμούσας τῶν παλαιῶν γνώμας ἐν ἐνὶ συνήγαγε βιβλίῳ.

§. 3. Τοῦτο δὲ πράξας, Τριβουνιαννῷ τῷ ἐνδοξοτάτῳ μαγίστῳ, καὶ
ἀπο κοιαισῶρων τοῦ θείου παλατίου ἔ μὴν ἀλλὰ καὶ Θεοφίλῳ καὶ Δωρο-
θέῳ, ἀνδράσιν ἰλλυστρίοις τε καὶ ἀντικλήνσωρσιν, ὧν τὴν σύνεσιν ἀπάντων,
καὶ τὴν ἐν νόμοις παίδευσιν, καὶ τὸ περὶ τὰς βασιλικὰς κελεύσεις
25 πιστότατον, ἐκ πολλῶν ἐλέγχων ὁ θειότατος γνήσις βασιλεὺς, τὸς
εἰρημένους συγκαλεσάμενος, παρήγγειλεν ἰδικῶς, ὥς τε κατὰ τὴν
αὐτῶ ἀνθεντίαν, καὶ ταῖς αὐτῶ πειθομένους ὑποθήκαις, τὰ ἐνσιῶστα
ἦτοι τὰς εἰσαγωγὰς τῶν νόμων συνθεῖναι· ὥς τε τοῖς νέοις ἐξεῖναι,

τὰ πρῶτα τῶν νόμων προοίμια, ἐκ ἐξ ἀρχαίων μύθων παραλαμβάνειν· (τὰ γὰρ πάλαι μὲν κρατήσαντα, νῦν δὲ τῆς χρήσεως ἐκβεβλημένα ἀναγινώσκοντες, εἰκάσι τοῖς ἐν τυγχάνεσι μύθοις) ἀλλ' ἐκ τῆς βασιλικῆς λαμπηδόνος ταῦτα γινώσκοντες, τῷ μὲν τὰς 5
ἐαυτῶν ἀκοᾷ, τῷ δὲ καὶ τὰς ψυχὰς, μηδὲν ἄρχησον, μηδὲ εἰκῇ
κείμενον, ἀλλ' ὅπερ δι' αὐτῆς τῶν πραγμάτων ἰσχύει τῆς πείρας, 5
μανθάνοιεν.

Καὶ ὅπερ πρῶτον μετὰ τριετῇ μόλις χρόνον τοῖς ἀναγινώσκουσι 10
συνεβαίνειν, ὥστε μετὰ τοσούτῳ χρόνῳ παραδρομὴν, βασιλικαῖς ἐν-
τυγχάνειν διατάξεσι, τῷ νῦν ἐξ αὐτῶν, ὡς εἰπεῖν, τῶν πραγμά- 10
των ἐφάπτονται, τοσαύτης ἀξιοθέντες τιμῆς, καὶ τοσαύτης ἀπο-
λαύσαντες εὐτυχίας, ὥστε καὶ τὴν τῶν νόμων ἀρχὴν, καὶ τὸ πέρας 15
τῆς τέτων διδασκαλίας, ἀπὸ βασιλικῆς αὐτοῖς προσγίνεσθαι Φω-
νῆς. Καὶ τὸ παρὸν γὰρ σύνταγμα, ἐκ βασιλικῆς συντίθεται Φωνῆς,
προοίμιον ὑπάρχον τῆς τῶν νόμων διδασκαλίας· καὶ μετὰ τὴν ἀνά- 15
γνωσιν τῆς τῶν παλαιῶν νόμων ἐκθέσεως, ἀνάγκη τὸν τῶν νόμων
παιδευόμενον, τῇ τῶν διατάξεων ἀναγνώσει ἑαυτὸν ἐπιδῆναι.

§. 4. Μετὰ ταῦτα μὲν ἔν συντίθεται βιβλία τῶν Διγέσεων, ἥτοι 20
Πανδεκτῶν, ἐν οἷς ἡθροῖσται πᾶσα ἡ τῶν ἀρχαίων νομοθεσία, ἅτινα
διὰ τῶ ἐνδοξοτάτῳ Τριδενιανῶ καὶ τῶν λοιπῶν περιφανῶν, καὶ ἐλ- 20
λογιμωτάτων ἀνδρῶν συντέθεται· μετ' ἐκεῖνα δὲ ἐν τέλῃρασι τέτοις
βιβλίοις τῶν εἰρημένων Διγέσεων τὰς εἰσαγωγὰς ἐκέλευσεν ὁ γαλη-
νότατος ἡμῶν βασιλεὺς ἐπιμερισθῆναι, πάσης νομικῆς παιδείσεως 25
ἐσομένας πρῶτα σοιχεῖα.

§. 5. Ἐν αἷς διὰ βραχέων ἐκτέθειται, καὶ ὅπερ ἐκράτει πάλαι, καὶ 25
τὸ μετὰ ταῦτα τῇ ἀσυνηθείᾳ συσκιασθῆν, ἐκ τῆς βασιλικῆς θερα-
πείας ἐφωτίσθη.

§. 6. Ταύτας δὲ τὰς εἰσαγωγὰς ἐκ πάντων τῶν τοῖς ἀρχαίοις γε-

γραμμένων Ινστιτάτων, καὶ μάλιστα τῶν ὑπομνημάτων Γαίᾳ, τῆτο μὲν τῶν ὡς ἐν Ινστιτάτοις, τῆτο δὲ καὶ ἐκ τῶν Κωδίκων αὐτῶν, ἐνθα διαλέγεται περὶ τῶν κατ' ἐκάστην ἡμέραν κινεμένων πραγμάτων, καὶ ἐξ ἄλλων πολλῶν συνταγμάτων, οἱ εἰρημένοι τρεῖς σφώτατοι ἄνδρες συνθέντες, βασιλεῖ τῷ μεγάλῳ προσήγαγον· ἡ δὲ αὐτῶν γαληνότης ἀναγνῶσα ταύτας, ἐπέγνω δεῖν οἰκείαν καὶ πληρεστάτην αὐταῖς διατάξει τὴν ἰσχὺν φιλοτιμήσασθαι.

§. 7. Προτρέπει τοίνυν διὰ τῆς παρῆς διατάξεως ὁ ἡμερώτατος ἡμῶν βασιλεὺς, πρὸς ἧς ταύτην ἐποιήσατο τὴν ἀντιγραφὴν, ὥστε πολλῇ τῇ δυνάμει καὶ προθύμῳ σπεύδῃ, τὰς παρόντας δέξασθαι νόμους· καὶ διὰ τῆς αὐτῶν ἀναγνώσεως ἕτως ἑαυτὸς ἐπιδειξάσθαι σοφίαν, ὡς τε αὐτὸς ὑπὸ καλλίστης τρέφεσθαι τε καὶ θάλλεσθαι τῆς ἐλπίδος, ὡς παντὶς τῶ νομικῶν διανυσθέντος ἔργου, διαφόρων τῆς αὐτῶν πολιτείας ἄρξαι μερῶν.

15 Lib. I. Tit. I. De iustitia et iure.

Pr. IUSTITIA est constans et perpetua voluntas, ius 385 suum cuique tribuens.

Tit. II. De iure naturali, gentium et civili.

§. 6. Sed et quod principi placuit, legis habet 386 vigorem: cum lege regia, quae de imperio eius lata est, populus ei, et in eum omne suum imperium et potestatem concessit. Quodcumque ergo Imperator per epistolam constituit, vel cognoscens decrevit, vel edicto praecepit, legem esse constat: hae sunt, quae 25 constitutiones appellantur. Plane ex his quaedam sunt personales, quae nec ad exemplum trahuntur, quoniam non hoc princeps vult. Nam quod alicui ob meritum indulset, vel si cui poenam inrogavit, vel

si cui sine exemplo subvenit, personam non transgreditur. Aliae autem cum generales sint, omnes procul dubio tenent.

Tit. X. De nuptiis.

387 IUSTAS autem nuptias iuter se cives Romani con- 5
trahunt, qui secundum praecepta legum coeunt: masculi quidem puberes, feminae autem viripotentes, sive patresfamilias sint, sive filiifamilias: dum tamen si filii-
familias sint, consensum habeant parentum, quorum in
potestate sunt. Nam hoc fieri debere, et civilis, et 10
naturalis ratio suadet: in tantum, ut iussum parentis
praecedere debeat. Unde quaesitum est, an furiosi
filia nubere, an furiosi filius uxorem ducere possit?
cumque super filio variabatur, nostra processit decisio,
qua permissum est ad exemplum filiae furiosi, filium 15
quoque furiosi posse et sine patris interventu ma-
trimonium sibi copulare, secundum datum ex nostra
constitutione modum. §. I. Ergo non omnes no-
bis uxores ducere licet. Nam quarumdam nuptiis ab-
stinendum est. Inter eas enim personas, quae 20
parentum liberorumve locum inter se obtinent, con-
trahi nuptiae non possunt: veluti inter patrem et fili-
am, vel avum et neptem, vel matrem et filium, vel
aviam et nepotem, et usque ad infinitum. Et si tales
personae inter se coierint, nefarias atque incestas 25
nuptias contraxisse dicuntur. Et haec adeo ita
sunt, ut quamvis per adoptionem, parentum libero-
rumve loco sibi esse coeperint, non possint inter se
matrimonio iungi: in tantum, ut etiam dissoluta

adoptione idem iuris maneat. Itaque eam, quae tibi
 per adoptionem filia vel neptis esse coeperit, non po-
 teris uxorem ducere, quamvis eam emancipaveris.
 §. 2. Inter eas quoque personas, quae ex transverso
 5 gradu cognationis iunguntur, est quaedam similis ob-
 servatio, sed non tanta. Sane enim inter fratrem
 sororemque nuptiae prohibitae sunt: sive ab eodem
 patre eademque matre nati fuerint, sive ex alterutro
 eorum. Sed si qua per adoptionem soror tibi esse
 10 coeperit, quamdiu quidem constat adoptio, sane inter
 te et eam nuptiae consistere non possunt. Cum vero
 per emancipationem adoptio sit dissoluta, poteris
 eam uxorem ducere. Sed etsi tu emancipatus fueris,
 nihil est impedimento nuptiis. Et ideo constat, si
 15 quis generum adoptare velit, debere eum ante filiam
 emancipare. Et si quis velit nurum adoptare, debere
 eum ante filium emancipare. §. 3. Fratris vero vel so-
 roris filiam uxorem ducere non licet. Sed nec nep-
 tem fratris vel sororis quis uxorem ducere potest,
 20 quamvis quarto gradu sint. Cuius enim filiam uxorem
 ducere non licet, neque eius neptem permittitur.
 Eius vero mulieris, quam pater tuus adoptavit, fili-
 am non videris impediri uxorem ducere: quia neque
 naturali, neque civili iure tibi coniungitur. §. 4.
 25 Duorum autem fratrum vel sororum liberi, vel fratris
 et sororis iungi possunt. §. 5. Item amitam, licet
 adoptivam, ducere uxorem non licet, item nec mater-
 teram: quia parentium loco habentur. Qua ratione ve-
 rum est, magnam quoque amitam, et materteram ma-

gnam prohiberi uxorem ducere. §. 6. Adfinitatis quoque veneratione quarumdam nuptiis abstinendum est: ut ecce privignam, aut nurum uxorem ducere non licet, quia utraeque filiae loco sunt. Quod ita scilicet accipi debet, si fuit nurus aut privigna tua. 5 Nam si adhuc nurus tua est, id est, si adhuc nupta est filio tuo: alia ratione uxorem eam ducere non possis, quia eadem duobus nupta esse non potest. Item si adhuc privigna tua est, id est, si mater eius tibi nupta est, ideo eam uxorem ducere non poteris, quia 10 duas uxores eodem tempore habere non licet. §. 7. Socrum quoque et novercam prohibitum est uxorem ducere, quia matris loco sunt. Quod et ipsum dissoluta demum adfinitate procedit. Alioquin, si adhuc noverca est, id est, si adhuc patri tuo nupta est, com- 15 muni iure impeditur tibi nubere: quia eadem duobus esse non potest. Item si adhuc socrus est, id est, si adhuc filia eius tibi nupta est, ideo impediuntur nuptiae, quia duas uxores habere non possis. §. 8. Mariti tamen filius ex alia uxore, et uxoris filia ex 20 alio marito, vel contra, matrimonium recte contrahunt, licet habeant fratrem sororemve ex matrimonio postea contracto natos. §. 9. Si vero uxor tua post divortium ex alio filiam procreaverit, haec non est quidem privigna tua. Sed Iulianus huiusmodi nuptiis absti- 25 neri debere ait. Nam nec sponsam filii nurum esse, nec patris sponsam novercam esse: rectius tamen et iure facturos eos, qui huiusmodi nuptiis se abstinerint. §. 10. Illud certum est, serviles quoque cognationes

impedimento nuptiis esse: si forte pater et filia, aut frater et soror manumissi fuerint. §. 11. Sunt et aliae personae, quae propter diversas rationes nuptias contrahere prohibentur, quas in libris Digestorum, seu Pandectarum ex veteri iure collectarum, enumerari permisimus. §. 12. Si adversus ea, quae diximus, aliqui coierint: nec vir, nec uxor, nec nuptiae, nec matrimonium, nec dos intellegitur. Itaque ii, qui ex eo coitu nascuntur, in potestate patris non sunt: sed tales sunt (quantum ad patriam potestatem pertinet) quales sunt ii, quos mater vulgo concepit. Nam nec hi patrem habere intelleguntur, cum is etiam pater incertus est. Unde solunt spurii appellari, vel a graeca voce, quasi *σποράδην* concepti, vel quasi sine patre filii. Sequitur ergo, ut dissoluto tali coitu, nec dotis exactioni locus sit. Qui autem prohibitas nuptias contrahunt, et alias poenas patiuntur, quae sacris constitutionibus continentur. §. 13. Aliquando autem evenit, ut liberi, qui statim ut nati sunt, in potestate parentum non fiant, postea autem redigantur in potestatem parentum, qualis est is, qui, dum naturalis fuerat, tamen postea curiae datus, potestati patris subicitur. Nec non is, qui a muliere libera procreatus, cuius matrimonium minime legibus interdictum fuerat, sed ad quam pater consuetudinem habuerat, postea ex nostra constitutione, dotalibus instrumentis compositis, in potestate patris efficitur. Quod si alii liberi ex eodem matrimonio fuerint procreati, similiter nostra Constitutio praebuit.

Lib. II. Tit. I. De divisione rerum, et qualitate.

388 SUPERIORE libro de iure personarum exposuimus: modo videamus de rebus, quae vel in nostro patrimonio, vel extra patrimonium nostrum habentur. Quaedam enim naturali iure communia sunt omnium, 5 quaedam publica, quaedam uniuersitatis, quaedam nullius, pleraque singulorum, quae ex variis causis cuique adquiruntur, sicut ex subiectis apparebit.

§. 34. Si quis in aliena tabula pinxerit, quidam putant tabulam picturae cedere: aliis videtur picturam, 10 qualiscumque sit, tabulae cedere. Ridiculum est enim, picturam Apellis vel Parrhasii in accessionem vilissimae tabulae cedere. Vnde si a domino tabulae imaginem possidente, is, qui pinxit, eam petat, nec soluat pretium tabulae, poterit per exceptionem doli 15 mali submoueri. At si is, qui pinxit, possideat, consequens est, vt utilis actio domino tabulae aduersus eum detur: quo casu si non soluat impensam picturae, poterit per exceptionem doli mali repelli, vtique si 20 bona fide possessor fuerit ille, qui picturam imposuit. Illud enim palam est, quod siue is, qui pinxit, subripuit tabulam, siue alius, competit domino tabularum furti actio.

389 §. 39. Thesauros, quos quisque in loco suo inuenit, 25 Diuus Hadrianus, naturalem aequitatem secutus, ei concessit, qui inuenierit. Idemque statuit, si quis in sacro, aut religioso loco fortuito casu inuenit. At si quis in alieno loco, non data ad hoc opera, sed fortuito inuenierit: dimidium inuentori, di-

midium domino soli concessit. Et conuenienter si quis in Caesaris loco inuenerit, dimidium inuentoris, dimidium Caesaris esse statuit. Cui conueniens est, vt si quis in fiscali loco, vel publico, vel ciuitatis
5 inuenerit: dimidium ipsius esse, dimidium fisci, vel ciuitatis.

Tit. IV. De usufructu.

Pr. **VSUSFRUCTUS** est ius alienis rebus vtendi fru- 390
endi, salua rerum substantia. Est enim ius in cor-
10 pore: quo sublato, et id ipsum tolli necesse est.

§. 3. Finitur autem vsusfructus morte fructuarii, 391
et duabus capitis deminutionibus, maxima et media,
et non vtendo per modum et tempus. Quae omnia
nostra statuit Constitutio. Item finitur vsusfructus,
15 si domino proprietatis ab vsufructuario cedatur (nam
cedendo extraneo, nihil agit) vel ex contrario, si
fructuarius proprietatem rei adquisierit: quae res con-
solidatio appellatur. Eo amplius constat, si aedes
incendio consumptae fuerint, vel etiam terrae motu,
20 vel vitio suo corruerint, extinguí vsumfructum, et
ne areae quidem vsumfructum deberi.

Tit. X. De testamentis ordinandis.

Testamentum ex eo appellatur, quod testatio men- 392
tis est. §. 1. Sed vt nihil antiquitatis penitus ignoretur,
25 sciendum est, olim quidem duo genera testamento-
rum in vsu fuisse: quorum altero in pace et in otio
vtebantur, quod calatis comitiis appellabant, altero,
cum in praelium exituri essent, quod procinctum di-

cebatur. Accessit deinde tertium genus testamentorum, quod dicebatur per aes et libram: scilicet quod per emancipationem, id est imaginariam quandam venditionem agebatur, quinque testibus et libripende, ciuibus Romanis puberibus praesentibus, et eo, 5
qui familiae emptor dicebatur. Sed illa quidem priora duo genera testamentorum ex veteribus temporibus in desuetudinem abierunt: quod vero per aes et libram fiebat, licet diutius permansit, attamen partim et hoc in usu esse desiit. 10

393 §. 9. In testibus autem non debet esse, qui in potestate testatoris est. Sed et si filiusfamilias de castrensi peculio post missionem faciat testamentum: nec pater ejus recte adhibetur testis, nec is, qui in potestate ejusdem patris est: reprobatur enim 15
in ea re domesticum testimonium.

394 §. 11. Legatariis autem et fideicommissariis, quia non iuris successores sunt, et aliis personis, quae eis coniunctae sunt, testimonium non denegauimus: imo in quadam nostra Constitutione, et hoc specialiter 20
concessimus: et multo magis iis, qui in eorum potestate sunt, vel qui eos habent in potestate, huiusmodi licentiam damus.

Tit. XX. De legatis.

395 §. 6. Si res aliena legata fuerit, et eius viuo testatore legatarius dominus factus fuerit: si quidem ex 25
causa emptionis: ex testamento actione pretium consequi potest. Si vero ex causa lucratiua, veluti ex causa donationis, vel ex alia simili causa: agere non

potest. Nam traditum est, duas lucratiuas causas in eundem hominem, et in eandem rem concurrere non posse. Hac ratione si ex duobus testamentis eadem res eidem debeatur: interest, vtrum
5 rem, an aestimationem ex testamento consecutus est: nam si rem, agere non potest, quia habet eam ex causa lucratiua: si aestimationem, agere potest.

§. 9. Si cui fundus alienus legatus fuerit, et 396 emerit proprietatem deducto vsufructu, et vsusfructus ad eum peruenerit, et postea ex testamento agat: recte eum agere, et fundum petere Iulianus ait: quia vsusfructus in petitione seruitutis locum obtinet: sed officio iudicis continetur, ut deducto usufructu iubeat aestimationem praestari.

15 §. 27. Sed nec huiusmodi species penitus est 397 sine iusta emendatione relictas: cum in nostro Codice Constitutio posita est, per quam et huic parti medemur, non solum in hereditatibus, sed etiam in legatis, et fideicommissis: quod euidenter ex ipsius Constitutionis lectione clarescit. Tutor autem nec per
20 nostram Constitutionem incertus dari debet: quia certo iudicio debet quis pro tutela suae posteritati cauere.

Tit. XXV. De codicillis.

25 ANTE Augusti tempora constat codicillorum ius 398 non fuisse, sed primus Lucius Lentulus (ex cuius persona etiam fideicommissa coeperunt) codicillos introduxit. Nam cum decederet in Africa, scripsit codicillos testamento confirmatos, quibus ab Augusto pe-

tiit per fideicommissum, ut faceret aliquid. Et cum
Diuus Augustus voluntatem eius implesset, deinceps
reliqui eius auctoritatem secuti, fideicommissa prae-
stabant: et filia Lentuli legata, quae iure non debe-
bat, soluit. Dicitur autem Augustus conuocasse Pru- 5
dentes, inter quos Trebatium quoque, cuius tunc
auctoritas maxima erat, et quaesisse, an posset hoc
recipi, nec absonans a iuris ratione codicillorum usus
esset: et Trebatium suasisse Augusto, quod diceret
utilissimum, et necessarium hoc ciuibus esse, prop- 10
ter magnas et longas peregrinationes, quae apud ve-
teres fuissent: vbi si quis testamentum facere non pos-
set, tamen codicillos posset. Post quae tempora cum
et Labeo codicillos fecisset, iam nemini dubium erat,
quin codicilli iure optimo admitterentur. §. 1. Non 15
tantum autem testamento facto potest quis codicillos
facere, sed intestato quis decedens fideicommittere
codicillis potest. Sed cum ante testamentum factum
codicilli facti erant, Papinianus ait, non aliter vires
habere, quam si speciali postea voluntate confirmen- 20
tur. Sed Diui Seuerus et Antoninus rescripserunt,
ex iis codicillis, qui testamentum praecedunt, posse
fideicommissum peti: si apparet eum, qui postea
testamentum fecit, a voluntate, quam codicillis ex-
presserat, non recessisse. §. 2. Codicillis autem 25
hereditas neque dari, neque adimi potest: ne confun-
datur ius testamentorum et codicillorum: et ideo nec
exhereditatio scribi. Directo autem hereditas codicillis
neque dari neque adimi potest: nam per fideicommis-

sum hereditas codicillis iure relinquitur. Nec condicio-
nem heredi instituto codicillis adicere, neque substitu-
ere directo potest. §. 3. Codicillos autem etiam plures
quis facere potest, et nullam solemnitatem ordinatio-
5 nis desiderant.

Lib. III. Tit. II. De legitima adgnatorum successione.

§. 7. Placebat autem in eo genere percipienda- 399
rum hereditatum successionem non esse: id est, vt
quamuis proximus, qui, secundum ea quae diximus,
10 vocatur ad hereditatem, aut spreuerit hereditatem,
aut antequam adeat, decesserit: nihilo magis legitimo
iure sequentes admittantur. Quod iterum Praetores
imperfecto iure corrigentes non in totum sine admi-
niculo relinquebant: sed ex cognatorum ordine eos
15 vocabant, vtpote adgnationis iure eis recluso. Sed
nos nihil deesse perfectissimo iuri cupientes, nostra
Constitutione, quam de iure patronatus, humanitate
suggerente, protulimus, sanximus successionem in
adgnatorum hereditatibus non esse eis denegandam:
20 cum satis absurdum erat, quod cognatis a Praetore
apertum est, hoc adgnatis esse reclusum: maxime
cum in onere quidem tutelarum et proximo gradu de-
ficiente, sequens succedit, et quod in onere obtine-
bat, non erat in lucro permissum.

25 Tit. VI. De gradibus cognationis.

Pr. Hoc loco necessarium est exponere, quemad- 400
modum gradus cognationis numerentur. Quare inpri-
mis admonendi sumus, cognationem aliam supra nu-
merari, aliam infra, aliam ex transuerso, quae etiam

a latere dicitur. Superior cognatio est parentium, inferior liberorum: ex transverso fratrum sororumue, eorumque, qui quaeue ex his progenerantur: et conuenienter patruī, amitae, auunculi, materterae. Et superior quidem et inferior cognatio a primo gradu 5 incipit: at ea, quae ex transverso, numeratur a secundo.

401 §. 9. Sed cum magis veritas oculata fide quam per aures animis hominum infigitur: ideo necessarium duximus post narrationem graduum, etiam eos prae- 10 senti libro inscribi, quatenus possint et auribus et oculorum inspectione adulescentes perfectissimam graduum doctrinam adipisci.

402 §. 10. Illud certum est, ad seruiles cognationes illam partem edicti, qua proximitatis nomine bono- 15 rum possessio promittitur, non pertinere: nam nec vlla antiqua lege talis cognatio computabatur. Sed nostra Constitutione, quam pro iure patronatus fecimus (quod ius usque ad nostra tempora satis ob- 20 scurum atque nube plenum, et vndique confusum fuerat) et hoc humanitate suggerente concessimus, ut si quis in seruili consortio constitutus, liberum vel liberos habuerit, siue ex libera, siue ex seruili conditionis muliere: vel contra serua mulier ex libero vel seruo habuerit liberos cuiuscumque sexus: et ad li- 25 bertatem his peruenientibus, et ii qui ex seruili ventre nati sunt, libertatem meruerint: vel dum mulieres liberae erant, ipsi in seruitute eos habuerint, et postea ad libertatem peruenerint: ut hi omnes ad suc-

cessionem patris vel matris veniant, patronatus iure in hac parte sopito. Hos enim liberos non solum in suorum parentium successionem, sed etiam alterum in alterius mutuam successionem vocauimus, ex illa
 5 lege specialiter eos vocantes, siue soli inueniantur, qui in seruitute nati, et postea manumissi sunt: siue vna cum aliis, qui post libertatem parentium concepti sunt: siue ex eodem patre, vel ex eadem matre, siue ex aliis ad similitudinem eorum, qui ex iustis
 10 nuptiis procreati sunt.

Tit. VII. De successione libertorum.

§. 3. Sed nostra Constitutio, quam pro omnium no- 403
 tione Graeca lingua compendioso tractatu habito composuimus: ita huiusmodi causas definiuit, ut, si quidem
 15 libertus vel liberta minores centenariis sint, id est, minus centum aureis habeant substantiam: (sic enim legis Papiae summam interpretati sumus, ut pro mille sestertiis unus aureus computetur) nullum locum habeat patronus in eorum successionem, si tamen te-
 20 stamentum fecerint. Sin autem intestati decesserint, nullo liberorum relicto: tunc patronatus ius (quod erat ex lege duodecim tabularum) integrum reserua-
 uit. Cum vero maiores centenariis sint, si heredes, vel bonorum possessores liberos habeant, siue unum,
 25 siue plures cuiuscumque sexus vel gradus, ad eos successionem parentium deduximus, patronis omnibus vna cum sua progenie semotis. Sin autem sine liberis decesserint, si quidem intestati: ad omnem hereditatem patronos patronasque vocauimus. Si vero

testamentum quidem fecerint, patronos autem vel patronas praeterierint, cum nullos liberos haberent, vel habentes eos exheredauerint, vel mater siue auus maternus eos praeterierint, ita vt non possint argui inofficiosa eorum testamenta: tunc ex nostra Consti- 5 tutione per bonorum possessionem contra tabulas non dimidiam (vt antea) sed tertiam partem bonorum liberti consequantur: vel quod deest eis ex Constitutione nostra repleatur, si quando minus tertia parte bonorum suorum libertus vel liberta eis relinquerit: 10 ita sine onere, vt nec liberis liberti libertaeue ex ea parte legata vel fideicommissa praestentur, sed ad coheredes hoc onus redundaret: multis aliis casibus a nobis in praefata Constitutione congregatis, quos 15 necessarios esse ad huiusmodi iuris dispositionem perspeximus: vt tam patroni patronaeque, quam liberi eorum, nec non qui ex transuerso latere veniunt, vsque ad quintum gradum ad successionem libertorum vocentur, sicut ex ea Constitutione intellegendum est: ut si eiusdem patroni vel patronae, vel duorum 20 duarumue pluriumue liberi sint: qui proximior est, ad liberti seu libertae vocetur successionem, et in capita, non in stirpes diuidatur successio: eodem modo et in iis, qui ex transuerso latere veniunt, seruando. Pene enim consonantia iura ingenuitas et li- 25 bertinitatis in successionibus fecimus.

Tit. IX. De bonorum possessionibus.

404 Pr. Ivs bonorum possessionis introductum est a Praetore, emendandi veteris iuris gratia. Nec solum in

intestatorum hereditatibus vetus ius eo modo Praetor emendauit, sicut supra dictum est, sed in eorum quoque, qui testamento facto decesserint. Nam si alienus postumus heres fuerit institutus: quamuis hereditatem iure ciuili adire non poterat, cum institutio non valebat: honorario tamen iure bonorum possessor efficiebatur, videlicet cum a Praetore adiuuabatur. Sed et is a nostra Constitutione hodie recte heres instituitur, quasi et iure ciuili non incognitus.

10 Tit. XII. De successionibus sublatis, quae fiebant per venditionem, et ex senatusconsulto Claudiano.

ERANT ante praedictam successionem olim et aliae 405 per vniversitatem successiones: qualis fuerat bonorum emptio, quae de bonis debitoris vendendis per multas ambages fuerat introducta, et tunc locum habebat, quando iudicia ordinaria in vsu fuerunt: sed cum extraordinariis iudiciis posteritas vsa est: ideo cum ipsis ordinariis iudiciis etiam bonorum venditiones expirauerunt, et tantummodo creditoribus datur 20 officio iudicis bona possidere: et prout vtile eis visum fuerit, ea disponere, quod ex latioribus Digestorum libris perfectius apparebit.

Tit. XXIII. De emptione et venditione.

§. 2. Item pretium in numerata pecunia consistere debet. Nam in ceteris rebus an pretium esse possit, veluti an homo, an fundus, aut toga alterius rei pretium esse possit, valde quaerebatur. Sabinus et Cassius etiam in alia re putant posse pretium consistere. Vnde illud est, quod vulgo dicebatur: per-

mutatione rerum emptionem et venditionem contrahi, eamque speciem emptionis et venditionis vetustissimam esse: argumentoque utebantur Graeco Poeta Homero, qui aliquam partem exercitus Achiuorum vinum sibi comparasse ait, permutatis quibusdam rebus, his verbis:

Ἐνθεν ἄρ' οἰνίζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί,

Ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρῳ,

Ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτοῖσι βόεσσιν,

Ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι.

10

Diuersae scholae auctores contra sentiebant, aliudque esse existimabant permutationem rerum, aliud emptionem et venditionem. Alioquin non posse rem expediri permutatis rebus, quae videatur res vaenisse, et pretii nomine datam esse, rationem non pati. Sed Proculi sententia dicentis, permutationem propriam esse speciem contractus a venditione separatam, merito praeualuit: cum et ipsa aliis Homericis versibus adiuuatur, et validioribus rationibus argumentatur: quod et anteriores Diui Principes admiserunt, et in nostris Digestis latius significatur.

Lib. IV. Tit. I. De obligationibus quae ex delicto nascuntur.

407 Cum expositum sit superiore libro de obligationibus ex contractu, et quasi ex contractu: sequitur, ut de obligationibus ex maleficio dispiciamus. Sed illae quidem (ut suo loco tradidimus) in quatuor genera diuiduntur. Hae vero vnus generis sunt: nam omnes ex re nascuntur, id est, ex ipso maleficio: veluti ex furto, aut rapina, aut damno, aut iniuria. §. 1. Fur-

25

tum est contrectatio rei fraudulosa, vel ipsius rei, vel etiam vsus, possessionisue, quod lege naturali prohibitum est admittere. §. 2. Furtum autem vela furuo, id est, nigro dictum est, quod clam et obscure fiat, et plerumque nocte: vel a fraude, vel a ferendo, id est, auferendo, vel a Graeco sermone, qui *Φῶρας* appellant fures. Imo et Graeci ἀπὸ τῆς φέρειν *Φῶρας* dixerunt.

§. 16. Vnde constat, creditorem de pignore subrepto furti actione agere posse, etiamsi idoneum debitorem habeat: quia expedit ei pignori potius incumbere, quam in personam agere. Adeo quidem, ut quamvis ipse debitor eam rem subriperit, nihilominus creditori competit actio furti.

Tit. III. De lege aquilia.

§. 12. Caput secundum legis Aquiliae in usu non est.

§. 15. Ac ne Plurimi quidem verbum adicitur. Sed Sabino recte placuit, perinde habendam aestimationem, ac si etiam hac parte Plurimi verbum adiectum fuisset. Nam plebem Romanam, quae Aquilio tribuno rogante hanc legem tulit, contentam fuisse, quod prima parte eo verbo usa est.

Tit. VI. De actionibus.

Pr. Superest, ut de actionibus loquamur. Actio autem nihil aliud est, quam ius persequendi iudicio quod sibi debetur.

§. 2. Aequè si agat ius sibi esse fundo forte, vel aedibus utendi fruendi, vel per fundum vicini eundi agendi, vel ex fundo vicini aquam ducendi: in rem

actio est. Eiusdem generis est actio de iure praediorum urbanorum: veluti si agat ius sibi esse altius aedes suas tollendi, prospiciendiue, vel proiciendi aliquid, vel immittendi tignum in vicini aedes. Contra quoque de usufructu, et de servitutibus praediorum rusticorum, item praediorum urbanorum, inuicem quoque proditae sunt actiones: vt si quis intendat, ius non esse aduersario vtendi fruendi, eundi agendi, aquamue ducendi, item altius, tollendi, prospiciendi, proiciendi, immittendi: istae quoque actiones in rem sunt, sed negatiuae. Quod genus actionis in controuersiis rerum corporalium proditum non est. Nam in his is agit, qui non possidet: ei vero, qui possidet, non est actio prodita, per quam neget rem actoris esse. Sane vno casu qui possidet, nihilominus actoris partes obtinet, sicut in latioribus Digestorum libris opportunius apparebit.

413 §. 5. Rursus ex diuerso, si quis, cum Reipublicae causa abesset, vel in hostium potestate esset, rem eius, qui in ciuitate esset, vsuceperit: permittitur domino, si possessor Reipublicae causa abesse deserit, tunc intra annum, rescissa vsucapione, eam petere: id est, ita petere, vt dicat, possessorem vsu non cepisse, et ob id suam rem esse. Quod genus actionis quibusdam et aliis simili aequitate motus Praetor accommodat: sicut ex latiore Digestorum, seu Pandectarum volumine intellegere licet.

Tit. XIII. De exceptionibus.

414 §. 6. Haec exempli causa retulisse sufficiet. Alioquin quam ex multis variisque causis exceptionis

necessariae sint: ex latioribus Digestorum seu Pandectarum libris intellegi potest. Quarum quaedam ex legibus, vel ex iis, quae legis vicem obtinent, vel ex ipsius Praetoris iurisdictione substantiam capiunt.

5 §. 10. Praeterea etiam ex persona dilatoriaae 415
sunt exceptiones, quales sunt procuratoriae: veluti si per militem aut mulierem agere quis velit. Nam militibus nec pro patre, vel matre, vel vxore, nec ex sacro rescripto procuratorio nomine experiri conce-
10 ditur: suis vero negotiis superesse sine offensa disciplinae possunt. Eas vero exceptiones, quae olim procuratoribus propter infamiam, vel dantis, vel ipsius procuratoris, opponebantur: cum in iudiciis frequen-
15 ximus: ne dum de his altercatur, ipsius negotii disceptatio proteletur.

Tit. XIV. De replicationibus.

§. 3. Quarum omnium exceptionum vsum inter- 416
dum vltcrius, quam diximus, varietas negotiorum
20 introduxit: quas omnes apertius ex Digestorum latiore volumine facile est cognoscere.

Tit. XVIII. De publicis iudiciis.

PUBLICA iudicia neque per actiones ordinantur, 417
neque omnino quidquam simile habent cum ceteris
25 iudiciis, de quibus locuti sumus: magnaue diuersitas est eorum, et in instituendis, et in exercendis.
§. 1. Publica autem dicta sunt, quod cuius ex populo executio eorum plerumque datur. §. 2. Publicorum iudiciorum quaedam capitalia sunt, quaedam

non capitalia. Capitalia dicimus, quae ultimo supplicio afficiunt, vel aquae et ignis interdictione, vel deportatione, vel metallo. Cetera si quam infamiam irrogant cum damno pecuniario, haec publica quidem sunt, non tamen capitalia.

418 §. 11. Sunt praeterea publica Iudicia, lex Iulia de ambitu, lex Iulia repetundarum, et lex Iulia de annona, et lex Iulia de residuis, quae de certis capitulis loquuntur: et animae quidem amissionem non irrogant, aliis autem poenis eos subiciunt, qui praecepta earum neglexerint. Sed de publicis iudiciis haec exposuimus, ut vobis possibile sit summo digito, et quasi per indicem ea tetigisse: alioquin diligentior eorum scientia vobis ex latioribus Digestorum seu Pandectarum libris Deo propitio aduentura est.

2) Digesta. (§. 216 — 235.)

Lib. I. Tit. I. De iustitia et jure.

XI. Paulus libro XIV. ad Sabinum. Jus pluribus 419
modis dicitur. Vno modo, cum id quod semper
aequum ac bonum est, ius dicitur: vt est ius natu-
5 rale. Altero modo, quod omnibus aut pluribus in
quaue ciuitate vtile est: vt est ius civile. Nec mi-
nus ius recte appellatur in ciuitate nostra ius hono-
rarium. Praetor quoque ius reddere dicitur, etiam
cum inique decernit: relatione scilicet facta, non ad
10 id, quod ita Praetor fecit, sed ad illud, quod Prae-
torem facere conuenit. Alia significatione ius dici-
tur locus, in quo ius redditur: appellatione collata
ab eo, quod fit, in eo, vbi fit: quem locum deter-
minare hoc modo possumus: vbicunque Praetor salua
15 maiestate imperii sui, saluoque more maiorum, ius
dicere constituit, is locus recte ius appellatur.

Tit. II. De origine iuris, et omnium magistratuum, et
successione prudentium.

II. Pomponius libro singulari Enchiridi. Necessa- 420
20 rium itaque nobis videtur ipsius Juris originem, at-
que processum demonstrare. §. 1. Et quidem initio
ciuitatis nostrae populus sine lege certa, sine iure
certo primum agere instituit: omniaque manu a Re-
gibus gubernabantur. §. 2. Postea aucta ad aliquem
25 modum ciuitate, ipsum Romulum traditur populum
in triginta partes diuisisse, quas partes curias appel-
lauit: propterea quod tunc reipublicae curam per
sententias partium earum expediebat. Et ita Leges

quasdam et ipse curiatus ad populum tulit. Tulerunt et sequentes Reges: quae omnes conscriptae exstant in libro Sexti Papirii: qui fuit illis temporibus, quibus Superbus Demarati Corinthii filius, ex principibus viris. Is liber, ut diximus, appellatur ius ciuile 5 Papirianum: non quia Papirius de suo quicquam ibi adiecit, sed quod leges sine ordine latas in vnum composuit. §. 3. Exactis deinde Regibus lege Tribunicia, omnes leges hae exoluerunt: iterumque coepit populus Romanus incerto magis iure, et consuetudine ali, 10 quam per latam legem: idque prope viginti annis passus est. §. 4. Postea ne diutius hoc fieret: placuit publica auctoritate decem constitui viros, per quos peterentur leges a Graecis ciuitatibus, et ciuitas fundaretur legibus: quas in tabulas eboreas perscrip- 15 tas pro Rostris composuerunt, ut possint leges apertius percipi: datumque est eis ius eo anno in ciuitate summum: uti leges et corrigerent, si opus esset, et interpretarentur: neque prouocatio ab eis, sicut a reliquis magistratibus fieret. Qui ipsi animaduerte- 20 runt aliquid deesse istis primis legibus: ideoque sequenti anno alias duas ad easdem tabulas adiecerunt: et ita ex accidentia appellatae sunt leges duodecim tabularum, quarum ferendarum auctorem fuisse decemuiris Hermodorum quendam Ephesium, exu- 25 lantem in Italia, quidam retulerunt. §. 5. His legibus latis, coepit, ut naturaliter euenire solet, ut interpretatio desideraret prudentium auctoritate necessariam esse disputationem fori. Haec disputatio, et

hoc ius, quod sine scripto venit, compositum a prudentibus, propria parte aliqua non appellatur, vt ceterae partes iuris suis nominibus designantur, datis propriis nominibus ceteris partibus; sed communi
 5 nomine appellatur ius ciuile,

Tit. III. De legibus, senatusque consultis, et longa consuetudine.

I. Papinianus libro I. Definitionum. Lex 421 est commune praeceptum: virorum prudentium
 10 consultum; delictorum, quae sponte vel ignorantia contrahuntur, coërcitio; communis reipublicae sponsio.

III. Pomponius libro XXV. ad Sabinum. Jura 422 constitui oportet, vt dixit Theophrastus, in his quae
 15 ἐπὶ τὸ πλεῖστον accidunt, non quae ἐκ παραλόγου.

IV. Celsus libro V. Digestorum. Ex his, quae 423 forte vno aliquo casu accidere possunt, iura non constituuntur.

V. Idem libro XVII. Digestorum. Nam ad ea 424
 20 potius debet aptari ius, quae et frequenter, et facile, quam quae perraro eueniunt.

VI. Pavlus libro XVII. ad Plautium. Τὸ γὰρ ἅπαζ 425
 ἢ δις, vt ait Theophrastus, παραβαίνουσιν οἱ νομοθέται.

VIII. Vlpianus libro III. ad Sabinum. Iura non 426
 25 in singulas personas, sed generaliter constituuntur.

X. Iulianus libro LIX. Digestorum. Neque leges, 427
 neque senatusconsulta * ita * scribi possunt, vt omnes * casus *, qui quandoque inciderint, comprehen-

dantur: sed sufficit et ea, quae plerumque accidunt, contineri.

428 XI. Idem libro XC. Digestorum. Et ideo de his, quae primo constituuntur: aut interpretatione, aut constitutione optimi Principis certius statuendum est. 5

429 XII. Idem libro XV. Digestorum. Non possunt omnes articuli singillatim aut legibus, aut senatusconsultis comprehendi: sed cum in aliqua causa sententia eorum manifesta est, is, qui iurisdictioni praest, ad similia procedere, atque ita ius dicere debet. 10

430 XIII. Vlpianus libro I. ad Edictum Aedilium * curulium *. Nam, ut ait Pedius, quotiens lege aliquid, vnum vel alterum introductum est, bona occasio est cetera, quae tendunt ad eandem utilitatem, vel interpretatione, vel certe iurisdictione suppleri. 15

431 XIV. Paulus libro LIV. ad Edictum. Quod vero contra rationem iuris receptum est, non est producendum ad consequentias.

432 XV. Iulianus libro XXVII. Digestorum. In his, quae contra rationem iuris constituta sunt, non possumus sequi regulam iuris. 20

433 XVII. Celsus libro XXVI. Digestorum. Scire leges non hoc est, verba earum tenere, sed vim ac potestatem.

434 XVIII. Idem libro XXIX. Digestorum. Benignius leges interpretandae sunt, quo voluntas earum conseruetur. 25

435 XIX. Idem libro XXXIII. Digestorum. In ambigua voce legis ea potius accipienda est significatio,

quae vitio caret: praesertim cum etiam voluntas legis ex hoc colligi possit.

XX. Iulianus libro LV. Digestorum. Non omnium, quae a maioribus constituta sunt, ratio reddi potest. 436

XXI. Neratius libro VI. Membranarum. Et ideo rationes eorum, quae constituuntur, inquiri non oportet: alioquin multa ex his, quae certa sunt, subvertuntur. 437

XXII. Ulpianus libro XXXV. ad Edictum. Cum lex in praeteritum quid indulget, in futurum vetat. 438

XXIII. Paulus libro IV. ad Plautium. Minime sunt mutanda, quae interpretationem certam semper habuerunt. 439

XXIV. Celsus libro IX. Digestorum. Inconueniens est, nisi tota lege perspecta, una aliqua particula eius proposita, iudicare, vel respondere. 440

XXV. Modestinus libro VIII. Responsorum. Nulla iuris ratio, aut aequitatis benignitas patitur, ut quae salubriter pro utilitate hominum introducuntur, ea nos duriori interpretatione contra ipsorum commodum producamus ad severitatem. 441

XXVI. Paulus libro IV. Quaestionum. Non est nouum, ut priores leges ad posteriores trahantur. 442

XXVII. Tertullianus libro I. Quaestionum. Ideo, quia antiquiores leges ad posteriores trahi, usitatum est: *et* semper quasi hoc legibus inesse credi oportet, ut ad eas quoque personas, et ad eas pertinerent, quae quandoque similes erunt. 443

- 444 XXVIII. Paulus libro V. ad Legem Iuliam et Papiam. Sed et posteriores leges ad priores pertinent: nisi contrariae sint: idque multis argumentis probatur.
- 445 XXIX. Idem libro singulari ad legem Cinciam. 5
Contra legem facit, qui id facit, quod lex prohibet: in fraudem vero, qui saluis verbis legis, sententiam eius circumuenit.
- 446 XXXV. Hermogenianus libro I. Iuris Epitomarum. Sed et ea, quae longa consuetudine comprobata sunt, ac per annos plurimos observata, velut tacita ciuium conuentio, non minus, quam ea, quae scripta sunt iura, seruantur. 10
- 447 XXXVII. Idem (Paulus) libro I. Quaestionum. Si de interpretatione legis quaeratur: * in primis * inspiciendum est, quo iure ciuitas retro in eiusmodi casibus vsa fuisset: optima enim est legum interpretes consuetudo. 15
- 448 XXXVIII. Callistratus libro I. Quaestionum. Nam Imperator noster Seuerus rescripsit, in ambiguitatibus, quae ex legibus proficiscuntur, consuetudinem, aut rerum perpetuo similiter iudicatarum auctoritatem, vim legis optinere debere. 20
- 449 XXXIX. Celsus libro XXIII. Digestorum. Quod non ratione introductum, sed errore primum, deinde consuetudine optentum est: in aliis similibus non optinet. 25

Tit. IV. De constitutionibus principum.

- 450 I, Vlpianus libro I. Institutionum. Quod Prin-

cipi placuit, legis habet vigorem: vtpote cum lege regia, quae de imperio eius lata est, populus ei et in eum omne suum imperium et potestatem conferat. §. 1. Quodcumque igitur Imperator per
 5 epistulam et subscriptionem statuit, vel cognoscens decreuit, vel de plano interlocutus est, vel edicto praecepit: legem esse constat: haec sunt, quas vulgo constitutiones appellamus. §. 2. Plane ex his quaedam sunt personales, nec ad exemplum trahuntur:
 10 nam quae princeps alicui ob merita indulisit, vel si quam poenam irrogavit, vel si cui sine exemplo subuenit: personam non egreditur.

III. Iavolenus libro XIII. Epistularum. BENEFICIUM 451
 Imperatoris, quod a diuina scilicet eius indulgentia proficiscitur, quam plenissime interpretari debemus.
 15

Tit. VI. De his qui sui uel alieni iuris sunt.

I. Gajus libro I. Institutionum. Pr. De iure personarum alia diuisio sequitur: quod quaedam
 20 personae sui iuris sunt, quaedam alieno iuri subiectae sunt. Videamus itaque de his, quae alieno iuri subiectae sunt: nam si cognouerimus, quae istae personae sunt, simul intellegemus, quae sui iuris sunt: dispiciamus itaque de his, quae in aliena potestate sunt.

Tit. XXI. De officio eius, cui mandata est jurisdictio.

25 I. Papinianus libro I. Quaestionum. Pr. Quaecumque specialiter lege vel senatusconsulto, vel constitutione Principum tribuuntur, mandata iurisdictione non transferuntur: quae vero iure Magistratus competunt, mandari possunt. Et ideo viden-

tur errare Magistratus, qui cum publici iudicii habe-
ant exercitationem lege vel senatusconsulto delegatam,
veluti legis Iuliae de adulteriis, et si quae sunt aliae
similes, iurisdictionem suam mandant. Huius rei
fortissimum argumentum, quod lege Iulia de vi nomi- 5
natim cauetur, ut is cui optigerit exercitio, possit eam
si proficiscatur mandare. Non aliter itaque mandare
poterit, quam si abesse coeperit: cum alias iurisdictio
etiam a praesente mandetur. Et, si a familia domi-
nus occisus esse dicetur, cognitionem Praetor, quam 10
et senatusconsulto habet, mandare non poterit.

Lib. II. Tit. I. De iurisdictione.

454 II. Iavolenus libro VI. ex Cassio. Cui iurisdictio
data est, ea quoque concessa esse videntur, sine qui-
bus iurisdictio explicari non potuit. 15

455 VII. Ulpianus libro III. ad Edictum. Si quis id,
quod iurisdictionis perpetuae causa, non quod, prout
res incidit, in albo, vel in in charta, vel in alia mate-
ria propositum erit, dolo malo corruerit: datur in
eum quingentorum aureorum iudicium, quod popula- 20
re est. §. 1. Serui quoque, et filii familias verbis
Edicti continentur. Sed et vtrumque sexum Prae-
tor complexus est. §. 2. Quod si dum proponitur,
vel ante propositionem quis corruerit, Edicti quidem
verba cessabunt, Pomponius autem ait sententiam 25
Edicti porrigendam esse ad haec.

Tit. II. Quod quisque iuris in alterum statuerit ut ipse eodem
iure utatur.

456 I. Ulpianus libro III. ad Edictum. §. 2. Haec

autem verba, quod statuerit, qui iurisdictioni praeest cum effectu accipimus, non verbotenus: et ideo, si cum *vellet statuere, prohibitus sit, nec effectum *decretum habuit, cessat Edictum. Nam statuit verbum rem
 5 perfectam significat, et consummatam iniuriam, non coeptam. Et ideo si inter eos quis dixerit ius, inter quos iurisdictionem non habuit, quoniam pro nullo hoc habetur, nec est vlla sententia, cessare Edictum putamus: quid enim offuit conatus, cum iniuria nul-
 10 lum habuerit effectum?

Tit. XIV. De pactis.

XXXIX. Idem (Papinianus) libro V. Quaestio- 457
 num. Veteribus placet, pactionem obscuram, vel ambiguum, venditori, et qui locauit, nocere: in quorum
 15 fuit potestate legem apertius conscribere.

Tit. XV. De transactionibus.

I. Vlpianus libro L. ad Edictum. Pr. Qui tran- 458
 sigit, quasi de re dubia, et lite incerta neque finita transigit: qui vero paciscitur, donatio-
 20 nis causa rem et indubitata liberalitate remittit.

VIII. Idem (Vlpianus) libro VII. Disputationum. 459
 §. 6. Eam transactionem Oratio improbat, quae idcirco fit vt quis repraesentatam pecuniam consumat. Quid ergo, si quis citra Praetoris auctorita-
 25 tem transegerit, vt quod per singulos annos erat ei relictum, consequeretur per singulos menses? Aut quid, si, quod per singulos menses ei relictum erat,

consequeretur per singulos dies? Quid deinde, si quod consummato anno ut acciperet, initio anni consequatur? Et puto eam transactionem valere: quia meliorem condicionem suam alimentarius *tali* transactione facit: noluit enim Oratio alimenta per transactionem intercipi.

460 §. 8. Vult igitur Oratio apud Praetorem de istis quaeri: in primis de causa transactionis, dein, de modo, tertio, de persona transigentium.

Lib. III. Tit. II. De his, qui notantur infamia.

10

461 XI. Vlpianus libro VI. ad Edictum. Liberorum autem et parentium luctus impedimento nuptiis non est. §. 1. Et si talis sit maritus, quem more maiorum lugeri non oportet, non posse eam nuptum intra legitimum tempus collocari: Praetor enim ad id tempus se rettulit, quo vir elugeretur, qui solet elugeri propter turbationem sanguinis. §. 2. Pomponius eam, quae intra legitimum tempus partum ediderit, putat statim posse nuptiis se collocare: quod verum puto.

Tit. III. De procuratoribus et defensoribus.

20

462 LVI. Idem libro LXVI. ad Edictum. Ad rem mobilem petendam datus procurator, ad exhibendum recte aget.

463 LXII. Pomponius libro II. ex Plautio. Ad legatum petendum procurator datus, si interdicto utatur aduersus heredem de tabulis exhibendis: procuratoria exceptio, quasi non et hoc esset ei mandatum, non obstat.

25

Tit. V. De negotiis gestis.

I. Vlpianus libro X. ad Edictum. Hoc 464

edictum necessarium est: quoniam magna utilitas absentium versatur, ne indefensi rerum possessionem aut venditionem patiantur, vel pignoris distractionem, vel poenae committendae actionem, vel iniuria rem suam amittant.

XXII. Gaius libro III. ad Edictum prouinciale. 465

Siue hereditaria negotia, siue ea, quae alicuius essent, gerens aliquis, necessario rem emerit: licet ea interierit, poterit, quod impenderit, iudicio negotiorum gestorum consequi: veluti si frumentum, aut vinum familiae parauerit, idque casu quodam interierit: forte incendio, ruina. Sed ita scilicet hoc dici potest, si ipsa ruina, vel incendium, sine vitio eius acciderit: nam cum propter ipsam ruinam, aut incendium damnandus sit: absurdum est, eum istarum rerum nomine, quae ita consumptae sunt quicquam consequi.

20 Lib. IV. Tit. IV. De minoribus uiginti quinque annis.

I. Vlpianus libro XI. ad Edictum. Hoc 466

Edictum Praetor naturalem aequitatem secutus proposuit: quo tutelam minorum suscepit: nam cum inter omnes constet, fragile esse et infirmum huiusmodi aetatium consilium, et multis captionibus suppositum, multorum insidiis expositum: auxilium eis Praetor hoc Edicto pollicitus est, et aduersus captiones opitulationem. §. 1. Praetor edicit, quod cum minore quam uiginti quinque annis natu gestum

esse dicetur, uti quaeque res erit, animaduertam. §. 2.
 Apparet minoribus annis vigintiquinque eum opem
 polliceri: nam post hoc tempus compleri virilem
 vigorem constat. §. 3. Et ideo hodie in hanc usque
 aetatem adulescentes curatorum auxilio reguntur: nec
 ante rei suae administratio eis committi debebit, quam-
 uis bene rem suam gerentibus.

Lib. V. Tit. I. De iudiciis et ubi quisque agere uel
 conueniri debeat.

467 XXVIII. Vlpianus libro II. ad Edictum. 10
 §. 5. Si paterfamilias mortuus esset, relicto vno
 filio, et vxore praegnate, non recte filius a debitori-
 bus partem dimidiam crediti petere potest, quamuis
 postea vnus filius natus sit: quia poterant plures nas-
 ci: cum per rerum naturam certum fuerit, vnum nas- 15
 ci. Sed Sabinus, Cassius, partem quartam peti de-
 buisse: quia incertum esset, an tres nascerentur: nec
 rerum naturam intuendam, in qua omnia certa es-
 sent, cum futura vtique fierent: sed nostram insci-
 entiam aspici debere. 20

468 LXVI. Idem (Vlpianus) libro II. Disputationum.
 Si quis intentione ambigua vel oratione vsus sit, id,
 quod utilius ei est, accipiendum est.

T. III. De hereditatis petitione.

469 XL. Pavlus libro XX. ad Edictum. Pr. Illud quo- 25
 que, quod in Oratione Diui Hadriani est: vt post ac-
 ceptum iudicium id actori praestetur, quod habiturus
 esset, si eo tempore, quo petit, restituta esset here-
 ditas, interdum durum est: quid enim, si post litem

contestatam mancipia, aut iumenta, aut pecora deperierint? damnari debebit secundum verba orationis, quia potuit petitor, restituta hereditate, distraxisse ea. Et hoc iustum esse in specialibus petitionibus
 5 Proculo placet. Cassius, contra sensit. In praedonis persona Proculus recte existimat: in bonae fidei possessoribus Cassius. Nec enim debet possessor aut mortalitatem praestare, aut propter metum huius periculi temere indefensum ius suum relinquere.

10 Tit. IV. Si pars hereditatis petatur.

III. Pavlus libro XVII. ad Plautium. Antiqui 470
 libero ventri ita prospexerunt, vt in tempus nascendi omnia ei iura integra reseruarent: sicut apparet in iure hereditatium, in quibus, qui post eum gradum sunt adgnationis, quo est id, quod in vtero est,
 15 non admittuntur, dum incertum est, an nasci possit. Vbi autem eodem gradu sunt ceteri, quo et venter, tunc quae portio in suspensio esse debeat, quaesierunt: ideo quia non poterant scire, quot nasci possunt: ideo, nam multa de huiusmodi re tam varia,
 20 et incredibilia creduntur, vt fabulis adnumerentur. Nam traditum est, et quatuor pariter puellas a matrefamilias natas esse: alioquin tradidere non leues auctores, quinquies quaternos enixam Peloponensi,
 25 multas Aegypti vno vtero septenos. Sed et tregeminos Senatores cinctos vidimus Horatios. Sed et Laelius scribit, se vidisse in Palatio mulierem liberam, quae ab Alexandria perducta est, vt Hadriano ostenderetur, cum quinque liberis, ex quibus quattuor eo-

dem tempore enixa, inquit dicebatur: quintum, post diem quadragensimum. Quid est ergo? Prudentissime iuris autores medietatem quandam secuti sunt, ut quod fieri non rarum admodum potest, intuerentur: id est, quia fieri poterat, ut tregemini nascerentur, 5 quartam partem superstiti adsignauerint, τὸ γὰρ ἅπαρ, ἢ δὲ, ut ait Theophrastus παραβαίνουσιν οἱ νομοθέται. Ideoque et si vnum paritura sit, non ex parte dimidia, sed ex quarta interim heres erit.

Lib. VII. Tit. VIII. De usu, et habitatione. 10

471 XXII. Pomponius libro V. ad Quintum Mucium. Pr. Diuus Hadrianus, cum quibusdam vsus siluae legatus esset, statuit fructum quoque eis legatum videri: quia nisi liceret legatariis caedere siluam, et vendere, quemadmodum vsufructuariis licet, nihil habituri essent 15 ex eo legato.

Lib. VIII. Tit. I. De seruitutibus.

472 IX. Celsus libro V. Digestorum. Si cui simplicius via per fundum cuiuspiam cedatur, vel relinquatur, in infinito, videlicet per quamlibet eius partem, ire 20 agere licebit: ciuilitur modo. Nam quaedam in sermone tacite excipiuntur: non enim per villam ipsam, nec per medias vineas ire agere sinendus est, cum id aequae commode per alteram partem facere possit, minore seruiantis fundi detrimento. Verum consti- 25 tit, ut, qua primum viam direxisset, ea demum ire agere deberet, nec amplius mutandae eius potestatem haberet: sicuti Sabino quoque videbatur, qui argumento riui utebatur, quem primo qualibet ducere li-

cuiisset: posteaquam ductus esset, transferre non liceret. Quod et in via seruandum esse, verum est.

Tit. II. De seruitutibus praediorum urbanorum.

XXIII. Pomponius libro XXXIII. ad Sabinum. 473

5 Si seruitus imposita fuerit, lumina, quae nunc sunt, vt ita sint, de futuris luminibus nihil cauere videtur: quod si ita sit cautum, ne luminibus officiatur, ambigua est scriptura, vtrum ne his luminibus officiatur, quae nunc sunt, an etiam his, quae postea quoque
10 fuerint? Et humanius est, verbo generali omne lumen significari, siue quod in praesenti, siue quod post tempus conuentionis contigerit. §. 1. Futuro quoque aedificio, quod nondum est, vel imponi vel adquiri seruitus potest.

15 Tit. III. De seruitutibus praediorum rusticorum.

III. Vlpianus libro XVII. ad Edictum. §. 3. 474

Qui habet haustum iter quoque habere videtur ad hauriendum: et vt ait Neratius libro tertio membranarum, siui ei ius hauriendi, et adeundi cessum sit, vtrumque habebit: siue tantum hauriendi, inesse et aditum: siue tantum adeundi ad fontem, inesse et haustum. Haec de haustu, et fonte priuato. Ad flumen autem publicum, idem Neratius eodem libro scribit, iter debere cedi, haustum non oportere,
20 et si quis tantum (haustum) cesserit, nihil eum agere.

Lib. IX. Tit. II. Ad legem aquiliam.

XXXII. Vlpianus libro XVIII. ad Edictum. 475

Gaius libro VII. ad Edictum provinciale. Illud quaesitum est, an quod Proconsul in furto ob-

seruat, quod a familia factum sit, id est, vt non in singulos detur poenae persecutio, sed sufficeret id praestari, quod praestandum foret, si id furtum vnus liber fecisset, debeat et in actione damni iniuriae obseruari. Sed magis visum est, idem esse obseruandum, 5 et merito: cum enim circa furti actionem haec ratio sit, ne ex vno delicto tota familia dominus careat, ea-que ratio similiter et in actionem damni iniuriae interueniat, sequitur, vt idem debeat aestimari: praesertim cum interdum leuior sit haec causa delicti: ve- 10 luti si culpa, et non dolo, damnum daretur. §. 1. Si idem eundem seruum vulnerauerit, postea deinde etiam occiderit, tenebitur et de vulnerato, et de occiso: duo enim sunt delicta. Aliter atque si quis vno impetu pluribus vulneribus aliquem occiderit: tunc 15 enim vna erit actio de occiso.

Lib. X. Tit. IV. Ad exhibendum.

476 XIX. Paulus libro IV. Epitomarum Alfeni. Ad exhibendum possunt agere omnes, quorum interest. Sed quidam consuluit, an possit efficere haec actio, 20 vt rationes aduersarii sibi exhiberentur, quas exhiberi magni eius interesset? Respondit, non oportere ius ciuile calumniari, neque verba captari: sed, quamente quid diceretur, animaduvertere conuenire. Nam illa ratione etiam studiosum alicuius doctrinae 25 posse dicere, sua interesse, illos aut illos libros sibi exhiberi: quia, si essent exhibiti, cum eos legisset, doctior et melior futurus esset.

Lib. XI. Tit. V. De aleatoribus.

I. Vlpianus libro XXIII. ad Edictum. §. 3. 477

Quod autem Praetor negat, se furti actionem daturum, videamus, vtrum ad poenalem actionem solam pertineat, an et si ad exhibendum velit agere, vel vindicare, vel condicere? Et est relatum apud Pomponium, solummodo poenalem actionem denegatam: quod non puto verum: Praetor enim simpliciter ait, *si quid subtractum erit, iudicium non dabo.*

10 Lib. XII. Tit. I. De rebus creditis, si certum petetur, et de conditione.

IX. Vlpianus libro XXVI. ad Edictum.

§. 6. Idem quaeri potest, et si quod tibi numeri 478
raui, sub impossibili conditione stipuler: cum enim
15 nulla sit stipulatio, manebit condictio.

XXII. Idem (Iulianus) libro IV. ex Minicio. Vinum, 479
quod mutuum datum erat, per iudicem petatum est:
quaesitum est, cuius temporis aestimatio fieret: vtrum
cum datum esset, an cum litem contestatus fuisset, an
20 cum res iudicaretur? Sabinus respondit, si dictum
esset, quo tempore redderetur, quanti tunc fuisset:
(si non, quanti tunc) cum petatum esset. Interrogavi
cuius loci pretium sequi oporteat? Respondit, si con-
nuenisset, vt certo loco redderetur, quanti eo loco
25 esset: si dictum non esset, quanti vbi esset petatum.

XL. Pavlus libro III. Quaestionum. Lecta est in Auditorio Aemilii Papiniani, Praefecti Praetorio, Iuris-
consulti, cautio huiusmodi: Lucius Titius scripsi me
accepisse a Publico Maeuio quindecim mutua numera-

ta mihi de domo: et haec quindecim proba recte dari Kalendis futuris stipulatus est Maeuius Publius, spon-
pondi ego Lucius Titius: si die suprascripta summa Publio Maeuio, eiue ad quem ea res pertinebit, data, soluta, satisue eo nomine factum non erit, tunc eo
amplius, quo post soluam, poenae nomine, in dies triginta, inque denarios centenos, denarios singulos dari stipulatus est Publius Maeuius, spon-
pondi ego Lucius Titius: conuenitque inter nos, vti pro Maeuio ex summa suprascripta menstruos refundere debeam 10
denarios trecenos ex omni summa ei, herediue eius. Quaesitum est de obligatione usurarum: quoniam numerus mensum, qui solutioni compete-
bat, transie-
rat? Dicebam, quia pacta incontinenti facta stipula-
tioni inesse creduntur, perinde esse, ac si per singu- 15
los menses certam pecuniam stipulatus, quoad tardi-
us soluta esset, vsuras adiecisset: igitur, finito primo mense, primae pensionis vsuras currere: et similiter post secundum et tertium tractum vsuras non solutae pecuniae pensionis crescere: nec ante sortis non 20
solutae vsuras peti posse, quam ipsa sors peti potue-
rat. Pactum autem, quod subiectum est, quidam dicebant ad sortis solutionem tantum pertinere, non etiam ad usurarum, quae priore parte simpliciter in stipulationem venissent: pactumque id tantum ad 25
exceptionem prodesse: et ideo, non soluta pecunia statutis pensionibus, ex die stipulationis vsuras debe-
ri, atque si id nominatim esset expressum. Sed cum sortis petitio dilata sit, consequens est, vt etiam

vsurae ex eo tempore, quo moram fecit, accedant:
et si, vt ille putabat, ad exceptionem tantum pro-
desset pactum, quamuis sententia diuersa optinuerit,
tamen vsurarum obligatio ipso iure non committetur:
5 non enim in mora est is, a quo pecunia propter ex-
ceptionem peti non potest. Sed (si) quantitatem,
quae medio tempore colligitur, stipulamur, cum
condicio exstiterit, sicut est in fructibus, idem et in
vsuris potest exprimi, vt ad diem non soluta pecunia,
10 quo competit vsurarum nomine, ex die interpositae
stipulationis praestetur.

Tit. V. De condictione ob turpem, uel
iniustam causam.

I. Paulus libro X. ad Sabinum. Omne, quod da- 480
15 tur, aut ob rem datur, aut ob causam: et ob rem,
aut turpem, aut honestam: turpem autem, aut
ut dantis sit turpitudine, non accipientis: aut vt
accipientis dumtaxat, non etiam dantis: aut vtrius-
que. §. 1. Ob rem igitur honestam datum ita repe-
20 ti potest, si res, propter quam datum est, secuta
non est. §. 2. Quod si turpis causa accipientis fue-
rit, etiam si res secuta sit, repeti potest.

II. Vlpianus libro XXVI. ad Edictum. Vtputa dedi 481
tibi, ne sacrilegium facias, ne furtum: ne hominem oc-
25 cidas: in qua specie Iulianus scribit, si tibi dederò, ne
hominem occidas, condici posse. §. 1. Item si tibi
dederò, vt rem mihi reddas depositam apud te, vel
vt instrumentum mihi redderes. §. 2. Sed si dedi,
vt secundum me in bona causa iudex pronuntiaret,

est quidem relatum, conditioni locum esse: sed hic quoque crimen contrahit: iudicem enim corrumpere videtur: et non ita pridem Imperator noster constituit, litem eum perdere.

482 III. Pavlus libro X. ad Sabinum. Vbi autem et dantis et accipientis turpitudine versatur, non posse repeti dicimus, veluti si pecunia detur, vt male iudicetur.

483 IV. Vlpianus libro XXVI. ad Edictum. Idem, si ob stuprum datum sit, vel si quis in adulterio deprehensus, redemerit se: cessat enim repetitio, idque Sabinus et Pegasus responderunt. §. 1. Item si dederit fur, ne proderetur, quoniam vtriusque turpitudine versatur, cessat repetitio. §. 2. Quotiens autem solius accipientis turpitudine versatur, Celsus ait, repeti posse: veluti, si tibi dedero, ne mihi iniuriam facias. §. 3. Sed quod meretrici datur, repeti non potest, vt Labeo et Marcellus scribunt: sed noua ratione, non ea, quod vtriusque turpitudine versatur, sed solius dantis: illam enim turpiter facere, quod sit meretrix: non turpiter accipere, cum sit meretrix. §. 4. Si tibi indicium dedero, vt fugituum meum indices, vel furem rerum mearum, non poterit repeti, quod datum est: nec enim turpiter accepisti. Quod si a fugituo meo acceperis, ne eum indicares, condicere tibi hoc, quasi furi, possim: sed si ipse fur indicium a me accepit, vel furis, vel fugitiui socius, puto conditionem locum habere.

484 V. Iulianus libro III. ad Vrseium Ferocem. Si a

seruo meo pecuniam quis accepisset, ne furtum ab eo factum indicaret, siue indicasset, siue non, repetitionem fore eius pecuniae, Proculus respondit.

VI. Vlpianus libro XVIII. ad Sabinum. Perpetuo 485
 5 Sabinus probauit veterum opinionem, existimantium, id, quod ex iniusta causa apud aliquem sit, posse condici. In qua sententia etiam Celsus est.

VII. Pomponius libro XXII. ad Sabinum. Ex ea 486
 10 stipulatione, quae per vim extorta esset, si exacta esset pecunia, repetitionem esse constat.

VIII. Pavlus libro III. Quaestionum. Si ob tur- 487
 pem causam promiseris Titio, quamuis, si petat, exceptione doli mali, vel in factum summouere eum possis, tamen, si solueris, non posse te repetere:
 15 quoniam sublata proxima causa stipulationis, quae propter exceptionem inanis esset, pristina causa, id est, turpitude, superesset. Porro autem si et dantis et accipientis turpis causa sit, possessorem potiore esse: et ideo repetitionem cessare, tametsi ex stipu-
 20 latione solutum est.

IX. Idem libro V. ad Plautium. Si uestimenta 488
 vtenda tibi commendauero, deinde pretium, vt reciperem, dedissem, condictione me recte acturum, responsum est: quamuis enim propter rem datum
 25 sit, et causa secuta sit, tamen turpiter datum est.
 §. 1. Si rem locatam tibi, vel venditam a te, vel mandatam, vt redderes, pecuniam acceperis, habebo tecum ex locato, vel vendito, vel mandati actionem: quod si, vt id, quod ex testamento, vel ex stipulatu

debebas, redderes mihi, pecuniam tibi dederim, conditio dumtaxat pecuniae datae eo nomine erit: idque et Pomponius scribit.

Lib. XIII. Tit. IV. De eo, quod certo loco dari oportet.

489 VIII. Africanus libro III. Quaestionum. CentumCa- 5
 puae dari stipulatus, fideiussorem accepisti: ea pecunia ab eo similiter, ut ab ipso promissore peti debebit: id est, ut si alibi, quam Capuae petantur, arbitraria agi debeat, lisque tanti aestimetur, quanti eius vel actoris interfuerit eam summam Capuae potius, quam ali- 10
 bi solui. Nec oportebit, quod forte per reum steterit, quo minus tota centum Capuae soluerentur, obligationem fideiussoris augeri: neque enim haec causa recte comparabitur obligationi usurarum: ibi enim 15
 duae stipulationes sunt, hic autem una pecuniae creditae est: circa cuius executionem, aestimationis ratio arbitrio iudicis committitur. Eiusque differentiae manifestissimum argumentum esse puto, quod si post moram factam pars pecuniae soluta sit, et reliquum petatur, officium iudicis tale esse debeat, ut 20
 aestimet quanti actoris intersit, eam dumtaxat summam, quae petetur, Capuae solutam esse.

Lib. XIV. Tit. I. De exercitoria actione.

490 I. Ulpianus libro XXVIII. ad Edictum. §. 20.
 Licet autem datur actio in eum, cuius in po- 25
 testate est, qui nauem exercet, tamen ita demum datur, si voluntate eius exerceat. Ideo autem ex voluntate in solidum tenentur, qui habent in potestate exercitorem, quia ad summam Rempublicam nauium

exercitio pertinet. At institorum non idem vsus est: ea propter in tributum dumtaxat vocantur, qui contraxerunt cum eo, qui in merce peculiari sciente domino negotiatur. Sed si sciente dumtaxat, non etiam volente, cum magistro contractum sit, vtrum quasi in volentem damus actionem in solidum, an vero exemplo tributoriae dabimus? In re igitur dubia melius est, verbis Edicti seruire, et neque scientiam solam et nudam patris dominiue in nauibus onerare: neque in peculiaribus mercibus voluntatem extendere ad solidi obligationem. Et ita videtur et Pomponius significare, si sit in aliena potestate, si quidem voluntate gerat, in solidum eum obligari: si minus, in peculium.

15 Tit. VI. De senatusconsulto macedoniano.

VII. Vlpianus libro XXIX. ad Edictum. 491
§. 3. Mutui dationem, non solum numeratae pecuniae, verum omnium, quae mutua dari possunt, an accipere debeamus, videndum? Sed verba videntur mihi ad numeratam pecuniam referri: ait enim Senatus, *mutuam pecuniam dedisset*: sed si fraus sit Senatusconsulto adhibita, puta frumento, vel vino, vel oleo mutuo dato, vt his distractis fructibus vteretur pecunia, subueniendum est filiofamilias.

25 Lib. XVII. Tit. II. Pro socio.

III. Pavlus libro XXXII. ad Edictum. Pr. Ea vero, 492
quae in nominibus erunt, manent in suo statu, sed actiones inuicem praestare debent.

LXIX. Vlpianus libro XXXII. ad Edictum. Cum 493

societas ad emendum coiretur, et conueniret, vt vnus reliquis nundinas, id est epulas, praestaret, eosque a negotio dimitteret, si eas eis non soluerit, et pro socio, et ex vendito, cum eo agendum est.

Lib. XVIII. Tit. I. De contrahenda emptione, et de pactis inter emptorem et venditorem compositis, et quae res venire non possunt.

494 IX. Vlpianus libro XXVIII. ad Edictum.
§. 2. Inde quaeritur, si in ipso corpore non erratur, sed in substantia error sit, vtpote si acetum pro vino veneat, aes pro auro, vel plumbum pro argento, vel quid aliud argento simile, an emptio et venditio sit? Marcellus scripsit libro sexto Digestorum, emptionem esse et venditionem, quia in corpus consensus est, etsi in materia sit erratum: ego in vino quidem consentio, quia eadem prope οὐσία est, si modo vinum acuit: ceterum si vinum non acuit, sed ab initium acetum fuit, vt embamma, aliud pro alio venisse videtur: in ceteris autem nullam esse venditionem puto, quotiens in materia erratur.

495 XXI. Pavlus libro V. ad Sabinum. Labeo scripsit, obscuritatem pacti nocere potius debere venditori, qui id dixerit, quam emptori: quia potuit re integra apertius dicere.

496 XXXIII. Pomponius libro XXXIII. ad Sabinum. Cum in lege venditionis ita sit scriptum, *flumina, stillicidia, uti nunc sunt, ut ita sint*, nec additur, quae flumina, vel stillicidia: primum spectari oportet, quid acti sit: si non id appareat, tunc id accipitur, quod venditori nocet: ambigua enim oratio est.

XXXIV. Paulus libro XXXIII. ad Edictum. Pr. Si 497
in emptione fundi dictum sit, accedere Stichum ser-
vum, neque intellegatur, quis ex pluribus accesserit,
cum de alio emptor, de alio venditor senserit, nihilo
5 minus fundi venditionem valere constat: sed Labeo
ait, eum Stichum deberi, quem venditor intellexerit:
nec refert, quanti sit accessio, siue plus in ea sit,
quam in ipsa re, cui accedat, an minus: plerasque
enim res aliquando propter accessiones emimus, sicut
10 cum domus propter marmora, et statuas, et tabu-
las pictas ematur.

§. 7. Tutor rem pupilli emere non potest: idem- 498
que porrigendum est ad similia, id est, ad curatores,
procuratores, et qui negotia aliena gerunt.

16 LX. Marcellus libro VI. Digestorum. Compræhen- 499
sum erat lege venditionis, dolia sexaginta emptori
accessura: cum essent centum, in venditoris fore po-
testate responsum est, quae vellet, dare.

Tit. III. De lege commissoria.

20 II. Pomponius libro XXXV. ad Sabinum. Cum 500
vendedor fundi in lege ita cauerit, *si ad diem pecunia
soluta non sit, ut fundus inemptus sit*, ita accipitur
inemptus esse fundus, si venditor inemptum eum es-
se velit, quia id venditoris causa caueretur: nam si
25 aliter acciperetur, exusta villa, in potestate emptoris
futurum, ut non dando pecuniam inemptum faceret
fundum, qui eius periculo fuisset.

Tit. IV. De hereditate vel actione vendita.

XXV. Idem (Labeo) libro II. Pithanon. Si, excepto 501

fundo hereditario, venit hereditas, deinde eius fundi nomine venditor aliquid adquisiit, debet id praestare emptori hereditatis. Paulus: immo semper quaeritur in ea re, quid actum fuerit: si autem id non apparebit, praestare eam rem debet emptori venditor: nam id ipsum ex ea hereditate ad eum peruenisse videbitur: non secus, ac si eum fundum in hereditate vendenda non excepisset.

Lib. XIX. Tit. I. De actionibus empti et venditi.

- 502 LIV. Idem (Labeo) libro II. Pithanon. §. 1. Si dolia octoginta accedere fundo, quae infossa essent, dictum erit, et plura erunt, quam ad eum numerum, dabit emptori ex omnibus, quae vult, dum integra det: si sola octoginta sunt, qualiacumque emptorem sequentur, nec pro non integris quicquam ei venditor praestabit.

Lib. XX. Tit. I. De pignoribus et hypothecis, et qualiter ea contrahantur, et de pactis eorum.

- 503 VI. Vlpianus libro LXXIII. ad Edictum. Obligatione generali rerum, quas quis habuit, habiturusue sit, ea non continebuntur, quae verisimile est quemquam specialiter obligaturum non fuisse: ut puta suppellex: item vestis relinquenda est debitori: et ex mancipiis, quae in eo usu habebit, ut certum sit, eum pignori daturum non fuisse: proinde de ministeriis eius perquam ei necessariis, vel quae ad affectionem eius pertineant.

- 504 VII. Paulus libro LXVIII. ad Edictum. Vel quae in usum cottidianum habentur, Seruiana non competit.

VIII. Vlpianus libro LXXIII. ad Edictum. Denique concubinam, filios naturales, alumnos, constitit generali obligatione non contineri, et si qua alia sunt huiusmodi ministeria.

5 XXXI. Vlpianus libro XLII. ad Sabinum. Si ita quis stipulanti spondeat, *sanum esse, furem non esse, vispellionem non esse*, et cetera: inutilis stipulatio quibusdam videtur: quia si quis est in hac causa, impossibile est quod promittitur: si non est, 10 frustra est: sed ego puto verius, hanc stipulationem, *furem non esse, vispellionem non esse, sanum esse*, utilem esse: hoc enim continere, quod interest, horum quid esse, vel horum quid non esse: sed et si cui horum fuerit adiectum, *praestari*, multo magis valere stipulationem: alioquin stipulatio, quae ab Aedilibus proponitur, inutilis erit, quod utique nemo sanus probabit.

Lib. XXII. Tit. II. De navtico faenore.

V. Scaevola libro VI. Responsorum. Periculi pretium est, et si condicione quamvis poenali non 20 exsistente, recepturus sis quod dederis, et insuper aliquid praeter pecuniam, si modo in aleae speciem non cadat: veluti ea, ex quibus condiciones nasci solent, ut *si manumittas, si non illud facias, si non convaluero*, et cetera. Nec dubitabis, si piscatori erogaturo in apparatus, plurimum pecuniae dederim, ut si coepisset, redderet: et athletae, unde se exhiberet, exerceretque, ut si vicisset, redderet. §. 1. In his autem omnibus et pactum sine obligatine ad augendam obligationem prodest.

Tit. V. De testibus.

508 I. Arcadius, qui et Charisius, libro singulari de testibus. Testimoniorum vsus frequens ac necessarius est, et ab his praecipue exigendus, quorum fides non vacillat. §. 1. Adhiberi quoque testes possunt, non solum in criminalibus causis, sed etiam in pecuniariis litibus, sicubi res postulat: et hi, quibus non interdicatur testimonium, nec vlla lege a dicendo testimonio excusantur. §. 2. Quamquam quibusdam legibus amplissimus numerus testium definitus sit: tamen ex constitutionibus Principum haec licentia ad sufficientem numerum testium coartatur, vt iudices moderentur, et eum solum numerum testium, quem necessarium esse putauerint, euocari patiantur: ne effrenata potestate ad vexandos homines, superflua multitudo testium protrahatur. 5 10 15

509 II. Modestinus libro VIII. Regularum. In testimoniis autem dignitas, fides, mores, grauitas examinanda est: et ideo testes, qui aduersus fidem suam testationis vacillant, audiendi non sunt. 20

510 III. Callistratus libro IV. de Cognitionibus. Testium fides diligenter examinanda est. Ideoque in persona eorum exploranda erunt in primis condicio cuiusque: vtrum quis decurio, an plebeius sit, et an honestae, et inculpatae vitae, an vero notatus quis, et reprehensibilis: an locuples, vel egens sit, vt lucri causa quid facile admittat: vel an inimicus ei sit, aduersus quem testimonium fert: vel amicus ei sit, pro quo testimonium dat: nam si careat suspicione 25

testimonium, vel propter personam, a qua fertur, quod honesta sit: vel propter causam, quod neque lucri, neque gratiae, neque inimicitiae causa sit: admittendus est. §. 1. Ideoque Diuus Hadrianus
5 Viuius Varo Legato provinciae Ciliciae rescripsit, eum, qui iudicat, magis posse scire, quanta fides habenda sit testibus. Verba epistolae haec sunt: Tu magis scire potes, quanta fides habenda sit testibus: qui, et cuius dignitatis, et cuius existimationis sint: et qui
10 simpliciter visi sint dicere, vtrum vnum eundemque meditatam sermonem attulerint, an ad ea, quae interrogaueras, ex tempore verisimilia responderint. §. 2. Eiusdem quoque principis exstat rescriptum ad Valerium Verum de excutienda fide testium, in
15 haec verba: Quae argumenta ad quem modum probandae cuique rei sufficiant, nullo certo modo satis definiri potest: sicut non semper, ita saepe sine publicis monumentis cuiusque rei veritas deprehenditur: alias numerus testium, alias dignitas et auctori-
20 tas, alias veluti consentiens fama confirmat rei, de qua quaeritur, fidem. Hoc ergo solum tibi rescribere possum summam: non vtique ad vnam probationis speciem cognitionem statim alligari debere, sed ex sententia animi tui te aestimare oportere, quid
25 aut credas, aut parum probatum tibi opinaris. §. 3. Idem Diuus Hadrianus Iunio Rufino Proconsuli Macedoniae rescripsit, testibus se, non testimoniis crediturum. Verba epistolae ad hanc partem pertinentia haec sunt: Quod crimina obiecerit apud me Alexan-

der Apro: et quia non probabat, nec testes producebat, sed testimoniis vti volebat, quibus apud me locus non est, nam ipsos interrogare soleo: quem remissi ad provinciae Praesidem, ut is de fide testium quaereret, et nisi implesset quod intenderat, relegaretur. §. 4. Gabinio quoque Maximo idem Princeps in haec verba rescripsit: Alia est auctoritas praesentium testium, alia testimoniorum quae recitari solent: tecum ergo delibera, ut si retinere eos velis, des eis impendia. §. 5. Lege Iulia de vi cauetur, ne hac lege in reum testimonium dicere liceret, qui se ab eo, parenteue eius liberauerit: quique impuberes erunt: quique iudicio publico damnatus erit, qui eorum in integrum restitutus non erit: quique in vinculis, custodiaue publica erit: quique ad bestias, ut depugnaret, se locauerit: quaeue palam quaestum faciet, feceritue: quique, ob testimonium dicendum, vel non dicendum, pecuniam accepisse iudicatus vel conuictus erit. Nam quidam propter reuerentiam personarum, quidam propter lubricum consilii sui, alii vero propter notam et infamiam vitae suae, admittendi non sunt ad testimonii fidem. §. 6. Testes non temere euocandi sunt per longum iter: et multo minus milites avocandi sunt a signis vel muneribus, perhibendi testimonii causa: idque Diuus Hadrianus rescripsit. Sed et Diui fratres rescripserunt, quod ad testes euocandos pertinet, diligentiae iudicantis est explorare, quae consuetudo in ea provincia, in quam iudicat, fuerit: nam si probabitur, saepe in

aliam ciuitatam testimonii gratia plerosque euocatos, non esse dubitandum, quin evocandi sint, quos necessarios in ipsa cognitione deprehenderit qui iudicat.

IV. Pavlus libro II. ad legem Iuliam et Papiam. 511

5 Lege Iulia iudiciorum publicorum cauetur, ne inuito denuntietur, vt testimonium litis dicat aduersus socerum, generum, vitricum, priuignum, sobrinum, sobrinam, sobрино natum, eosue qui priore gradu sint: item, ne liberto ipsius, liberorum eius, parentium, viri, vxoris: item patroni, patronae: et vt ne patroni, patronae aduersus libertos, neque liberti aduersus patronum cogantur testimonium dicere.

V. Gaius libro IV. ad legem Iuliam et Papiam. 512

15 In legibus, quibus excipitur, ne gener, aut socer inuitus testimonium dicere cogeretur, generi appellatione sponsum quoque filiae contineri placet: item soceri, sponsae patrem.

VI. Licinnius Rvfinus libro II. Regularum. Ido- 513

20 vt testes fiant.

VII. Modestinus libro III. Regularum. Servi re- 514

sponso tunc credendum est, cum alia probatio ad eruendam veritatem non est.

VIII. Scaevola libro IV. Regularum. Inviti te- 515

25 stimonium dicere non coguntur senes, valetudinarii, vel milites, vel qui cum Magistratu Reipublicae causa absunt, vel quibus venire non licet.

IX. Pavlus libro I. ad Sabinum. Testis idoneus 516

pater filio, aut filius patri non est.

- 517 X. Pomponius libro I. ad Sabinum. Nullus idoneus testis in re sua intellegitur.
- 518 XI. Pomponius libro I. ad Sabinum. Ad fidem rei gestae faciendam etiam non rogatus testis intellegitur.
- 519 XII. Vlpianus libro XXXVII. ad Edictum. Vbi 5
 numerus testium non adicitur, etiam duo sufficient: pluralis enim elocutio duorum numero contenta est.
- 520 XIII. Papinianus libro I. de adulteriis. Quaestum scio, an in publicis iudiciis calumniae damnati testimonium iudicio publico perhibere possunt? Sed 10
 neque lege Remmia prohibentur: et Iulia lex de vi, et repetendarum, et peculatus, eos homines testimonium dicere non vetuerunt: verumtamen quod legibus omissum est, non omittetur religione iudicantium: ad quorum officium pertinet, eius quoque testi- 15
 monii fidem, quod integrae frontis homo dixerit, perpendere.
- 521 XIV. Idem libro singulari de adulteriis. Scio quidem tractatum esse, an ad testamentum faciendum adhiberi possit adulterii damnatus? Et sane iuste 20
 testimonii officio ei interdicetur. Existimo ergo neque iure civili testamentum valere, ad quod huiusmodi testis processit: neque iure Praetorio, quod ius civile subsequitur: ut neque hereditas adiri, neque bonorum possessio dari possit. 25
- 522 XV. Pavlus libro III. Sententiarum. Repetundarum damnatus, nec ad testamentum, nec ad testimonium adhiberi potest. §. 1. Hermaphroditus an ad testamentum adhiberi possit, qualitas sexus incallescentis ostendit.

XVI. Idem libro V. Sententiarum. Qui falso 523
vel varie testimonia dixerunt, vel vtrique parti pro-
diderunt, a iudicibus competenter puniuntur.

XVII. Vlpianus libro singulari Regularum. Pater, 524
5 et filius qui in potestate eius est, item duo fratres
qui in eiusdem patris potestate sunt, testes vtrique
in eodem testamento, vel eodem negotio fieri pos-
sunt: quoniam nihil nocet, ex vna domo plures testes
alieno negotio adhiberi.

10 XVIII. Pavlus libro II. de adulteriis. Ex eo, quod 525
prohibet lex Iulia de adulteriis, testimonium dicere
condemnatam mulierem, colligitur etiam mulieres te-
stimonii in iudicio dicendi ius habere.

XIX. Vlpianus libro VIII. de Officio Proconsulis. 526
15 Inviti testimonium non dicunt publicani: item is, qui
non detractandi testimonii causa aberit: item is, qui
quid exercitui praebendum conduxerit. §. 1. Sed
nec pupillis testimonium denuntiari potest.

XX. Venuleius libro II. de Iudiciis publicis. In 527
20 testimonium accusator citare non debet eum, qui iu-
dicio publico reus erit, aut qui minor viginti annis erit.

XXI. Arcadius, qui et Charisius, libro singulari 528
de testibus. Ob carmen famosum damnatus intesta-
bilis fit. §. 1. Illud quoque incunctabile est, vt, si
25 res exigat, non tantum priuati, sed etiam Magistra-
tus, si in praesenti sint, testimonium dicant. Item
Senatus censuit, Praetorem testimonium dare debere
in iudicio adulterii causa. §. 2. Si ea rei condicio
sit, vbi harenarium testem, vel similem personam ad-

mittere cogimur, sine tormentis testimonio eius credendum non est. §. 3. Si testes omnes eiusdem honestatis et existimationis sint, et negotii qualitas ac iudicis motus cum his concurrit, sequenda sunt omnia testimonia: si vero ex his quidam eorum aliud 5 dixerint, licet impari numero, credendum est: sed quod naturae negotii conuenit, et quod inimicitiae aut gratiae suspicione caret: confirmabitque iudex motum animi sui ex argumentis, et testimoniis, et quae rei aptiora, et vero proximiora esse compererit: 10 non enim ad multitudinem respici oportet, sed ad sinceram testimoniorum fidem, et testimonia quibus potius lux veritatis adsistit.

259 XXII. Venuleius libro II. de Officio Proconsulis. Cyrent Magistratus cuiusque loci, testari volentibus 15 et se ipsos et alios testes vel signatores praebere: quo facilius negotia explicentur, et probatio rerum salua sit.

530 XXIII. Idem libro I. de iudiciis publicis. Pro- duci testis is non potest, qui ante in eum reum testi- 20 monium dixit.

531 XXIV. Pavlus libro V. Sententiarum. Testes eos, quos accusator de domo produxerit, interrogari non placuit.

532 XXV. Arcadius qui et Charisius libro singulari 25 de testibus. Mandatis cauetur, vt Praesides attendant, ne patroni in causa, cui patrociniū praestiterunt, testimonium dicant. Quod et in exsecutoribus negotiorum obseruandum est.

Lib. XXIII. Tit. I. De sponsalibus.

XVI. Vlpianus libro III. ad legem Iuliam et Pa- 533
pian. Oratio Imperatorum Antonini et Commodi,
quae quasdam nuptias in personam Senatorum inhi-
5 buit, de sponsalibus nihil locuta est: recte tamen di-
citur, etiam sponsalia in his casibus ipso iure nullius
esse momenti: vt suppleatur, quod orationi deest.

Tit. II. De ritu nuptiarum.

XV. Papinianus libro IV. Responsorum. Vxo- 534
10 rem quondam priuigni conjungi matrimonio vitrici
non oportet: nec in matrimonium conuenire nouer-
cam eius, qui priuignae maritus fuit.

XXXVI. Pavlus libro V. Quaestionum. Tutor, 535
vel curator adultam vxorem ducere non potest: nisi
15 a patre desponsa, destinataue, testamentoue nomi-
nata condicione nuptiis, secuta fuerit.

Tit. III. De iure dotium.

XXIII. Vlpianus libro XXXV. ad Sabinum. Quia 536
autem in stipulatione non est necessaria dotis adie-
20 ctio, etiam in datione tantundem ducimus.

LXX. Pavlus libro VI. Quaestionum. In ambi- 537
gis pro dotibus respondere melius est.

Tit. IV. De pactis dotalibus.

XXVI. Papinianus libro IV. Responsorum. §. 2. 538
25 Cum inter patrem et generum convenit, vt in matrimo-
nio sine liberis defuncta filia, dos patri restituatur, id
actum inter contrahentes intellegi debet, vt liberis su-
perstitibus filia defuncta dos retineatur: nec separabi-
tur portio dotis additamenti causa data, si postea nihil
aliud conueniat.

Tit. V. De fundo dotali.

539 IV. Gaius libro XI. ad Edictum provinciale. Lex Iulia, quae de dotali praedio prospexit, ne id marito liceat obligare, aut alienare, plenius interpretanda est: vt etiam de sponso idem iuris sit, quod de marito. 5

Lib. XXIV. Tit. II. De divortiis et repudiis.

540 VI. Iulianus libro LXII. Digestorum. Vxores eorum, qui in hostium potestate peruenerunt, possunt videri nuptiarum locum retinere, eo solo, quod alii temere nubere non possunt. Et generaliter definien- 10 dum est, donec certum est maritum viuere in captiuitate constitutum, nullam habere licentiam vxores eorum migrare ad aliud matrimonium: nisi mallent ipsae mulieres causam repudii praestare. Sin autem in incerto est, an viuus apud hostes teneatur, vel 15 morte praeuentus, tunc si quinquennium a tempore captiuitatis excesserit, licentiam habet mulier ad alias migrare nuptias: ita tamen, vt bona gratia dissolutum videatur pristinum matrimonium, et vnusquisque suum ius habeat imminutum: eodem iure et in 20 marito in ciuitate degente et uxore captiva obseruando.

Tit. III. Solvto matrimonio dos quemadmodum petatur.

541 XLVII. Scaevola libro XIX. Quaestionum. Cum mulier viri lenocinio adulterata fuerit, nihil ex dote 25 retinetur: cur enim improbet maritus mores, quos ipse aut ante corrupit, aut postea probauit? Si tamen ex mente legis sumet quis, vt nec accusare possit, qui lenocinium vxori praebuerit: audiendus est.

Lib. XXVII. Tit. I. De excusationibus.

XIII. Idem (Modestinus) libro IV. Excusationum. 542

§. 2. Ἐτέρον δὲ ἐκεῖνο εὐ-
ρίσκομεν ἐκ τῆς Μάρκου νομοθε-
5 σίας, ζητήσεως ἄξιον· τῷ γὰρ
ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ὄντι, ἐν ᾗ κε-
χειροτόνηται, ἢ ἐντὸς ἑκατὸν μι-
λίων, πεντήκοντα ἡμερῶν ἔδω-
κεν ὁ νομοθέτης προθεσμίαν. τῷ
10 δὲ ὑπὲρ ἑκατὸν μίλια διατρίβον-
τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν δεῖν ἀριθ-
μεῖσθαι εἴκοσι μίλια ἐκέλευσεν,
καὶ ἔξωθεν τούτων ἄλλας τριά-
κοντα ἡμέρας προσέθηκεν εἰς δι-
15 καιολογίαν. ὅθεν συμβαίνει, εἰάν
ἢ τις ἀπὸ ἑκατὸν ἐξήκοντα μιλί-
ων τὰς διατριβάς ποιούμενος, τού-
τῳ εἶναι προθεσμίαν ὀκτώ καὶ
τριάκοντα ἡμερῶν· ὀκτώ μὲν τῶν
20 ἑκατὸν ἐξήκοντα μιλίων, ὡς καθ'
ἑκάστην ἡμέραν εἴκοσι μιλίων
ἀριθμουμένων. τριάκοντα δὲ τὰς
πρὸς τὴν δικαιολογίαν. ἔσαι οὖν
ἐν χείρονι τάζει ὁ πόρρωθεν δια-
25 τρίβων τοῦ ἐντὸς ἑκατὸν μιλίων
ὄντος, ἢ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει· εἴγε
τούτοις μὲν αἰεὶ πεντήκοντα ἡμέ-
ραι προθεσμίας εἰσὶν, ἐκείνοις δὲ

§. 2. Aliud etiam inve-
nimus in Diui Marci pro-
mulgatione, inquisitione
dignum: etenim ei, qui
in ipsa ciuitate est, in qua
creatus est, vel intra cen-
tum milliaria, quinquagin-
ta dierum spatium legisla-
tor dedit: ei vero, qui
vltra centum milliaria habi-
tat, in vnamquamque diem
numerari viginti milliaria
iussit, et extra hos alios
triginta dies adiecit ad ex-
cusationem, vnde contin-
git, vt, si cuius habitatio
centum sexaginta milliari-
bus absit, is octo et tri-
ginta dierum spatium ha-
beat, octo quidem cen-
tum sexaginta milliario-
rum nomine in vnam-
quamque diem, viginti
milliariis numeratis, tri-
ginta vero, eo, quod ad
excusationem faciunt: erit
igitur in deteriori ordine,

ἐλάττους, ἀλλ' εἰ καὶ μάλιστα τὸ
 ῥητὸν τοῦ νόμου ταύτην ἀπολελεῖ
 τὴν διάνοιαν. ὅμως γνώμη τοῦ νο-
 μοθέτου ἄλλο βούλεται. οὕτως
 γὰρ καὶ Κερβίδιος Σκεβόλας, καὶ
 Παῦλος καὶ Δομίτιος Οὐλπιανός,
 οἱ κορυφαῖοι τῶν νομικῶν γράφου-
 σιν φάσκοντες, οὕτως δεῖν ταῦτα
 παραφυλάττειν. ὥς μηδέποτε τινι
 ἐλάττω δίδοθαι τῶν πεντήκοντα
 ἡμερῶν προθεσμίαν. τότε δὲ μα-
 κροτέραν, ὅποταν ἡ διαρίθμησις
 τῶν ἐπὶ τῇ ὁδῷ ἡμερῶν προστιθε-
 μένη ταῖς τριάκοντα ἡμέραις, ἅς
 πρὸς δικαιολογίαν ὁ νόμος δίδω-
 σιν, ὑπερβαίνει ταῖς πεντήκοντα
 ἡμέραις· οἷον ἐάν τινα φῶμεν ἀπὸ
 τετρακοσίων τεσσαράκοντα милί-
 ων διατρίβειν· οὗτος γὰρ τῆς
 μὲν ὁδοῦ ἔξει ἡμέρας ἑικοσι δύο,
 πρὸς δικαιολογίαν δὲ ἄλλας τριά-
 κοντα.

qui longius habitat, eo
 qui intra centum milliaria
 est, vel in ipsa ciuitate, si
 utique his quidem semper
 quinquaginta dies spatii 5
 sunt, illis vero pauciores:
 sed etsi maxime verba le-
 gis hunc habeant intellec-
 tum, tamen mens legisla-
 toris aliud vult: ita enim 10
 et Cerbidius Scaevola, et
 Iulius Paulus, et Domitius
 Ulpianus, coryphaei le-
 gum prudentum scribunt,
 dicentes ita oportere hoc 15
 obseruari, ut nunquam ali-
 cui minus detur quinqua-
 ginta dierum spatium: tunc
 autem longius, cum annu-
 meratio dierum, qui in 20
 viam computantur, adiec-
 tis triginta diebus, quos
 ad excusationem lex dat,
 excedit quinquaginta dies:
 ut puta si dixerimus, ali- 25
 quem a quadringentis qua-
 draginta milliariis habita-
 re: hic enim viae quidem
 habebit dies viginti duos,
 ad excusationem autem
 alios triginta.

Lib. XXVIII. Tit. II. De liberis et postumis heredibus instituendis, vel exheredandis.

II. Idem libro VI. Regularum. Nominatim ex- 543
heredatus filius et ita videtur, *filius meus exheres es-*
to, si nec nomen eius expressum sit, si modo vnicus
sit: nam si plures sunt filii, benigna interpretatione
potius a plerisque respondetur, nullum exheredatum
esse.

XIX. Paulus libro I. ad Vitellium. Cum quidam 544
filiam ex asse heredem scripsisset, filioque quem in
potestate habebat, decem legasset, adiecit, *et in cete-*
ra parte exheres mihi erit, et quaereretur, an recte
exheredatus videretur? Scaeuola respondit, non vide-
tur: et in disputando adiciebat, ideo non valere,
quoniam nec fundi exheres esse iussus recte exhere-
daretur: aliamque causam esse institutionis, quae
benigne acciperetur: exheredationes autem non es-
sent adiuuandae.

Tit. V. De heredibus instituendis.

IX. Vlpianus libro V. ad Sabinum. Quotiens vo- 545
lens alium heredem scribere, alium scripserit, in cor-
pore hominis errans, veluti frater meus, patronus
meus: placet neque eum heredem esse, qui scriptus
est, quoniam voluntate deficitur: neque eum, quem
voluit, quoniam scriptus non est.

XLV. Idem libro II. Digestorum a Paulo epito- 546
matorum. *Si Maevia mater mea, et Fulvia filia mea*
vivent, tum mihi Lucius Titius heres esto. Servius
respondit, si testator filiam numquam habuerit, ma-

ter autem superuixisset, tamen Titium heredem fore: quia id, quod impossibile in testamento scriptum esset, nullam vim haberet.

- 547 LXII. Idem libro II. Pandectarum. In tempus capiendae hereditatis institui heredem posse, bene- 5 uolentiae est: veluti, *Lucius Titius, cum capere potuerit, heres esto.* Idem et in legato. §. 1. Quotiens non apparet, quis heres institutus sit, institutio non valet: quippe euenire potest, si testator complures amicos eodem nomine habeat, et ad designa- 10 tionem nominis singulari nomine vtatur: nisi ex aliis apertissimis probationibus fuerit reuelatum, pro qua persona testator senserit.

Lib. XXIX. Tit. III. Testamenta quemadmodum aperiantur, inspiciantur et describantur. 15

- 548 V. Paulus libro VIII. ad Plautium. Vel negare se signasse: publice enim expedit, supremam hominum iudicia exitum habere.

Lib. XXX. De legatis et fideicommissis.

- 549 I. Vlpianus libro LXVII. ad Edictum. Per om- 20 nia exaequata sunt legata fideicommissis.

- 550 XXXIV. Vlpianus libro XXI. ad Sabinum. Plane, ubi transferre voluit legatum in nouissimum, priori non debetur: tametsi nouissimus talis sit, in cuius persona legatum non constitit. At si coniuncti 25 disiunctive commixti sint, coniuncti vnius personae potestate funguntur. §. 1. Si eadem res saepius legetur in eodem testamento, amplius quam semel peti non potest, sufficitque vel rem consequi, vel rei

aestimationem. §. 2. Sed si duorum testamentis mihi eadem res legata sit, bis petere potero: vt ex altero testamento rem consequar, ex altero aestimationem. §. 3. Sed si non corpus sit legatum, sed quantitas eadem in eodem testamento saepius, Diuus Pius rescripsit, tunc saepius praestandam summam, si euidentissimis probationibus ostendatur testatorem multiplicasse legatum voluisse. Idemque et in fideicommisso constituit. Eiusque rei ratio euident est, quod eadem res saepius praestari non potest: eadem summa volente testatore multiplicari potest. §. 4. Sed hoc ita erit accipiendum, si non certum corpus nummorum saepius sit relictum, vtpota centum, quae in arca habet, saepius legauit: tunc enim fundo legato esse comparandum credo. §. 5. Sed si pondus auri vel argenti saepius sit relictum, Papinianus respondit, magis summae legato comparandum: merito, quoniam non species certa relicta videatur. §. 6. Proinde et si quid aliud est, quod pondere, numero, mensura continetur, saepius relictum, idem erit dicendum, id est, saepius deberi, si hoc testator voluerit. §. 7. Quod si rem emissem mihi legatam, vsque ad pretium, quod mihi abest, competet mihi ex testamento actio. §. 8. Et multo magis hoc dicendum est, si duobus testamentis mihi eadem res legata sit, sed alter me restituere rogauerit, vel ipsam rem, vel aliud pro ea, aut si sub condicione legasset dandi quid pro ea: nam hactenus mihi abesse res videtur, quatenus sum praestaturus.

- 551 XXXIX. Vlpianus libro XXI. ad Sabinum. §. 6.
Scio ex facto tractatum, cum quidam duos fundos
eiusdem nominis habens, legasset fundum Cornelia-
num, et esset alter pretii maioris, alter minoris, et heres
diceret minorem legatum, legatarius maiorem: volgo 5
fatebitur, utique minorem eum legasse, si maiorem
non potuerit docere legatarius.
- 552 L. Idem (Vlpianus) libro XXIV. ad Sabinum.
§. 3, Si numerus nummorum legatus sit, neque
apparet, quales sunt legati: ante omnia ipsius patris- 10
familias consuetudo, deinde regionis, in qua versatus
est, exquirenda est: sed et mens patrisfamiliae, et
legatarii dignitas, vel caritas, et necessitudo: item
earum, quae praecedunt, vel quae sequuntur, sum-
marum scripta sunt spectanda. 15
- Lib. XXXII. De legatis et fideicommissis.
- 553 XXV. Paulus libro I. ad Neratium. *Ille aut il-*
le heres Seio centum dato: potest Seius, ab utro velit,
petere. §. 1. Cum in verbis nulla ambiguitas est,
non debet admitti voluntatis quaestio. 20
- 554 LII. Vlpianus libro XXIV. ad Sabinum. Libro-
rum appellatione continentur omnia volumina, siue
in charta, siue in membrana sint, siue in quavis alia
materia: sed et si in philyra, aut in tilia, ut nonnulli
conficiunt, aut in quo alio corio, idem erit dicendum. 25
Quod si in codicibus sint membraneis, vel chartaceis,
vel etiam eboreis, vel alterius materiae, vel in cera-
tis codicillis: an debeantur, videamus? et Gaius
Cassius scribit, deberi et membranas, libris legatis:

consequenter igitur cetera quoque debebuntur, si non aduersatur voluntas testatoris. §. 1. Si cui centum libri sint legati, centum volumina ei dabimus: non centum, quae quis ingenio suo metitus est, cui
 6 ad libri scripturam sufficerent: vt puta cum haberet Homerum totum in vno volumine, non quadraginta octo libros computamus, sed vnum Homeri volumen pro libro accipiendum est. §. 2. Si Homeri corpus sit legatum, et non sit plenum: quantaecumque partes hodie inueniantur, debentur. §. 3. Libris autem
 10 legatis, bibliothecas non contineri Sabinus scribit. Idem et Cassius: ait enim, membranas, quae scriptae sint, contineri: deinde adiecit, neque armaria, neque scrinia, neque cetera, in quibus libri conduntur,
 15 deberi. §. 4. Quod amen Cassius de membranis puris scripsit, verum est: nam nec chartae purae debentur, libris legatis: nec chartis legatis libri debebuntur, nisi forte et hic nos urserit voluntas: vtputa si quis forte chartas sic reliquerit, *chartas meas universas*,
 20 qui nihil aliud, quam libros habebat, studiosus studioso: nemo enim dubitabit, libros deberi: nam et in usu plerique libros chartas appellant. Quid ergo, si quis chartas legauerit puras? Membranae non continebuntur, neque ceterae ad scribendum materiae,
 25 sed nec coepti scribi libri. §. 5. Vnde non male quaeritur, si libri legati sint: an contineantur nondum perscripti? Et non puto contineri: non magis quam vestis appellatione nondum detexta continetur: sed perscripti libri nondum malleati vel ornati con-

tinebuntur: proinde et nondum conglutinati, vel emendati continebuntur: sed et membranae nondum consutae continebuntur. §. 6. Chartis legatis, neque papyrum ad chartas paratum, neque chartae nondum perfectae continebuntur. §. 7. Sed si bibliothecam legauerit, vtrum armarium solum, vel armaria continebuntur, an vero libri quoque contineantur, quaeritur? et eleganter Nerua ait, interesse id quod testator senserit: nam et locum significari bibliothecam eo, alias armarium, sicuti dicimus, ebo-¹⁰ ream bibliothecam emit, alias libros, sicuti dicimus, Bibliothecam emisse. Quod igitur scribit Sabinus, libros bibliothecam non sequi, non per omnia verum est: nam interdum armaria quoque debentur, quae plerique bibliothecas appellant. Plane si mihi proponas adhaerentia esse membro armaria, vel adfixa: sine dubio non debebuntur, cum aedificii portio sint. §. 8. Quod in bibliotheca tractauimus, idem Pomponius libro sexto ex Sabino in dactyliothea legata tractat: et ait, anulos quoque contineri, non solum²⁰ thecam, quae anulorum causa parata sit: hoc autem ex eo coniectat, quod ita proponitur quis legasse, *dactyliotheam meam, et si quos praeterea anulos habeo*: et ita Labeonem quoque existimasse ait. §. 9. Sunt tamen quaedam, quae omnimodo legatum se-²⁵ quuntur, vt lectum legatum contineat et fulcra: et armariis et oculis claustra et clauces cedunt.

555 LXIX. Marcellus libro singulari Responsorum. Non aliter a significatione verborum recedi oportet,

quam cum manifestum est, aliud sensisse testatorem.

§. 1. Titius codicillis suis ita cavit, *Publio Maeuio omnes iuuenes, quos in ministerio habeo, dari volo.* Quaero, a qua aetate iuuenes, et in quam intellegi debeant. Marcellus respondit, quos verbis quae proponerentur, demonstrare voluerit testator, ad notionem eius, qui de ea re cogniturus esset, pertinere: non enim in casu testamentorum ad definitionem utique descendendum est, cum plerumque abusiue loquantur, nec propriis nominibus ac vocabulis semper utantur: ceterum existimari posset iuuenis is, qui adulescentis excessit aetatem, quod incipiat inter seniores numerari.

XCI. Papinianus lib. VII. Responsorum. §. 3. 556

15 *Titio Seiana praedia, sicuti comparata sunt, do, lego:* cum essent Gabiniana quoque simul vno pretio comparata, non sufficere solum argumentum emptio- nis respondi, sed inspiciendum, an litteris et ratio- nibus appellatione Seianorum Gabiniana quoque con-
20 tinentur, et vtriusque possessionis confusi reditus, titulo Seianorum accepto lati essent.

XCIX. Idem (Paulus) libro singulari de instru- 557
menti significatione. Pr. Servis urbanis legatis, quidam urbana mancipia non loco sed opere separant, ut licet
25 in praediis rusticis sint, tamen, si opus rusticum non faciant, urbani videntur. Dicendum autem est, quod urbani intellegendi sunt, quos paterfamilias inter ur- banos adnumerare solitus sit: quod maxime ex libel- lis familiae, item cibariis deprehendi poterit.

Lib. XXXIII. Tit. VI. De tritico, vino vel oleo legato.

558 IX. Vlpianus libro XXIII. ad Sabinum. Pr. Si quis vinum legauerit, omne continetur, quod ex vinea natum vinum permansit. Sed si mulsum sit factum, vini appellatione non continebitur proprie: nisi forte paterfamilias etiam de hoc sensit. Certe zythum, quod in quibusdam prouinciis ex tritico, vel ex hordeo, vel ex pane conficitur, non continebitur. Simili modo nec camum, nec cervesia continebitur, nec hydromeli. Quid conditum? nec hoc puto, nisi alia mens testantis fuit. Oenomeli plane, id est, dulcissimum vinum, continebitur. Et passum, nisi contraria sit mens, continebitur. Defrutum non continebitur, quod potius conditurae loco fuit. Acinaticium plane vino continebitur. Cydoneum, et si quae alia sunt quae non ex vinea fiunt, vini appellatione non continebuntur. Item acetum vini appellatione non continebitur. Haec omnia ita demum vini nomine non continentur, si modo vini numero a testatore non sunt habita: alioquin Sabinus scribit, omnia vini appellatione contineri, quae vini numero paterfamilias habuit: igitur et acetum quod vini numero paterfamilias habuit: et zythum, et camum, et cetera quae pro hominum affectione atque usu vini numero habebuntur. Quod si totum vinum, quod paterfamilias habuit, coacuit, non exstinguitur legatum.

Tit. VII. De instructo vel instrumento legato.

559 XII. Vlpianus libro XX. ad Sabinum. §. 43.

Idem respondit, domo instructa legata, mensas ebo-
reas, et libros non contineri: sed et hoc falsum est,
nam omne, quidquid in domo fuit, quo instructior ibi
esset paterfamilias, continebitur: suppellectilem autem
5 patrisfamiliae instrumentum esse, nemo dubitat. De-
nique Neratius libro quarto Epistularum Marcello
fratri suo respondit, et vestem domus instructae le-
gato contineri, maxime, inquit, in proposita specie:
proponebatur enim, qui legauerat, argentum et ra-
10 tiones excepisse: nam qui haec, inquit, excepit, non
potest non videri de ceteris rebus, quae in ea essent,
sensisse. Sed et ipse Papinianus eodem libro Respon-
sorum ait, patrem mercatorem ac faeneratorem, qui
duos filios totidemque filias heredes instituerat, ita
15 legasse: *filius maribus domum meam instructam do
lego, darique iubeo*: merces et pignora an contine-
antur, quaeri posse: sed facilem iudici voluntatis
coniecturam fore, ceteris patris facultatibus exami-
natis.

20 Tit. X. De suppellectile legata.

X. Paulus libro IV. ad Sabinum. §. 5. Nec in- 560
terest, cuius materiae sunt res, quae sunt in suppel-
lectili: sed craterem argenteum non esse in supellec-
tili, nec vllum vas argenteum, secundum seculi seue-
ritatem nondum admittentis suppellectilem argenteam.
15 Hodie propter vsum imperitorum, si in argento rela-
tum sit, candelabrum argenteum, argenti esse vide-
tur, et error ius facit.

Lib. XXXIV. Tit. I. De alimentis vel cibariis legatis.

561 IX. Idem (Papinianus) libro VIII. Responsorum. Alio herede instituto, ita scripsit: *a te peto, Gai Sei, quidquid ex hereditate mea redegeris, illis alumniis meis des singulis denos aureos, eandemque summam penes te esse volo, cuius ex incremento eos alere te volo: reliquum restitues Numerio conliberto nostro.* Respondi, quamvis distrahere bona Gaius Seius alio scripto herede non possit: tamen eum, alumniis relictam pecuniam, ut seruet ac restituat intra Falcidiam, recte petiturum: quod de superfluo probari non potest. §. 1. Eum quoque libertum inter eos, quibus cibaria item vestiarius patrona, quae viua praestabat, reliquit, recte fideicommissum petiturum existimaui, qui annuos viginti aureos, et menstruum frumentum atque vinum acceptavit. 10 15

562 XXII. Paulus libro IV. ad Neratium. Rogatus es, ut quendam educes: ad victum necessaria ei praestare cogendus es. Paulus: cur plenius est alimentorum legatum, ubi dictum est et vestiarius et habitationem contineri? Immo ambo exaequanda sunt. 20

Tit. II. De auro, argento, mundo, ornamentis, unguentis, veste vel vestimentis et statuis legatis.

563 VIII. Idem (Paulus) libro IX. ad Plautium. Plautius: mulier ita legavit, *quisquis mihi heres erit, Titiae vestem meam, mundum, ornamentaque muliebria damnas esto dare.* Cassius ait, si non appareret, quid 25

sensisset, omnem vestem secundum verba testamenti legatam videri. Paulus: idem Iauolenus scribit, quia verisimile est, inquit, testatricem tantum ornamentorum vniuersitati derogasse, quibus significationem muliebrium accommodasset: accedere eo, quod illa demonstratio, *muliebria*, neque vesti neque mundo applicari, salua ratione recti sermonis potest.

Tit. V. De rebus dubiis.

10 III. Paulus libro XIV. Quaestionum. In ambiguo 564 sermone non vtrumque dicimus, sed id dumtaxat, quod volumus, itaque qui aliud dicit quam vult, neque id dicit quod vox significat, quia non vult: neque id, quod vult, quia id non loquitur.

15 X. Vlpianus libro VI. Disputationum. §. 1. 565 Plane si ita libertatem acceperit ancilla, *si primum marem pepererit, libera esto*, et haec vno vtero marem et feminam peperisset: si quidem certum est, quid prius edidisset, non debet de ipsius statu ambigi, vtrum libera esset, necne: sed nec filiae: nam, 20 si postea edita est, erit ingenua: sin autem hoc incertum est, nec potest, nec per subtilitatem iudiciale manifestari, in ambiguis rebus humaniorem sententiam sequi oportet, vt tam ipsa libertatem consequatur, quam filia eius ingenuitatem, quasi per prae- 25 sumptionem priore masculo edito.

XII. Idem (Iulianus) libro L. Digestorum. Quotiens 566 in actionibus, aut in exceptionibus, ambigua oratio est,

commodissimum est, id accipi, quo res, de qua agitur, magis valeat, quam pereat.

567 XIII. Idem libro singulari de Ambiguitatibus. Pr. Si is, qui ducenta deposuit, ita leget, *Seio cum ducentis, quae apud eum deposui, trecenta lego*, singulae summae separatae quidem, certam habent demonstrationem, coniunctione vero tali incidunt in ambiguitatem: sed dicendum est, non trecenta, deberi, quia duae summae iunguntur.

568 XXI. Idem (Paulus) libro XIV. ad Plautium. Vbi est verborum ambiguitas, valet, quod acti est: veluti cum Stichum stipuler, et sint plures Stichii: vel hominem: vel Carthagini, cum sint duae Carthagines: semper in dubiis id agendum est, ut quam tutissimo loco res sit bona fide contracta: nisi cum aperte contra leges scriptum est.

569 XXIV. Marcellus libro XI. Digestorum. Cum in testamento ambigue, aut etiam perperam scriptum est: benigne interpretari, et secundum id quod credibile est cogitatum, credendum est.

570 XXVI. Idem (Celsus) libro XXVI. Digestorum. Cum quaeritur in stipulatione, quid acti sit, ambiguitas contra stipulatorem est.

Lib. XXXV. Tit I. De condicionibus et demonstrationibus, et causis, et modis eorum, quae in testamento scribuntur.

571 XV. Vlpianus libro XXXV. ad Sabinum. Cui fuerit sub hac condicione legatum, *si in familia nupisset*: videtur impleta condicio statim atque ducta est vxor, quamvis nondum in cubiculum mariti vene-

rit: nuptias enim non concubitus, sed consensus facit.

XIX. Vlpianus libro V. Disputationum. In con- 572
 ditionibus primum locum voluntas defuncti optinet,
 eaque regit condiciones, denique et in ea condicio-
 6 ne, *si filia mea cum Titio nupta erit*, placuit, non
 semper mortis tempus observari, sed voluntate pa-
 trocinante tardius produci. §. 1. Haec scriptura,
si primus heres erit, damnas esto dare, pro condicione
 non est accipienda, magis enim demonstraui testator,
 10 quando legatum debeatur, quam condicionem inse-
 ruit: nisi forte hoc animo fuerat testator, vt faceret
 condicionem. Proinde nec illud dicendum erit face-
 re condicionem, *quidquid mihi Ephesi oportet dari*,
hoc do lego. Sed si sic leget, *si primus mihi heres*
 15 *non erit, damnas esto secundus dare*, et Primus he-
 res exstitit: legatum non debetur, si Primus adierit
 cum Secundo, non exstitisse condicionem, nequaquam
 ambigendum est. §. 2. *Si patronus contra tabulas
 bonorum possessione accepta debitam portionem
 20 occupet: legata, quae sic data sunt, *si patronus he-*
res non erit, non debet coheres patroni praestare.
 §. 3. Si a Primo ita legatum est, *si secundus heres*
non erit, viginti Titio dato: simili modo, a Secundo,
 eidem Titio ita legatum est, *si primus heres non*
 25 *erit*, et ambo heredes exstiterint: legati condicio
 deficient: si alter heres exstitit, alter heres non existi-
 tit, legatum debetur.

XXVII. Alfenus Varus libro V. Digestorum. In 573
 testamento quidam scripserat, ut sibi monumentum

ad exemplum eius, quod in via Salaria esset Publii Septimii Demetrii, fieret: nisi factum esset, heredes magna pecunia multare: et cum id monumentum Publii Septimii Demetrii nullum repperiebatur, sed Publii Septimii Damae erat, ad quod exemplum suspi- 5 cabatur eum, qui testamentum fecerat, monumentum sibi fieri voluisse: quaerebant heredes, cuiusmodi monumentum se facere oporteret: et si ob eam rem nullum monumentum fecissent, quia non rep- 10 p- 10
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995
 1000
 1005
 1010
 1015
 1020
 1025
 1030
 1035
 1040
 1045
 1050
 1055
 1060
 1065
 1070
 1075
 1080
 1085
 1090
 1095
 1100
 1105
 1110
 1115
 1120
 1125
 1130
 1135
 1140
 1145
 1150
 1155
 1160
 1165
 1170
 1175
 1180
 1185
 1190
 1195
 1200
 1205
 1210
 1215
 1220
 1225
 1230
 1235
 1240
 1245
 1250
 1255
 1260
 1265
 1270
 1275
 1280
 1285
 1290
 1295
 1300
 1305
 1310
 1315
 1320
 1325
 1330
 1335
 1340
 1345
 1350
 1355
 1360
 1365
 1370
 1375
 1380
 1385
 1390
 1395
 1400
 1405
 1410
 1415
 1420
 1425
 1430
 1435
 1440
 1445
 1450
 1455
 1460
 1465
 1470
 1475
 1480
 1485
 1490
 1495
 1500
 1505
 1510
 1515
 1520
 1525
 1530
 1535
 1540
 1545
 1550
 1555
 1560
 1565
 1570
 1575
 1580
 1585
 1590
 1595
 1600
 1605
 1610
 1615
 1620
 1625
 1630
 1635
 1640
 1645
 1650
 1655
 1660
 1665
 1670
 1675
 1680
 1685
 1690
 1695
 1700
 1705
 1710
 1715
 1720
 1725
 1730
 1735
 1740
 1745
 1750
 1755
 1760
 1765
 1770
 1775
 1780
 1785
 1790
 1795
 1800
 1805
 1810
 1815
 1820
 1825
 1830
 1835
 1840
 1845
 1850
 1855
 1860
 1865
 1870
 1875
 1880
 1885
 1890
 1895
 1900
 1905
 1910
 1915
 1920
 1925
 1930
 1935
 1940
 1945
 1950
 1955
 1960
 1965
 1970
 1975
 1980
 1985
 1990
 1995
 2000
 2005
 2010
 2015
 2020
 2025
 2030
 2035
 2040
 2045
 2050
 2055
 2060
 2065
 2070
 2075
 2080
 2085
 2090
 2095
 2100
 2105
 2110
 2115
 2120
 2125
 2130
 2135
 2140
 2145
 2150
 2155
 2160
 2165
 2170
 2175
 2180
 2185
 2190
 2195
 2200
 2205
 2210
 2215
 2220
 2225
 2230
 2235
 2240
 2245
 2250
 2255
 2260
 2265
 2270
 2275
 2280
 2285
 2290
 2295
 2300
 2305
 2310
 2315
 2320
 2325
 2330
 2335
 2340
 2345
 2350
 2355
 2360
 2365
 2370
 2375
 2380
 2385
 2390
 2395
 2400
 2405
 2410
 2415
 2420
 2425
 2430
 2435
 2440
 2445
 2450
 2455
 2460
 2465
 2470
 2475
 2480
 2485
 2490
 2495
 2500
 2505
 2510
 2515
 2520
 2525
 2530
 2535
 2540
 2545
 2550
 2555
 2560
 2565
 2570
 2575
 2580
 2585
 2590
 2595
 2600
 2605
 2610
 2615
 2620
 2625
 2630
 2635
 2640
 2645
 2650
 2655
 2660
 2665
 2670
 2675
 2680
 2685
 2690
 2695
 2700
 2705
 2710
 2715
 2720
 2725
 2730
 2735
 2740
 2745
 2750
 2755
 2760
 2765
 2770
 2775
 2780
 2785
 2790
 2795
 2800
 2805
 2810
 2815
 2820
 2825
 2830
 2835
 2840
 2845
 2850
 2855
 2860
 2865
 2870
 2875
 2880
 2885
 2890
 2895
 2900
 2905
 2910
 2915
 2920
 2925
 2930
 2935
 2940
 2945
 2950
 2955
 2960
 2965
 2970
 2975
 2980
 2985
 2990
 2995
 3000
 3005
 3010
 3015
 3020
 3025
 3030
 3035
 3040
 3045
 3050
 3055
 3060
 3065
 3070
 3075
 3080
 3085
 3090
 3095
 3100
 3105
 3110
 3115
 3120
 3125
 3130
 3135
 3140
 3145
 3150
 3155
 3160
 3165
 3170
 3175
 3180
 3185
 3190
 3195
 3200
 3205
 3210
 3215
 3220
 3225
 3230
 3235
 3240
 3245
 3250
 3255
 3260
 3265
 3270
 3275
 3280
 3285
 3290
 3295
 3300
 3305
 3310
 3315
 3320
 3325
 3330
 3335
 3340
 3345
 3350
 3355
 3360
 3365
 3370
 3375
 3380
 3385
 3390
 3395
 3400
 3405
 3410
 3415
 3420
 3425
 3430
 3435
 3440
 3445
 3450
 3455
 3460
 3465
 3470
 3475
 3480
 3485
 3490
 3495
 3500
 3505
 3510
 3515
 3520
 3525
 3530
 3535
 3540
 3545
 3550
 3555
 3560
 3565
 3570
 3575
 3580
 3585
 3590
 3595
 3600
 3605
 3610
 3615
 3620
 3625
 3630
 3635
 3640
 3645
 3650
 3655
 3660
 3665
 3670
 3675
 3680
 3685
 3690
 3695
 3700
 3705
 3710
 3715
 3720
 3725
 3730
 3735
 3740
 3745
 3750
 3755
 3760
 3765
 3770
 3775
 3780
 3785
 3790
 3795
 3800
 3805
 3810
 3815
 3820
 3825
 3830
 3835
 3840
 3845
 3850
 3855
 3860
 3865
 3870
 3875
 3880
 3885
 3890
 3895
 3900
 3905
 3910
 3915
 3920
 3925
 3930
 3935
 3940
 3945
 3950
 3955
 3960
 3965
 3970
 3975
 3980
 3985
 3990
 3995
 4000
 4005
 4010
 4015
 4020
 4025
 4030
 4035
 4040
 4045
 4050
 4055
 4060
 4065
 4070
 4075
 4080
 4085
 4090
 4095
 4100
 4105
 4110
 4115
 4120
 4125
 4130
 4135
 4140
 4145
 4150
 4155
 4160
 4165
 4170
 4175
 4180
 4185
 4190
 4195
 4200
 4205
 4210
 4215
 4220
 4225
 4230
 4235
 4240
 4245
 4250
 4255
 4260
 4265
 4270
 4275
 4280
 4285
 4290
 4295
 4300
 4305
 4310
 4315
 4320
 4325
 4330
 4335
 4340
 4345
 4350
 4355
 4360
 4365
 4370
 4375
 4380
 4385
 4390
 4395
 4400
 4405
 4410
 4415
 4420
 4425
 4430
 4435
 4440
 4445
 4450
 4455
 4460
 4465
 4470
 4475
 4480
 4485
 4490
 4495
 4500
 4505
 4510
 4515
 4520
 4525
 4530
 4535
 4540
 4545
 4550
 4555
 4560
 4565
 4570
 4575
 4580
 4585
 4590
 4595
 4600
 4605
 4610
 4615
 4620
 4625
 4630
 4635
 4640
 4645
 4650
 4655
 4660
 4665
 4670
 4675
 4680
 4685
 4690
 4695
 4700
 4705
 4710
 4715
 4720
 4725
 4730
 4735
 4740
 4745
 4750
 4755
 4760
 4765
 4770
 4775
 4780
 4785
 4790
 4795
 4800
 4805
 4810
 4815
 4820
 4825
 4830
 4835
 4840
 4845
 4850
 4855
 4860
 4865
 4870
 4875
 4880
 4885
 4890
 4895
 4900
 4905
 4910
 4915
 4920
 4925
 4930
 4935
 4940
 4945
 4950
 4955
 4960
 4965
 4970
 4975
 4980
 4985
 4990
 4995
 5000
 5005
 5010
 5015
 5020
 5025
 5030
 5035
 5040
 5045
 5050
 5055
 5060
 5065
 5070
 5075
 5080
 5085
 5090
 5095
 5100
 5105
 5110
 5115
 5120
 5125
 5130
 5135
 5140
 5145
 5150
 5155
 5160
 5165
 5170
 5175
 5180
 5185
 5190
 5195
 5200
 5205
 5210
 5215
 5220
 5225
 5230
 5235
 5240
 5245
 5250
 5255
 5260
 5265
 5270
 5275
 5280
 5285
 5290
 5295
 5300
 5305
 5310
 5315
 5320
 5325
 5330
 5335
 5340
 5345
 5350
 5355
 5360
 5365
 5370
 5375
 5380
 5385
 5390
 5395
 5400
 5405
 5410
 5415
 5420
 5425
 5430
 5435
 5440
 5445
 5450
 5455
 5460
 5465
 5470
 5475
 5480
 5485
 5490
 5495
 5500
 5505
 5510
 5515
 5520
 5525
 5530
 5535
 5540
 5545
 5550
 5555
 5560
 5565
 5570
 5575
 5580
 5585
 5590
 5595
 5600
 5605
 5610
 5615
 5620
 5625
 5630
 5635
 5640
 5645
 5650
 5655
 5660
 5665
 5670
 5675
 5680
 5685
 5690
 5695
 5700
 5705
 5710
 5715
 5720
 5725
 5730
 5735
 5740
 5745
 5750
 5755
 5760
 5765
 5770
 5775
 5780
 5785
 5790
 5795
 5800
 5805
 5810
 5815
 5820
 5825
 5830
 5835
 5840
 5845
 5850
 5855
 5860
 5865
 5870
 5875
 5880
 5885
 5890
 5895
 5900
 5905
 5910
 5915
 5920
 5925
 5930
 5935
 5940
 5945
 5950
 5955
 5960
 5965
 5970
 5975
 5980
 5985
 5990
 5995
 6000
 6005
 6010
 6015
 6020
 6025
 6030
 6035
 6040
 6045
 6050
 6055
 6060
 6065
 6070
 6075
 6080
 6085
 6090
 6095
 6100
 6105
 6110
 6115
 6120
 6125
 6130
 6135
 6140
 6145
 6150
 6155
 6160
 6165
 6170
 6175
 6180
 6185
 6190
 6195
 6200
 6205
 6210
 6215
 6220
 6225
 6230
 6235
 6240
 6245
 6250
 6255
 6260
 6265
 6270
 6275
 6280
 6285
 6290
 6295
 6300
 6305
 6310
 6315
 6320
 6325
 6330
 6335
 6340
 6345
 6350
 6355
 6360
 6365
 6370
 6375
 6380
 6385
 6390
 6395
 6400
 6405
 6410
 6415
 6420
 6425
 6430
 6435
 6440
 6445
 6450
 6455
 6460
 6465
 6470
 6475
 6480
 6485
 6490
 6495
 6500
 6505
 6510
 6515
 6520
 6525
 6530
 6535
 6540
 6545
 6550
 6555
 6560
 6565
 6570
 6575
 6580
 6585
 6590
 6595
 6600
 6605
 6610
 6615
 6620
 6625
 6630
 6635
 6640
 6645
 6650
 6655
 6660
 6665
 6670
 6675
 6680
 6685
 6690
 6695
 6700
 6705
 6710
 6715
 6720
 6725
 6730
 6735
 6740
 6745
 6750
 6755
 6760
 6765
 6770
 6775
 6780
 6785
 6790
 6795
 6800
 6805
 6810
 6815
 6820
 6825
 6830
 6835
 6840
 6845
 6850
 6855
 6860
 6865

legendum est, de his legem sentire, qui liberos tollere possunt: itaque si castratum libertum iureiurando quis adegerit, dicendum est, non puniri patronum hac lege.

6 Lib. XXXVIII. Tit. XVII. Ad senatusconsultum Tertullianum et Orphitianum.

Idem(Vlpianus) libro XIII. ad Sabinum. §. 29. Quid, 576
si curatores non petiit? verba rescripti deficiunt: sed
dicendum est, si quidem impuberibus curatores non
10 petiit, eandem esse rationem: si iam puberibus, cessare
debere.

Lib. XXXIX. Tit. II. De damno infecto et de sugrundis, et
protectionibus.

XLIII. Alfenus Varus libro II. Digestorum. Pr.Da- 577
15 mni infecti quidam vicino repromiserat; ex eius ae-
dificio tegulae vento deiectae ceciderant in vicini
tegulas, easque fregerant. Quaesitum est, an ali-
quid praestari oportet? Respondit, si vitio aedificii,
et infirmitate factum esset, deberi praestari: sed si
20 tanta vis venti fuisset, vt quamuis firma aedificia con-
uelleret, non debere, et quod in stipulatione est,
siue quid ibi ruet, non videri sibi ruere, quod aut
vento, aut omnino aliqua vi extrinsecus admota cade-
ret: sed quod ipsum per se concideret.

25 Tit. IV. De publicanis et vectigalibus et commissis.

I. Vlpianus libro LV. ad Edictum. §. 4. Et res- 578
tituendi facultas publicano vi abreptum datur: quod
si fecerit, omni onere exuitur, et poenali actione ex
hac parte Edicti liberatur. Vnde quaeritur, si quis

velit cum publicano non ex hoc Edicto, sed ex generali vi bonorum raptorum, damni iniuriae, vel furti agere, an possit? et placet posse; idque Pomponius quoque scribit: est enim absurdum, meliorem esse publicanorum causam, quam ceterorum effectam opinari.

Tit. V. De donationibus.

579 IX. Pomponius libro trigensimo *tertio* ad Sabinum. §. 3. Donari non potest, nisi quod eius fit, cui donatur.

10

580 XI. Gaius libro III. de legatis ad Edictum Praetoris Urbani. Cum de modo donationis quaeritur, neque partus nomine, neque fructuum, neque pensionum, neque mercedum vlla donatio facta esse videtur.

15

Lib. XL. Tit. I. De manumissionibus.

581 XXIV. Hermogenianus libro I. Iuris Epitomarum. Lege Iunia Patronia, si dissonantes pares iudicum existant sententiae, pro libertate pronuntiari iussum. §. 1. Sed etsi testes non dispari numero tam pro libertate, quam contra libertatem dixerint, pro libertate pronuntiandum esse, saepe constitutum est.

20

Tit. IV. De manumissis testamento.

582 XVIII. Idem (Iulianus) libro II. ad Ursejum Ferocem. §. 1. Haec condicio, *cum moriar, liber esto*, vitae tempus complectitur, et idcirco inutilis esse videtur: sed melius est, verba benignius interpretari, ut post mortem suam videatur testator ei libertatem reliquisse.

25

Tit. V. De fideicommissariis libertatibus.

XXIII. Idem (Papinianus) libro IX. Responsorum. 583

§. 3. Etiam fideicommissaria libertas a filio post certam aetatem eius data, si ad eam puer non peruenit, ab herede filii praestituta die reddatur: quam sententiam iure singulari receptam, ad cetera fideicommissa relictata porrigi non placuit.

XXX. Vlpianus libro V. Fideicommissorum. 584

§. 4. Quicumque igitur casus inciderit, quo is, qui dari non potest, fideicommissae libertati subiectus est: accomodabimus mentem Senatusconsulti: quae etiam ad heredem infantem rogati trahenda est.

Tit. IX. Qui et a quibus manumissi liberi non fiunt et ad legem Aeliam Sentiam.

XII. Vlpianus libro V. de Adulteriis. §. 1. Ipsa igitur, 585

quae diuertit, omnes omnimodo seruos suos manumittere vel alienare prohibetur: quia ita verba faciunt, ut ne eum quidem seruum, qui extra ministerium eius mulieris fuit, vel in agro, vel in prouincia, possit manumittere vel alienare: quod quidem perquam durum est: sed ita lex scripta est.

Lib. XLIV. Tit. VII. De obligationibus et actionibus.

XXXI. Maecianus libro II. Fideicommissorum. 586

Non solum stipulationes impossibili condicione applicatae, nullius momenti sunt: sed etiam ceteri quoque contractus, veluti emptiones, locationes, impossibili condicione interposita, aequae nullius momenti sunt: quia in ea re, quae ex duorum pluriumue consensu agitur, omnium voluntas spectetur: quorum

procul dubio in huiusmodi actu talis cogitatio est, vt nihil agi existiment adposita ea condicione quam sciant esse impossibilem.

587 XXXVII. Idem (Vlpianus) libro IV. ad Edictum Praetoris. Pr. Actionis verbo continetur in rem, in personam, directa, utilis, praeiudicium, sicut ait Pomponius: stipulationes etiam quae Praetoriae sunt, quia actionum instar obtinent: vt damni infecti, legatorum, et si quae similes sunt. Interdicta quoque actionis verbo continentur. 10

588 XLVII. Idem (Paulus) ex libro XIV. *ad Plautium.* Arrianus ait multum interesse, quaeras, vtrum aliquis obligetur, an aliquis liberetur? Vbi de obligando quaeritur, propensiores esse debere nos, si habeamus occasionem, ad negandum. Vbi de liberando, ex diuerso, vt facilius sis ad liberationem. 15

Lib. XLV. Tit. I. De verborum obligationibus.

589 XXXVIII. Vlpianus libro XLIX. ad Sabinum. §. 18. In stipulationibus cum quaeritur, quid actum sit, verba contra stipulatorem interpretanda sunt. 20

590 XLI. Vlpianus libro L. ad Sabinum. Eum, qui Kalendis Januariis stipulatur, si adiciat primis, vel proximis: nullam habere dubitationem, palam est. Sed et si dicat secundis, vel tertiis, vel quibus aliis: aequè dirimit quaestionem. Si autem non addat, quibus Januariis: facti quaestionem inducere, quid forte senserit: hoc est, quid inter eos acti sit, vtique enim hoc sequimur, quod actum est, easque adsumemus: si autem non appareat, dicendum est, quod 25

Sabinus, primas Kalendas Januarias spectandas. Plane si ipsa die Kalendarum quis stipulationem interponat, quid sequemur? Et puto actum videri de sequentibus Kalendis. §. 1. Quotiens autem in obligationibus dies non ponitur, praesenti die pecunia debetur: nisi si locus adiectus spatium temporis inducat, quo illo possit perueniri. Verum dies adiectus efficit, ne praesenti die pecunia debeatur. Ex quo apparet, diei adiectionem pro reo esse, non pro stipulatore. §. 2. Idem in Idibus etiam et Nonis probandum est, et generaliter in omnibus diebus.

LII. Idem (Vlpianus) libro VII. Disputationum. Pr. 591
In conventionalibus stipulationibus contractui formam contrahentes dant: enimvero Praetoriae stipulationes legem accipiunt de mente Praetoris, qui eas proposuit. Denique Praetoriis stipulationibus nihil immutare licet, neque addere, neque detrahere.

LXXX. Idem (Vlpianus) libro LXXIV. ad Edictum. 592
Quotiens in stipulationibus ambigua oratio est, commodissimum est id accipi, quo res, qua de agitur, in tuto sit.

LXXXIII. Paulus libro LXXII. ad Edictum. §. 1. 593
Si Stichum stipulatus de alio sentiam, tu de alio, nihil actum erit: quod et in iudiciis Aristo existimauit: sed hic magis est, ut is petitus videatur, de quo actor sensit: nam stipulatio ex utriusque consensu valet: iudicium autem etiam in inuitum redditur, et ideo actori potius credendum est, alioquin semper negabit reus se consensisse. §. 2. Si stipulante

me Stichum aut Pamphilum, tu vnum daturum te sponderis, constat non teneri te, nec ad interrogatum esse responsum.

594 XCIV. Marcellus libro III. Digestorum. Triticum dare oportere stipulatus est aliquis. Facti quæstio est, non iuris. Igitur si de aliquo tritico cogitauerit, id est, certi generis, certae quantitatis, id habebitur pro expresso: alioquin, si, cum destinare genus et modum vellet, non fecit, nihil stipulatus videtur: igitur ne vnum quidem modium. 10

595 XCIX. Celsus libro XXXVIII. Digestorum. Pr. Quidquid adstringendae obligationis est, id nisi palam verbis exprimitur, omissum intellegendum est: ac fere secundum promissorem interpretamur: quia stipulatori liberum fuit verba late concipere. Nec rursum 15 promissor ferendus est, si eius intererit, de certis potius vasis forte, aut hominibus actum.

596 CVIII. Idem (Iavolenus) libro X. Epistularum. §. 1. Nulla promissio potest consistere, quae ex voluntate promittentis statum capit. 20

Lib. XLVII. Tit. IX. De incendio, ruina, naufragio, rate, naue expugnata.

597 IV. Vlpianus libro LIV. ad Edictum. §. 1. Diuus Antoninus de his, qui praedam ex naufragio diripuisent, ita rescripsit. Quod de naufragiis naus et ratibus scripsisti mihi, eo pertinet, ut explores qua poena adficiendos eos putem, qui diripuisse aliqua ex illo probantur: et facile, ut opinor, constitui potest. Nam plurimum interest, peritura collegerint, an, 25

quae seruari possint, flagitiose inuaserint: ideoque si
 grauior praeda vi adpetita videbitur, liberos quidem
 fustibus caesos in triennium relegabis: aut si
 sordidiores erunt, in opus publicum eiusdem tempo-
 5 ris dabis: seruos flagellis caesos, in metallum damna-
 bis: si non magnae pecuniae res fuerint, liberos fu-
 stibus, seruos flagellis caesos dimittere poteris. Et
 omnino, vt in ceteris, ita huiusmodi causis, ex per-
 sonarum condicione, et rerum qualitate, et diligen-
 10 tersunt aestimandae, ne quid aut durius aut remissi-
 us constituatur, quam causa postulabit.

Lib. XLVIII. Tit. III. De custodia et exhibitione reorum.

II. Papinianus libro I. de Adulteriis. §. 1. So- 598
 let itaque tractari, an postea domino permittendum
 sit, oblata satisfactione seruum suum vinculis liberare?
 Dubitationem auget Edictum Domitiani, quo cautum
 est, abolitiones ex Senatusconsulto factas ad huius-
 modi seruos non pertinere. Nam et lex ipsa prohibet
 eum absolui, prius quam de eo iudicetur. Sed haec
 20 interpretatio perdura, pernimum seuera est in eo,
 cuius dominus absens fuit, vel quod per inopiam illo
 momento temporis satisfactionem implere non potuit.
 Neque enim pro indefenso derelictus recte dici po-
 test, qui dominum praesentem non habuit: vel ha-
 25 buit paratum defendere, pauperem tamen: quod vti-
 que facilius admitti poterit, si non post longum tem-
 poris spatium hoc desideretur.

Tit. IV. Ad legem Iuliam maiestatis.

VII. Modestinus libro XII. Pandectarum. §. 3. 599

Hoc tamen crimen a iudicibus non in occasionem ob
 Principalis majestatis venerationem habendum est, sed
 in veritate: nam et personam spectandam esse, an po-
 tuerit facere, et an ante quid fecerit, et an cogitaverit,
 et an sanae mentis fuerit: nec lubricum linguae ad poe- 5
 nam facile trahendum est: quamquam enim temerarii
 digni poena sint, tamen vt insanis illis parcendum est,
 si non tale sit delictum, quod vel ex scriptura legis
 descendit, vel ad exemplum legis vindicandum est.

Tit. XIX. De poenis,

10

600 XXXII. Ulpianus libro VI. ad Edictum. Si Prae-
 ses vel iudex ita interlocutus sit, *vim fecisti*: si qui-
 dem ex interdicto, non erit notatus, nec poena legis
 Iuliae sequetur: si vero ex crimine, aliud est. Quid,
 si non distinxerit Praeses, utrum Iulia publicorum, 15
 an Iulia priuatorum? tunc ex crimine erit aestiman-
 dum. Sed si utriusque legis crimina obiecta sunt,
 mitior lex, id est priuatorum, erit sequenda.

601 XLII. Hermogenianus libro I. Epitomarum. In-
 terpretatione legum poenae molliendae sunt potius, 20
 quam asperandae.

Lib. XLIX. Tit. I. De appellationibus et
 relationibus.

602 XIX. Idem (Modestinus) libro singulari de Enucle-
 atis casibus. Si expressim sententia contra iuris rigo- 25
 rem data fuerit, valere non debet, et ideo, et sine
 appellatione causa denuo induci potest. Non iure pro-
 fertur sententia, si specialiter contra leges, vel Senatus-
 consultum, vel Constitutionem, fuerit prolata. Unde si

quis ex hac sententia appellauerit, et praescriptione summotus sit, minime confirmatur ex hac praescriptione sententia: unde potest causa ab initio agitari.

5 Tit. XIV. De iure fisci.

X. Idem (Modestinus) libro singulari de Prae- 603
scriptionibus. Non puto delinquere eum, qui in dubiis quaestionibus contra fiscum facile responderit.

Lib. I. Tit. XVI. De verborum significatione.

10 I. Vlpianus libro I. ad Edictum. Verbum hoc, si 604
quis, tam masculos quam feminas complectitur.

VI. Vlpianus libro III. ad Edictum. §. 1. Ver- 605
bum, *ex legibus*, sic accipiendum est: tam ex legum sententia, quam ex verbis.

15 XVI. Gaius libro III. ad Edictum provinciale. 606
Eum, qui vectigal populi Romani conductum habet, publicanum appellamus: *nam* publica appellatio in compluribus causis ad Populum Romanum respicit: ciuitates enim priuatorum loco habentur.

20 XXVII. Idem (Vlpianus) libro XVII. ad Edictum. 607
§. 1. Stipendium a stipe appellatum est, quod per stipes, id est modica aera colligatur. Idem hoc etiam tributum appellari Pomponius ait. Et sane appellatur ab intributione tributum: vel ex eo, quod militibus tri-
25 buatur.

LII. Vlpianus libro LXI. ad Edictum. *Patroni* 608
appellatione et patrona continetur.

LXXVIII. Paulus libro III. ad Plautium. Inter- 609
dum proprietatem quoque verbum possessionis signi-

ficat: sicut in eo, qui possessiones suas legasset, responsum est.

610 CIII. Idem (Modestinus) libro VIII. Regularum. Licet capitalis latine loquentibus omnis causa estimationis videatur, tamen appellatio capitalis, mortis, 5 vel amissionis ciuitatis intellegenda est.

611 CXXV. Idem (Proculus) libro V. Epistularum. Nepos Proculo suo salutem: ab eo, qui ita dotem promisit: *cum commodum erit, dotis filiae meae tibi erunt aurei* 10 *centum*, putasne, protinus nuptiis factis dotem peti posse? quid, si ita promississet, *cum potuero, doti erunt*? quod si aliquam vim habeat posterior obligatio, *possit* verbum quomodo interpretaris? vtrum aere alieno deducto, an extante? Proculus: cum do- 15 tem quis ita promisit, *cum potuero, doti tibi erunt* *centum*: existimo, ad id, quod actum est, interpretationem redigendam esse? nam qui ambigue loquitur, id loquitur, quod ex his, quae significantur, sensit: propius est tamen, vt hoc eum sensisse existimem, deducto aere alieno potero: potest etiam illa accipi significatio, 20 cum salua dignitate mea potero: quae interpretatio ea magis accipienda est, si ita promissum est, *cum commodum erit*, hoc est, cum sine incommodo meo potero.

612 CLXXVIII. Idem (Ulpianus) libro XLIX. ad Sabinum. 25 §. 2. Actionis verbum et speciale est et generale: nam omnis actio dicitur, siue in personam, siue in rem sit petitio: sed plerumque actiones personales solemus dicere: petitionis autem verbo in rem actiones sig-

nificari videntur: persecutionis verbo extraordinarias persecutiones puto contineri, vtputa fideicommissorum, et si quae aliae sunt, quae non habent iuris ordinarii executionem.

5 CXCIV. Idem (Vlpianus) libro XLVI. ad Edictum. 613

§. 1. *Familiae* appellatio qualiter accipiatur, videamus. Et quidem varie accepta est: nam et in res et in personas diducitur. In res, vtputa in lege duodecim Tabularum his verbis, *agnatus proximus familiam*
10 *habeto*. Ad personas autem refertur familiae significatio ita, cum de patrono et liberto loquitur lex: *ex ea familia*, inquit, *in eam familiam*: et hic de singularibus personis legem loqui constat.

CCIV. Paulus libro II. Epitomarum Alfeni. *Pue-* 614
15 *ri* appellatio tres significationes habet: vnam, cum omnes seruos pueros appellaremus: alteram, cum puerum contrario nomine puellae diceremus: tertiam, cum aetatem puerilem demonstraremus.

CCXV. Paulus libro singulari ad legem Fusiam 615
20 *Caniniam*. *Potestatis* verbo plura significantur, in persona Magistratum, imperium, in persona liberorum, patria potestas: in persona serui, dominium. At cum agimus de noxae deditione cum eo, qui servum non defendit: praesentis corporis copiam facultatemque significamus. In lege Atinia in potestatem
25 domini rem furtivam venisse videri, et si eius vindicandae potestatem habuerit, Sabinus et Cassius aiunt.

CCXIX. Idem (Papinianus) libro II. Responsorum. 616
In conventionibus contrahentium voluntatem potius,

quam verba spectari placuit. Cum igitur ea lege fundum vectigalem municipes locauerint, ut ad heredem eius, qui suscepit, pertineret; ius heredum ad legatarium quoque transferri potuit.

- 617 CCXXII. Hermogenianus libro II. Iuris Epitomarum. Pecuniae nomine non solum numerata pecunia, sed omnes res, tam soli, quam mobiles, et tam corpora, quam iura continentur.

Tit. XVII. De diversis regulis iuris antiqui.

- 618 I. Paulus libro XVI. ad Plautium. Regula est, quae rem, quae est, breuiter enarrat. Non ex regula ius sumatur: sed ex iure, quod est, regula fiat. Per regulam igitur brevis rerum narratio traditur, et ut ait Sabinus, quasi causae coniectio est, quae, simul cum in aliquo vitiata est, perdit officium suum.

- 619 III. Idem (Vlpianus) libro III. ad Sabinum. Eius est non nolle, qui potest velle.

- 620 IX. Vlpianus libro XV. ad Sabinum. Semper in obscuris, quod minimum est, sequimur.

- 621 X. Paulus libro III. ad Sabinum. Secundum naturam est, commoda cuiusque rei eum sequi, quem sequentur incommoda.

- 622 XII. Paulus libro III. ad Sabinum. In testamentis plenius voluntates testantium interpretantur.

- 623 XVII. Idem (Vlpianus) libro XXIII. ad Sabinum. Cum tempus in testamento adicitur, credendum est pro herede adiectum, nisi alia mens fuerit testatoris: sicuti in stipulationibus promissoris gratia tempus adicitur.

- 624 XX. Pomponius libro VII. ad Sabinum. Quoti-

ens dubia interpretatio libertatis est, secundum libertatem respondendum erit.

XXI. Ulpianus libro XXVII. ad Sabinum. Non 625 debet, cui plus licet, quod minus est, non licere.

6 XXVI. Ulpianus libro XXX. ad Sabinum. Qui 626 potest inuitis alienare, multo magis, et ignorantibus, et absentibus potest.

XXXIV. Ulpianus libro XLV. ad Sabinum. Sem- 627 per in stipulationibus, et in ceteris contractibus id sequimur, quod actum est: aut si non pareat, quid actum est, erit consequens, ut id sequamur, quod in regione, in qua actum est, frequentatur. Quid ergo, si neque regionis mos appareat, quia varius fuit? ad id, quod minimum est, redigenda summa est.

15 LVI. Idem (Gajus) libro III. de legatis ad Edictum Ulpianum. Semper in dubiis benigniora praeferenda sunt. 628

LX. Idem (Ulpianus) libro X. Disputationum. Semper qui non prohibet pro se interuenire, mandare creditur. Sed et si quis ratum habuerit, quod 20 gestum est, obstringitur mandati actione.

LXVII. Idem (Iulianus) libro LXXXVII. Digestorum. Quotiens idem sermo duas sententias exprimit, ea potissimum excipiatur, quae rei gerendae aptior est. 629

LXVIII. Paulus libro singulari de dotis repetitione. 630 In omnibus causis id obseruatur: ut, ubi personae condicio locum facit beneficio, ibi deficiente ea, beneficium quoque deficiat: ubi vero genus actionis id desiderat, ibi, ad quemuis persecutio eius deuenit, non deficiat ratio auxilii.

- 631 LXXIII. Quintus Mucius Scaevola libro singulari
 ὁρῶν. §. 3. Quae in testamento ita sunt scripta, vt
 intellegi non possint, perinde sunt, ac si scripta non
 essent.
- 632 LXXXV. Idem (Paulus) libro VI. Quaestionum. 5
 Pr. In ambiguis pro dotibus respondere melius est.
- 633 XC. Idem (Paulus) libro XV. Quaestionum. In
 omnibus quidem, maxime tamen in iure, aequitas
 spectanda sit.
- 634 XCVI. Maecianus libro XII. Fideicommissorum. 10
 In ambiguis orationibus maxime sententia spectanda
 est eius, qui eas protulisset.
- 635 CX. Idem (Paulus) libro VI. ad Edictum. Pr. In
 eo, quod plus sit, semper inest et minus.
- 636 CXIV. Paulus libro IX. ad Edictum. In obscuris 15
 inspicere solere, quod verisimilius est, aut quod ple-
 rumque fieri solet.
- 637 CXXV. Gaius libro V. ad Edictum provinciale.
 Fauorabilius rei potius, quam actores habentur.
- 638 CXXI. Paulus libro LIV. ad Edictum. Quod con- 20
 tra rationem iuris receptum est, non est producen-
 dum ad consequentia. §. 1. Vni duo pro solido he-
 redes esse non possunt.
- 639 CLV. Paulus libro LXV. ad Edictum. §. 2. In
 poenalibus causis benignius interpretandum est. 25
- 640 CLXII. Paulus libro LXX. ad Edictum. Quae
 propter necessitatem recepta sunt, non debent in ar-
 gumentum trahi.
- 641 CLXIII. Vlpianus libro LV. ad Edictum. Cuius

est donandi, eidem et vendendi, et concedendi ius est.

CLXV. Vlpianus libro LIII. ad Edictum. Cum 642
quis possit alienare, poterit et consentire alienatio-
6 ni. Cui autem donare non conceditur, probandum
erit, nec si donationis causa consenserit, ratam eius
voluntatem habendam.

CLXVIII. Idem (Paulus) libro I. ad Plautium. §. 1. 643
Quod factum est, cum in obscuro sit, ex adfectione
10 cuiusque capit interpretationem.

CLXXII. Idem (Paulus) libro V. ad Plautium. In 644
contrahenda venditione ambiguum pactum contra
venditorem interpretandum est. §. 1. Ambigua au-
tem intentio ita accipienda est, vt res salua actori sit.

15 CLXXIX. Idem (Paulus) libro XVI. ad Plautium. 645
In obscura voluntate manumittentis fauendum est li-
bertati.

CLXXXVIII. Idem (Celsus) libro XVII. Digesto- 646
rum. Vbi pugnancia inter se in testamento iuberentur,
20 neutrum ratum est. §. 1. Quae rerum natura pro-
hibentur, nulla lege confirmata sunt.

CXCII. Marcellus libro XXIX. Digestorum §. 1. 647
In re dubia benigniorem interpretationem sequi, non
minus iustius est, quam tutius.

25 CCIII. Pomponius libro VIII. ad Quintum Mu- 648
cium. Quod quis ex culpa sua damnum sentit, non
intellegitur damnum sentire.

3) *Codex repetitae praelectionis.* (§§. 236—253.)

Lib. I. Tit. XIV. De legibus, et constitutionibus principum, et edictis.

649 I. Imp. Constantinus A. Basso, Praefecto Urbi.
Inter aequitatem iusque interpositam interpreta-
tionem nobis solis et oportet et licet inspicere. Dat.
III. Non. Decemb. *Sabino et Rufino Conss.* 316. 5

650 IX. Impp. Valentinianus et Martianus AA. ad
Palladium. P. P. Leges sacratissimae, quae constrin-
gunt hominum vitas, intelligi ab omnibus debent:
vt uniuersi praescripto earum manifestius cognito,
vel inhibita declinent, vel permissa sectentur. Si 10
quid vero in iisdem legibus latum fortassis obscurius
fuerit, oportet id ab imperatoria interpretatione pa-
tefieri, duritiamque legum nostrae humanitati incon-
gruam emendari. Dat. VI. Id. Febr. *Anthemio Cons.*

651 XI. Impp. Leo et Zeno AA. Cum de noue iure, 15
quod inueterato vsu non adhuc stabilitum est, dubi-
tatio emergat: necessaria est tam suggestio iudicantis,
quam sententiae principalis auctoritas. Dat. X. Kal.
Maii, Leone Iuniore A. Cons. 474.

652 XII. Imp. Iustinianus A. Demostheni P. P. Si 20
imperialis maiestas causam cognitionaliter exami-
nauerit, et partibus cominus constitutis sententiam
dixerit: omnes omnino iudices, qui sub nostro impe-
rio sunt, sciant hanc esse legem non solum illi cau-
sae, pro qua producta est, sed et omnibus similibus. 25
Quid enim maius, quid sanctius imperiali est maies-
tate? vel quis tantae superbiae fastidio tumidus est,
ut regalem sensum contemnat: cum et veteris iuris

conditores, constitutiones, quae ex imperiali decreto processerunt, legis vim obtinere, aperte dilucideque definiant? §. 1. Cum igitur et hoc in veteribus legibus inuenimus dubitatum, si imperialis sensus legem interpretatus est, an oporteat huiusmodi regiam interpretationem obtinere: eorum quidem vanam subtilitatem tam risimus, quam corrigendam esse censuimus. Definimus autem omnem Imperatorum legum interpretationem, siue in precibus, siue in iudiciis, siue alio quocunque modo factam, ratam et indubitata haberi. Si enim in praesenti leges condere soli Imperatori concessum est: et leges interpretari solo dignum imperio esse oportet. Cur autem ex suggestionibus procerum, si dubitatio in litibus oritur, et sese non esse idoneos vel sufficientes ad decisionem litis illi existiment, ad nos decurratur? et quare omnes ambiguitates iudicum, quas ex legibus oriri euenit, aures accipiunt nostrae, si non a nobis interpretatio mera procedit? vel quis legum aenigmata soluere, et omnibus aperire idoneus esse videbitur, nisi is cui soli legislatorem esse concessum est? Explosis itaque his ridiculosis ambiguitatibus, tam conditor, quam interpres legum solus Imperator iuste existimabitur: nihil hac lege derogante veteris iuris conditoribus: quia et eis hoc maiestas imperialis permisit. Dat. VI. Kal. Nou. Decio V. C. Cons. 529.

Lib. III. Tit. I. De iudiciis.

IX. Imp. Constantinus A. ad Maximum. Iudices 653
oportet inprimis rei qualitatem plena inquisitione

discutere, et tunc utramque partem saepius interrogare, numquid noui addere desideret: cum hoc ipsum ad alterutram partem proficiat, siue definienda causa per iudicem, siue ad maiorem potestatem referenda sit. Dat. II. Id. Ianuar. Sirmii, Licinio V. et Crispo Conss. 318.

In Authent. ut cum de appell. cog. §. sed et hoc. col.

8. tit. 16. al. 11. seu Nou. 115. cap. 2.

- 654 Iubemus, ut, si quando una pars allegationibus suis renuntiauerit, alia vero pars se habere aliquid, quod proponat, dixerit, iudex negotii modis omnibus eam partem, quae utitur dilatione, compellat intra triginta dies, postquam altera pars allegationibus renuntiauerit, quicquid velit sine aliqua intermissione proponere. Quod si non fecerit, tunc ad eius malitiam superandam alius mensis indulgeatur a iudice. Si vero adhuc distulerit, alterius mensis dilatio ei praebeatur: ita ut, si usque ad praedictos tres menses suas non proposuerit allegationes, causae cognitor non amplius expectans, sententiam omnibus modis legibus et moribus consonantem proferat: vel si noluerit, referat: ne litigatoribus male tractantibus liceat causarum exitus ultra protrahere.

Lib. IV. Tit. XIII. Ne filius pro patre, vel pater pro filio emancipato, vel libertus pro patrono, vel seruus pro domino conueniatur.

Noua constitutio Friderici.

- 655 Habita quidem super hoc diligenti inquisitione Episcoporum, Abbatum, Ducum, omnium iudicum, et

aliorum procerum sacri nostri Palatii examinatione,
 omnibus, qui causa studiorum peregrinantur, scholaribus,
 et maxime diuinarum, atque sacrarum legum professoribus,
 hoc nostrae pietatis beneficium indulgemus,
 5 vt ad loca, in quibus literarum exercentur studia, tam
 ipsi, quam eorum nuntii, veniant, et in eis secure
 habitent. Dignum namque existimamus, vt, cum
 omnes bona facientes, nostram laudem et protectionem
 omnimodo mereantur, quorum scientia totus
 10 illuminatur mundus, et ad obediendum Deo et nobis
 eius ministris, vita subiectorum informatur, quadam
 speciali dilectione eos ab omni iniuria defendamus.
 Quis enim eorum non misereatur, qui amore scientiae
 exules facti, de diuitibus pauperes, semetipsos
 15 exinaniunt, vitam suam multis periculis exponunt, et
 a vilissimis saepe hominibus, quod grauitur ferendum
 est, corporales iniurias sine causa perferunt? Hac igitur
 generali, et in perpetuum valitura lege decernimus,
 vt nullus de cetero tam audax inueniatur, qui
 20 aliquam scholaribus iniuriam inferre praesumat, nec
 nec ob alterius cuiuscunque provinciae delictum, siue
 debitum, quod aliquando ex peruersa consuetudine
 factum audiuius, aliquod damnum eis inferat: sci-
 turis huiusmodi sacrae constitutionis temeratoribus,
 25 et etiam ipsis locorum Rectoribus, qui hoc vindicare
 neglexerint, restitutionem rerum ablatarum ab omnibus
 exigendam in quadruplum: notaque infamiae eis
 ipso iure irroganda, dignitate sua se carituros in perpetuum.
 Verum tamen si litem eis quispiam super

aliquo negotio mouere voluerit: huius rei optione data scholaribus, eos coram domino, vel magistro suo, vel ipsius ciuitatis Episcopo, quibus hanc iurisdictionem dedimus, conueniat. Qui vero ad alium iudicem eos trahere tentauerit, etiamsi causa iustissima fuerit, a tali conamine cadat. Hanc autem legem inter imperialis constitutionis, scilicet sub titulo, Ne filius pro patre, inseri iussimus. Dat. apud Roncalias, anno Domini M. C. LVIII. mense Nouembri.

Tit. XXI. De fide instrumentorum et amissione eorum, et de apochis et antapochis faciendis, et de his, quae sine scriptura fieri possunt.

656 XIX. Idem (Imp. Iustinianus) A. Domestheni P. P. Plures apochis vel redituum, vel usurarum perceptis, si quando super his fuerit dubitatio exorta, eas habere se negando, ius agentium faciunt vacillare, cum coloni aduersus dominum certantes, et sibi iniquam forte libertatem vindicantes, vel debitores creditoribus suis temporalem praescriptionem opponere cupientes, ad easdem inficiationes perueniunt. Quod resecantes, iubemus, ut in praefatis casibus, vel aliis priuatis similibus, si voluerit is qui apocham conscripsit, vel exemplar cum subscriptione eius qui apocham suscepit, ab eo accipere, vel antapocham suscipere, omnis ei licentia hoc facere concedatur, necessitate imponenda apochae susceptori antapocham reddere: ita tamen, ut si hoc is qui apocham conscripserit, facere neglexerit, vel non curauerit: nullum ei praeiudicium ex eo, quod antapocham non recepit, genere-

tur, cum hoc quod pro quibusdam introductum est, inferre eis iacturam minime rationi conueniat aequitatis. Dat. XII. Kalend. Octobr. Chalcedone, Decio V. C. Cons. 529.

5 Lib. VI. Tit XXXVIII. De verborum et rerum significatione.

I. Imp. Antoninus A. Antipatrae. Praediis in- 657
structis legatis, quamuis ex fructibus vinum et
oleum in eodem fundo habuit: tamen si id ve-
nale fuit: item ea, quae ad tempus propter incur-
10 sionem latronum tutelae causa in praedium translata
sunt, legato non cedere, iuris auctoribus placuit. Vi-
num vero quod in apothecis fuit, si ideo illic habuit,
vt cum in praedium venisset, materfamilias eo vtere-
tur, legato cedere, ignorare non debes. PP. VI. Id.

15 August. Antonino A. IV. et Balbino Conss. 214.

II. Impp. Diocletianus et Maximianus AA. et 658
CC. Rufino. Fundo, sicut instructus est, legato, siue
per fideicommissum relicto, villicum quidem, homi-
nesque, et omnia, quae vel ipse paterfamilias, cum
20 ibi ageret, vel ut fundus esset instructus, non tempo-
ris causa, in eo habuit, relicta esse, iuris auctoritate
definitum est: ea etiam, quae tam fructuum colligen-
dorum, quam seruandorum, item pecora stercoran-
di, vel pascendi causa ibi constituta, ut de his fruc-
25 tus capiantur, vel ut fundus sit instructus: fideicom-
misso cedere, certi iuris est. Dat. Non. Octobr. Sir-
mii, AA. Consulibus.

Tit. XLII. De fideicommissis.

XV. Iidem (Impp. Valentinianus et Gallienus) AA. Phi- 659

locrati. Quamuis simpliciter te ac fratrem tuum aliquis instituerit heredes, eiusque hereditatis commodum pater ex tua fratrisque persona pro portionibus vestris potestatis ratione quaesierit: tamen quia inferioribus verbis testamenti vos sui iuris facere testator curavit, intelligi potest restituendae hereditatis commodo fideicommisso patrem obstrictum esse. PP. VI. Id. Octobr. Romae, Maximo II. et Glabrione Conss. 257.

Lib. VII. Tit. LXII. De appellationibus et consultationibus.

660 XXXII. Impp. Theod. et Valent. AA. Cyro P. P. 10
§. 6. Quicquid autem hac lege specialiter non videtur expressum, id veterum legum constitutionumque regulis omnis relictum intelligant.

Lib. VIII. Tit. XXVIII. De distractione pignorum.

661 II. Idem (Imp. Alexander) A. Maximae. Creditor, 15
qui hypothecae seu pignori rem sibi nexam vendidit, litigiosam rem non videtur vendere: quia precario debitor possidet. PP. XII. Kal. Octob. Maximo II. et Aeliano Conss. 224.

Tit. LVI. De revocandis donationibus.

662 X. Imp. Iustinianus A. Iuliano P. P. Generaliter 20
sancimus, omnes donationes lege confectas, firmas illibatasque manere, si non donationis acceptor ingratus circa donatorem inueniatur, ita ut iniurias atroces in eum effundat, vel manus impias inferat, 25
vel iacturae molem ex insidiis suis ingerat, quae non leuem sensum substantiae donatoris imponat, vel vitae periculum aliquod ei intulerit, vel quasdam conventiones, siue in scriptis donationi impositas, siue

sine scriptis habitas, quas donationis acceptor spon-
 dit, minime implere voluerit. Ex his enim tan-
 tummodo causis, si fuerint in iudicium dilucidis ar-
 gumentis cognitionaliter approbatae, etiam dona-
 5 tiones in eos factas euerti concedimus: ne sit cui-
 quam licentia, et alienas res capere, et frugalitatem
 irridere donatoris, et ipsum iterum donatorem suas-
 que res perdere: et praefatis malis ab ingrato dona-
 tionis acceptore affici. Hoc tamen usque ad primas
 10 personas tantummodo stare censemus, nulla licentia
 concedenda donatoris successoribus huiusmodi que-
 rimoniarum primordium instituere. Etenim si ipse,
 qui hoc passus est, tacuerit: silentium eius maneat
 semper: et non a posteritate eius suscitari concedatur,
 15 vel aduersus eum, qui ingratus esse dicitur, vel
 aduersus eius successores. Dat. XV. Kal. April. Lam-
 padio et Oreste VV. CC. Conss. 530.

Lib. X. Tit. X. De bonis vacantibus, et de incorporatione.

II. Imp. Constantinus A. ad Aemilium V. P. Ra- 663
 20 tionalem rei priuatae. Si quando adnotationes no-
 strae contineant possessionem, siue domum quam
 donauerimus, integro statu donatam: hoc verbo ea
 vis continebitur, quam ante scribebamus, cum adia-
 centibus, et mancipiis, et pecoribus, et fructibus, et
 25 omni iure suo: ut ea quae ad instructum possessionis,
 vel domus pertinent, tradenda sint. Dat. VI. Id. Mart.
 Mediolani, Constantino A. III. et Licinio Conss. 313.

Lib. XI. Tit. XLVII. De agricolis et censitis, et colonis.

XVIII. *Αυτοκράτωρ Αναστά-*

Imp. Anastasius. Agri- 664

σιος. Τῶν γεωργῶν οἱ μὲν ἐναπό-
 γραφοὶ εἰσὶ, καὶ τὰ τέτων πεκῆ-
 λια τοῖς δεσπόταις ἀνήκει, οἱ δὲ
 χρόνῳ τῆς τριακονταετίας μισθω-
 τοὶ γίνονται ἐλεύθεροι μένοντες
 μετὰ τῶν πραγμάτων αὐτῶν, καὶ
 ἔτσι δὲ ἀναγκάζονται καὶ τὴν γῆν
 γεωργεῖν, καὶ τὸ τέλος παρέχειν
 τῷ δεσπότῃ καὶ τοῖς
 γεωργοῖς λυσιτελές.

colarum alii quidem
 sunt adscriptitii, et eo-
 rum peculia dominis com-
 petunt: alii vero tem-
 pore annorum triginta co- 5
 loni fiunt, liberi manentes
 cum rebus suis: et ii etiam
 coguntur terram colere, et
 canonem praestare. Hoc
 et domino, et agricolis 10
 utilius est.

Lib. XII. Tit. I. De dignitatibus.

665 X. Imppp. Valens, Gratian. et Valent. AAA. ad
 Gracchum P. P. Severam indagationem per tormen-
 ta quaerendi, a clarissimo homine submouemus. Dat. 15
 prid. Non. Ianuar. Treu. Gratiano A. IV. et Mero-
 baude Conss. 377.

666 XI. Idem AAA. ad Procopium. Senator, vel
 alius clarissimus priuatos habeat filios, editos quippe,
 antequam susciperet dignitatem, quod non solum 20
 circa masculos dignoscitur constitutum, verum etiam
 circa filias simili conditione seruandum. Cum autem
 paternos honores inuidere filiis non oporteat: a Se-
 natore, vel solo clarissimo susceptam, in clarissima-
 tus sciendum est dignitate mansurum. Dat. XV. Hie- 25
 rapoli, Gratiano A. IV. et Merobaude Conss. 377.

4) Novellae Constitutiones. (§§. 254 — 269.)

TITΛΟΣ δ'.

Auth. Collat. II. Tit. IV. Vt 667

Ωσε τὴν ἐκκλησίαν Ρώμης ἔχειν
τὴν τῶν ῥ' ἐνιαυτῶν περιγραφὴν.

etiam ecclesia romana centum
annorum gaudeat praescriptione.

ΔΙΑΤΑΞΙΣ θ'.

Novella constit. IX.

5 Imp. Iustin. A. Ioanni viro beatiss. ac sanctiss.
Archiepisc. et Patriarchae veteris Romae.

Praefatio.

Vt legum originem anterior Roma sortita est, ita
et summi pontificatus apicem apud eam esse nemo
10 est qui dubitet. Vnde et nos necessarium duximus
patriam legum, fontem sacerdotii, speciali nostri nu-
minis lege illustrare, vt ex hac in uniuersas ecclesias
catholicas, quae vsque ad Oceanum fretum positae
sunt, saluberrimae legis vigor extendatur: et sit toti-
15 us Occidentis, nec non et Orientis, vbi possessiones
sitae inueniuntur ad ecclesias nostras siue nunc per-
tinentes, seu postea eis acquirendae, lex propria ad
honorem Dei consecrata. Cum enim antiqua iura
XXX. annorum metis temporales exceptiones con-
20 cludebant, et si hypotheca fuerat, paulo longiora
eis spatia condonabant: nos sacrosanctas ecclesias
huiusmodi quidem curriculis temporum nullatenus
excludi concedimus, maxime in his rebus, in quibus
vel laesionem sustinuerint, vel quicquam debeatur:
25 sed centum tantummodo annorum lapsu temporalem

exceptionem eis opponi sancimus: vt maneant per totum praedictum tempus integra iura ecclesiastica, et non possit eis alia praeter centum annorum obuiare exceptio: cum hoc tempus vitae longaeui hominis plerumque finis esse dignoscatur. Habeat itaque sanctitas tua hanc legem catholicis totius Occidentis ecclesiis profuturam, et in Orientales partes propagandam, in quibus aliquid sacrosanctae possident ecclesiae: vt sit Deo omnipotenti dignum donarium, diuinarum rerum tuitio: nec iniquis hominibus impium remaneat praesidium, et tutus peccandi locus etiam scientibus relinquatur: sed ille seruetur innocens, qui re vera innoxius sit: nec improba temporis allegatione sese tueatur: tempus pro puritate praetendens. Quod igitur nostra aeternitas ad omnipotentis Dei honorem venerandae sedi summi apostoli Petri dedicauit: hoc habeant omnes terrae, omnes insulae totius Occidentis, quae vsque ad ipsos Oceani recessus extenduntur, nostri imperii prouidentiam per hoc in aeternum. Reminiscetes, huius legis praerogatiuam (sicut supra dictum est) non solum in Occidentalibus partibus Romanae ecclesiae condonamus, sed etiam in Orientalibus partibus, in quibus ecclesiasticae vrbis Romae possessiones sunt, vel postea fuerint, scilicet omnibus iudicibus maioribus et minoribus, qui Christiani et orthodoxi sunt, vel postea fuerint: hanc nostram constitutionem seruantibus: nihilominus huiusmodi legis temeratoribus, post coelestes poenas etiam legitimum semper vigorem pertimescentibus, et poenam L. libr. auri formidantibus: hac lege non solum in postea emergentibus causis suum tenorem exercente, sed etiam in iis quae iam sunt deductae in iudicium.

Epilogus.

Sanctitas itaque tua praesentem nostrae mansuetudinis legem piissimam, siue sacrosanctam oblationem, quam Deo dedicamus, accipiens, intra sacratissima vasa reponat: et a nobis seruandam, et omnes ecclesiasticas possessiones seruaturam. Dat. Constantinop. VI. Kal. Maii. Belis. V. C. Cons.

TITΛΟΣ Ζ΄.

Περὶ τῶν ὑπηρετῶντων ὁφφικί-
ων ἐν τοῖς ἀκροῖς τῶν ἐκκλητήτων.

ΔΙΑΤΑΞΙΣ κ΄.

5 Ὁ αὐτὸς Βασιλεὺς Ἰωάννη τῷ ἐν-
δοξοτάτῳ ὑπάρχῳ τῶν ἱερῶν
πραιτωρίων, τὸ δεύτερον ἀπὸ
ὑπᾶτων καὶ πατρικίῳ.

Κεφ. θ΄.

10 ΕΦ' οἷς τε κοινὴν εἵπομεν
τὴν τε τῶν τάξεων, τὴν τε ἐκ
τῶν θείων σκρινίων ὑπεργίαν,
ὁμοίως τὴν κοινότητα φυλάττο-
μεν, εἴτε ἐκ παραπομπῆς, εἴτε
15 κατὰ τὸ τεταγμένον ἐν τῷ δικα-
σηρίῳ γένοιτο τὰ τῆς ἐξετάσεως.
Ἐπ' ἐκείνων μέντοι τῶν δικῶν αἱ
καὶ σπεκταβίλοι δικασαὶ κρίνουν,
ἀλλὰ συνήγοροι μόνον, ἐφ' ὧν
20 ἐφέρετο τὰ τῆς ὑποθέσεως, εἰς
τε τὸν θρόνον τὸν σὸν, εἰς τε
τὸν ἐνδοξότατον ἡμῶν κοιαίωρα,
τῶν καθωσιωμένων λιβελισίων
ὑπηρετῶντων αὐταῖς. ἐπειδὴ μη-
25 δὲ παντελῶς ἐπὶ ταύταις κεκαί-
νισται, τὸ παλαιὸν φυλάττομεν
σχῆμα. ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλ-
λων ἀπάντων τῶν καὶ καινισθέντων
τὰ τῆς παλαιᾶς ὑπεργίας μένειν
30 ἐφ' ἑαυτῶν διατάττομεν, καὶ δὲ νέ-
ωτέρως γενομένων. ὁ γὰρ ἐπισυμ-
βαὶς καινισμὸς ἄλλως πως χρῆ-
ναι γενέσθαι καὶ τὸ τῶν ὑπερ-
γόντων ὑπέδειξε σχῆμα.

ΕΠΙΛΟΓΟΣ.

Τὰ τοίνυν παρασάντα ἡμῖν

Coll. III. Tit. VII.

668

De administrantibus officia in
sacris appellationibus.

Novella constit. XX.

Imper. Iustin. August. Ioanni
gloriosiss. sacrorum praetoriorum
praefecto, iterum exconsuli et
patricio.

Cap. IX.

In quibus autem com-
mune diximus et tuorum
officiorum et sacri scri-
nii ministerium, similiter
commune servamus, siue
ex delegatione, siue (se-
cundum quod dispositum
est) in iudicio fiat exami-
natio. Super illis tamen
litibus quas non spectabi-
les iudices iudicant, sed
advocati solum: referatur
negotium tam ad sedem
tuam, quam ad gloriosis-
simum Quaestorem, deuo-
tissimis libellensibus mi-
nistrantibus eis: quoniam
dum nihil omnino super
istis innouatum sit, anti-
quam servamus figuram,
sicut etiam in aliis omni-
bus non innouatis antiqua
ministeria manere in se-
metipsis disposuimus, nul-
la novitate facienda: ac-
cedens namque novatio,
aliter quodammodo oport-
ere fieri etiam ministran-
tium ostendit figuram.

Epilogus.

Quae igitur placue-

καὶ διὰ τῶδε τοῦ θείου δηλούμενα νόμου ἢ τῇ ὑπεροχῇ ἔργῳ καὶ πέρατι παραδέναι σπενσάτω. Dat. XV. Kal. April. Constantinop. post Bilis. V. C. Cons.

669

ΤΙΤΛΟΣ ια΄.

Περὶ ἀλληλεγγύων.

ΔΙΑΤΑΞΙΣ ιθ΄.

Ὁ αὐτὸς βασιλεὺς Ἰωάννη ἐπάρχῳ πραιτωρίων, τὸ δεύτερον ἀπὸ ὑπάτων, καὶ πατρικίῳ.

ΠΡΟΟΙΜΙΟΝ.

Ἰσμεν πρώην τεθεικότες νόμον περὶ ἐπιλογῆς μανδατέρων τῶν καὶ ἐγγυητῶν καὶ ἀντιφωνητῶν, πολλὰς ἔχοντα καὶ κοινωφελεῖς τοῖς ἡμετέροις ὑποτελέσει νομοθεσίας. ἐπὶ δὲ τοῦ παρόντος καὶ ἐτέρας ἡμῖν ἔδοξε δεῖσθαι τινὸς ἐπεξεργασίας τῶν καὶ προσθήκης καὶ ἀγεννῆς, ἥδε τῷ κοινῷ τοῦ πολιτεύματος ἀλυσιτελῆς καθεσώσης.

ΚΕΦ. α΄.

Εἰ γάρ τις ἀλληλεγγύως ὑπευθύνῃς λάβοι τινὰς, εἰ μὲν μὴ προσθεῖη τὸ δεῖν καὶ ἓνα τῶν εἰς ὁλόκληρον ἐνέχεσθαι, πάντας ἐξ ἴσης τὴν ἀγωγὴν ὑφίστασθαι. εἰ δὲ καὶ τι τοιοῦτο προσεθεῖη, φυλάττεσθαι μὲν τὸ σύμφωνον, καὶ εὐθὺς μὲν τοι τὴν ἀρχὴν ἔκαστον ὁλόκληρον ἀπαιτεῖσθαι ἀλλὰ τέως μὲν κατὰ τὴν μοῖραν καθ' ἣν

runt nobis, et per hanc sacram declarata sunt legem: tua celsitudo omnibus faciat manifesta edictis destinatis a se: ut omnes cognoscant quae nobis sunt placita. Dat. XV. Kal. April. CP. P. C. Biliarii V. C.

Coll. VII. Tit. XI, De reis promittendi. Novella constit. XCIX. Imperator Iustinianus Augustus Ioanni gloriosissimo Orientalium praetiorum praefecto, iterum exconsuli ordinario, et patricio.

Praefatio.

Novimus pridem ponentes legem de electione mandatorum, et fideiussorum, et sponsorum, multas habentem et in commune utiles nostris subiectis legislationes. In praesenti vero et aliud nobis visum est egere quadam explanatione et incremento, non ex genere, neque usu imperfecto et inutili consistente.

Cap. I.

Si quis enim alterna fideiussione obligatos summat aliquos: si quidem non adiecerit oportere et unum horum in solidum teneri: omnes ex aequo conventionem sustinere. Si vero aliquid etiam tale adiiciatur, servari quidem pactum: non tamen mox

ἕκαστος ἐνέχεται· χωρεῖν δὲ αὐτὸν
καὶ κατὰ τῶν ὑπολοίπων, εἴγε
καὶ εὐποροὶ καθεσῶσι καὶ ἐνδη-
μῶσι· καὶ εἰ τῷτο ἔτῳς ἔχον
5 Φανείη, εἰ μὲν εὐπόρως ἔχῃ
καὶ παρόντες τύχοιεν, ἐκεῖνους
κινδυνεύειν ἐκπληρῶσαι [ἕκαστον
εἰς τὸ οἰκεῖον μέρος] τὸ ἀλλη-
λεγγύως δανεισθέν, ἐξ ἑπερ
10 ὅλως ἔνοχοι γεγόνασιν· καὶ μὴ τὸ
κοινὸν χρέος ἴδιον τινὸς γινέσθω
βάρος· εἰ δὲ ἀπόρως ἔχοντες οἱ
λοιποὶ Φανείην, [εἴτε πάντες,
εἴτε τινές· εἴτε εἰς μέρος, εἴτε
15 εἰς ὁλόκληρον] ἢ καὶ ἀπόντες τυ-
χόν· καὶ εἰς ἐκεῖνο ἐνέχεσθαι
ὅπερ λαβεῖν παρὰ τῶν ἄλλων
ἐκ ἡδυνήθη. ἔτω γὰρ καὶ κεῖνῳ
Φυλαχθήσεται ὁ τοῦ συμφώνου
20 τρόπος, καὶ ἑδεμίαν ὑποσθήσεται
ζημίαν ὁ ἐνάγων. καὶ εἴ τι πρὸς
ἀλλήλους ἐκεῖνοι συμφωνήσαιεν,
ἀγνοῶντος τοῦ τῷτο ἔχοντος
ὑπευθύνου, καὶ ἕκαστος ἐνέχεται,
25 ὥσπερ ἐξ ἀρχῆς συνεγράψατο,
τέχναις ἢ δόλοις ἢ διαλύσεσιν
ὑπερβαίνειν τὰ συγκείμενα μὴ
συγχωρέμενος. §. α. Εἰ μὲντοι
τοῖς αὐτοῖς ἐνδημοῖεν ἑκάτεροι ἢ
30 καὶ ἅπαντες τόποις, δεσπίζο-
μεν, τὸν τῆς ὑποθέσεως ἀκροώ-
μενόν ἄγειν καὶ κεῖνους εὐθὺς, καὶ
κοινῇ μὲν ἐξετάζειν τὴν ὑπόθε-
σιν, κοινῇ δὲ ἐπάγειν ψῆφον.
35 ἔτω γὰρ καὶ οἱ ἔνοχοι πάντες
εὐθυνθήσονται, καὶ ἡ τῆς περι-
σίας αὐτῶν ποιότης ἐξετασθήσε-
ται καὶ τὸ χρέος ὁμοίως μὲν κα-
τὰ τὴν τοῦ δικαίου, ὁμοίως δὲ

ab initio vnumquemque
in solidum exigi: sed in-
terim secundum partem
qua unusquisque obligatus
est: cedere autem eum et
contra reliquos actionem,
si et idonei sunt, et in eo
loco: et si hoc ita se ha-
bere videatur, si quidem
idonei sint, et praesentes
inueniantur, illos pericli-
tari complere, (singulos in
propria parte) quod sub
alterna promissione cre-
ditum est, aut ex quo om-
nino obligati sunt, et non
commune debitum, pro-
prium cuiuspiam fieri
onus. Si vero minus ido-
nei se habere reliqui vi-
deantur, siue omnes, siue
quidam: siue in partem,
siue in solidum, siue ab-
sentes forte: in illud tene-
re, quod accipere ab aliis
non potuit. Sic enim et
illis seruabitur pactionis
modus, et nullum sustine-
bit damnum actor, licet
aliquid inter se illi pepi-
gerint ignorante isto qui
habet eos obligatos: et
vnusquisque tenebitur in
id quod ad initio scripse-
rit, artibus aut dolis, aut
transactionibus praeuari-
cari quae constituta sunt,
non sinendus. §. i. Sin
autem iisdem commoren-
tur vtrique aut omnes lo-
cis, sancimus negotii iu-

κατὰ τὴν τοῦ νόμου τάξιν προβή-
σεται. §. β'. Εἰ δὲ ἐκ ἀρχῶν
εἴη ὁ τῆς δίκης ἀκροώμενος, ἀλλ'
ἕτερός τις, δίδομεν ἄδειαν, ἢ
ἐνταῦθα τῷ προσφύρῳ δικαστῇ
προσέλευσιν δεχομένῳ, ἢ ἐν ἐπαρ-
χίαις, τῶν προσαγγελλομέ-
νων τῷ λαμπροτάτῳ ἀρχοντι, ἢ
καὶ τῷ ἀρμοδίῳ δικαστῇ, ἀναγ-
κάζειν διὰ τῆς αὐτῆς τάξεως κα-
κείνης παραγίνεσθαι τῇ δίκῃ, καὶ
μέρος αὐτῆς γίνεσθαι ὥστε μηδὲν
ἐμπόδισμα τῷδε ἡμῶν τῷ θείῳ
νόμῳ γενέσθαι τῶν ἀπάντων
κρατῶντων ἐπὶ τῶν συναλλαγ-
μάτων τοῦ μετὰ ταῦτα χρόνου,
καὶ ἀπὸ τῆς τῆδε τοῦ νόμου θέσε-
ως. τὸ γὰρ παρωχὸς τοῖς πρὸ
αὐτῆς τεθειμένοις ὑπὲρ τῶν κα-
ταλιμπάνομεν νόμοις.

ΕΠΙΛΟΓΟΣ.

Τὰ τοίνυν παρασάντα ἡμῖν,
καὶ διὰ τῆδε τοῦ θείου δηλούμενα
νόμου, ἢ σὴ ὑπεροχὴ ἔργῳ καὶ
πέρατι παραδῆναι σπενσάτω.
Dat. XV. Kal. Ianuar. Con-
stantinop. DN. Iustin. PP.
Aug. Arione V. C. Cons.

dicem deducere illos mox,
et comuniter examinare
negotium, communiter
autem inferre sententiam.
Sic enim et rei omnes ob- 5
ligabuntur: et substantiae
eorum qualitas examina-
bitur: et debitum simili-
ter quidem secundum iu-
stitiae, similiter autem se- 10
cundum legum ordinem
procedet. §. 2. Si autem
non administrator sit cau-
sae iudex, sed alter aliquis,
damus licentiam aut hic 15
competenti iudici inter-
pellationem suscipienti,
aut in provinciis, his de-
nuntiatis clarissimo prae-
sidi, aut competenti iudi- 20
ci cogere per suum offici-
um et illos interesse liti,
et partem eius fieri: ut
nullum impedimentum
huic nostrae legi fiat. His 25
omnibus incipientibus in
contractibus sequentis
temporis, et ab huius le-
gis dispositione: quod au-
tem ante eam praeteriit, 30
positis pro his relinqui-
mus legibus.

Epilogus.

Quae igitur placue-
runt nobis, et per hanc 35
sacram declarata sunt le-
gem, tua quoque celsitu-
do operi effectuique con-
tradere festinet. Dat. XV.
Kal. Ian. CP. Dom. Iustin. 40
PP. August. anno XIII.
Arione V. C. Cons. 539.

ΤΙΤΛΟΣ β'.

Περὶ τοῦ χρόνου τῶν ἀρμοζουσῶν
ἀγωγῶν τοῖς εὐαγέσι τόποις.

ΔΙΑΤΑΞΙΣ ριά.

ΠΡΟΟΙΜΙΟΝ.

5 Οπερ τὰ φάρμακα ταῖς νό-
σοις, τῷτο παρέχουσι τὰ νόμιμα
τοῖς πράγμασιν. ὅθεν ἀκόλυστον
ἐστὶ γινώσκειν ὅτι πολλάκις τὰ
10 δοκιμασθέντα παρὰ τινος, ἐναν-
τίον ἔσχε τὸ ἀποτέλεσμα· καὶ
ὅπερ ἐκάστου σώματος ἐνόμισεν
ἐπωφελὲς εἶναι, ἐξ αὐτῆς τῆς
πείρας εὐρέθη ἀχρηστος. δεικνύει
15 τῷτο καὶ ἡ τῆς παρέστης νομοθε-
σίας ἀνάγκη, ἐφ' ἧς τὸ πρό βρα-
χέος χρόνος προνόμιον τὸ παρασ-
χεθέν ἐναγχος ἐξ εὐσεβὲς σκοπῶ
ταῖς ἀγιωτάταις ἐκκλησίαις, καὶ
20 τοῖς μοναστηρίοις, καὶ τοῖς ἄλλοις
σεβασμίοις τόποις, ἐκ τῆς ἡμε-
τέρας διατάξεως, ἀναγκαίᾳ τινὶ
διορθώσει διασφαλιζομένῃ. Εἰ
γὰρ καὶ ἤδη πάλαι ἐκεκελεύκει-
25 μεν ἐπὶ ἑκατὸν ἐνιαυτὸς τοῖς σε-
βασμίοις τόποις τὰς τῆς παρα-
γραφῆς δρόμους ἐπεκτείνεσθαι,
καθ' ἣν ἀδεία τῆς τοιαύτης νομο-
θεσίας, πολλαὶ μὲν ἤδη κεκίνη-
30 ται ὑποθέσεις, καὶ ὥσπερ ἀρ-
χαίων τραυμάτων αἱ ἐπικαλυφ-
θεῖσαι ὥτειλαὶ πάλιν ἠπλώθη-
σαν, καὶ ἡ τῶν θεραπειᾶ προ-
σελθεῖν ἐκ ἡδυνήθη, δηλαδὴ
35 ταῖς δυσκολίαις τῶν ἀποδείξεων
ἐμποδισθεῖσα. ἐπειδὴ δὲ διὰ το-
σῶτον διαστήματος τοῦ αἰῶνος

Coll.VIII.Tit.XII. Haec constitu- 67
tio innouat constitutionem, quae
praescriptionem centum anno-
rum venerabilibus locis dederat.

Novella constit. CXI.

Imperator Iustinianus Augustus
Theodoto Orientalium praeto-
riorum praefecto.

Praefatio.

Quod medicamenta
morbis, hoc exhibent iu-
ra negotiis. Vnde conse-
quitur, vt nonnumquam
a iudicio discordet effec-
tus, et quod credebat con-
iectura prodesse, experi-
mento inueniatur inutile.
Probat igitur hoc praesen-
tis etiam necessitas sanc-
tionis, in qua priuilegium
ex religioso proposito sa-
crosanctis ecclesiis Dei, et
monasteriis, aliisque reli-
giosis locis constitutione
nostra nuper indultum,
necessaria correctione di-
stinguimus. Dudum si
quidem iusseramus ad cen-
tum illis annos exceptio-
nis propagari curricula,
per cuius licentiam sanc-
tionis negotia quidem mul-
ta commota sunt, et velut
antiquorum vulnerum ob-
ductae patuerunt iterum
cicatrices: sed eorum sa-
nitas prouenire non potuit,
probationum scilicet diffi-
cultatibus impedita: quo-
niam per tantum seculi
magis quam temporis spa-
tium, nec documentis in-

μᾶλλον ἢ περ τοῦ χρόνου, ἢ τῆς ἡλικίας, ἢ ἀκεραιότητος τῶν ἀποδείξεων, ἢ τῆς πίστεως τῶν πεπραγμένων, ἢ τῆς ἡλικίας ἰσχύει βοηθῆσαι τοῖς μάρτυσιν.

ΚΕΦ. α.

Οθεν ἐπειδὴ τῇ ἡμετέρᾳ φιλοτιμίᾳ ἔσυνέδραμεν ἡ τῶν ὑποθέσεων σεβότης, μετὰ λογικῆς ἁμα δὲ καὶ ὁσιότητος τρακτικίζοντες τὸ εἰρημένον προνόμιον μέχρι τοῦ δυνατῆς μέτρος ἀγαγεῖν, ἐκ τῆς πείρας αὐτῆς εἰλκύνσαμεν. καὶ κελεύομεν ὥστε ἐπὶ τῶν ὑποθέσεων ἅς πρὸ τῆς ἡμετέρας τριάκοντα ἐνιαυτῶν ἀπεκίνει παραγραφῇ, νῦν ταῖς ἐπὶ ταῖς ἐκκλησιαστικαῖς καὶ μοναστηρίοις καὶ ξενώσιν, ἔτι γε μὴν καὶ ὀρφανοτροφείοις καὶ βρεφοτροφείοις καὶ πτωχείοις, ἡ τῶν τεσσαράκοντα ἐνιαυτῶν ἐπέκτασις ἐπαγέσθω. ὅστις δηλαδὴ περὶ τὰ ἄλλα πρόσωπα τε καὶ πράγματα τῆς ἰσχύος μενέσσης, ἢν τινα δὴ ἡ τῶν τριάκοντα ἐνιαυτῶν ἐξεδίκελησε παραγραφῇ. ἐπειδὴ ταύτην τὴν τῶν δέκα ἐνιαυτῶν προσθήκην μόνοις, ὥς εἴρηται, τοῖς σεβασμίοις τόποις καὶ τῷ δικαίῳ αὐτῶν, καὶ τοῖς συναλλάγμασι χαρίζομεθα. ἵνα σχολάσαντος τοῦ χρονικῆς τῆς διασήμετος, τῆτο μὲν αἱ περσονάλιαι, τῆτο δὲ καὶ αἱ ὑποθηκάρια ἀγωγαὶ εἰς τὸ διηνεκὲς ἐφησυχάσωσιν. ἔδὲν παντελῶς τῶν ἄλλων παραγραφῶν ἀπομειῶντες. ἀλλὰ τῆτο μὲν τῇ ἐνιαυσιαίᾳ καὶ τῇ τῆς τριετίας παραγραφῇ, καὶ

tegritas, nec actis fides, nec aetas valet testibus suffragari.

Cap. I.

Vnde quia largitati nostrae causarum non occurrit angustia: cum ratione simul ac religione tractantes praedictum privilegium, usque ad possibilem modum deducere experimento retraximus, et iubemus in negotiis quae antehac triginta annorum remouebat exceptio, nunc venerabilibus ecclesiis, monasteriis, et xenodochiis, nec non orphanotrophiis, et brephotrophiis, et ptochotrophiis quadraginta annorum protelatio conferatur: salua scilicet circa alias personas et causas virtute, quam semper tricennalis sibi praescriptio vindicabat: quoniam hanc decem annorum adiectionem solis (vt dictum est) religiosi locis, eorumque iuri vel contractibus indulgemus: vt sopitae hoc temporis spatio tam personales quam hypothecariae actiones in perpetuum con- quiescant: nihil penitus aliis exceptionibus derogantes: sed tam in aliis

ταῖς ἄλλαις, αἱ τινες εἰς μείζο-
 νας ἢ ἐλάττονας ἔλκονται χρό-
 νος, τὴν ἰδίαν δύναμιν καὶ τὸ
 κράτος ἔχόντων. καὶ γὰρ, ὡς
 5 εἴρηται, ἐν μόναις ταῖς ὑποθέ-
 σεσι τῶν σεπτῶν τόπων τὰ θεῖα
 συναλλάγματα τῶν μνημονευθέν-
 τι προνομίῳ τῶν μὲν ἐνιαυτῶν βε-
 λόμεθα ἀναπολαύειν, ἐφ' ὧν
 10 αὐτοῖς τὸ τῶν ῥ' ἐνιαυτῶν προνό-
 μιον ἢ διάταξις ἡμῶν ἐδίδε. ὁμο-
 λογηθέντος ἔν, εἴ τινες ὑποθέ-
 σεις πρὸ ταύτης ἡμῶν τῆς διατά-
 ξεως, ὑπὸ τῶν ἐκκλησιῶν καὶ τῶν
 15 λοιπῶν ἱερῶν τόπων ὁποδῆποτε
 κινηθεῖσας δικασικὴ ψήφος ἢ σύμ-
 φωνον διαλύσεως ἐπεραίωσεν, &
 βελόμεθα ἀνακαινίζεσθαι, ἀλλ'
 εἰς τὸν ὑπόλοιπον χρόνον αὐταῖς
 20 ταύτην ἐπιτίθεσθαι τὴν νομοθε-
 σίαν, ὥς τινες πρὸ τέττα παυθεῖ-
 σαι τῇ σιωπῇ τῶν ὀκτὼ πενταε-
 τηρίδων, κινηθῆναι μέχρι τοῦ
 νῦν, ἢ κινηθεῖσας περαιωθῆναι
 25 & συνέβη.

quam triennio vim robur-
 que tenentibus: in illis
 namque (vt dictum est)
 negotiis religiosos con-
 tractus memorato quadra-
 ginta annorum priuilegio
 volumus perfrui, in qui-
 bus eis centum annorum
 praerogatiuam constitutio
 nostra contulerat. Si quas
 plane causas ante hanc
 nostram constitutionem ab
 ecclesiis ceterisque sac-
 ris locis vbicunque com-
 motas, iudicialis senten-
 tia aut transactionum con-
 uentio terminauit, nolu-
 mus refricari, sed in reli-
 quum illis hanc obiici
 sanctionem, quas antehac
 sopitas octo lustrorum
 silentio moueri hactenus,
 aut motas terminari non
 contigit.

ΕΠΙΛΟΓΟΣ.

Ἡ ἔνδοξος τοίνυν καὶ μεγα-
 λοπρεπὴς σε αὐθεντία, ἃ τινες
 διὰ τέττα τοῦ γενικῆ νόμου ὥρισεν
 30 ἢ ἡμετέρα γαληνότης, ἐδίκτων
 προτεθέντων εἰς τὴν πάντων γνῶ-
 σιν ἐλθεῖν ποιησάτω.

Epilogus.

Illustris igitur et mag-
 nifica auctoritas tua, quae
 per hanc generalem legem
 nostra statuit aeternitas,
 edictis propositis ad om-
 nium notitiam faciat per-
 uenire. Dat. Kal. Iun CP.
 imperii DN. Iustin. per-
 petuo Aug. anno XV. Ba-
 silio V. C. Cons. 541.

671

ΤΙΤΛΟΣ 15'.

Ὁ αὐτὸς Βασιλεὺς Θεοδότῳ ἐπάρχῳ τῶν ἀνατολικῶν ἱερῶν πραιτωρίων,

ΚΕΦ. γ'.

Ἄλλο πρὸς τέτοις κεφάλαιον τῷ παρόντι νόμῳ προσθεῖναι συνείδομεν. Θεσπίζομεν τοίνυν μὴ ἐξεῖναι παντελῶς πατρὶ ἢ μητρὶ, ἢ πάππῳ ἢ μᾶμμη, ἢ προπάππῳ ἢ προμᾶμμη, τὸν ἰδίον υἱὸν ἢ θυγατέρα ἢ τὰς λοιπὰς παῖδας praeteritos καταλιμπάνειν, ἢ ἀποκληρονόμων ἐν τῇ ἰδίᾳ ποιεῖν διαθήκη, [καὶ εἰ δὲ οἷα σδήποτε δωρεὰς, ἢ λεγάτας, ἢ φιδεϊκομίσσας, ἢ ἄλλας οἷα σδήποτε τρόπας τὴν ἐκ τῶν νόμων αὐτοῖς ὀφειλομένην μοῖραν παράσχοιεν] εἰ μὴ τυχὸν ἀχάριστοι ἀποδειχθεῖεν, καὶ αὐτὰς ὀνομασί τὰς τῆς ἀχαριστίας αἰτίας οἱ γονεῖς τῇ ἰδίᾳ ἐγγράψαιεν διαθήκη. ἀλλ' ἐπειδὴ τὰς αἰτίας ἐξ ὧν οἱ παῖδες ἀχάριστοι ὀφείλον κρίνεσθαι, ἐν διαφοροῖς νόμοις διεσπαρμένους καὶ φανερώς εἰρημένους εὗρομεν, [ὧν αἱ μὲν εἰς ἀξίαι ἡμῶν πρὸς ἀχαριστίαν ἔδοξαν, ἄλλαι δὲ, καίτοι ἀξίαι εἶναι, παρελείφθησαν] διὰ τὸ ἀναγκαῖον εἶναι συνείδομεν ταύτας ὀνομασί τῷ παρόντι νόμῳ περιλαβεῖν, ὥστε

Tit. XVI. Ut cum de appellatione cognoscitur, secundum illas leges debeat iudicari, quae tempore latae sententiae obtinebant: non secundum eas quae postea promulgatae sunt: et de aliis capitulis.

Novella constit. CXV.

Imperator Iustinianus Augustus Theodoto Orientalium sacrorum praetoriorum praefecto,

Cap. III.

Quae sunt iustae exheredationis liberorum causae.

Pr. Aliud quoque capitulum praesenti legi addendum esse perspeximus. Sancimus igitur non licere penitus patri vel matri, auo vel aviae, proauo vel proaviae suum filium vel filiam, vel ceteros liberos praeterire, aut exheredes in suo facere testamento, nec si per quamlibet donationem, vel legatum, vel fideicommissum, vel alium quemcunque modum eis dederit legibus debitam portionem: nisi forsitan probabuntur ingrati: et ipsas nominatim ingratitudinis causas parentes suo inseruerint testamento. Sed quia causas ex quibus ingrati liberi debeant iudicari, in diversis legibus dispersas, et non aperte declaratas invenimus: quarum aliquae nec dignae nobis ad ingratitudinem visae sunt: aliquae vero cum essent dig-

παρὰ ταύτας μηδενὶ ἐξεῖναι ἐξ
ἑτέρου νόμου ἀχαριστίας αἰτίαν ἀν-
τιτιθέναι, εἰ μὴ τὰς τῷ ὕφει
τῆς παρέσης διατάξεως περιεχο-
5 μένας. αἰτίας δὲ δικαίας τῆς ἀχα-
ριστίας ταύτας εἶναι ψηφισόμεθα.

TITΛΟΣ α'.

Διάταξις ἀναιρῶσα τὰ adgnatica
δίκαια, καὶ τυπῶσα τὰς ἐξ ἀδια-
10 θέτου κλήσεις.

ΔΙΑΤΑΞΙΣ ρηή.

Ὁ αὐτὸς Βασιλεὺς Πέτρῳ τῷ ἐν-
δοξοτάτῳ ἐπάρχῳ τῶν ἱερῶν τῆς
ἑω πραιτωρίων.

ΠΡΟΟΙΜΙΟΝ.

Πόλλους καὶ διαφορὰς νό-
μους ἐν τοῖς παλαιότεροις χρόνοις
ἐκπεφωνημένους εὕρισκοντες δι' ὧν
καὶ δικαίως διαφορὰ τῆς ἐξ ἀδιαθέτου
20 διαδοχῆς μεταξὺ τῶν συγγενῶν ἐξ
ἀρρένων τε καὶ θηλειῶν εἰσηνήνεκ-
ται, ἀναγκαστὴν εἶναι συνείδομεν
πάσας ὁμῶς τὰς ἐξ ἀδιαθέτου τῆς
συγγενείας διαδοχὰς διὰ τοῦ πα-
25 ρόντος νόμου σαφεῖ καὶ συντόμῳ
διαίρεσει διατυπῶσαι. ὥστε τῶν
προτέρων νόμων τῶν ὑπὲρ ταύτης
τῆς αἰτίας τεθειμένων, ἀργάν-
των, τοῦ λοιποῦ ταῦτα μόνον
30 παραφυλάττεσθαι ἅπερ νῦν δια-
τυπώμεν. Ἐπειδὴ τοίνυν πάσα
ἡ τοῦ γένους ἐξ ἀδιαθέτου διαδοχὴ
τρισὶ γνωρίζεται τάξεσι, τέτρε-

nae, praetermissae sunt:
ideo necessarium esse per-
speximus eas nominatim
praesenti lege compre-
hendere: vt praeter ipsas
nulli liceat ex alia lege
ingratitude causas op-
ponere, nisi quae in huius
constitutionis serie conti-
nentur. Causas autem ius-
tas ingratitude has esse
decernimus.

Coll. IX. Tit. I. De heredibus 672
ab intestato venientibus, et de
agnatorum iure sublato.

Novella constit. CXVIII.

Imperator Iustinianus Augustus
Petro gloriosissimo praefecto sa-
cerorum praetoriorum Orientis.

Praefatio.

Plurimas et diuersas
leges veteribus tempori-
bus prolatas inuenientes,
per quas non iuste diffe-
rentia ab intestato succes-
sionis inter cognatos ex
masculis et foeminis in-
troducta est, necessarium
esse perspeximus, omnes
simul ab intestato cogna-
tionum successiones per
praesentem legem clara
compendiosaque diuisio-
ne disponere: itaque pri-
oribus legibus pro hac
causa positis vacantibus,
de cetero ea sola seruari,
quae nunc constituimus.
Quia igitur omnis generis

τῇ τε τῶν ἀνιόντων καὶ τῇ τῶν
κατιόντων καὶ τῇ τῶν ἐκ πλαγίᾳ,
ἢ τις εἰς ἀγνάτους καὶ cognatus
διαίρεται πρώτην εἶναι διατυπᾶ-
μεν τὴν τῶν κατιόντων διαδοχὴν.

ΚΕΦ. α΄.

Εἰ τις τοίνυν τῶν κατιόν-
των ὑπείῃ τῷ ἀδιαθέτῳ τελευτή-
σαντι, οἷα σδήποτε φύσεως ἢ βα-
θμῷ, εἴτε ἐξ ἀρρενογονίας, εἴτε
ἐκ θυλυγονίας καταγόμενος, καὶ
εἴτε ἀντεξέσιος εἴτε ὑπεξέσιος
εἴη· πάντων τῶν ἀνιόντων καὶ τῶν
ἐκ πλαγίᾳ συγγενῶν προτιμάσ-
θω. καὶ γὰρ ὁ τελευτήσας ἑτέρῃ
ὑπεξέσιος ἦν, ὅμως τὰς αὐτῆς
παῖδας, οἷα σδήποτε ἂν ὥσι φύ-
σεως ἢ βαθμῷ, καὶ αὐτῶν τῶν
γονέων προτιμάσθαι κελεύομεν,
ὧν ὑπεξέσιος ἦν ὁ τελευτήσας·
ἐπ' ἐκείνοις δηλαδὴ τοῖς πράγμα-
σιν, ἅτινα κατὰ τὰς ἄλλας
ἡμῶν νόμους τοῖς πατράσιν εἰ
προσπορίζεται· ἐπὶ γὰρ τῇ χρή-
σει τῶν πραγμάτων τῶν ὀφει-
λόμενων προσπορίζεσθαι ἢ φιλάτ-
τεσθαι, τὰς περὶ τῶν ἡμῶν
νόμους τοῖς γονεῦσι φυλάττομεν.
ἔγω μέντοι γε ὥστε εἴ τινα τῶν
τῶν κατιόντων παῖδας καταλι-
πόντα τελευτήσαι συμβαίῃ, τὰς
ἐκείνης υἱὸς ἢ θυγατέρας ἢ τὰς
ἄλλας κατιόντας εἰς τὸν τοῦ ἰδίου
γονέως τόπον ὑπεισιέναι, εἴτε

ab intestato successio tri-
bus cognoscitur gradibus,
hoc est, ascendentium, et
descendentium et ex late-
re: (quae in agnatos cog- 5
natosque diuiditur) pri-
mam esse disponimus des-
cendentium successionem.

Cap. I.

De descendentium succes- 10
sione.

Si quis igitur descen-
dentium fuerit ei qui in-
testatus moritur, cuiusli-
bet naturae aut gradus, 15
siue ex masculorum gene-
re, siue ex foeminarum
descendens, et siue suae
potestatis, siue sub potes-
tate sit: omnibus ascen- 20
dentibus et ex latere cog-
natis praeponatur. Licet
enim defunctus sub alte-
rius potestate fuerit: ta-
men eius filii, cuiuslibet 25
sexus sint aut gradus, eti-
am ipsis parentibus prae-
poni praecipimus, quo-
rum sub potestate fuerit,
qui defunctus est, in illis 30
videlicet rebus, quae se-
cundum nostras alias le-
ges patribus non acqui-
runtur. Nam in usu ha-
rum rerum qui debet ac- 35
quiri, aut seruari, nostras
de his omnibus leges pa-
rentibus custodimus: sic
tamen, ut si quem horum
descendentium filios re- 40
linquentem mori contige-

ὑπεξέσσιοι τῷ τελευτήσαντι εἴτε
 αὐτεξέσσιοι εὐρεθεῖεν· τὸς δὲ τὸν ἐκ
 τῆς κληρονομίας τοῦ τελευτή-
 σαντος λαμβάνοντας μέρος, ὅσοι
 5 δὴ ποτε ἦν, ὅσον ὁ αὐτῶν
 γονεὺς· εἰ περὶ τὴν, ἐκομίζετο·
 ἢν τινα διαδοχὴν in stirpes ἢ
 ἀρχαιότης ἐκάλεσε· ἐπὶ ταύτης
 γὰρ τῆς τάξεως τὸν βαθμὸν ζη-
 10 τεῖσθαι βεβλόμεθα· ἀλλὰ μετὰ
 τῶν υἱῶν καὶ τῶν θυγατέρων τὰς ἐκ
 τοῦ προτελευτήσαντος υἱὸς ἢ θυ-
 γατρός ἐγγόνες καλεῖσθαι δεσπί-
 ζομεν· ὁ δὲ μιᾶς εἰσαγομένης διαφο-
 15 ραῖς εἴτε ἀδελφοὶ εἴτε θήλειαι ὦσι,
 καὶ εἴτε ἐξ ἀδελφονογονίας εἴτε ἐκ
 θυγατρικῆς κατὰ γυναικας, εἴτε
 ὑπεξέσσιοι εἴτε καὶ αὐτεξέσσιοι
 εἴησαν· καὶ ταῦτα μὲν περὶ τῆς
 20 τῶν κατιόντων διαδοχῆς ἐτυπώ-
 σαμεν· Ἀκόλῃον δὲ εἶναι συ-
 νεῖδομεν καὶ περὶ τῶν ἀνιόντων
 διατάσσασθαι, ὅπως ἂν εἰς τὴν
 τῶν κατιόντων κληθεῖεν διαδο-
 25 χὴν.

rit, ut filios aut filias,
 aut et ipsos descendentes, in
 proprii parentis locum
 succedere, siue sub pote-
 state defuncti, siue suae
 potestatis inueniantur:
 tantam de hereditate mo-
 rientis accipientes partem,
 quanticunque sint, quan-
 tam eorum parens si vi-
 ueret, habuisset: quam
 successionem in stirpes
 vocauit antiquitas. In hoc
 enim ordine gradum quaeri
 nolumus: sed cum fili-
 is et filiabus ex praemor-
 tuo filio aut filia, nepotes
 vocari sancimus: nulla in-
 introducenda differentia si-
 ue masculi, siue foeminae
 sint, et seu ex masculo-
 rum seu foeminarum pro-
 le descendant, siue suae
 potestatis siue sub potes-
 tate sint constituti. Et
 haec quidem de successio-
 nibus descendendum dis-
 posuimus. Consequens au-
 tem esse perspeximus et
 de ascendentibus consti-
 tuere, quomodo ad des-
 cendentium successionem
 vocentur.

Aus den Decretalen Gregor's IX.

Lib. II. Tit. XXVII. De sentent et re iudicata,

Cap. XXVI. Idem (Gregorius IX.) (ann. 1224.)

673

30 Duobus iudicibus, vt accepimus, diuersas sen-
 tentias proferentibus, si ex iurisdictione ordinaria
 processerunt, tenet pro reo, non pro actore senten-
 tia: nisi in caussa fauorabili, puta matrimonio, liber-

tate, dote, seu testamento, pro ipso fuerit promulgata. Si vero ex delegata potestate: vtraque pendet sententia ex arbitrio delegantis. Quodsi ex compromisso: neutra debet habere vigorem.

Lib. V. Tit. XXXIII. De privilegiis, et excessibus
privilegiatorum.

674

Cap. IX. Idem (Alexander III.).

Sane: [*et infra*] Temerarium est, et indignum, aliquem sibi sua auctoritate praesumere, quod Romana ecclesia alicui, certa ratione inspecta, singularibus voluit beneficiis indulgere.

675

Cap. XXII. Idem (Innocentius III.) Londonen. archiepiscopo apost. sed. legato. (ann. 1213.).

Quia circa p: [*et infra*] [*Subsequenter etiam*] quaesiisti, vtrum monachi omnium sanctorum privilegium [*bonae memoriae B.*] praedecessoris tui, super episcopalibus decimis retinendis indultum, extendere valeant ad possessiones acquisitas, et postmodum acquirendas.

Super quo tale damus responsum [*fr. t.*] quod, si decimarum illarum remissio facta exstitit secundum canonicas sanctiones, praedecessor tuus indefinite decimas episcopales monasterio remittendo, cum nihil exceperit, et potuerit excepisse, ac in beneficiis plenissima sit interpretatio adhibenda, nec debeat vna eademque substantia diuerso iure censi, intellexisse videtur, non solum de decimis possessionum illius temporis, sed futuri.

Aus dem Liber sextus.

Lib. V. Tit. XII. De regulis iuris.

676

Reg. XLIX. Idem (Bonifacius VIII. ann. 1298. Romae).

In poenis benignior est interpretatio facienda.

R e g i s t e r

d e r a b g e d r u c k t e n S t e l l e n.

Aus den Gesetzen der Rö-	Commentarius 2.
nige S. 159 f.	§. 25. 47. 52. 55. S. 191
Aus den Gesetzen der Zwölf	§. 56. 59. 60. 119. 192 f.
Tafeln 160 ff.	Commentarius 3.
Edict 1. von L. Turcius Apro-	§. 14. 18. 23. 92. 93. 193 f.
nianus, Präfec-	§. 128. 129. 130. 131. 194 f.
tus Urbi 164 f.	§. 132. 133. 195
Aus dem Senatusconsultum	Commentarius 4.
de Bacchanalibus 165 f.	§. 11. —
Aus der Lex Servilia Repe-	§. 23. 104. 105. 109. 196 f.
tundarum 167 f.	Aus Ulpiani Fragmenta.
Aus der Lex miscella He-	Anfang §. 1. 2. 3. 4. 197
racleensis:	Tit. 3. de latinis §. 1. 2.
aes Britannicum 168 ff.	3. 4. 5. 198
aes Neapolitanum 170 f.	Tit. 5. De his qui in pote-
Aus dem Plebiscitum de	state sunt §. 2. 198 f.
Thermensibus 171 f.	§. 5. 8. 199
Aus der Lex (Rubria?) de	Tit. 6. de dotibus §. 6. 7.
Gallia Cisalpina 173 ff.	13. —
Aus der Tabula Traiani ali-	Tit. 7. De jure donationum
mentaria 175 ff.	inter V. et U. §. 3.
Soldatenabschied 178 f.	4. 199 f.
Aus Gajus.	Tit. 8. de adopt. §. 1. 2.
Commentarius 1.	3. 4. 5. 200 f.
§. 1. 2. 3. 180 f.	Tit. 10. Qui in potestate
§. 4. 5. 6. 7. 8. 181 f.	mancipiove §. 1. 201
§. 16. 17. 20. 27. 182	Tit. 11. De tutelis §. 3. 8.
§. 28. 29. 30. 31. 183 f.	27 201 f.
§. 38. 41. 47. 53. 184 f.	Tit. 12. De curatoribus §. 3.
§. 55. 65. 66. 78. 185 f.	4. 202
§. 79. 84. 85. 86. 186 f.	Tit. 16. De solidi capacitate
§. 87. 93. 94. 187	§. 4. —
§. 98. 101. 102. 110.	Tit. 19. De dominiis et adq.
111. 114. 188 f.	rer. §. 1. 202 f.
§. 116. 117. 118. 141.	§. 2. 3. 4. 6. 12. 20.
142. 189 f.	21. 203
§. 145. 146. 148. 150. 190	Tit. 20. De testam. §. 6. 7.
§. 157. 191	8. 9. 13. 15. 16. 204 f.

- Tit. 22.** Qui heredes institui
 poss. §. 24. 27.
 34. C. 205 f.
Tit. 23. Quemadm. test.
 rump. §. 3. 6. 206
Tit. 24. De legatis §. 5.
 6. 7. 25. 28. 206 f.
Tit. 25. De fideic. §. 15. 207
Tit. 26. De legit. hered. §. 1. —
Tit. 28. De poss. dandis
 §. 7. 12. 13. 208
Tit. 29. De bonis liberto-
 rum §. 5. 6. 208 f.
 Aus dem Fragmentum de
 jure fisci. §. 1.
 2. 3. 4. 8. 10. 11.
 12. 16. 18. 19. 209 f.
 Aus dem Gregorianus Codex.
Buch 1. Tit. 1. de pactis
 et transact. c. 1. 211
Buch 2. Tit. 1. Si adversus
 donationes c. 1. 211 f.
Buch 3. Tit. 1. de petit.
 hered. c. 1. 212
 Tit. 2. De rei
 vindicat. c. 3. 4. —
Buch 4. Tit. 2. Si amissis
 etc. c. 1. —
 Aus dem Hermogenianus Codex.
Tit. 1. De cauta et non nu-
 mer. pec. c. 1. 213
Tit. 2. Ex delictis defunc-
 torum c. 1. —
 Aus Pauli sent. recept.
Buch 1. Tit. 1. de pactis
 et conventis 213 f.
 Tit. 15. Si qua-
 drupes etc. 214
Buch 2. Tit. 7. ad Leg.
 rhod. 214 f.
 Tit. 19. de nun-
 tiis §. 1. 2. 6. 215
Buch 3. Tit. 2. de bonis
 liberti §. 1. 3. —
 Tit. 4^a de testam.
 . 6. 7. 216
Buch 4. Tit. 3. de Scto
 Pegas. —
Buch 5. Tit. 4. de iniu-
 riis §. 6. 7. 8. 216 f.
- Tit. 6.** de interdic-
 tis §. 1. 2. 3. C. 217 f.
Tit. 12. de jure fisci
 et populi §. 5. 6. 7.
 8. 218
Tit. 22. de seditiosis
 §. 1. 2. —
Tit. 33. de cautioni-
 bus etc. §. 1. 218 f.
Tit. 34. de dimisso-
 riis litteris §. 2. 219
 Aus den Vaticana Fragmenta.
Tit. Ex empto et vendito
 §. 2. 3. 4. 5. 219 f.
Tit. De usufructu §. 47.
 48. 49. 50. 51. 220 f.
Tit. De re uxoria ac dotibus
 §. 100. 106. 107. 221 f.
Tit. De excusatione §. 168.
 169. 233. 234. 222
Tit. Quando donator §. 266.
 298. 299. 304. 305.
 306. 307. 310. 222 ff.
Tit. De cognitoribus etc.
 §. 3. 7. 318. 319. 224 f.
 Aus dem Theodosischen Codex
 und den Novellen.
Buch 1. Tit. 1. De con-
 stit. princ. c. 5. 225 ff.
 c. 6. 227 f.
Tit. 4. de resp. prud.
 c. 1. 2. 3. 229 f.
Tit. 5. de officio praef.
 praet. c. 1. 9. 14. 230 f.
Tit. 6. de off. praef.
 urb. c. 1. 231
Buch 5. Tit. 5. de postlim.
 c. 1. 231 f.
Tit. 13. c. 34. 35. 232
Buch 6. Tit. 2. de senator.
 etc. c. 1. 232 f.
Tit. 7. de praef. praet.
 etc. c. 1. 233
Buch 7. Tit. 12. de com-
 meatu c. 1. 233 f.
Tit. 13. de tironibus
 c. 17. 18. 19. 20.
 21. 22. 234 ff.
Tit. 20. de veteranis
 c. 1. 6. 236

- Buch 8. Tit. 5. de cursu
 publico c. 3. 57.
 65. § 236 ff.
 Tit. 18. de maternis
 bonis c. 6. 7. 238 f.
- Buch 9. Tit. 1. de accusat.
 c. 9. 239
- Buch 12. Tit. 1. de decur.
 c. 18. 19. 239 f.
- Buch 13. Tit. 11. de cen-
 sitoribus c. 1. 2. 240 f.
- Buch 15. Tit. 1. de operib.
 publ. c. 53. 241
- Buch 16. Tit. 11. de re-
 lig. c. 1. 2. 3. 241 f.
- Buch 1. Tit. 1. Nov. Theod.
 de confirm. leg.
 etc. Nov. 1. 242 f.
- Buch 2. Tit. 16 Nov. Valent.
 de corporatis Ur-
 bis Romae Nov.
 1. 243 f.
- Buch 6. Tit. 2. Nov. Anthemii
 de confirm. legum
 Divi Leonis Nov.
 1. 244 f.
- Aus den Fragmenta Ictorum
 u. Constitt. Impp.
 e finium regundo-
 rum auctoribus
 collecta. 245 — 249.
- Aus der Consultatio veteris
 cuiusdam Iuris-
 consulti 1. 3. 249 — 253.
- Aus der Mosaicarum et
 romanarum legum
 collatio.
- Tit. 1. de sicariis 1. 2. 3.
 6. 11. 253 ff.
- Tit. 2. de atroci injuria
 5. 256
- Tit. 4. de adulterio 1. 2. 256 f.
- Tit. 8. de falso testim. 7. 257 f.
- Tit. 15. de mathematicis etc.
 2. 258 f.
- Tit. 16. de legitima success.
 8. 9. 259 f.
- Aus dem Edictum Theo-
 derici Regis.
 Art. 3. 4. 5. 15. 260 f.
- Art. 28. 51. 64. 81. 84.
 87. 105. 109. 136.
 139. § 261 ff.
- Aus der Lex romana Burgun-
 dionum.
- Tit. 4. de sollicitat. 263
- Tit. 14. de ablatis pigne-
 ribus 263 ff.
- Tit. 23. de sacramentis 265
- Tit. 37. de nuptiis etc. 265 f.
- Tit. 38. de pactis etc. 266 f.
- Aus den Institutionen.
- Prooemium 268 ff.
- Buch 1. Tit. 1. de just. et
 jure pr. 273
- Tit. 2. de jure na-
 turali etc. §. 6. 273 f.
- Tit. 10. de nuptiis 274 ff.
- Buch 2. Tit. 1. de divis.
 rerum pr. §. 34.
 39. 278 f.
- Tit. 4. de usufructu
 pr. §. 3. 279
- Tit. 10. de test. ord.
 pr. §. 1. 9. 11. 279 f.
- Tit. 20. de legatis
 §. 6. 9. 27. 280 f.
- Tit. 25. de codicil-
 lis 281 ff.
- Buch 3. Tit. 2. de legit.
 adgn. success. §. 7. 283
- Tit. 6. de grad. cogn.
 pr. §. 9. 10. 283 ff.
- Tit. 7. de success.
 libert. §. 3. 285 f.
- Tit. 9. de bonor.
 poss. pr. 286 f.
- Tit. 12. de success.
 sublati pr. 287
- Tit. 23. de empt. et
 vendit. §. 2. 287 f.
- Buch 4. Tit. 1. de obl.
 quae ex del. pr.
 §. 1. 2. 16. 288 f.
- Tit. 3. de lege Aquil.
 §. 12. 15. 289
- Tit. 6. de actionib.
 pr. §. 2. 5. 289 f.
- Tit. 13. de except.
 §. 6. 10. 290 f.

- Tit. 14. de replicat.
 §. 3. C. 291
 Tit. 18. de publ. ju-
 dic. pr. §. 1. 2.
 11. 291 f.
 Aus den Pandecten.
 Buch 1. Tit. 1. de justit. et
 jure fr. 10. 293
 Tit. 2. de orig. iuris
 fr. 2. pr. §.
 1. 2. 3. 4. 5. 293 ff.
 Tit. 3. de legg. fr.
 1. 3. 4. 5. 6. 8.
 10. 11. 12. 13. 14.
 15. 17. 18. 19. 20.
 21. 22. 23. 24. 25.
 26. 27. 28. 29. 35.
 37. 38. 39. 295 ff.
 Tit. 4. de constit.
 princ. fr. 1. 3. 298 f.
 Tit. 6. de his qui
 sui fr. 1. pr. 299
 Tit. 21. de off. ejus
 cui mandata est
 jurisd. fr. 1. pr. 299 f.
 Buch 2. Tit. 1. de jurisd.
 fr. 2. 7. pr. §. 1. 2. 300
 Tit. 2. quod quis-
 que juris fr. 1.
 §. 2. 300 f.
 Tit. 14. de pactis
 fr. 39. 301
 Tit. 15. de transact.
 fr. 1. pr. fr. 8.
 §. 6. 8. 301 f.
 Buch 3. Tit. 2. de his qui
 not. infamia fr.
 11. pr. §. 1. 2. 302
 Tit. 3. de procurat.
 et defens. fr. 56.
 62. 302
 Tit. 5. de negot. ge-
 stis fr. 1. 22. 303
 Buch 4. Tit. 4. de minorib.
 fr. 1. 303 f.
 Buch 5. Tit. 1. de judic.
 fr. 28. §. 5. fr.
 66. 304
 Tit. 3. de hered. pe-
 tit. fr. 40. pr. 304 f.
 Tit. 4. si pars hered.
 pet. fr. 3. C. 305 f.
 Buch 7. Tit. 8. De usu et
 hab. fr. 22. pr. 306
 Buch 8. Tit. 1. de servit. fr. 9. 306 f.
 Tit. 2. De serv. praed.
 urb. fr. 23. 307
 Tit. 3. Deserv. praed.
 rust. fr. 3. §. 3. —
 Buch 9. Tit. 2. ad leg.
 Aquil. fr. 32. 307 f.
 Buch 10. Tit. 4. ad ex-
 hib. fr. 19. 308
 Buch 11. Tit. 5. De aleat.
 fr. 1. §. 3. 309
 Buch 12. Tit. 1. De reb.
 cred. fr. 9. §. 6.
 fr. 22. 40. 309 ff.
 Tit. 5. De cond.
 ob turp. caus. 311 ff.
 Buch 13. Tit. 4. De eo
 quod certo loco
 fr. 8. 314
 Buch 14. Tit. 1. De exer-
 cit. act. fr. 1. §.
 20. 314 f.
 Tit. 6. De Scto Ma-
 cedon. fr. 7. §. 3. 315
 Buch 17. Tit. 2. pro socio
 fr. 3. pr. fr. 69. 315 f.
 Buch 18. Tit. 1. De con-
 trab. empt. fr. 9.
 §. 2. fr. 21. 33.
 34. pr. §. 7. fr.
 60. 316 f.
 Tit. 3. de lege com-
 missor. fr. 2. 316
 Tit. 4. De hered. vel
 act. vend. fr. 25. 317 f.
 Buch 19. Tit. 1. De act.
 E. et V. fr. 54.
 §. 1. 318
 Buch 20. Tit. 1. de pign.
 et hypoth. fr. 6.
 7. 8. 318 f.
 Buch 21. Tit. 2. De evict.
 fr. 31. 319
 Buch 22. Tit. 2. De naut.
 faenore fr. 5. —
 Tit. 5. De testibus 320 ff.

- Buch 23. Tit. 1. De spon-
 sal. fr. 16. S. 327
 Tit. 2. De ritu nupt.
 fr. 15. 36. —
 Tit. 3. De jure do-
 tium fr. 23. 70. —
 Tit. 4. De pactis do-
 tal. fr. 26. §. 2. —
 Tit. 5. De fundo do-
 tali fr. 4. 328
 Buch 24. Tit. 2. De divor-
 tiis fr. 6. —
 Tit. 3. soluto ma-
 trim. fr. 47. —
 Buch 27. Tit. 1. De excus.
 fr. 13. §. 2. 329 f.
 Buch 28. Tit. 2. De lib.
 et post. hered.
 instit. fr. 2. 19. 331
 Tit. 5. De hered.
 instit. fr. 9. 45.
 62. 331 f.
 Buch 29. Tit. 3. test.
 quemadm. aper.
 fr. 5. 332
 Buch 30. De legatis fr.
 1. 34. §. 1. 2. 3.
 4. 5. 6. 7. 8. fr.
 3. §. 6. fr. 50.
 §. 3. 332 ff.
 Buch 32. De legatis fr.
 25. 52. 69. 91.
 §. 3. fr. 99. pr. 334 ff.
 Buch 33. Tit. 6. De tritico,
 vino vel oleo le-
 gato fr. 9. pr. 338
 Tit. 7. De instructu
 vel instrum. lega-
 to fr. 12. §. 43. 338 f.
 Tit. 10. De suppel.
 legata fr. 3. §.
 5. 339
 Buch 34. Tit. 1. De alim.
 vel cibariis legatis
 fr. 9. pr. §. 1.
 fr. 23. 340
 Tit. 2. De auro, ar-
 gento etc. fr. 8. 340 f.
 Tit. 5. De rebus du-
 biis fr. 3. 10. §.
 1. fr. 12. 13. pr.
 fr. 21. 24. 26. S. 341 f
 Buch 35. Tit. 1. De con-
 dit. et demonstr.
 fr. 15. 19. 27. 342 ff.
 Buch 37. Tit. 4. De bonor.
 poss. contra tabb.
 fr. 6. §. 2. 344
 Tit. 14. De iura pa-
 tronatus fr. 6. §.
 2. 344 f.
 Buch 38. Tit. 17. Ad Sc-
 tum Tertyll. fr. 2.
 §. 29. 345
 Buch 39. Tit. 2. De dam-
 no infecto fr. 43.
 pr. —
 Tit. 4. De public. fr.
 1. §. 4. 345 f.
 Tit. 5. De donat. fr.
 9. §. 3. fr. 11. 346
 Buch 40. Tit. 1. De manu-
 miss. fr. 24. —
 Tit. 4. De manum.
 testamento fr. 18.
 §. 1. —
 Tit. 5. De fideic. li-
 bert. fr. 23. §. 3.
 fr. 30. §. 4. 347
 Tit. 9. Qui et a qui-
 bus manumissi fr.
 12. §. 1. —
 Buch 44. Tit. 7. De oblig.
 et act. fr. 31. 37.
 pr. fr. 47. 347 f.
 Buch 45. Tit. 1. De Verb.
 obl. fr. 38. §. 18.
 fr. 41. 52. pr. fr.
 80. §. 1. 2. fr.
 94. 99. pr. fr. 108.
 §. 1. 348 ff.
 Buch 47. Tit. 9. De incend.
 ruina fr. 4. §. 1. 350 f.
 Buch 48. Tit. 3. De cus-
 tod. et exhib. reor.
 fr. 1. §. 1. 351
 Tit. 4. Ad leg. Iul.
 maj. fr. 7. §. 3. 351 f.
 Tit. 19. De poenis
 fr. 32. 42. 352

Buch 49. Tit. 1. De appell.
et relat. fr. 19. §. 352 f.

Tit. 14. De jure fisci
fr. 10. 353

Buch 50. Tit. 16. De verb.
signif. fr. 1. 6. §.
1. fr. 16. 27. §.
1. fr. 52. 78. 103.
125. 178. §. 2. fr.
195. §. 1. fr. 204.
215. 219. 353 ff.

Tit. 17. De reg. iu-
ris fr. 1. 3. 9. 10.
12. 17. 20. 21. 26.
34. 56. 60. 67. 68.
73. §. 3. fr. 85.
pr. fr. 90. 96. 110.
pr. fr. 114. 125.
141. 155. 162. 163.
165. 168. 172. 179.
188. 192. 203. 356 ff.

Aus dem Codex.

Buch 1. Tit. 14. De legi-
bus c. 1. 9. 11.
12. 360 f.

Buch 3 Tit. 1. De iudic.
c. 9. 361 f.
Auth. iubemus. 362

Buch 4. Tit. 13. Ne fil. pro
patre Auth. Ha-
bita 362 ff.

Tit. 21. De fide in-
strum. c. 19. 364 f.

Buch 6 Tit. 38. De verb.
signif. c. 1. 2. §. 365

Tit. 42. De fideic.
c. 15. 365 f.

Buch 7 Tit. 62. De appell.
c. 32. §. 6. 366

Buch 8. Tit. 28. De distr.
pign. c. 2. —

Tit. 56. De revoc.
donat. c. 10. 366 f.

Buch 10. Tit. 10. De bo-
nis vacantib. c. 2. 367

Tit. 47. De agricolis
c. 18. 367 f.

Buch 12. Tit. 1. De digni-
tat. c. 10. 11. 368

Aus den Novellen

Nov. 9. 369 f.

Nov. 20. c. 9. 371 f.

Nov. 99. 371 ff.

Nov. 111. 374 ff.

Nov. 115 c. 3. pr. 377 f.

Nov. 118. praef. c. 1. 378 ff.

Aus den Decretalen

Gregor's IX.

Buch 2. Tit. 27. De sent.
et re jud. c. 26. 381 f.

Buch 5 Tit. 33. De privil.
c. 9. 22. 382

Aus dem Liber Sextus.

Buch 5. Tit. 12. De reg.
iuris reg. 49. —

Aus Theophilus.

Das Prooemium. 270 ff.

Zusätze und Druckfehler.

- S. 1. Z. 1. v. u. 251 l. 241.
 S. 2 not. 1. Eman. Fried. Hagemeister Pr. de promovendo legum studio ope exercitationum exegeticarum, Gryphisw. 1789 4.
 S. 4. not. 5. Z. 18. Par. 1822. l. Deux. edit. Par. 1825. 8.
 S. 6. not. 7. Z. 11. Oeuvres de J. Domat, première edit. in 8° par M. Carré, Par. 1821 ff. 9 Bde.
 S. 7. not. 7. Z. 16. Clemens Alenze Grundriß zu Vorlesungen über die Geschichte des römischen Rechts bis Justinian. (Mit Beweisstellen.) Berl. 1827. 8. — Z. 21. Auch zu Wening's Lehrbuch der Pand. erschien von Fürstenthal eine Chrestomathie von Beweisstellen, 1828. — Z. 23. Von den Eclogae sind 11 Bogen gedruckt.
 S. 10. not. 23. Z. 1. v. u. 219. l. 29.
 S. 11. Zum dritten Abschnitt: Grolman über doctrinelle Gesetzauslegung, in dessen Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft, B. 1. H. 1. (Herborn und Hadamar 1797. 8.) S. 51—80.
 S. 17. not. 45. Z. 8. Dirksen Bemerkungen über das jurist. Wörterbuch des B. Brissotius, so wie über die Vorarbeiten und spätern Ergänzungen desselben; im Rheinischen Museum für Jurisprudenz, Jahrg. 2. H. 1. (Bonn 1828.) S. 42 ff.
 S. 20. not. 52. Ueber die arabische und syrische Sprache: Bienen de collectionibus canonum ecclesiae graecae schediasma litterarium, (Berol. 1827. 8.) S. 3. 14. 59.
 S. 27. not. 66. Z. 12. 3ter Band 1829.
 S. 32. not. 78. Verzeichnisse von Handschriften in Frankreich, Spanien, Portugall, den Niederlanden und England: Thémis ou bibl. du Jurisconsulte. T. 3. S. 477. T. 5. S. 313 ff. 527 ff. T. 6. S. 369 ff. T. 7. S. 50 ff. T. 8. S. 209 ff. T. 9. S. 153 ff. — Hach, in Savigny's 2c. Zeitschrift, B. 4. S. 131 ff. — Hänel, in der Leipziger Lit. Zeit. 1828. nro. 42. 273.
 S. 33. not. 83. (Cramer) Hauschronik S. 135.
 S. 34. not. 85. zu tilgen: (desselben) Hauschronik, (Hamb. 1822. 8.) S. 136.
 S. 35. not. 89. Claussen Glossae Accursianae denuo edendae specimen, Hallae 1829.
 S. 39. not. 97. Z. 21. (Maurer) l. (Meurer.)
 S. 40. not. 97. Z. 4. Auch erscheinen jetzt 3 Stereotypausgaben des Corp. juris civ. zu Leipzig von Beck, den Brüdern Kriegel und Schilling.

- S. 42. not. 101. Savigny Gesch. B. 3. S. 481 ff.
- S. 50. not. 115. B. 3. Schrader, in der kritischen Zeitschrift f. Rechtsw. B. 1. H. 1. S. 145 ff.
- S. 55. not. 125. Klenze, das alte römische Gesetz auf der Vaticanischen Tafel, im Rheinischen Museum für Philologie, Jahrg. 2. H. 1. (Bonn 1828.) S. 28 — 49.
- S. 59. not. 136. Ueber zu Pompeji aufgefundenen Inschriften, und eine Handschrift, die Casati aus Aegypten mitbrachte, jurist. Inhalts, f. Schrader in der kritischen Zeitschrift für Rechtswiss. B. 1. H. 2. S. 122 — 127.
- S. 61 not. 139 B. 5 Schrader a. a. D. B. 1. H. 1. S. 138 ff.
- S. 65. not. 144. B. 4. Schrader a. a. D. B. 1. H. 1. S. 167 ff.
- S. 71. Zu S. 101. Auch die lex salica enthält römisches Recht; Savigny Geschichte, B. 3. S. 662. U. M. Eichhorn Rechtsgeschichte, Th. 1. S. 36. S. 112.
- Ebend. not. 157. nach S. 3: abgedruckt in Wenzel's Codicis Theodos. libri V. S. 371 ff.
- S. 72. not. 162 B. 1. B. 3. S. 662.
- S. 75. not. 167. Schrader a. a. D. B. 1. H. 2. S. 119 ff.
- S. 75. not. 168. Savigny Beitrag zur Geschichte der Novellen, in dessen Zeitschrift, B. 2. S. 122 ff. ebend. B. 6. 495 l. 499.
- S. 77. not. 371. l. 173.
- S. 84. Nach 15: 16) Eine ungedruckte Vaticanische Sammlung in vier Theilen, Savigny a. a. D. B. 4. S. 475.
- S. 87. not. 211. B. 4. Dirksen Beiträge S. 304 — 309. Schrader in der kritischen Zeitschrift für Rechtswissenschaft, B. 1. H. 2. S. 123 ff. Rudorff, in dem Rheinischen Museum für Philologie, Jahrg. 2. H. 1. S. 64 — 84. H. 2. S. 133 — 190. — Von einer Handschrift jurist. Inhalts, die Casati aus Aegypten mitbrachte, f. Schrader ebend. S. 127.
- S. 90. not. 217: v. Schröter, im Hermes a. a. D. S. 385.
- Ebend. not. 218. Schrader, in der krit. Zeitschr. f. Rechtsw. B. 1. H. 2. S. 146 ff.
- S. 96. not. 234. K. Witte, über einige byzantinische Rechtscompendien des 9ten und 10ten Jahrhunderts; im Rheinischen Museum für Jurisprudenz, Jahrg. 2. H. 3. S. 280 ff.
- S. 97. not. 235. Herausgeg. von Leunclajus, jus graeco-rom. T. 2. S. 97 — 130. Witte a. a. D. 278 ff. — Aus Bandini führt Witte a. a. D. S. 282, not. 31. ein Rechtscompendium an, welches zwar in der Ueberschrift an das Prochiron oder die Ecloga erinnert, sonst aber in dem Wenigen, was Bandini davon mittheilt, mit keinem jener Werke übereinstimmt.
- S. 103. not. 261. Verschieden davon ist eine ungedruckte Abhandlung über die Verjährung der Klagen, die häufig in

den Handschriften des Eustathius voransteht; Wiener a.

a. D. C. 124. not. 9.

C. 111. not. 297. §. 4: 8. l. 18.

Ebd. not. 298 §. 5: C. 115 fg. l. C. 197. §. 6. 944. l. 994.

C. 112. §§. 209. 210. sind mit einander zu verbinden.

C. 114 not. 306 Gaji et Iustiniani Institutiones, herausgeg. von Klenze und Böcking, Berol. 1829.

C. 116 §. 216 §. 6 nach Advocaten: Stephanus, Menna.

C. 120 not. 326: Schweppe Rechtsg. §. 118 C. 186 ff.

C. 124 nach §. 6: 7) Fragmentum de jure fisci.

C. 144 not. 380 zu tilgen: Savigny a. a. D. C. 329.

C. 152 not. 409: 289 l. 314.

C. 153 not. 113. Ueber die Spuren anderer alter lat. Uebersetzungen, außer der vulgata, Wiener a. a. D. C. 230 ff. 259 f.

C. 154 §. 269 §. 4 Novellen l. Novelle.

C. 154 not. 419 §. 1 ist zu tilgen: 486 — 499.

C. 163 §. 2 v. u. st. Ebd.: l. Plinius.

C. 173 §. 8 III l. IIIIVJR.

C. 174 §. 11 PEREGREJ l. PEREGREJ.

C. 175 §. 8 Zuzusehen: (§. 82. 1.)

C. 178 §. 1 Zuzusehen: (§. 82. 2.)

C. 179 §. 6 TOMPONJ l. POMPONJ.

C. 180 §. 3 Zuzusehen (§. 83.)

C. 193 §. 13. jure l. jura.

C. 199 §. 25 repraesentatio l. repensatio.

C. 202 §. 15 Quid l. Quod.

C. 203 §. 4 adquiruntur l. *adquiruntur.

C. 208 §. 29 Papia l. Papia Poppaea nanciscuntur.

C. 212 §. 7 Kal. l. Kal. Jul.

C. 214 §. 1 quoque l. quoquo.

C. 215 §. 26 §. 3 l. §. 2.

C. 218 §. 9 bona l. alicujus bona.

C. 223 §. 9 habere l. locum habere.

C. 224 §. 2 qui l. quia.

C. 249 §. 12. possis l. possit. — ebd. zu tilgen: 345 am Rand.

C. 260 §. 17 ab heredibus l. ab eius heredibus.

C. 261 §. 12 subscriptio l. subscriptio adjecta.

Ebd. §. 26 debet l. debebit.

C. 264 §. 5. oblata l. oblato.

C. 269 §. 16 nihil perperam l. nihilque perperam ebd. §. 26 ceteros l. ceterosque viros.

C. 273 §. 17 tribuens l. tribuendi.

C. 277 §. 13 solunt l. solent ebd. §. 22 zu tilgen: postea.

C. 278 §. 11 nach cedere: Sed nobis videtur melius esse, tabulam picturae cedere.

C. 286 §. 25 ingenuitas l. ingenuitatis.

C. 297 §. 28 eas l. eas res.

C. 301 §. 20 rem l. rem certam.

Ebd. §. 21 st. VII Dispp. l. lib. V. de omnibus tribunalibus.

C. 304 §. 10 st. Ulp. lib. 11. ad Edict. l. Paul. lib. XVII ad Edict.

- S. 306 §. 6 superstiti l. superstiti filio.
 S. 307 §. 27 tilg. Ulp. lib. XVIII ad Edict.
 S. 316 §. 7 Edictum l. Sabinum.
 S. 319 nach §. 4: Lib. XXI Tit. 2 de evict. et duplae stipul.
 ebd. §. 23 obligatione l. stipulatione.
 S. 324 §. 3 Pomp. lib. I. l. Idem lib. XXXIII.
 S. 335 §. 15 amen l. iamen.
 S. 339 §. 15 filius l. filiis ebd. §. 21 X. l. III.
 S. 340 §. 17 XXII l. XXIII.
 S. 342 §. 8 nach trecenta l. sed quingenta.
 S. 345 §. 6 vor Idem: l. II.
 S. 350 §. 23 Ulp. l. Paulus.
 S. 364 §. 7 imperialis constitutionis l. imperiales constitutiones.
 S. 368 §. 26 Hierapoli l. *Hierapoli.

Der gefälligen Mittheilung des Hrn. Prof. v. Meuz in Dorpat verdanke ich als Beitrag zu S. 194, wo von den griechisch-römischen Quellen der Kormtschaja-Kniga die Rede ist, eine ähnliche Untersuchung in Beziehung auf das weltliche russische Recht, die um so mehr angeführt zu werden verdient, als dieser Gegenstand bisher noch gar nicht untersucht worden ist:

„Das römisch-griechische Recht ist zwar niemals in Rußland als Hülferecht eingeführt worden, und nicht einmal Gegenstand eines juristischen Studiums vor den, auf den russ. Universitäten eingeführten Lehrvorträgen gewesen; man würde aber dennoch irren, wenn man glaubte, dasselbe sey durchaus ganz einflußlos auf die Ausbildung des russischen Rechts gewesen.

Auf die Frage, in wie fern das ältere russ. Recht Bestimmungen desselben in sich enthalte und enthalten könne? ließe sich Folgendes bemerken:

Es ist nicht nur sehr wahrscheinlich, sondern auch erwiesen, daß die Rechtsammlungen des Postjustinianischen Rechts (vielleicht auch des Corpus juris selbst in seinen griechischen Uebersetzungen) schon frühe der russischen Geistlichkeit, dem einzigen den Wissenschaften obliegenden Stande, bekannt waren. Da die Ordensgeistlichkeit verfassungsmäßig eine Gerichtsbarkeit übte, so konnte sie um so leichter veranlaßt werden, die reichere römisch-griechische Gesetzgebung zu benutzen, als das vaterländische Recht größtentheils nur aus Gewohnheiten und wenigen höchst dürftigen gesetzlichen Bestimmungen bestand*). Diese nicht unwahrscheinliche

*) Ein Umstand, welcher Benutzung des römisch-griechischen Rechts anzudeuten scheint, ist der Versuch einer Uebersetzung, oder vielmehr eines Auszuges aus den legibus agrar-

Vermuthung könnte vielleicht zur Gewißheit werden, wenn man Rechtsurtheile und gerichtliche Verhandlungen, wie solche sich gewiß in den Kloster:Archiven finden werden, vergleichen wollte.

Ohne, als allgemein bekannt, in Betracht zu ziehen, daß die Rechte der Kirche und des geistlichen Standes, die Organisation desselben und die Formen des Gottesdienstes, größtentheils durch die Schriften der Kirchenväter, die Beschlüsse der Kirchenversammlungen und die griechischen Gesetze festgestellt waren, so läßt sich doch nicht ganz verneinen, wenigstens nach den bis jetzt aufgefundenen Rechtsquellen, daß auch die weltliche Gesetzgebung, einiges, jedoch sehr geringes, Einbringen römischer Rechtsgrundsätze erfahren habe, freilich meistens nur in den Materien, welche mehr dem Einfluß der Kirche ausgesetzt schienen, als z. B. ehelichen Rechtsverhältnissen mit ihren Folgen und Wirkungen, Testamenten u. s. w., nächst diesen scheinen die criminalrechtlichen Bestimmungen den Einfluß des fremden Rechts ausgesetzt gewesen zu seyn; aber alles doch in einem auffallend geringen Grade, in Vergleich mit dem Uebergewicht, das geistige Bildung der Geistlichkeit hätte geben können.

Doch ist in den Gesetzgebungsversuchen vor 1649 keine directe Theilnahme der Geistlichkeit ersichtlich, vielmehr scheint die weltliche Gewalt die Konkurrenz der Geistlichkeit in solchen Fällen eben so ausgeschlossen zu haben, wie sie nicht in geistlichen Dingen ohne Theilnahme dieses Standes verfügte, selbst Johann's Bassiljewitsch Gerichtsbuch von 1550 (Sudebnik) nennt

riis (abgedruckt in Maximowitsch Anzeiger der russ. Gesetze B. 1. (Moskwa 1803. 4.) S. 5 ff.), jedoch in abweichender Ordnung und mit Hinzufügung einiger, aus andern Quellen hervorgegangener Bestimmungen, über dessen Alter aber nichts Gewisses ausgemittelt werden kann, weil die Handschrift, aus welcher diese Uebersetzung zuerst dem Drucke übergeben worden, weder angegeben, noch auch beschrieben ist. Sollte auch das Alter derselben festgesetzt werden können, was durch die Sprache möglich wird, so wäre doch der Umstand zu erweisen, daß ein legislativer Zweck diesem Versuche zum Grunde lag. Die Auffindung der Handschrift würde vielleicht manche Zweifel lösen.

keine Theilnahme der Geistlichkeit, während das Buch der 100 Capitel (Stoglaw) von 1551 durch eine Kirchensammlung und die derselben vorgelegte Fragen des Zaren zu Stande kam. Bei diesem Verhältnisse ist daher vor 1649 das vaterländische Recht der Haupt- und fast einzige Bestandtheil der Gesetzgebung; nur hin und wieder erscheint eine, dem römischen Rechte ähnliche Bestimmung, deren wahre Quelle aber immer zweifelhaft bleiben muß, so lange nicht erwiesen werden kann, daß sie durchaus dem einheimischen Rechte und dessen Geiste fremd sey.

Erst in der Uloshenie, bei welcher eine Theilnahme der Geistlichkeit, als dazu berufenen Standes, vorkommt, erkennen wir bekanntlich einige, durch Ausdruck sowohl als materiellen Inhalt, römisches Recht*) verrathende Gesetzesbestimmungen.

Das Buch der 100 Capitel, als eine Verbesserung der Kirchenzucht und Verfassung bezweckenden Gesetzgebung, ist natürlich einem größern Einfluß des griechischen Kirchenrechts ausgesetzt gewesen; obgleich, sehr auffallenderweise, wo über weltliche Gegenstände bestimmt wird, als z. B. Jurisdiction, Proceßform u. s. w., das einheimische Recht bedeutend eingewirkt zu haben scheint, ein Umstand, der aus des Zaren Johann's Bestrebungen, seine eigene weltliche Gesetzgebung (Sudebnik) der kirchlichen nicht unterzuordnen, erklärt werden kann."

*) In der Vorrede dieses Gesetzbuchs sind „die bürgerlichen Gesetze der griechischen Kaiser“ ausdrücklich als Quelle angegeben.

Anmerk. von C.

D o r p a t ,

gedruckt bei J. E. Schünmann, Universitäts-Buchdrucker.









Clossius, Walther Friedrich <<von>>,

Hermeneutik des Römischen Rechts und Einleitung in das Corpus Iuris
civilis im Grundrisse

Leipzig 1831

J.rom.c. 63 m

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10565264-1